Elementarbuch der italienischen Sprache

von

Sophie Heim

Zürich
Druck & Verlag von Friedrich Schultheß
1893

Luise Heumann

Elementarbuch

der

italienischen Sprache

für

den Schul- und Privatunterricht

von

Sophie Heim,
Lehrerin des Italienischen an der höheren Töchterschule in Zürich.

Fünfte durchgesehene
und mit einem Wörterverzeichnis versehene Auflage.

Zürich
Druck und Verlag von F. Schultheß
1893.

Vorwort zur ersten Auflage.

Vorliegendes Elementarbuch soll vor allem dem sich immer mehr geltend machenden Bedürfnis nach Kenntnis der im täglichen, mündlichen wie schriftlichen Verkehr gebrauchten Sprachen des heutigen Italien Rechnung tragen. Um diesen Zweck zu erreichen, mußte nach Vereinfachung des Stoffes gestrebt, in den Regeln fast ausschließlich der „uso vivente“ berücksichtigt und die Beispielsätze teils aus dem italienischen Leben geschöpft, teils solchen modernen Schriftstellern entlehnt werden, die sich bestreben, die Kluft zwischen der Litterärsprache und der Umgangssprache auszufüllen (Fanfani, Rigutini, De Amicis, Franceschi, Fornaciari u. a. m.). Ich habe mein möglichstes gethan, um auch in den einfachsten Sätzen dem Lernenden echtes, mustergültiges Italienisch vorzuführen und um ihn anzuleiten, die deutschen Sätze nicht nur wörtlich zu übersetzen, sondern in richtigem Italienisch wiederzugeben. Aus diesem Grunde mußte auf die italienische Wortstellung, auf Redensarten und eigentümliche Wendungen Rücksicht genommen und das Deutsche stiefmütterlich behandelt werden. Der daraus erwachsene Schaden scheint mir gering im Vergleich zu den Vorteilen, die dieses Verfahren bietet. Man gebe einem gebildeten Italiener, geschweige einem Toskaner, eines unserer Lehrbücher der italienischen Sprache in die Hand, und er wird nicht ein Dutzend Beispielsätze lesen können, ohne daß sein Ohr und sein Sprachgefühl verletzt wird. Um hierin einen Fortschritt zu erzielen, benutzte ich vielfach die Winke zweier Sprachlehrer aus Florenz. Ein zweiter leitender Gesichtspunkt war folgender: Die Anschauung und Erfahrung gehe der Regel, welche sie zusammenfaßt, voran. In dieser und anderen Beziehungen diente mir Prof. Breitingers „Elementarbuch der französischen Sprache“ als Beispiel. Nur mußte ich, was den Wortschatz und die Lesestücke betrifft, aus dem Anschauungskreise eines 11—14jährigen Zöglings heraustreten, und mich demjenigen der Erwachsenen nähern, auch durfte ich bei meinen Schülern Kenntnis des Französischen oder anderer Sprachen voraussetzen.

Die Lautlehre ist auf den Wunsch des Herrn Verlegers einläßlich behandelt worden. Ich weiß wohl, wie unzureichend auf diesem Gebiet die theoretischen Regeln sind und wie verschieden die Meinungen in Italien selbst. Auf die Bezeichnung der Accente, der offenen und geschlossenen e und o, der weichen s und z wurde die größte Sorgfalt verwandt. In diesem Punkte habe ich mich dem toskanischen Sprachgebrauch angeschlossen, während ich dies bei den Ausspracheregeln des c, des g und q aus Gründen praktischer Natur nicht gethan habe. Für die Orthographie war mir das „Vocabolario della lingua parlata“ von Rigutini und Fanfani maßgebend.

Bei der Verteilung des Lehrstoffes im zweiten Abschnitt wurden im Schul- und Privatunterricht gesammelte Erfahrungen verwertet und z. B. manches, was eigentlich zusammengehört, aber zu Verwechslungen Anlaßt giebt, auseinandergehalten. (Vergl. die Grund- und Ordnungszahlen, die Gruppierung der unregelmäßigen Zeitwörter 2c.) Dem Privatlehrer werden die etwas umfangreichen Übungen nicht unwillkommen sein; im Klassenunterricht oder bei beschränkter Zeit können dieselben zum Teil als Diktate benutzt, oder mündlich durchgenommen werden und das zeitraubende Abhören der Vokabeln ersetzen.

Der zweite Teil enthält einiges über Wortbildung, eine kurzgefaßte Syntax mit Beispielen, Musterbriefe und Übersetzungsstücke mit den nötigen Vokabeln, endlich ein Verzeichnis derjenigen Zeitwörter erster Konjugation, deren Accentuierung Schwierigkeiten bietet.

Bei wenigstens 2 wöchentlichen Unterrichtsstunden sollten 2 Jahre genügen, um das ganze Elementarbuch mit einer Klasse durchzuarbeiten, bei 3 Stunden wird man daneben noch ein Lesebuch benutzen oder einen modernen Schriftsteller lesen können.

Zürich, 25. August 1881.

Sophie Heim.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die Abschnitte I, III und V haben keine wesentlichen Änderungen erfahren, dagegen sind die Abschnitte II und IV teilweise umgearbeitet worden. Ferner wurde der Syntax eine Anzahl Übungen beigefügt. Für die Ratschläge und die Hilfe, welche mir bei der Durchsicht meiner Arbeit zu teil geworden, spreche ich den Betreffenden meinen besten Dank aus.

Auf den Wunsch des Herrn Verlegers wurde die deutsche Orthographie nach Dr. K. Dudens orthographischem Wörterbuch geregelt und dem Elementarbuch ein deutsch-italienisches Wörterverzeichnis beigegeben.

Zürich, 21. März 1884.

S. H.

Vorwort zur dritten Auflage.

Auf den Wunsch des Herrn Verlegers erscheint die dritte Auflage so wenig verändert, daß sie neben der zweiten gebraucht werden kann. Die angebrachten Veränderungen und Neuerungen betreffen diejenigen Regeln von Abschnitt I, II und IV, deren Form mich selbst nie ganz befriedigt hatte, und bei welchen ein genauerer Anschluß an die Resultate der wissenschaftlichen Grammatik ohne Gefährdung der praktischen Zwecke möglich schien. Herrn Dr. Wilhelm Meyer, zur Zeit Professor in Jena, bin ich für seine mir so wertvolle Unterstützung bei der Durchsicht meiner Arbeit zu großem Dank verpflichtet.

Zürich, Mai 1887.

S. H.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die bei Abschnitt II angebrachten Seitenzahlen verweisen auf den zweiten Teil Abschnitt III und IV und sollen den gleichzeitigen Gebrauch beider Hefte erleichtern. Die Gedichte Nr. 125 und 164 sind durch andere ersetzt worden.

Zürich, Juni 1890.

S. H.

Vorwort zur fünften Auflage.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Herrn Verlegers erscheint die fünfte Auflage des Elementarbuches unverändert. Sie wurde jedoch sorgfältig durchgesehen.

Zürich, April 1893.

S. H.

Einleitung.

Unter den sieben romanischen Sprachen — Italienisch, Französisch, Provençalisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Rätoromanisch — ist die italienische Sprache diejenige, welche der lateinischen Volkssprache, aus der sie alle im Laufe der Jahrhunderte hervorgegangen, am nächsten steht. Die geographische Lage des Landes erklärt diese Thatsache. Ungefähr $^9/_{10}$ aller italienischen Wörter lassen sich aus dem Volkslatein ableiten oder sind von italienischen Gelehrten später aus der lateinischen Schriftsprache geschöpft und ins Italienische eingeführt worden. Die nicht lateinischen Elemente sind griechische, deutsche, arabische Wörter, anderen romanischen Sprachen entlehnte Formen, endlich solche, über deren Ursprung wir noch im Dunkeln sind. Wir müssen annehmen, daß nach dem Untergang des weströmischen Reiches (476 n. Chr.) das Lateinische bereits seiner Auflösung entgegenging, während die zahlreichen Dialekte der neuen Sprache anfingen, sich langsam zu entwickeln. Zersetzung und Neubildung schritten jahrhundertelang nebeneinander einher, ohne daß die große Masse des Volkes sich dieser Umbildung bewußt war. Es gab also nie einen Zeitpunkt, von dem man sagen könnte: Hier hört das Lateinische auf und hier beginnt das Italienische*. Als verschiedene germanische Völker (Goten, Longobarden) in Italien einfielen und daselbst neue Reiche von kürzerer oder längerer Dauer errichteten, wurde die Sprachverwirrung noch größer. Im Laufe der Zeit aber trug die lingua romana den Sieg davon. Die Sprachdenkmäler, welche uns den Entwicklungsprozeß der italienischen Sprache zwischen dem 6. und dem 12. Jahrhundert veranschaulichen könnten, sind sehr spärlich. Gegen Ende des 12. Jahrhunderts tritt uns das Italienische, damals lingua volgare genannt, in überraschend vollkommener Ausbildung und, sozusagen, in modernem Gewande entgegen. Mit dem Ende des 13. Jahrhunderts beginnt bereits die Blütezeit der neuen Sprache. Der Mittelpunkt des geistigen Lebens jener Zeit ist in Florenz zu suchen (Dante Alighieri 1265—1321). Sehr früh trat der Unterschied zwischen der lebendigen, gesprochenen Sprache (lingua parlata) und der Schriftsprache (lingua letteraria) schroff hervor. Heute werden in Italien ebensoviele Mundarten gesprochen als zu Dantes Zeiten. Die große Verschiedenheit derselben beruht zum Teil auf den vorrömischen, etnographischen Verhältnissen der Halbinsel. Die toskanischeu Dialekte, und unter diesen der florentinische, stehen der

* H. Breitinger, Grundzüge der italienischen Litteraturgeschichte.

Schriftsprache am nächsten, ja sie bilden den Grundstock derselben und gelten, die eigentümliche Aussprache des c, q und g ausgenommen, als das korrekteste, feinste und anmutigste Italienisch.

Beispiele.

Latein.		Italienisch.	Französisch.
planta	Pflanze	pianta	plante.
hŏmo	Mensch	uòmo	homme.
brāchĭum	Arm	braccio	bras.
clāvis	Schlüssel	chiave	clef.
dĭgĭtus	Finger	dito	doigt.
lĕgĕre	lesen	lèggere	lire.
crĕscĕre	wachsen	créscere	croître.
septem	sieben	sètte	sept.

Italienische Wörter deutschen Ursprungs*.

guèrra Krieg (ahd. werra).
ròba Habe, Sachen, Gut, Seelten = Kleid (raub).
guancia Wange (wanka).
scherzare scherzen.
stampare drucken (ahd. stamphôn, nhd. stampfen).
franco frei, aufrichtig.

Italienische Wörter griechischen Ursprungs**.

faro	Leuchtturm.	poèta	Dichter.
áttimo	Augenblick.	sistèma	System.
tèma	Aufgabe, Thema.	ẓèlo	Eifer.

Italienische Wörter arabischen Ursprungs***.

scilòcco, sciròcco	Südwind.	ẓibibbo	Weinbeere.
sofà	Sofa.	ẓèro	Null.
zúcchero	Zucker.	giulèbbe	Sirup.

Moderne Fremdwörter.

club.	cupè.	tranvai Pferdebahn.
fiàccherre Droschke.	vagóne.	blu, bleu blau.
torista, turista Tourist.	tunnel.	lacchè Bedienter.
tènder Tender.	gas.	toilètte, toelètta.

---

* Diez zählt in allen romanischen Gebieten 930 deutsche Wörter, die Ableitungen und Zusammensetzungen nicht mitgerechnet; etwa 300 finden sich in den meisten romanischen Sprachen, 450 nur im Französischen, 140 nur im Italienischen.

** Die griechischen Wörter waren bereits in der lateinischen Sprache vorhanden, als sich aus dieser das Italienische zu bilden anfing. Faro und áttimo gehören zu den wenigen, welche unmittelbar in die neue Sprache übergegangen sind.

*** Siehe Aussprache des z Seite 9.

I.

Lautlehre und Orthographie.

A. Alphabet. Alfabèto.

A = a, b = bi, c = tschi, d = di, e = e, f = äffe, g = dschi, h = akka, i = i, j = je, l = älle, m = ämme, n = änne, o = o, p = pi, qu = ku, r = ärre, s = ässe, t = ti, u = u, v = wu, z = dseta.

B. Selbstlauter. Vocali.

A, **i** und **u** bieten keinerlei Schwierigkeiten in der Aussprache, nur lasse man sie rein und deutlich hören. Stehen sie in Vokalgruppen, so gilt dieselbe Regel, obgleich die Aussprache die verschiedenen Laute nicht eigentlich trennt. **A** klingt h e l l, nicht dunkel, wie in einigen schweizerischen und süddeutschen Dialekten.

ála Flügel.	tíni Kufen, Zuber.	lúna Mond.
láido häßlich.	paúra Furcht.	ruína Ruine.
pátria Vaterland.	fornáio Bäcker.	súa seine.
fioráia Blumenmädchen.	dormíi ich schlief.	quánto wie viel.

E und **o** haben i n b e t o n t e r S i l b e einen doppelten Laut, nämlich: einen o f f e n e n, runden, breiten (**e** larga oder apèrta oder **o** largo oder apèrto), und einen g e s c h l o s s e n e n, spitzen (**e** strétta oder chiusa, **o** strétto oder chiuso). Das o f f e n e **e** läßt sich ungefähr durch «ä», das g e s c h l o s s e n e durch «eh» darstellen. Das o f f e n e **o** nähert sich in der Klangfarbe einem dunkeln a, das g e s c h l o s s e n e nähert sich dem u.

Nur durch sorgfältiges, vielfaches Vorsprechen des Lehrers kann sich der Schüler diese Laute aneignen, sie voneinander unterscheiden und richtig anwenden lernen. Es giebt gewisse, teils auf der Wortform, teils auf der Abstammung der Wörter beruhende Merkmale der

Aussprache, deren Darlegung in Regeln und Ausnahmen dem Anfänger nicht viel nützen würde*.

Wir werden nach Fanfani und Rigutini (Vocabolario italiano della lingua parlata) die offene Aussprache des e und o mit accènto grave (`), die geschlossene mit accènto acuto (´) andeuten; dadurch wird natürlich zugleich die betonte Silbe bezeichnet. Siehe Seite 12 und 13. Als Leseübung folgt eine Reihe Wörter, deren Bedeutung verschieden ist je nach geschlossenem oder offenem Laute des e und o.

péra Birne.	pèra er sterbe.
vénti zwanzig.	vènti Winde.
crédo ich glaube.	Crèdo das Credo.
péste Spuren.	pèste Pest.
méle Äpfel.	mèle Honig.
affétto ich schneide.	affètto Gemütsbewegung, Liebe.
fóro Loch.	fòro Gerichtshof, Marktplatz
fósse er wäre.	fòsse Graben.
córso Lauf.	Còrso Korsikaner.
póse er legte.	pòse Stellungen.
pósta gelegt.	pòsta Post, Postamt.
ródano sie nagen.	Ròdano Rhone.

Sehr häufig kommen die Diphthonge **uo** und **ie** in betonter Silbe und vor einfacher Konsonanz vor. **O** und **e** sind in diesem Falle offen.

buòno gut.	Dagegen: bontà Güte.
giuòco Spiel.	giocáre spielen.
scuòla Schule.	scoláre Schüler.
lièto fröhlich.	letízia Fröhlichkeit.
fièno Heu.	feníle Heuschober.
siède er sitzt.	sediámo wir sitzen.

Andere mit e und o zusammengesetzte Vokalgruppen:

áere Luft.	Èolo Äolus.
paése Land.	nèutro sächlich.
credéi ich glaubte.	piède Fuß.
virtuóso tugendhaft.	mièi meine.
duétto Duett.	suòi seine.
saétta Pfeil, Blitzstrahl.	idèa Idee.
lampióne Laterne.	guèrra Krieg.
leóne Löwe.	poèta Dichter.
erbaiuòlo Gemüsehändler.	aiuòla Gartenbeet.

* Den geschlossenen Laut hat **e**, wo es an die Stelle eines lateinischen i getreten ist: néve Schnee (nix, nivis), détto gesagt (dictus); **o** ist geschlossen, wenn es statt einem ursprünglichen u steht: sóno ich bin (sum), mólto viel (multus). Aus dem lateinischen au entstandenes **o** ist offen: òro Gold (aurum), pòvero arm (pauper); aus dem lateinischen æ entstandenes **e** ebenfalls: prèmio Preis (præmium).

C. Mitlauter. Consonanti.

	Liquide flüssige Laute.	*Mute* stumme Laute		*Spiranti* hauchende L.	
		Tenui harte	Medie weiche	Tenui harte	Medie weiche
Dentali Zahnlaute	**n**	**t**	**d**	**z s**	**ẓ ṣ**
Gutturali Kehllaute		**c q**	**g**	(h)	
Palatine Gaumenlaute		**c'**	**g'**	(j)	
Linguali Zungenlaute	**r l**				
Labiali Lippenlaute	**m**	**p**	**b**	**f**	**v**

h ist stumm. Es erscheint in vier Formen des Zeitwortes avére haben (lat. habēre): ho ich habe, hai du hast, ha er hat, hanno sie haben und in vielen Interjektionen: ahi, ohimè, dèh u. s. w. Nach c und g wird es gesetzt, wenn diese Konsonanten vor e und i den Kehllaut haben. Siehe Seite 7.

Statt **j** schreibt man in neuester Zeit **i**. Das Wörterbuch von Rigutini und Fanfani kennt kein j mehr: fornaio Bäcker.

k = kappa, **x** = ikse, **y** = ipsilonne und **w** = wu doppio kommen nur als algebraische Zeichen und in nicht vollständig italianisierten Fremdwörtern und Eigennamen vor: coke Coaks, Ximenes, Wagneriano, Nòva York. Gewöhnlich werden sie ersetzt wie folgt:

k durch **c** Carlo Karl, Bálcani Balkan, Cáucaṣo Kaukasus.
x durch **s** oder **ss** Sèrse Xerxes, Mássimo Max.
y durch **i** fíṣica Physik, Ciro Cyrus, sintassi Syntax.
w durch **v** Viènna Wien, le valkírie die Walküren.

Den Konsonantenverbindungen: th, ph entsprechen **t**, **f**: teatro Theater, Filadèlfia, sfèra Sphäre. Das Wort Thee wird tè und thè geschrieben.

Die Konsonanten **l**, **m**, **n**, **r**, **t**, **d**, **p**, **b**, **f** werden ungefähr wie im Deutschen ausgesprochen, man merke sich aber, daß der Unterschied zwischen den harten Lauten (tènui) und den weichen

(mèdie) sich niemals in der Aussprache verwischt, wie dies beispielsweise in Süddeutschland der Fall ist und gewöhne sich daran **t** und **p** ohne Anflug von Aspiration, gleichsam trocken, zu sprechen.

passo Schritt.	basso niedrig.
pasta Teig.	basta es genügt.
péne Schmerzen.	bène gut.
pruno Dornstrauch.	bruno dunkel.
tanto so viel.	dando gebend.
ti dich.	di von.
tòpo Maus.	dópo nachher.
grato dankbar.	grado Grad.
rito Ritus.	rido ich lache.
ónta Schande.	ónda Welle.

c und **g** haben eine doppelte Aussprache:

1) Vor a, o, u sind sie Kehllaute, gutturali.

ca, co, cu werden ausgesprochen wie in den französischen Wörtern: car, corps, coup.

casa Haus.	pòco wenig.	cura Sorge.
caro teuer.	códa Schweif.	cupo finster.
cadènza Tonfall.	cóme wie.	acuto scharf, spitzig.
canto Gesang.	còmodo bequem.	culto Kultus.

ga, go, gu werden ausgesprochen wie in den französischen Wörtern: gare, goblin, goût.

gara Wetteifer.	góla Kehle.	gusto Geschmack.
eleganza Zierlichkeit.	largo breit.	figura Gestalt.
paga Sold, Gehalt.	vigóre Kraft.	gutturali Kehllaute.
gamba Bein.	fagòtto Bündel.	gufo Eule.

2) Vor e und i sind sie Gaumenlaute, palatine oder palatali; **ce** und **ci** lauten ungefähr wie: tsche, tschi.

céna Abendessen.	pace Friede.	città Stadt.
dólce süß.	sincèro aufrichtig.	cima Gipfel.
cèrto gewiß.	felicità Glück.	citare anführen.
celiare spassen.	cibo Speise.	cénci Lumpen.

ge und **gi** lauten wie die französischen Wörter génie, gilet, mit vorgesetztem d also: dgénie, dgilet. Dsche und dschi stellen den Klang des g vor e und i nur unvollkommen dar.

gènio Genie.	agènte Agent.	giro Kreis.
gèlo Frost.	enèrgico energisch.	gingillo Spielzeug.
gettare werfen.	registro Register.	agitazióne Aufregung.
stríngere drücken.	agilità Behendigkeit.	gèmere ächzen.

3) Soll **c** oder **g** vor a, o, u zum Gaumen- oder Quetschlaute werden, so wird **i** als Schriftzeichen eingeschoben.

cia, cio, ciu	lautet ungefähr wie	tscha, tscho, tschu,
gia, gio, giu	» »	» dscha, dscho, dschu.

Hier nehmen wir wieder das Französische zu Hilfe. Jardin mit vorgesetztem d: djardin entspricht genau dem Laut des gia in giardino.

cialdóne Oblate, Hüppe.	ciò dies.	fanciullo Kind.
ciabatta alter Schuh.	ciòtola Schale.	ciurma Menge.
mancia Trinkgeld.	arancio Orangenbaum.	ciuffo Schopf.

giardino Garten.	giógo Joch.	giulèbbe Sirup.
già schon.	giòstra Turnier.	Giulio Julius.
mángiano sie essen.	ciliègio Kirschbaum.	ingiusto ungerecht.

4) Soll umgekehrt **c** oder **g** vor e und i zum Kehllaut werden, wird **h** als Schriftzeichen eingeschoben.

che? was?	cerchiamo wir suchen.	chiòdo Nagel.
chi? wer?	fichi Feigen.	Chiavénna Kleven.
perchè? warum?	trónchi Stämme.	chiuso geschlossen.

paghi du bezahlst.	spighe Ähren.	ghianda Eichel.
preghiamo wir bitten.	larghe breit (Mehrz.).	ghiro Siebenschläfer.
laghi Seen.	ghiṣa Gußeisen.	léghe Meilen.

(In der Toskana und besonders in Florenz wird gutturales c nach einem nicht accentuierten Vokal, gleichviel ob dieser dem vorhergehenden Wort angehöre oder nicht, zu einem tief aus der Kehle geholten h; q zu einem ganz sanften «ch». C und g erweichen sich nach vorhergehenden Vokalen und folgendem e und i zu einem Laut, der dem französischen ch und j nahe kommt.)

5) Geht gutturalem **c** ein **s** voran, so behauptet letzteres seinen besonderen Laut und klingt scharf.

scala Treppe.	scòpo Zweck.	schiòppo Flinte.
scátola Schachtel.	scuro dunkel.	maschile männlich.
scolare Schüler.	schiuma Schaum.	máschera Maske.

Dagegen wird **s** vor einem palatalen oder gequetschten **c** zu einem Laute, welcher einem scharfen «sch» gleichkommt. **Sce** und **sci** machen den vorhergehenden Vokal kurz.

scemare abnehmen.	sciupare verderben.	còscia Schenkel.
scèna Szene.	pésce Fisch.	lasci du lässest, läßt.
ruscèllo Bach.	sciagura Unglück.	sciòpero Streik.

6) Vor einem gutturalen **g** behauptet **s** ebenfalls seinen besonderen Laut, klingt aber weich oder gedämpft.

ṣgabèllo* Schemel. ṣgusciare aushülsen.
ṣgolarsi sich den Hals ausschreien. ṣgridare schelten.
ṣguardo Blick. ṣghèrro Scherge.

Mit einem gequetschten **g** trifft **s** selten zusammen.
diṣgèlo Tauwetter. diṣgiúngere trennen.

Dem französischen mouillierten L-Laut entspricht die zwar härter und mehr als l tönende Buchstabenverbindung **gli** am Ende der Wörter, oder wenn noch ein Vokal folgt.

figlio Sohn, Mehrz. figli. figlia Tochter, Mehrz. figlie.
tiglio Linde, » tigli. cògliere pflücken.
consiglio Rat, » consigli. égli er. gli ihm.

In dem Wort églino, Mehrzahl von égli, tönt gli mouilliert, bei Ánglia (poetischer Ausdruck für Inghiltèrra = England) ist gli wie im Deutschen zu sprechen. Im übrigen fällt der Wasserlaut vor Konsonanten weg.

negligènza Nachlässigkeit. glicerina Glycerin.

Gl vor e lautet: gle. glèba Erdkloß, Scholle.

Gl vor a, o, u lautet: gla, glo, glu.

glándula Drüse. glòbo Kugel. glútine Leim, Klebestoff.

Italienisches **ill** mit nachfolgendem Vokal hat niemals den französischen Wasserlaut. Der Doppelkonsonant wird deutlich gehört.

brilla er glänzt. Dagegen: briglia Zügel.
strillare kreischen. strigliare striegeln.

Die Buchstabenverbindung **gn** lautet vor allen Vokalen wie französisches gn in montagne, magnifique.

montagna Berg. ógni jeder.
gnòcco Knödel. ingegnère Ingenieur.
ognuno jedermann. magnificènza Pracht.

Der Kehllaut **q** kommt nur mit nachfolgendem, deutlich auszusprechendem **u** und einem zweiten Vokal vor. Statt der Verdoppelung qq tritt gewöhnlich cq ein.

quésto dieser. acqua Wasser.
qui hier. acquistare erwerben.
áquila Adler. acquietare beruhigen.
quòta Beitrag. soqquadro Umsturz.

Erst im 16. Jahrhundert verdrängt das **z** in der italienischen Orthographie das t vor i mit nachfolgendem Vokal.

vizio Laster (lat. vitium). nazióne (franz. nation).

---

* Wir bezeichnen in den Vokabelreihen weiches s und weiches z mit einem Punkt unter dem Buchstaben.

In diesen Wörtern lautetet **z** wie deutsches z. Wo t stehen geblieben ist, wie in: natío gebürtig, ursprünglich; restío widerspenstig; simpatía etc. wird es als stummer, harter Konsonant und nicht als Zischlaut gesprochen.

Die Oberitaliener erweichen das **z** gern zu «ds», während es in der Toskana vorwiegend wie «ts» tönt. In diesem Falle thun wir wohl daran, uns an die toskanische Ausspracheregel anzuschließen, sollen aber folgendes im Auge behalten:

1) Die Verdoppelung des **z** hat keinen Einfluß auf die scharfe oder weiche Aussprache*.

z ist scharf in:	**z** ist weich in:
mézzo faul.	mèẓẓo halb.
piazza Platz.	gaẓẓétta Zeitung.

2) Die ursprünglich griechische Verbalendung **izzare** (franz.: iser) hat immer den weichen Laut:

batteẓẓare taufen.	idealiẓẓare idealisieren.
realiẓẓare verwirklichen.	organiẓẓare organisieren.

3) Weiches **z** wird auch in Toskana in einer Anzahl Wörter gesprochen, die zum Teil aus dem Griechischen und aus orientalischen Sprachen stammen. Die gebräuchlichsten folgen:

ẓáino Habersack, Tornister.	verẓière Baumgarten.
ẓanẓara Mücke.	benẓina Benzin.
Zaccaría Zacharias.	ẓígoma Backenknochen.
ẓaffiro Saphir.	doẓẓina Dutzend.
ẓafferano Safran.	ramanẓina Verweis.
biẓẓarro sonderbar.	a ẓónẓo schlendernd.
biẓẓa Ärger.	brónẓo Bronze.
gaẓẓa Elster.	romanẓo Roman.
ẓèbra Zebra.	pranẓo Mittagessen.
Zebedèo Zebedäus.	ẓodíaco Tierkreis.
a biẓẓèffe in Menge.	ẓoología Zoologie.
ẓènẓero Ingwer.	oriẓẓónte Horizont.
ẓèffiro Zephyr.	róẓẓo roh.
ẓèlo Eifer.	raẓẓo Rakete.
ẓèro Null.	òrẓo Gerste.
ẓèta Z.	Zurigo Zürich.
ẓerbino Stutzer.	aẓẓurro himmelblau.
ẓinco Zink.	verẓura Grün.

s hat ebenfalls zwei Laute: einen scharfen, zischenden, etwa wie in dem deutschen Wort «Muße» und einen gedämpften, summenden wie in «Muse». Den ersten spricht man:

---

* z zwischen Vokalen wird immer verdoppelt, außer wenn i mit einem anderen Vokal folgt: bellézza Schönheit, pigríza Faulheit.

1) Wenn der Konsonant verdoppelt wird.

rósso rot. cassa Kiste. duchéssa Herzogin.

2) Im Anlaut vor Vokalen und vor harten Konsonanten.

sóle Sonne. sua sein. sia er sei. sèi du bist.
stato Staat. scala Treppe. spada Schwert. sfòrzo Anstrengung.

3) Im Inlaut vor harten Konsonanten und nach den líquide **l, r, n.**

ostácolo Hindernis. ospedale Spital. riconósco ich erkenne.
fórse vielleicht. pènsa er denkt. vòlse er wandte.

4) In den durch Zusammensetzung gebildeten Wörtern, in welchen ein zu Anfang stehendes **s** infolge der Zusammensetzung in die Mitte gekommen ist und hier zwischen zwei Vokalen steht.

diségno Zeichnung. riposátosi nachdem er ausgeruht hatte.
risuonare wiederhallen. andándosene davongehend.

Dagegen klingt **s** weich oder gedämpft vor weichen Konsonanten und vor Schmelzlauten (líquide). Vergleiche Seite 5.

ṣbadigliare gähnen. ṣmontare absteigen.
ṣdégno Verachtung. ṣnervato entnervt, erschlafft.
ṣvèlto schlank, flink. ṣlogare ausrenken.
ṣgarbato unfreundlich. ṣradicare entwurzeln.

Die von vielen Grammatikern angeführte Regel, **s** zwischen zwei Vokalen im selben Wort sei immer weich zu sprechen, hat namentlich in Toskana so viele Ausnahmen, daß sie aufhört, eine Regel zu sein. Wir begnügen uns damit, einige solcher Ausnahmen herauszugreifen und in Zukunft das weiche **s** zwischen zwei Vokalen mit **ṣ** zu bezeichnen. Vor weichen Konsonanten und líquide wird der Punkt von jetzt an nicht mehr nötig sein.

s klingt scharf:

1) In der Ableitungssilbe **óso,** a, i, e = haft, ig, voll, sam, lich.

grazióso anmutig. doloróso schmerzlich.
virtuóso tugendhaft. industrióso betriebsam.
glorióso ruhmvoll. gelóso eifersüchtig.

2) In den Endungen des Passato Remòto auf: **esi, ese, esero; isi, ise, isero,** in denjenigen des Particips auf: **eso, esa** etc. und in den von letzterem abgeleiteten Wörtern.

offéso beleidigt. offésa Beleidigung.
téso gespannt. tésa Krämpe, Klafter, Vogelherd.
prési ich nahm. présa Einnahme.
rise er lachte. riso Lachen.

Ferner in folgenden Wörtern:

casa Haus.	naso Nase.
còsa Sache.	fuso Spindel.
raso Atlas.	Inglése Engländer.

Weich lautet s auch in Toskana in:

Francéṣe Franzose.	deriṣo verlacht.
marchéṣe Marquis.	chièṣa Kirche.
Terèṣa Therese.	ròṣa Rose.
Agnèṣe Agnes.	spòṣa Braut.

s mit einem darauf folgenden Konsonanten wird s impura, unreines s, genannt. Geht einem mit s impura anlautenden Wort eine auf n oder r auslautende Präposition voran, so wird die dem Italiener unangenehm klingende Folge von drei oder vier Konsonanten dadurch unterbrochen, daß das früher jedem s impura vorgeschlagene i stehen bleibt.

in istrada auf der Straße.	per isbaglio aus Irrtum.
in iscritto schriftlich.	con isdégno mit Hohn.

Das Italienische hat eine große Vorliebe für die Verdoppelung der Konsonanten*. Dieselbe ist in der Aussprache deutlich vernehmbar. Die Doppelkonsonanz tönt schärfer, als die einfache, und unterscheidet sich von dieser auch durch ihre Dauer. Der vorhergehende Vokal erscheint gekürzt.

fummo wir waren.	fumo Rauch.
ècco da ist, siehe da.	éco Echo.
carro Wagen.	caro lieb.
caccio ich jage.	cacio Käse.
palla Kugel.	pala Schaufel.
nònno Großvater.	nòno der Neunte.
règgia Königsburg.	règia königlich.
ruppe er brach.	rupe Fels.
sómma Summe.	sòma Last.
staffa Steigbügel,	afa Schwüle.
lèggo ich lese.	légo ich binde.
fugga daß ich fliehe.	fuga Flucht.
cadde er fiel.	cade er fällt.
nòtte Nacht.	nòte Noten.
òsso Knochen.	òso ich wage.
èbbe er hatte.	Tèbe Theben.
piòvve es regnete.	piòve es regnet.
acqua Wasser.	áquila Adler.

* Oft wird Verdoppelung des anlautenden Konsonanten eines Wortes durch den Auslaut eines vorhergehenden hervorgerufen: da véro = davvéro wirklich, e bène = ebbène wohlan. Siehe Anhang II. Seite 174.

Sehr häufig entsteht Verdoppelung durch Assimilation, d. h. Gleichmachung von ungleichen Konsonanten. Dieser Vorgang spielt in der Konjugation eine große Rolle:

terrò ich werde halten, für: tenrò. vorrò ich werde wollen, für: volrò.

Zur Erläuterung des Begriffs Assimilation diene die Vergleichung der lateinischen, italienischen und französischen Formen derselben Wörter:

Lateinisch.	Italienisch.	Französisch.
actus Akt, Bewegung.	atto.	acte.
admīrābĭlis bewundernswert.	ammirábile.	admirable.
september September.	settèmbre.	septembre.
obtenēre erlangen.	ottenére.	obtenir.

D. Betonung. Accènto.

Die italienische Sprache hat einen starken Tonfall oder Accent, der auf dem Stamm oder auf der Endung liegen kann und nur in wenigen Fällen durch Schriftzeichen angegeben wird.

Derselbe ruht:

1. Auf der letzten Silbe: verità Wahrheit, sofà Sofa.
2. Auf der vorletzten Silbe: ráro selten, lavoráre arbeiten.
3. Auf der drittletzten Silbe: ábito ich wohne, rimpròvero Vorwurf.
4. Auf der viertletzten Silbe: ábitano sie wohnen.

Zur ersten Gruppe (paròle trónche = abgebrochene Wörter) gehören Wörter, die im Laufe der Zeit ihre unbetonte Endsilbe verloren haben; virtù (virtute oder virtude) Tugend, libertà (libertate, libertade*) Freiheit; ferner solche, die fremden Ursprungs sind: sofà cupè, Perù, endlich einzelne Formen der Zeitwörter: dormì er schlief, dormirò ich werde schlafen, dormirà er wird schlafen, und einige Bindewörter, Nebenwörter und Empfindungswörter: perchè warum, weil; più mehr; oimè oder ohimè ach! oh weh! weh mir!

Nur bei dieser Wortklasse wird der Tonfall stets mit einem Schriftzeichen bezeichnet, dieses ist der accènto grave (`). Derselbe dient auch zur Unterscheidung von einsilbigen Wörtern verschiedenen Sinnes, aber gleicher Schreibart.

sì ja.	si sich.	dì Tag.	di von.
è ist.	e und.	nè weder.	ne davon, deren.
là dort.	la sie, die.	lì dort.	li sie.

Die zweite Gruppe (paròle piane = glatt klingende Wörter) umfaßt die Mehrzahl aller Wörter. Wenn in diesem Buche bei den

* Dem Dichter ist es heute noch erlaubt, die abgefallene Silbe wieder zu ersetzen.

Vokabeln kein Accent angegeben ist, kommt der Tonfall auf die vorletzte Silbe: rideva er lachte; disturbare stören.

Kaum 1/7 aller italienischen Wörter läßt sich in die dritte Gruppe einreihen. Die paròle sdrúcciole oder gleitenden Wörter werden nur in Lehrbüchern mit dem accènto acuto (´) bezeichnet: rídere lachen; papávero Mohn; líbero frei; — rècito ich sage auf*.

Sehr klein ist die Zahl derjenigen Wörter, bei welchen der Ton auf die viertletzte Silbe fällt. Sie beschränkt sich auf die dritte Person Mehrzahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs und Konjunktivs einiger Zeitwörter der ersten Konjugation: spázzolano sie bürsten: fábbrichino daß sie bauen; sdrúcciolano sie gleiten.

Verbindungen von Zeitwörtern mit Fürwörtern, in denen der Accent weiter zurückgeht als auf die viertletzte Silbe, sind sehr selten: sdrúcciolanosene sie gleiten dahin.

E. Ausfall der Vokale und Konsonanten. Elisióne, apòcope e síncope.

Die italienische Sprache zeichnet sich durch ihren Reichtum an Vokalen aus, dieselben finden sich fast überall im Auslaut. Ausnahmen:

1) Einige auf liquide endigende Wörter: non nicht; in in; per durch, der Artikel il und seine Zusammensetzungen mit Vorwörtern: del des, al dem 2c.
2) Wörter, die ihre fremde Form beibehalten haben: lapis Bleistift, ribes Johannisbeeren, nord, sud, est.

Die Abneigung gegen konsonantische Auslaute, welche die oberitalienischen Dialekte übrigens nicht haben, geht im Toskanischen so weit, daß Fremdwörter wie: club, album, omnibus gesprochen werden: clubbe, álbumme, ómnibusse.

Die Eintönigkeit, welche durch die Vokale im Auslaut entstehen könnte, wird durch Wegwerfen derselben vermieden. Wir unterscheiden:

1) die durch den Apostroph angedeutete Auslassung (elisióne). Sie kann stattfinden nach Konsonanten und vor einem vokalischen Anlaut, selten vor konsonantischem Anlaut.

l'álbero = lo álbero der Baum.	grand'uòmo = grande uòmo großer Mann.
quést'anno = quésto anno dieses Jahr.	Sant'Antònio = Santo Antònio der heilige Anton.
s'éntra = si éntra man tritt ein.	

* Fällt der Ton auf ein offenes e oder o, so wird auch hier der accento grave gebraucht.

Wörter auf io, ia, Itália, impèrio können zur zweiten oder dritten Gruppe gezählt werden. Die Poesie ist reich an Beispielen.

un' ala = una ala ein Flügel.
quéll' amica = quélla amica jene Freundin.
l' esperiènza = la esperiènza die Erfahrung.
l' esperiènze = le esperiènze die Erfahrungen.

c' è = ci è es giebt.
s' io = se io wenn ich.
l' ho = lo ho ich habe es.
ch' io = che io daß ich.
de' fiori = dei f. der Blumen.
a' nemici = ai n. den Feinden.
da' figli = dai f. von den Söhnen.
que' caṣi = quéi c. jene Fälle.

Apostrophiert werden in der Prosa namentlich die Artikel, die unbetonten Fürwörter lo es, ihn, la sie, die hinweisenden Fürwörter quésto und quéllo, einige Bindewörter und die Beiwörter grande groß, santo heilig, buòno gut, bèllo schön, wenn letztere unmittelbar vor dem Substantiv stehen.

2) Den durch kein Zeichen angedeuteten Wegfall des unbetonten Endvokals **o** und **e** (apòcope). Die Apokope ist willkürlicher als die Elision und kann stattfinden n a c h l, m, n, r und v o r einem k o n s o n a n t i s c h e n Anlaut, der weder z noch s impura ist.

un(o) libro ein Buch.
far(e) colazióne frühstücken.
vièn(e) tardi er kommt spät.
pian(o) piano leise, leise.
far(e) bène gut machen.
un(o)tal(e) difètto ein solcher Fehler.
far(e) pèrdere verlieren machen.
signór(e) cónte Herr Graf.
signór(e) Córsi Herr Córsi.
són(o) partiti sie sind abgereist.
són(o) contènto ich bin zufrieden.
andiam(o) tutti gehen wir alle.

Wenn vor o und e eine doppelte líquida steht, fällt der zweite Konsonant mit dem Vokal aus.

quél(lo) libro jenes Buch.
tradur(re) bène gut übersetzen.
han(no) détto sie haben gesagt.
un(o) bèl(lo) caṣo ein schöner Fall.

Die Beiwörter santo und grande verlieren das **t** und das **d**, ersteres nur vor E i g e n n a m e n.

San Piètro Sankt Peter.
il santo padre der h. Vater.
gran libro großes Buch.
gran còsa große Sache.

Die Apokope vor vokalischem Anlaut kommt außer beim männlichen unbestimmten Artikel uno, bei dem Beiwort buòno und bei signóre vor Eigennamen, selten vor.

un amico ein Freund.
un Italiano ein Italiener.
buòn anno gutes Jahr.
signór Orazio Herr Horazius.

Die dritte Art der Verkürzung, síncope oder Ausfall von Vokalen oder Konsonanten im Inlaut, kommt weniger häufig vor. Sie findet regelmäßig statt in Fällen wie folgende:

quéi fióri	jene Blumen	statt	quélli fióri.
bèi campi	schöne Felder	»	bèlli campi.
vedrò	ich werde sehen	»	vederò.
vivrà	er wird leben	»	viverà.
Costanza	Konstanz	»	Constanza.
iscrizióne	Inschrift	»	inscrizióne.

Sie ist willkürlich in:

éi er, für égli. andrò ich werde gehen, für anderò.

F. Silbentrennung. Divisióne delle síllabe.

Vokalgruppen werden in der Regel nicht getrennt:

fi-gliuò-lo Söhnchen. glie-ne ihm davon. soa-ve süß.

Als Schluß der Silbe gilt ein Vokal, wenn auf ihn ein einfacher Konsonant folgt.

pa-rò-la Wort. ca-pi-ta-no Hauptmann.

Die mit den Vorsilben **ad, bis, dis, mis, trans, tras, es, ri** zusammengesetzten Wörter werden nach ihrer Zusammensetzung getrennt:

bis-á-vo-lo Urgroßvater. Tras-té-ve-re (römischer Stadtteil.)
ri-a-vé-re zurückerhalten. dis-giún-ge-re trennen.

Doppelkonsonanten werden getrennt, ebenso zwei aufeinanderfolgende flüssige Konsonanten;

cas-sét-ta Kistchen. ac-cet-ta-re annehmen.
ac-qua Wasser. quél-l' uò-mo jener Mann.
am-mi-ra-re bewundern. bèl-l' a-ni-ma-le schönes Tier.
par-la er spricht. cal-ma Ruhe.

Geht **f, v** oder ein stummer Konsonant einem flüssigen voran, so gehören beide zur folgenden Silbe:

de-cré-to Dekret. a-fró-re starker Geruch.
ma-gro mager. re-pli-ca-re antworten.
a-vrò ich werde haben. sa-prèi ich würde wissen.

Steht dagegen der flüssige Konsonant voran, so schließt dieser die Silbe ab:

cal-do warm. sèm-pre immer.
èr-ba Gras. mèn-tre während.

Untrennbar sind folgende Konsonantenverbindungen oder nèssi: s impura (ausgenommen, wenn es durch Zusammensetzung entstanden), ch, gh, gl, gn. Z. B.:

cò-sta Küste. pia-ghe Wunden. ra-gno Spinne.
chiò-stro Klosterhof. ò-che Gänse. fi-glio Sohn.

G. Große Anfangsbuchstaben. Maiúscole.

Eigennamen werden mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Dio, Iddío Gott.	Luigi Ludwig.
Lóndra London.	Firènze Florenz.
Mediterráneo Mittell. Meer.	Rèno Rhein.
Sempióne Simplon.	San Gottardo Gotthard.
Toscana Toskana.	Russia Rußland.

In ceremoniellen Briefen und solchen an hochgestellte Personen werden die Titel derselben und die Fürwörter der höflichen Anrede groß geschrieben, falls letztere nicht mit dem Zeitwort zu einem Wort verbunden sind.

Willkürlich ist der Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben bei den Namen der Völker, der Tage, der Monate und der Feste, in den Bezeichnungen von Ämtern, Würden und Titeln, in Überschriften, am Anfange eines Verses u. s. w.

H. Interpunktionszeichen. Ségni d'interpunzióne o di punteggiatura.

Punto Punkt.
punto fèrmo Schlußpunkt.
» interrogativo Fragezeichen.
» ammirativo Ausrufzeichen.
due punti Kolon, Doppelpunkt.
vírgola Komma, Beistrich.
punto e vírgola Semikolon, Strichpunkt.
lineétta Gedankenstrich, Bindestrich.
punti di reticènza Unterbrechungszeichen.
parèntesi Klammer.
virgolétte Anführungszeichen.
asterisco Sternchen.

Der Gebrauch der Interpunktionszeichen stimmt im allgemeinen mit dem deutschen überein; nur wird das Komma sparsamer und das Kolon auch in der Eigenschaft eines zwischen Punkt und Semikolon in der Mitte stehenden Interpunktionszeichens angewandt.

Zur Übung.

1) Antíco - còllo - lágo - cercáre - banchétto - pòvero - piccolo - schiúma - chiòdo - cíbo - chiáro - mígnolo - figliuòlo - svegliáre - sdentáto - stènto - scúre - schiávo - sciagúra - scemáre - bágno - montágna - schèletro - scèttro - scherzóso -

Chína - Cína - Inglése - accèndo - scéndo - mentísce - conósco - dòte - dòtto - pápa - pappagállo - brillánte - míglio - mílle - míla - perchè - ciò - ciùrma - fuscèllo - láscia - légno - còccola - cíncia - cincischiáre - ríccio - rícco - rícchi - mánica - pièga - pièghe - suòno - Sivíglia - strùzzo - mézzo - mèẓẓo - ciarlatáno - brúco - bruciáre - agglomeráre - eccitáre - scáccio - cácio - giardinétto - cappelláccio - pélo - pèlle - égli - églino - arcidùca - arcidúchi - montagnuòla - magnífico - congiuntívo - físico - stòrici - fíchi - cattòlico - pégno - gheróne - giulèbbe - gingilláre - ógni - gúfo - sguárdo - ácqua - guèrra - quándo - quínto - guadágno - vícolo - Vicènza - róẓẓo - tórre - tòrre.

2) Stazióne - piantagióne - occaṣióne - lezióne - ragióne - pensióne - siccóme - sécco - séco - vízio - òzio - zío - viággio - fággio - fáccio - táccio - táce - piáce - piáccia - féce - fèccia- péce - ècco - èco - echeggiáre - toscaneggiáre - collòquio - eloquènte - pésce - pésca - pèsca - uscíre - incúdine - duòmo - cattedrále - filología - filòlogo - cáro - mèglio - pèggio - frégio - stílla - ráẓẓo - rázza - politècnico - lírico - filantropía - geografía - gráfico - telèfono - telègrafo - psicològico - elèttrico - elettricità - scèna - céna - crédo - aggressóre - scelleráto - cèlla - dentále - tentáre - vígna - fógna - páglia - balía - bália - mága - mághe - pòlo - póllo - bóllo - bólla - piátto - biánco - ẓèro - séra - fórse - fòrze - èbbe - conóbbe - Bòbi - rúpe - rúppe - èra - èrra - sbáglio - spagnuòlo - ingégno - gènio - ritégno - velocígrafo - perènne - péna - pénna - ápe - immènso - cènso - sènso - sénza - iattánza - iáto - lílla - stíle.

II.

Formenlehre und Syntax

in Beispielen und Regeln.

Le parti del discórso:	Die Redeteile:
vèrbo	Zeitwort.
avvèrbio	Nebenwort, Umstandswort.
sostantivo, nóme	Hauptwort.

Le parti del discórso:	Die Redeteile:
artícolo	Artikel, Geschlechtswort.
aggettivo	Beiwort, Eigenschaftswort.
pronóme	Fürwort.
numerale	Zahlwort.
preposizióne	Vorwort, Verhältniswort.
congiunzióne	Bindewort.
interiezióne	Empfindungswort.

1.

Presènte Gegenwart von: pens-**áre** denken.

pèns-**o** ich denke.	pens-**iámo** wir denken.
pèns-**i** du denkst.	pens-**áte** ihr denkt.
pèns-**a** er denkt.	pèns-**ano** sie denken.

Die Fürwörter werden meistens nicht vor das Zeitwort gesetzt, weil die Endung die Person genügend bezeichnet.

Pensare gehört der ersten schwachen (sogenannten regelmäßigen) Konjugation an; **re** ist die Endung des Infinitivs, **a** der Kennlaut dieser Konjugation, **pens** der Stamm.

parlare sprechen.	salutare grüßen.	lavorare arbeiten.
cantare singen.	arrivare ankommen.	imparare lernen.

2.

io ich.	nói wir.	non nicht.
tu du.	vói ihr.	non pènso } ich denke
égli, ésso, lui er.	églino, éssi, lóro sie.	io non pènso } nicht.
élla, éssa, lèi sie.	élleno, ésse, lóro sie.	chi? wer? wen?

Wenn es darauf ankommt, den Unterschied im Geschlecht anzugeben, kann das Fürwort gebraucht werden, ebenso in Fragesätzen. Anstatt égli élla, églino ecc. wendet man in der Umgangssprache vorzugsweise die nachdrucksvollere Form lui, lèi, lóro an, namentlich in Antworten auf Fragen.

Parlo. Cantiamo. Pensate. Canti. Arrivi. Saluti. Cantano. Arrivate. Salutano. Pensiamo. Egli canta. Ella canta. Non parliamo. Cantate. Non imparo. Non parli. Non salutate. Non imparano. Non pensa. Chi parla? Voi. Chi arriva? Lui. Noi non salutiamo. Chi canta? Lei. Chi lavora? Loro. Chi impara? Noi. Chi saluta? Lei. Voi non lavorate. Lavorano. Cantano. Lavori. Lavorate voi? Lavoriamo.

3.

pòco wenig.	mólto viel, sehr.	e und, vor Vokalen ed.
bène gut.	male schlecht.	non parli bène du sprichst nicht gut.

Wir sprechen. Ich grüße. Wir singen. Er lernt. Wir arbeiten. Sie singen. Ihr denkt. Du sprichst. Sie kommen an. Ihr arbeitet. Sie kommen nicht an. Ich denke. Er denkt nicht. Er denkt viel und spricht wenig. Sie sprechen viel und denken wenig. Wer lernt? Ich. Sie singt nicht. Er arbeitet nicht. Du singst nicht gut. Sie lernen nicht viel. Ihr arbeitet nicht viel. Sie grüßen nicht. Sie spricht gut. Er singt schlecht. Du sprichst gut. Sie singen sehr schlecht. Er arbeitet und singt. Wer spricht schlecht? Er. Wer singt gut? Sie. Wer kommt an? Sie (Pl.). Wir arbeiten und singen. Sie spricht sehr gut, und er spricht sehr schlecht.

4.

Infinito Grundform, Infinitiv: port-**áre** tragen, bringen.
Participio passato Particip der Vergangenheit: port-**áto** getragen, gebracht.

Presènte von av-**ére** haben:

hò ich habe.	**abbiámo** wir haben.
hai du hast.	**avéte** ihr habt.
ha er hat.	**hánno** sie haben.

Passato pròssimo Vollendete Gegenwart von portare:

hò portato ich habe getragen.	abbiamo portato wir haben getragen.
hai portato du hast getragen.	
ha portato er hat getragen.	avéte portato ihr habt getragen.
non ha portato er hat nicht getr.	hanno portato sie haben getragen.

Abbiamo cantato. Hai cantato bene. Ho parlato poco. Ho lavorato molto. Avete imparato. Abbiamo portato. Ha salutato. Hai lavorato bene? Arriva. Saluta. Porta. Ha portato. Hanno parlato. Ella ha imparato. Hanno cantato bene. Chi ha cantato male? Lui. Avete parlato bene. Non hanno cantato bene. Chi ha lavorato male? Tu. Chi ha imparato? Chi ha salutato? Lavoriamo. Impariamo. Parlano. Arrivano. Portiamo. Parlate. Abbiamo pensato. Non pensa. Non salutano. Ha pensato. Chi hai tu salutato? Lei.

Wir haben nicht gesungen. Er grüßt. Er lernt. Sie kommt an. Ihr trägt. Ihr denkt. Ihr habt nicht viel gesprochen. Wir grüßen. Sie sprechen. Sie haben gesprochen. Er hat gelernt. Ich habe viel gesungen. Du hast viel gelernt. Er hat nicht viel gelernt. Sie lernt nicht viel. Ihr kommt an. Wir tragen. Wir arbeiten. Ihr habt wenig gearbeitet. Sie hat sehr gut gesungen.

5.

avér paziènza Geduld haben.	hò paziènza ich habe Geduld, ich bin geduldig.
» fame Hunger »	

avér séte Durst haben.
» sónno Schlaf »
» paura Furcht »
» vóglia Lust »
sì ja.

non hò paziènza ich habe keine Geduld, ich bin ungeduldig.
hò vòglia **di** comprare ich habe Lust zu kaufen.
nò nein.

Über das Ausfallen des e bei avére siehe Abschnitt I. Seite 14.

Ho fame. Avete sete? No. Chi ha sete? Io no. Abbiamo voglia di lavorare. Ho paura. Non ho paura. Ha paura di cantare. Non hai voglia di parlare. Hai fame? Si. Hànno sonno. Ho paura di parlare. Non ha pazienza. Non hanno voglia d'imparare.

Ich habe Lust zu sprechen. Wir sind hungrig und durstig. Du bist schläfrig. Ihr habt keine Lust zu denken. Hast du Lust zu arbeiten? Ja. Sie hat Lust zu singen. Ich fürchte mich. Du hast keine Geduld. Er hat keine Lust zu arbeiten. Wer hat Lust zu singen? Ich nicht. Bist du durstig? Nein. Ist er schläfrig? Ja, er ist schläfrig. Hast du viel gearbeitet? Ja. Fürchtet ihr euch zu singen? Wir fürchten uns nicht zu singen. Wir haben keine Lust zu lernen.

6.

il ragazz**o** der Knabe.
il m**a**éstro der Lehrer.
il qu**a**dèrno das Heft.
il c**a**ppèllo der Hut.
il sold**a**to der Soldat.

un coltèll**o** ein Messer.
un libro ein Buch.
un trèno ein Eisenbahnzug.
un gatto eine Katze.
un marinaro ein Matrose.

la ragazz**a** das Mädchen.
la casa das Haus.
la mano die Hand.
néro schwarz.
perchè? warum?
perchè weil, denn.
quando? wann?
quando als.

una maéstr**a** eine Lehrerin.
una scolara eine Schülerin.
una forchétta eine Gabel.
che? was?
uno eins.
due zwei.
tre drei.
quattro vier.

Die italienische Sprache unterscheidet nur zwei Geschlechter: Das männliche (gènere maschile) und das weibliche (gènere femminile).

Alle auf o ausgehenden Hauptwörter sind männlichen Geschlechtes. **Ausnahmen**: mano und einige in der Umgangssprache nicht gebräuchliche Wörter.

Der bestimmte Artikel **il** und der unbestimmte **un** stehen vor dem männlichen Hauptwort, wenn dieses mit einem Konsonanten beginnt, der weder s impura (siehe Seite 11) noch z ist.

Die Hauptwörter auf **a** sind beinahe alle weiblichen Geschlechtes. Der bestimmte Artikel **la** und der unbestimmte **una** stehen vor allen mit Konsonanten anlautenden weiblichen Substantiven.

Der Accusativ ist dem Nominativ gleich und steht in den zusammengesetzten Zeiten nach dem Particip.

Beiwörter, welche Farben bezeichnen, werden dem Hauptwort nachgesetzt. Über die Stellung des Beiwortes siehe Seite 231.

Il ragazzo parla. Il treno arriva. Il ragazzo ha un quaderno. Il maestro e la maestra parlano. Ho voglia di comprare un libro. Hai un coltello? Quando arriva il treno? Ha comprato un cappello nero. Ho fame e sete. Non hai tu un cappello nero? Il ragazzo saluta il maestro. Il soldato ha sete. Il marinaro ha lavorato molto. Chi ha salutato il maestro? Che hai comprato? Ho comprato un quaderno ed un libro. Ho lavorato molto. La ragazza ha cantato molto bene. Quando hai imparato il verbo pensare? Abbiamo imparato un verbo. Chi ha portato un coltello? Io. Hai un libro? No. Avete voi un gatto nero? Si. La scolara saluta la maestra. Perchè hai cantato male? Perchè non ho voglia di cantare. Che avete? Abbiamo sonno. Che hai? Ho fame e sete. Abbiamo comprato un coltello ed una forchetta. Il maestro ha comprato una casa.

7.

Wir haben die Lehrerin gegrüßt. Wer hat das Buch gebracht? Die Schülerin hat das Buch gebracht. Wer trägt einen schwarzen Hut? Der Lehrer. Wer singt gut? Wer hat gesungen? Was hast du gekauft? Ich habe ein Messer gekauft. Wir haben ein Buch und ein Heft gekauft. Ich habe nicht viel gearbeitet. Der Lehrer und die Lehrerin sprechen. Sie haben viel gesprochen. Der Knabe denkt nicht. Der Matrose und der Soldat fürchten sich nicht. Der Zug kommt nicht an. Ich habe Lust, eine schwarze Katze zu kaufen. Der Lehrer ist geduldig. Warum arbeitest du nicht? Weil ich schläfrig bin. Der Knabe und das Mädchen lernen das Zeitwort haben. Wir haben das Zeitwort arbeiten nicht gelernt. Was hast du gebracht? Ein Messer und eine Gabel. Was hat er gelernt? Was habt ihr gekauft? Ein Heft. Wann kommen wir an? Ich bin nicht hungrig. Was denkst du? Ihr sprecht viel und denkt wenig. Ich habe keine Furcht. Der Knabe und das Mädchen fürchten sich. Wer hat die Gabel und das Messer gebracht? Wir haben ein Haus gekauft.

8.

il cavallo das Pferd.	i cavalli.	piantare pflanzen.
il giardino der Garten.	i giardini.	strillare schreien.
il cugino der Vetter.	i cugini.	sciupare verderben.
il péro der Birnbaum.	i péri.	trovare finden.
il mélo der Apfelbaum.	i méli.	quésto dieser.
il bambino das Kind, der Knabe.	i bambini.	rósso rot.
il fazzolétto das Taschentuch.	i fazzolétti.	fazzolétti róssi.

Dem Artikel il entspricht in der Mehrzahl **i**. Die Endung **o** geht in **i** über ohne Rücksicht auf das Geschlecht. La mano die Hand, le man**i** die Hände.

Die Adjektiva auf **o** endigen in der Mehrzahl auf **i**, ebenso das hinweisende Fürwort quésto.

Ho comprato un cavallo nero. Il cugino ha comprato due cavalli neri. Il bambino strilla. Hanno piantato due meli e tre peri. Questi bambini sciupano i libri. Abbiamo comprato un giardino. I cugini hanno due gatti neri. Questo ragazzo sciupa il coltello. Ho trovato questo coltello. Avete portato due quaderni? Questo marinaro compra due fazzoletti rossi. Hai tu salutato il cugino?

Wir kaufen Bücher. Der Vetter hat drei Birnbäume und vier Apfelbäume gepflanzt. Die Vettern haben diese Pferde gekauft. Dieser Knabe hat ein rotes Taschentuch gefunden. Die Soldaten kaufen diese Messer. Diese Knaben haben nicht viel gearbeitet. Die Matrosen sind hungrig und durstig. Diese Soldaten haben keine Lust zu arbeiten. Diese Lehrer haben keine Geduld. Die Kinder sind schläfrig. Du hast diese Hefte und diese Bücher verderbt. Warum schreit dieses Kind? Weil es Hunger hat. Ich habe diesen Garten nicht gekauft.

9.

la dònna die Frau.	**le** dònne.	insegnare lehren.
la bambina das Kind, das kleine Mädchen.	le bambine.	italiano italienisch.
la carta das Papier.	le carte.	fiorentino florentinisch.
la pénna die Feder.	le pénne.	in un libro in einem Buch.
la scuòla die Schule.	le scuòle.	un**a** mél**a** róss**a**.
la péra die Birne.	le pére.	mél**e** róss**e**.
la méla der Apfel.	le méle.	quést**e** lingu**e** modèrn**e**.
quést**a** lingua diese Sprache.	quést**e** lingue.	

Die weiblichen Hauptwörter auf **a** nehmen in der Mehrzahl **e** an, für **la** steht **le**. Wenn sich ein auf o auslautendes Beiwort auf ein weibliches Hauptwort bezieht, so verwandelt sich o in **a** und dieses in der Mehrzahl in **e**.

Das Beiwort, welches die Nation bezeichnet, wird in der Umgangssprache dem Substantiv nachgesetzt. Siehe Seite 232.

Le donne italiane lavorano molto. Ho comprato quattro mele rosse. Queste maestre insegnano la lingua italiana. Imparo la lingua italiana. In questa scuola i ragazzi lavorano poco. Questa maestra non ha pazienza. Le scolare hanno comprato due libri, un quaderno e quattro penne. Questa donna ha trovato un fazzoletto rosso. — Queste scuole. In queste scuole. Le donne fiorentine. Le ragazze italiane.

Dieses kleine Mädchen trägt einen schwarzen Hut. Die florentinischen Frauen sprechen gut. Diese Mädchen haben drei Lehrer und eine Lehrerin. Wer hat diese Papiere gebracht? Der Vetter hat diese Papiere gebracht. Wer hat dieses rote Haus gekauft? Diese Lehrerin hat vier Schülerinnen. — Ein italienischer Matrose. Die italienischen Soldaten. Die florentinischen Schulen. Diese Hände. Eine Hand. Diese Gabel. Diese Hand. Dieses Papier. Diese roten Äpfel. Eine Birne und ein Apfel. Eine moderne Sprache. Diese drei modernen Sprachen. In dieser Schule. In diesen italienischen Schulen. In einem italienischen Buch. In diesem Garten.

10.

il poèt**a** der Dichter.	i poèt**i**.	studiare studieren, lernen.
il pianista der Klavierspieler.	i pianisti.	stúd**io** ich studiere.
il tèma die Aufgabe.	i tèmi.	stúd**i** du studierst.
il dramma das Drama.	i drammi.	stúdia er studiert.
una píccola scolara eine kleine Schülerin.		studiámo wir studieren.
il nuòvo maéstro der neue Lehrer.		studiáte ihr studiert.
in quésta strada in dieser Straße.		stúdiano sie studieren.

Die männlichen Hauptwörter auf **a** nehmen in der Mehrzahl **i** an. Sie sind fast alle griechischen Ursprungs. Ihre Zahl ist nicht groß.

Che studi tu? Studio un dramma italiano. Questo poeta studia le lingue moderne. Ho due piccole scolare. Abbiamo studiato poco. Che studiate voi? Studiamo un tema italiano. In queste scuole i ragazzi studiano molto. — I nuovi drammi. I pianisti italiani. I poeti fiorentini.

In diesen Schulen studieren die Mädchen nicht viel. Diese Dichter sprechen wenig. Wir studieren ein italienisches Drama. Was studierst du? Ich studiere die italienischen Dichter. Diese Schülerin studiert zwei moderne Sprachen. Wir haben drei Lehrer und zwei Lehrerinnen. Er spricht viel. Sie spricht wenig. Wir haben gedacht. Du denkst. Du hast gedacht. Ich habe gefunden. Ich finde. Die Kinder haben gearbeitet, gelernt, studiert. Er grüßt. Er hat gegrüßt. Die Schülerinnen haben studiert. Die Knaben arbeiten. — Diese italienischen Klavierspieler. Diese neuen Dramen. Diese kleinen Mädchen. Dieses kleine Haus. Eine kleine Hand. Die florentinischen Schulen. In diesem Hause. In diesen Straßen.

11.

lo zío der Oheim, Onkel.	**gli** zí**i**.	**uno** ẓáino ein Tornister, Habersack.
lo zolfino das Zündhölzchen.	gli zolfini.	
lo stato der Staat, Zustand.	gli stati.	uno spropòṣito ein Fehler.
lo spillo die Stecknadel.	gli spilli	

l'uccèllo der Vogel.	**gli** uccèlli.	**un** àbito ein Kleid,
l' àlbero der Baum.	gli àlberi.	ein Rock.
l' operaio der Arbeiter.	gli operai.	**quést'** àbito.
l' Italiano der Italiener.	**gl'** Italiani.	l' orològio die Uhr.
l' uòmo der Mensch, Mann.	gli uòm**ini**.	quést**i** orològi.

in giardino im Garten. in istrada auf der Straße.
con mit. aspettare warten, erwarten.

Vor Hauptwörtern männlichen Geschlechtes, die mit z, s impura oder Vokalen anfangen, steht der bestimmte Artikel **lo**, Mehrzahl **gli** und der unbestimmte **uno**. Vor Vokalen wird **lo** apostrophiert, **uno** apokopiert, I., Seite 13, 14.

Gli wird nur vor anlautendem **i** apostrophiert. Vergleiche I., Seite 8. Uòmini, Mehrzahl von uòmo, ist die einzige Mehrzahlbildung dieser Art. (Lat.: hŏmo, hominis, homines.)

Gli zii parlano. Ho trovato uno spillo. Non ho zolfini L'operaio ha trovato un orologio in istrada. L'uomo pensa. Lo zio aspetta in giardino. Il cugino ha comprato un abito nero. Questi uccelli cantano bene. Gli uomini pensano. Hai uno spillo? Il soldato porta lo zaino. Saluta lo zio. Questi Italiani parlano bene. Quest' uomo non ha voglia di lavorare. I ragazzi parlano e cantano in giardino. Questi uomini non pensano. Questi marinari non cantano bene.

Der Soldat und der Arbeiter haben keine Zündhölzchen. Ich habe zwei Oheime und drei Vettern. Diese Männer haben nicht gearbeitet. Wer kauft Zündhölzchen? Dieser Vogel singt schön (= gut)*. Der Matrose hat einen roten Vogel [mit]gebracht. Wir arbeiten im Garten. Der Knabe wartet auf der Straße. Ich habe keine Lust, diesen Vogel zu kaufen. Diese Italiener haben keine Geduld. Das Mädchen trägt einen schwarzen Hut mit einem roten Vogel.

Eine Stecknadel. Zwei Staaten. Diese Bücher. Diese drei Hefte. Diese Knaben. Ein Heft und zwei Bücher. Ein schwarzes Kleid. Ein roter Hut. Die Staaten. Ein Onkel. Diese Italiener. Diese Kinder. Ein Lehrer. Drei Apfelbäume und zwei Birnbäume. Ein Garten. Im Garten. Auf der Straße. Die Messer. Diese Zündhölzchen. Diese Fehler. Ein Fehler. Drei Stecknadeln. Diese Uhren. Ein Italiener. Ein Kleid. Ein Baum. Die Bäume. Die Tornister. Diese schwarzen Katzen. Ein Pferd. Eine Uhr. Diese Männer. Ein Mann. Die Menschen. Diese Oheime. Ein Vetter und ein Oheim. Diese Pferde. Ein Vogel. Diese Lehrer. Der Zustand. Der Apfelbaum. Der Oheim. Der Baum. Der Italiener. Die Gabel und das Messer.

---

* Was in runden Klammern ( ) steht, ist zu übersetzen, was in eckigen [ ], ist nicht zu übersetzen.

12.

il padr**e** der Vater.	i padr**i**.	il pane das Brot.
il nipóte der Neffe.	i nipóti.	il colóre die Farbe.
il parènte der Verwandte.	i parènti.	diligènt**e** fleißig.
lo scolare der Schüler.	gli scolari.	scolar**i** diligènt**i**.
un cane ein Hund.	tre cani.	scolar**e** diligènt**i**.
quésto fióre diese Blume.	quésti fióri.	l'italiano das Italienische.
la madr**e** die Mutter.	**le** madr**i**.	
la Francése die Französin.	le Francési.	francése französisch.
la nipóte die Nichte.	le nipóti.	il Francése d. Franzose.
la parènte die Verwandte.	le parènti.	la carne das Fleisch.

Die auf e endigenden Hauptwörter sind teils männlichen, teils weiblichen Geschlechtes, sie gehen alle in der Mehrzahl auf i. Bei belebten Wesen ist das Geschlecht leicht zu bestimmen, bei Gegenständen und abstrakten Hauptwörtern entscheiden meistens die Endungen, von welchen wir später sprechen. Wortbildung Seite 179. Der Regel der Substantive schließen sich auch die Adjektive auf e an.

Presènte von èss**ere** sein.

sóno ich bin.	**sèi** du bist.	**è** er, sie, es ist.
siámo wir sind.	**siète** ihr seid.	**sóno** sie sind.
bravo brav, tüchtig.	frésco frisch.	úmido feucht.
cattivo böse, schlecht.	pòvero arm.	duro hart.
grande groß.	vérde grün.	negligènte nachlässig.

quést' uòmo è contènt**o** dieser Mann ist zufrieden.
la cugina è ammalat**a** die Base ist krank.
sóno contènto **di** quésto lavóro ich bin mit dieser Arbeit zufrieden.

Das prädikative wie das attributive Beiwort richtet sich in Zahl und Geschlecht nach seinem Substantiv.

Questi libri sono nuovi. Ho un nuovo quaderno. Il povero zio è ammalato. Questo pane non è fresco, è duro. Questi ragazzi sono cattivi. Ho due scolari diligenti. Questi pani sono piccoli. Questo scolare non lavora. Abbiamo un uccello verde. Non sei diligente. Questi ragazzi sono negligenti. Questo padre è povero. Io sono ammalato. Questi uomini sono poveri, perchè non hanno voglia di lavorare. Il povero bambino ha fame. La maestra è contenta di questa bambina. Questi soldati sono ammalati. Questi cani sono cattivi. Questi pianisti sono bravi. Questa piccola Francese parla l' italiano.

Wir haben einen kleinen Hund gekauft. Diese Hunde sind klein. Diese Kleider sind neu. Diese Zündhölzchen sind feucht. Dieser Garten ist klein. Der Vetter ist krank. Diese Knaben sind zufrieden. Wir sind nicht zufrieden. Diese Brote sind hart. Die armen Matrosen sind krank. Diese kleinen Französinnen sind nachlässig. Dieser Verwandte

ist krank. Wer hat ein neues Buch? Der Onkel und der Neffe sind krank. Diese neuen Stecknadeln sind schlecht. Knaben, ihr seid böse und nachlässig. Bist du nicht zufrieden mit diesem Schüler? Nein, er ist sehr nachlässig. Diese Kleider sind feucht. Ich habe einen kleinen Neffen. Dieser Knabe ist ein schlechter Schüler. Die Vettern sind nicht fleißig. Das Italienische ist eine moderne Sprache.

13.

l'artista è arrivat**o** der Künstler ist angekommen.
la zia è arrivat**a** die Tante ist angekommen.
gli artist**i** sóno arrivat**i** die Künstler sind angekommen.
le zie sóno arrivat**e** die Tanten sind angekommen.
lo zio e la zia sóno arrivat**i** der Onkel und die Tante sind angekommen.
il violinista è Fiorentino der Violinspieler ist ein Florentiner.
la pianista è Parigina die Klavierspielerin ist eine Pariserin.
quésto pittóre non è Italiano dieser Maler ist kein Italiener.

ritornare zurückkehren. vivo lebhaft, lebendig. o oder.
pennino Stahlfeder. buòno gut. òggi heute.

Das mit dem Hilfszeitwort èssere konjugierte Particip richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Subjekt.

Der Artikel fällt in der Regel aus, wenn ein Substantiv im prädikativen Verhältnis steht. Vergleiche Seite 230.

Ragazze, quando siete ritornate? Siamo ritornate oggi. Queste due scolare sono Italiane. Questo poeta è Italiano. Le due pianiste fiorentine sono molto brave. Questi artisti non sono Parigini. Oggi hai studiato bene. Il cugino e la cugina sono arrivati oggi. Questa Francese ha le mani piccole*. La zia e la cugina non sono ritornate. Sono buone queste pere? Sì, sono molto buone. I bambini non sono ritornati.

Ich habe das Heft nicht mitgebracht. Die arme Tante ist krank. Die Züge sind nicht angekommen. Diese kleine Schülerin arbeitet viel. Dieser arme Mann ist Künstler. Dieser Dichter ist kein Italiener. Diese Dramen sind nicht neu. Diese Künstler sind Italiener. Die arme Frau hat zwei Brote gekauft. Diese Frauen sind Italienerinnen. Die Verwandten sind zurückgekehrt. Das Haus ist groß, der Garten ist klein. Seid ihr heute angekommen? Dieser [2]fleißige [1]Schüler lernt drei moderne Sprachen. Diese Stahlfedern sind sehr hart. Diese Gabeln und diese Messer sind klein. Diese Frau hat kleine Hände. Der Knabe hat große Hände. Diese Farben sind lebhaft. Die [2]neuen

---

* Man merke auf die Wortfolge in den italienischen Beispielssätzen. In den deutschen Sätzen ist die abweichende Wortstellung, wo es nötig schien, mit Zahlen angedeutet oder in Klammer ( ) beigefügt.

[1]Häuser sind feucht. Diese schwarzen Hüte sind sehr groß. Wann bist du zurückgekehrt, Maria? Ich bin heute zurückgekehrt. Diese Hunde und diese Pferde sind klein. Sind [2]diese [3]Uhren [1]neu? Die Bäume sind grün. Wer hat diese Blumen gebracht? Das arme Mädchen ist krank. Wann sind die Schüler angekommen? Heute. Und du, wann bist du angekommen? Ich bin mit diesen Schülern angekommen. Hast du Lust, die italienische Sprache zu lernen? Dieses Papier ist gut.

14.

Imperfètto «Schildernde Vergangenheit» von raccontare erzählen:

raccont-**áva** oder **ávo** ich erzählte.	raccont-**avámo** wir erzählten.
raccont-**ávi** du erzähltest.	raccont-**aváte** ihr erzähltet.
raccont-**áva** er erzählte.	raccont-**ávano** sie erzählten.
desinare, pranzare zu Mittag essen, speisen.	desino ich speise. cenare zu Abend essen.

Raccontava gleich: ich erzählte oft, gewöhnlich, immer, ich p f l e g t e zu erzählen. Vergleiche Seite 199.

Insegnavamo. Imparavate. Pensavamo. Pensavi. Arrivava. Lavoravate. Compravi. Piantavano. Strillava. Sciupavano. Imparavi. Compravo. Salutavamo. Trovavamo. Arrivavi. Cenavo. Raccontavi. Ritornavamo. Raccontavano. Lavoravano. Insegnavate. Lavori. Lavoravi. Pensa. Pensava. Penso. Pensavo. Arriviamo. Arrivavamo. Desinate. Desinavate. Pranzano.

Wir erzählten. Wir grüßten. Du lerntest. Wir sprachen. Sie speisten. Wir sangen. Sie dachte. Du sprachst. Ihr dachtet. Sie kauften. Ich lernte. Ich lehrte. Wir lernten. Du speisest. Er verderbte. Ihr pflanztet. Ich fand. Wir aßen zu Abend. Du wartetest. Wir warteten. Ich finde. Er fand. Wir warten. Wir warteten nicht. Wir lernen. Wir lernten. Sie lehren. Sie lehrten. Ihr denkt. Ihr dachtet. Ich komme an. Ich kam an. Du speisest. Du speistest. Er grüßt. Er grüßte. — Wer kommt an? Wer wartete? Was erwartest du? Was lehrte dieser Lehrer? Er lehrte die italienische Sprache. Die Schüler verderbten die Bücher und die Hefte. Die Kinder verderbten die Kleider und die Hüte. Diese guten Mütter arbeiteten viel. Die Mädchen sangen gut. Heute erwarte ich den Onkel. Der Onkel ist nicht angekommen. Der Onkel und die Tante sind nicht angekommen. Wir erwarten zwei Neffen und einen Vetter. Diese Männer sprechen gut italienisch. Die Künstler sprachen nicht gut italienisch. Was studierten die Knaben? Die Knaben studierten nicht viel. Wir aßen im Garten zu Abend.

15.

il canap**è** das Sofa.	i canap**è**.	raro selten.
il r**e** der König.	i re.	caro teuer.

la virtù die Tugend.	le virtù.	la sòrte das Schicksal.
la città die Stadt.	le città.	in città in der Stadt.
il lapis der Bleistift.	i lapis.	la còsa die Sache.

Die Hauptwörter, welche den Accent auf der letzten Silbe haben, bleiben in der Mehrzahl unverändert, ebenso die einsilbigen und die auf Konsonanten auslautenden Substantive.

Le zie aspettavano le nipoti ed i nipoti. Cenavamo in città. Cosa rara, cosa cara. Quest' artista è Francese. Queste città sono piccole. Le Francesi non cantavano bene. La pazienza è una virtù rara. La zia ha comprato due canapè.

Eine kleine Stadt. Zwei kleine Städte. Ein böses Schicksal. Eine kleine Französin. Eine [2]seltene [1]Sache. [2]Seltene [1]Tugenden. Ein hartes Schicksal. Eine arme Verwandte. — Wir speisten in der Stadt. Die Schülerinnen arbeiteten im Garten. Diese Mütter sind fleißig. Der Vater ist nicht zufrieden. Diese armen Verwandten sind krank. Die Tante und die Lehrerin sind angekommen. In dieser Stadt ist das Brot teuer. Die Kinder aßen im Garten zu Abend. Ich habe diese Federn in der Stadt gekauft. Dieses Papier ist feucht. Ich erwartete den Lehrer. Die Französinnen lernten die italienische Sprache. In diesen Städten sind die Bücher sehr teuer. Die Dichter [be]sangen diese Tugenden.

16.

l' acqua das Wasser.	le acque.	inglése englisch.
l' òpera das Werk, die Oper.	le òpere.	bèllo schön.
l' èrba das Gras, Kraut.	le èrbe oder l' èrbe.	dóve? wo?
l' óra die Stunde.	le óre.	ma aber.

ièri gestern. — mangiare essen, fressen.
sèmpre immer, immer noch. — patria Vaterland.

un' Inglése eine Engländerin.	un Inglése ein Engländer.
quést' arte diese Kunst.	quéste arti diese Künste.
mólto pane viel Brot.	mólti bicchièri viele Gläser.
mólta carne viel Fleisch.	mólte pére viele Birnen.
pòco vino wenig Wein.	pòchi abitanti wenige Einwohner.
pòca paziènza wenig Geduld.	pòche finèstre wenige Fenster.

La, quésta und **una** werden vor allen Vokalen apostrophiert, **le** und **quéste** gewöhnlich nur vor e.

Queste Inglesi imparano l' italiano ed il francese. Questa maestra è Inglese. L' arte non ha patria. Quest' acqua è fresca. La carta inglese è cara, ma buona. Quest' opera è nuova. Desinavamo in giardino. Gl' Italiani mangiano molto pane. Queste case sono sempre umide. Quest' erba è fresca e umida. — Poche carte. Pochi artisti. Molte arti. Pochi Italiani. Poche madri. Pochi uomini. Molti parenti. Pochi bicchieri. Un bicchiere.

Der Onkel und der Neffe kauften viele seltene Bücher. Ich habe viele englische Bleistifte gekauft. Die Engländer essen viel Fleisch. Diese Opern sind nicht neu. Die Pferde fressen dieses [2]frische [1]Gras. Diese kleine Stadt hat viele Einwohner. Diese Birnbäume haben viele Birnen. Die Italiener und die Franzosen essen viel Brot. Ich habe viele italienische Bücher. Der Onkel hat viele Pferde. Wer kauft englische Stahlfedern? Wir haben wenige Verwandte. Er hat zwei Vettern, drei Basen und viele Nichten. Du hast nicht viel Geduld. In dieser Stadt habe ich wenige [2]seltene [1]Bücher gefunden. — Die italienische Kunst. Wenig Wein und wenig Fleisch. Viel Geduld. Wenige Soldaten. Ein englisches Messer. Viel Papier. Viele Stahlfedern. Viele Schülerinnen. Wenige Tugenden. Viele kleine Städte. Wenige Sachen. Viele Stunden. Viele Sprachen. Wenige [2]neue [1]Häuser. Viele Häuser und wenige Gärten. In wenigen Stunden. Die schönen Künste. Ein Haus mit vielen Fenstern. Viele Arbeiter. Viele Könige. Wenige Violinspieler. Zwei französische Opern.

17.

Passato remòto «Erzählende Vergangenheit» von raccontare:

raccont-**ái** ich erzählte.	raccont-**ámmo** wir erzählten.
raccont-**ásti** du erzähltest.	raccont-**áste** ihr erzähltet.
raccont-**ò** er erzählte.	raccont-**árono** sie erzählten.

Der accènto grave auf der dritten Person Einzahl darf nie fehlen. Raccontai gleich: einst, eines Tages, einmal erzählte ich. Dem deutschen Imperfektum entsprechen im Italienischen, wie im Französischen, zwei Zeitformen. Die eine, Passato remòto (Definito), stellt das Geschehene in knapper, bedeutsamer Weise dar, faßt die vergangene Handlung als in einen Augenblick zusammengedrängt auf: sie erzählt. Die andere, Imperfètto, zeigt einen Zustand an oder malt das Geschehene mit Behagen aus: sie schildert. Siehe Syntax Seite 199—202.

un giórno eines Tages, einst.
quél giórno an jenem Tag, jener Tag. (Siehe Seite 44.)
il naturalista der Naturforscher.
il tèmpo die Zeit, das Wetter.
a Firènze nach, in Florenz.
a Pádova nach, in Padua.
l'ammalato der Kranke.
il pòvero der Arme, der Bettler.
recitare aufsagen, deklamieren, aufführen (rècito).
passare vorbei-, vorübergehen, zubringen, vorbeiziehen.
l'anno passato vergangenes Jahr.
la poesia das Gedicht, die Poesie.
quélla stòria jene Geschichte.
il buòno der Gute, das Gute.
i buòni die Guten.

Raccontai. Raccontava. Raccontò. Insegnasti. Compravate. Parlò. Penso. Pensai. Pensava. Strillavano. Sciupava. Raccontaste. Mangiamo. Mangi. Studia. Studiava. Studiammo. Passa. Reciti. Recitano. Passiamo. Arrivasti. Compri. Salutò. Recitavano. Pensammo. Raccontammo. — Passai un anno a

Firenze. Un giorno quel pittore raccontò una bella storia. Torquato Tasso, poeta italiano, recitava male. L'anno passato questi ragazzi recitarono un dramma francese. Comprava sempre nuovi libri. Ieri comprai un libro inglese. I soldati passarono e salutarono il re. Dante studiò a Bologna. Dante studiava molto. Hai studiato quella bella poesia?

Du dachtest [immer]. Er dachte [einmal]. Wir singen. Wir sprachen [einst]. Ihr pflegtet zu arbeiten. Wir erzählten [einmal]. Ich denke. Ich dachte [oft]. Ich dachte [einmal]. Sie grüßen. Sie haben gegrüßt. Sie grüßten [gewöhnlich]. Sie grüßten [einmal]. — Er verderbte die Bücher. Die Zeit vergeht. Das Wetter ist feucht. Diese Italiener führten ein Drama auf. Vergangenes Jahr kaufte ich ein Haus in der Stadt. Die Tanten kamen gestern an. Dieser Künstler arbeitete und studierte immer. Du sagst dieses Gedicht schlecht auf. Die Jahre vergehen. Viele Jahre vergingen [einmal]. Die Zeiten sind schlecht. An jenem Tag sangen die Schüler und die Schülerinnen und sagten Gedichte auf. Dieser Franzose aß [immer] viel Brot und wenig Fleisch. Gestern brachte der Kranke eine Stunde im Garten zu. Jener Matrose erzählte immer viele schöne Geschichten. Galileo Galilei, [ein] italienischer Naturforscher, studierte in Pisa. Wir pflegten im Garten zu studieren.

18.

il mio viaggio meine Reise.	**i mièi viaggi.**
la mia cartèlla meine Mappe.	**le mie cartèlle.**
il tuo guanto dein Handschuh.	il tuòi guanti.
la tua amica deine Freundin.	le tue amic**he**.
il suo bigliétto sein oder ihr Billet.	i suòi bigliétti.
la sua lèttera sein oder ihr Brief.	le sue lèttere.
il nòstro quartière unsere Wohnung.	i nòstri quartièri.
la nòstra stanza unser Zimmer.	le nòstre stanze.
il vòstro palazzo euer Palast.	i vòstri palazzi.
la vòstra cámera euer Schlafzimmer.	le vòstre cámere.
il lóro amico ihr Freund.	i lóro amic**i**.
la lóro villa ihr Landgut, Landhaus.	le lóro ville.
mio figlio mein Sohn.	**i mièi figli.**
mia figli**a** meine Tochter.	le mie figli**e**.
tuo fratèllo dein Bruder.	i tuòi fratèlli.
tua sorèlla deine Schwester.	le tue sorèlle.
suo cugino sein oder ihr Vetter.	i suòi cugini.
sua cugina seine oder ihre Base.	le sue cugine.
nòstro padre unser Vater.	i nòstri padri.
nòstra madre unsere Mutter.	le nòstre madri.
vòstro marito euer Mann.	i vòstri mariti.
vòstra móglie euere Frau.	le vòstre mógl**i**.

il lóro cognato ihr Schwager. i lóro cognati.
la lóro cognata ihre Schwägerin. le lóro cognate.
la mia buòna sorèlla meine gute Schwester.

Aus obigen Beispielen geht hervor:

1) Vor dem zueignenden Fürwort steht der bestimmte Artikel.
2) Das Geschlecht des Besitzers wird nicht unterschieden.
3) Der bestimmte Artikel fällt in der Regel weg, wenn das Hauptwort einen Verwandtschaftsgrad bezeichnet, in der Einzahl steht und kein Adjektiv bei sich hat. Dasselbe gilt von Würden und Titeln: Sua maestà seine Majestät. Vergleiche Seite 229.
4) Das indeklinable **lóro** verlangt in allen Fällen den Artikel, es bezeichnet mehrere Besitzer und entspricht dem französischen leur, leurs.

elegante zierlich. còmodo bequem. arióso luftig.
cercare suchen, holen. abitare wohnen, bewohnen. in villa auf das Land, auf dem Lande.
cérchi du suchst. (S. 65.)

Figli bedeutet auch Kinder ohne Unterschied des Geschlechtes und im Gegensatz zu den Eltern; bambini und namentlich fanciulli = Kinder im Gegensatz zu den Erwachsenen.

Non trovo il mio lapis. Comprai una cartella, due quaderni e tre lapis. Mia sorella è ammalata. Dove è tuo fratello? Mio fratello è a Roma. Mia zia abita una piccola casa molto comoda. Le tue stanze sono ariose. Abbiamo quattro stanze e due camere. I miei fratelli abitano un quartiere elegante e comodo. Questa non è una casa, è un palazzo. Sua cognata ha due figli, un bambino ed una bambina. Dove abitano i vostri cugini? In città. La nostra villa è piccola. Mia madre è in villa. Cerco tuo fratello. I tuoi pennini sono duri. I nostri amici abitano in questo palazzo. Questi padri sono contenti. I loro figli hanno molta voglia di studiare. Mio fratello e sua moglie sono a Berlino. — Quest'anno ho studiato molto. L'anno passato studiammo molte poesie italiane. Quella bambina studiava sempre con molta voglia.

19.

Ich suche eine kleine Wohnung. Mein Freund hat zwei [2]luftige [1]Zimmer gefunden. Euer Landhaus ist bequem und luftig. Meine Töchter sind krank. Wo hast du meinen Brief? Ich finde deinen Brief nicht. Deine Freundin wartet im Garten. Mein Schwager und seine Schwester bewohnen ihr Landhaus. Maria und ihre Freundin studieren die italienische Sprache. Wo hat dein Sohn studiert? In Rom. Unsere Väter kauften [einmal] diese Häuser. Einst [2]bewohnte [1]Alfieri, [ein] italienischer Dichter, diesen Palast. Meine Cousine ist auf dem Lande, weil ihre Schwägerin krank ist. Deine Zimmer sind sehr klein.

Dein Schwager hat eine elegante Wohnung. Unsere Töchter haben ein Jahr in Florenz zugebracht. Meine Freundin hat ihre Bücher nicht gefunden. — Unsere Frauen. Dein Mann. Mein Schwager. Euere Schwestern. Seine Schwester. Deine kleine Cousine. Ihr oder sein Palast. Unsere Städte. Meine Schwägerin und ihre Verwandten. Deine Mutter und deine Tanten. Unsere Väter und unsere Mütter. Meine Brüder und ihre Freunde. Euer Freund und seine Verwandten. Deine kleine Freundin und ihre Brüder.

Wir brachten ein Jahr auf dem Lande zu [einmal]. Die Lehrerin sucht ihre Handschuhe. Meine Basen arbeiteten immer. An jenem Tag fanden deine Brüder ihren kleinen Hund nicht. Unsere Väter bewohnten dieses Haus. Meine kleine Base kam gestern mit ihrer Schwägerin an. Meine Freundin studiert das Italienische mit ihrem Mann und das Französische mit ihrer Schwägerin. Dein Onkel und ich studierten (I. Pers. Pl.) in Padua. Diese Mutter sucht eine Wohnung für (per) ihren Sohn. Heute habe ich eine elegante Mappe für meine kleine Freundin gekauft. In Berlin kaufte ich ein schwarzes Kleid für meine Schwester. Wo ist deine Schwägerin? Sie ist im Garten mit ihrem Bruder. Jenes kleine Mädchen pflegte seine Kleider, seine Hefte und seine Bücher zu verderben.

20.

Futuro Zukunft von invitare einladen.

invit-**erò** ich werde einladen.	invit-**erémo** wir werden einladen.
invit-**erái** du wirst »	invit-**eréte** ihr werdet »
invit-**erà** er wird »	invit-**eránno** sie werden »

cer**herò** ich werde suchen.
la mattina der Morgen, Vormittag.
la séra der Abend, am Abend, abends.

mang-**erò** ich werde essen.
stamattina diesen Vormittag.
staséra diesen Abend, heute Abend.
ièr séra gestern Abend.
domani morgen.

Die erste und dritte Person Einzahl des Futuro sind paròle trónche. — (Wo die Endung das Geschlecht des Hauptwortes nicht erkennen läßt, werden wir von nun an m. für männlich und f. für weiblich beifügen.)

Saluterò. Arriveremo. Compreranno. Ceneremo. Cercherò. Mangeremo. Troverà. Studierò. Imparerete. Desineranno. Parleranno. Penseremo. Inviteranno. Racconterò. Racconterete. Parlerà. Insegnerete. Impareremo. Penserò. Insegneremo. Aspetterai. Porterai. Portate. Portaste. Cercai. Pensai. Cercammo. Invito. Cercheranno. Lavorerete. Desineremo. Desinate. Parlerai. Mangeranno. — Ier sera studiai una bella poesia inglese. Inviterò tuo zio. Quando arriverà tua moglie? Stasera. Ho invitato i tuoi amici per domani sera. Domani arriveranno i miei fratelli e le loro mogli. Nostra cugina e suo marito passeranno

un anno a Roma. Hai trovato il mio biglietto? No. Quella sera i marinari non tornarono a Bordighera. Chi abiterà questa casa nuova? L'amico di mio fratello con due figli e tre figlie. Stasera ceneremo in giardino. Oggi è arrivato nostro zio, domani arriverà nostro padre. Inviteremo la tua amica per domani sera. Stasera la zia racconterà molte belle storie. Quando imparerai l'inglese? Mia cugina comprerà un piccolo cane per suo fratello. Abiteremo con nostro cognato. Studierà l'italiano con sua sorella. Il re passò pochi giorni a Monza, ier sera ritornò a Roma. Sua maestà il re ha passato pochi giorni a Monza, oggi è ritornato a Roma.

21.

Wir werden lehren. Ich werde lernen. Wer wird das Französische lernen? Diese Mädchen werden zwei moderne Sprachen lernen. Wir werden viel studieren. Ich werde den Lehrer grüßen. Sie werden finden. Wir werden heute Abend in Padua ankommen. Ich werde diese Birne essen. Er wird wenig Fleisch essen. Wir werden viel arbeiten. Vergangenes Jahr arbeiteten wir viel. Wir arbeiteten immer viel. Ihr werdet die Stecknadel nicht finden. — Ich kaufe. Ich werde kaufen. Ich lerne. Er denkt. Er dachte [immer]. Er dachte [einmal]. Er wird denken. Wir werden einladen. Wir luden ein [immer]. Wir luden ein [einmal]. Wir laden ein. Wir sprechen. Wir werden sprechen. Du wirst arbeiten. Er wird zu Abend essen. Wir werden essen. Ihr werdet studieren. Sie werden ankommen. Ich werde warten. Sie werden wohnen. Wir werden nicht viel arbeiten. — Meine Schwägerin wird in dieser Wohnung wohnen. Dein Bruder sucht einen Schüler. Unser Vetter und seine Töchter werden morgen Abend ankommen. Wo werden wir diese Zeit zubringen? Auf dem Lande. Dein Onkel wird deinen Freund und seine Frau einladen. Wird dein Bruder in Padua studieren? Nein. Er wird ein Jahr in Rom zubringen. Deine Tante und ihre Töchter werden morgen in Nizza ankommen. Wer wird meine Schwägerin einladen? Deine Freundin. Euere kleinen Schwestern werden zwei Gedichte aufsagen. Wen werdet ihr einladen? Unsere Tanten und ihre Freundinnen. Heute wird mein Mann in der Stadt zu Abend essen. Wann wird dein Mann zurückkehren? Heute abend oder morgen vormittag. Diesen Vormittag sind wir in die Stadt zurückgekehrt. An jenem Tage kehrten wir nicht in die Stadt zurück. Am Abend kehrten meine Brüder immer in die Stadt zurück.

22.

io sóno **di** Nápoli ich bin aus, von Neapel.
il cavallo **di** Robèrto das Pferd Roberts.
di chi è quésta casa? wem gehört dieses Haus?
quésta casa **è di** mio cugino dieses Haus gehört meinem Vetter.

una libbra **di** pane ein Pfund Brot. mandare schicken.
un bicchièr **d'** acqua ein Glas Wasser. mụ́sica Musik.
parliamo **d'** un pittóre francẹ́se wir sprechen von einem französischen Maler.
una forchétta **d'** argènto eine silberne Gabel.
quést' ábito **di** séta dieses seidene Kleid, Seidenkleid.
l'ambasciatóre **di** Francia der französische Gesandte.

paglia Stroh. regina Königin.
merlétti Spitzen. Inghiltèrra England.
òro Gold. Spagna Spanien.

Di vor dem Hauptwort bezeichnet: Herkunft, Angehörigkeit, Stoff, Inhalt, Maß ꝛc., es kann auch ein Beiwort ersetzen. Vor vokalischem Anlaut wird di apostrophiert. Siehe Seite 238.

Di chi è questo cane? Di mio fratello. Di chi sono questi cavalli? Di mio zio. Di chi parli? Di mio cugino. I quartieri di questa casa sono ariosi. Maria, hai sciupato il libro di tua zia. I bambini di vostra cognata strillano sempre. Gli scolari di questi maestri recitano bene. Questi merletti di Venezia non sono cari. Dove hai comprato questo cappello di paglia? A Firenze. Mio zio ha mandato un orologio d'oro a suo figlio. L'ambasciatore d'Italia arriverà domani sera. — Un bicchier di vino. Due libbre di mele rosse. Il re di Spagna. La regina d'Inghilterra. Un maestro di musica.

mia sorèlla è **a** Gènova meine Schwester ist in Genua.
quando tornerai **a** Berlino? wann wirst du nach Berlin zurückkehren?
pènso **a** Luigi ed **a** Piètro ich denke an Ludwig und an Peter.
prestò un libro **ad** un' amica di mia zia er lieh einer Freundin meiner Tante ein Buch.
un lume **a** petròlio eine Petroleumlampe. vapóre m. Dampf.
un mulino **a** vènto eine Windmühle. separare trennen.

A bezeichnet eine Richtung auf etwas hin, auch ein Verweilen an einem Orte. Vor vokalischem Anlaut steht die ursprüngliche Form ad.

Presterò due libri francesi a tua sorella. Quando ritornerete a Roma? Non ritorneremo a Roma, passeremo un anno a Londra per imparare l'inglese. Oggi i nuovi ambasciatori di Francia e d'Italia arriveranno a Berna. Porterai questa lettera a tuo fratello. Mia sorella insegna l'italiano a sua figlia. Penserò a questa cosa. Lo zio raccontava molte storie a questi ragazzi. Chi insegnerà il francese a vostro figlio? Mia nipote. — Due lumi a gas. Un mulino a vapore.

Obige Beispiele zeigen, daß die Präpositionen die dem Italienischen fehlende Deklination ersetzen; **di** entspricht dem Genitiv, **a** dem Dativ.

Nominativo e Accusativo: quésto cortile dieser Hof, diesen Hof. chi? wer? wen?
Genitivo: di quésto cortile dieses Hofes. di chi? wessen? von wem?
Dativo: a quésto cortile diesem Hofe. a chi? wem? an wen?

Ferner sieht man, daß deutsche zusammengesetzte Substantive im Italienischen mit zwei Hauptwörtern wiedergegeben werden können, die durch eine Präposition verbunden sind. Das Grundwort geht voran, das Bestimmungswort folgt auf die Präposition. Siehe Seite 237—239.

23.

Giulio è ritornato **da** Parigi Julius ist von Paris zurückgekehrt.
da Zurigo a Basilèa von Zürich nach Basel.
lontano **da** Venèzia fern von Venedig.
dipèndo da mio padre ich hänge von meinem Vater ab.
un bicchière **da** vino ein Weinglas.
Giórgio è andato **da** suo cognato Georg ist zu seinem Schwager gegangen.
chi ábita **in** quésto palazzo? wer wohnt in diesem Palast?
poseréte l'ammalato **su** quel canapè ihr werdet den Kranken auf jenes Sopha legen.
viaggia **con** una famiglia inglése er reist mit einer englischen Familie.
passerémo **per** oder **da** quésta strada wir werden durch diese Straße gehen.
comprerò un ditale **per** mia cugina ich werde für meine Base einen Fingerhut kaufen.
traversata Überfahrt. cóme wie? brève kurz.

Außer den Kasuspräpositionen, segnacasi, werden auch die Präpositionen **da, in, su, con** und **per** mit dem Accusativ verbunden. **Da** ist genau von di zu unterscheiden. Es bezeichnet den Ort, woher man kommt, den Ausgangspunkt einer Bewegung im Raume, Entfernung, Trennung, Abhängigkeit; ferner Bestimmung rc. Endlich drückt es, entsprechend dem französischen chez, das Gehen zu einer Person und das Verweilen bei derselben aus. Siehe Seite 239 und 240.

Stasera mio cognato tornerà da Palermo. Da chi abiti? Da mia zia. Da Livorno a Genova è una breve traversata. Da chi hanno imparato l'inglese i tuoi figli? Da un amico di mio fratello. Abita lontano da questa città. Hanno separato la povera madre da suo figlio. Desinerò da sua sorella. Stasera ceneremo da un'amica di mia moglie. Maria ha comprato questa carta da lettere da tuo cugino. Quando torneranno i tuoi figli da Venezia? Non manderò mia figlia da questa maestra. Pietro è andato da sua madre. Dipendo da mio zio. — Un abito da viaggio.

Wir sprechen von einem Gedicht Dantes. Peter ist nach Venedig gegangen mit einer englischen Familie. Dieses Jahr werden wir nicht über Livorno reisen (= passare per oder da). Wir werden von Florenz nach Bologna zurückkehren. In diesem Buche habe ich viele schöne Gedichte gefunden. Von Venedig nach Murano ist eine kurze Überfahrt. — Fern von dieser Stadt. Ein Reisekleid. Ein silberner Fingerhut. Zwei Weingläser. Ein Glas Wein und ein Glas Wasser. Zwei Pfund Brot. In Paris. In Basel. Die Paläste Roms. Jene Windmühle.

24.

il mèdico der, den Arzt.	i mèdici die Ärzte.
del mèdico des Arztes.	**dei** mèdici der Ärzte.
al mèdico dem Arzte.	**ai** mèdici den Ärzten.
lo studio das Studium.	gli studi die Studien.
dello studio des Studiums.	**degli** studi der Studien.
allo studio dem Studium.	**agli** studi den Studien.
l' ándito der, den Gang, Korridor.	la sèggiola, sèdia der, den Stuhl,
dell' ándito des Ganges.	**della** sèggiola des Stuhles.
all' ándito dem Gange.	**alla** sèggiola dem Stuhle.

Die Kasuspräpositionen werden mit dem bestimmten Artikel zu einem Wort verschmolzen. Dieser erscheint in seinen ursprünglichen Formen: el, ello, ella; Pl. ei, elli, oder egli, elle.

Lo studio bedeutet ferner: Studierzimmer, Arbeitszimmer, Atelier (eines Künstlers), Bureau (eines Advokaten).

campagna Land, Landschaft, Feldzug.	campo Feld, Acker, Lager,
	bellézza Schönheit.
página Seite.	Russia Rußland.
contadino Bauer.	affare m. Geschäft.
contadina Bäuerin.	chiamare rufen, nennen.
finiménto di mosáico Mosaikschmuck.	animale m. Tier.
	sénza ohne.

La casa del nostro medico è comoda. Parleremo dei nostri affari. Pensavo a quel povero ammalato. Di chi è questa villa? Questa bella villa è del cugino del tuo medico. Mia cognata porta un cappello di paglia fiorentina. Chiamerò il medico dello zio. Penso agli amici di Mario. Parliamo delle scuole italiane. Emilio manderà un libro alle tue cugine. L' amica di mia madre ha portato un finimento di mosaico alla sua buona sorella. — Gli studi degl' Italiani. Lo studio dell' artista. Le pagine del mio quaderno. All' operaio. Agli amici. La bellezza dei giardini inglesi. La storia d' Italia.

25.

Die Schülerinnen euerer Schulen. Die Paläste unserer Städte. Die Bäume unserer Gärten. Die Federn des Schülers. Die Seiten des Buches. Die Stahlfedern der Schülerin. Die Papiere des Onkels, des Arztes, des Lehrers. Die Zimmer des Gesandten. Die Schönheit der Landschaft. Die Überfahrt der Soldaten. Die Paläste der Gesandten. Die Söhne des Dichters. Der Brief meiner Mutter. Das Billet meiner Freundin. Die Häuser der Arbeiter. Die Röcke meiner Brüder. Das Studierzimmer seines Bruders. Die Schlafzimmer deiner Schwägerin und ihrer Nichten. Das Bureau deines Mannes. Die Wohnungen euerer Häuser. Die Blumen seines Gartens. Die Freunde der italienischen Sprache. Die Frauen unserer Vorfahren (= Väter). Die Neffen des Arztes. Die Einwohner dieser Stadt. Die Seiten des Heftes. Die Kinder der Matrosen. Die Briefe seiner Töchter. Die Briefe Ludwigs. Die Einwohner von Genua. Das Billet meiner kleinen Schwester. Das Schicksal meines armen Onkels. Die Lehrer unserer Schulen. Die Studien deines Sohnes. Die Farbe der Kleider. Die Schönheiten dieses Gedichtes. Die Stühle unserer Schlafzimmer. Ein Strohhut. Viele französische Weine. Ein Mosaikschmuck. Den Freunden des Arztes. Den Schülern. Den Tieren. Den Königinnen. Diesen Lehrerinnen.

26.

	il	lo	l'(o)	la	l'(a)	i		gli	gl'(i)	le	l'(e)
di	del	dello	dell'	della	dell'	dei	de'	degli	degl'	delle	dell'
a	al	allo	all'	alla	all'	ai	a'	agli	agl'	alle	all'
da	dal	dallo	dall'	dalla	dall'	dai	da'	dagli	dagl'	dalle	dall'
in	nel	nello	nell'	nella	nell'	nei	ne'	negli	negl'	nelle	nell'
su	sul	sullo	sull'	sulla	sull'	sui	su'	sugli	sugl'	sulle	sull'
con	col	collo	coll'	colla	coll'	coi	co'	cogli	cogl'	colle	coll'
per	pel	—	—	—	—	pei	pe'	—	—	—	—

Außer den sogenannten segnacasi werden auch die Vorwörter **da** von, **in** in, **su** über, auf, **con** mit, **per** für, durch, gewöhnlich mit dem Artikel verschmolzen. Auf diese Weise entstehen obige Verbindungen, von den Italienern preposizioni articolate genannt.

Bei **con** und **per** sind die getrennten Formen vorzuziehen, namentlich, wenn der Artikel mit l oder gl anfängt: Con gli amici. Con le difficoltà

mit den Schwierigkeiten. Per la casa. Con lo zèlo mit dem Eifer. Aber auch istituto per i cièchi Blindeninstitut; cièco blind.

Die Verbindungen der Präpositionen mit dem Artikel werden zuweilen vor Konsonanten apostrophiert:

Ne' campi in den Feldern. A' pièdi an den Füßen.

Über die Apostrophierung von gli und le siehe Seite 24 und 28.

da un anno seit einem Jahr.
in campagna aufs Land, auf dem Lande.
in casa im Hause, bei, zu Hause.
nel prato auf der Wiese.
nello stivale in dem Stiefel.
sugl' insètti über die Insekten.
sulla távola auf dem Tisch.
nella cassétta in der Schublade.
col piède mit dem Fuß.
c' è } es giebt, es hat (il y a)
ci sóno } es sind.
chi c' è? wer ist da?
nessuno niemand.

incominciare } anfangen. (S. 65.)
cominciare } anfangen.
comincerò ich werde anfangen.
fondare gründen.
coll' esperiènza mit der Erfahrung, durch die »
per la pòrta durch die Thüre, durch das Thor.
pel mèrlo für die Amsel.
per Césare für Cäsar.
sóno stato, a ich bin gewesen.
siamo stati, e wir sind gewesen.
non c' è **nessuno** es ist niemand da. (Seite 169).

Pochi soldati tornarono dalla campagna di Russia. Abitiamo in campagna da un anno. Chiamerò il medico, perchè mia figlia è ammalata. Quando hai cominciato lo studio della lingua italiana? Da un anno. Lo studio di quest'artista è molto elegante. Un andito separa la mia camera dallo studio. Porterò quest' abito in campagna. Parleremo dei nostri affari. Comprerò quattro seggiole per lo studio di mio figlio. È tornato dalla scuola Luigi? Di chi sono questi animali? Dei nostri contadini. Che hai portato da Firenze? Un cappello di paglia per mia sorella e un finimento di mosaico per mia moglie. Cerco un libro per studiare la storia d' Italia. La sera i contadini tornavano dai campi. Quest' Inglese fondò un istituto per i ciechi. Il tuo libro è sulla tavola. Dov' è la cartella di Carlo? Nello studio dello zio. Questi uccelli mangiano gl' insetti. Su questi alberi ci sono molti uccelli. Nei nostri prati ci sono pochi peri. Chi è stato dal medico? Cesare. Sul melo c' è un uccello nero. È un merlo. Come canta! Chi c' è stato? Nessuno. Il maestro ha prestato a Roberto una bella opera sugl' insetti. Tu studi senza voglia.

27.

regalare schenken.
falciare mähen.
ala Flügel.
vècchio alt (vècchi).
le fòrbici die Schere.
spago Bindfaden.
vestito Kleid (Frauenkleid).
pranzo Mittagessen.

Deine Vettern arbeiteten im Studierzimmer ihres Vaters. In unsern Gärten sind viele Birnbäume. Er wohnt in dem Landhause des Gesandten. Die Bauern mähen das Gras der Wiesen. Ich suche den Hund des Onkels. Dieser Vater sprach immer von seinen Söhnen und von seinen Töchtern. Ich habe deine Mappe in der Schublade dieses Tisches gefunden. Wir werden durch diese Straßen gehen. Von Messina nach Reggio ist eine kurze Überfahrt. Die Kinder werden durch die Wiesen gehen, wo es viele Blumen giebt. Wir werden eine Stunde im Garten zubringen und von Florenz und (von) Venedig sprechen. Ich bin beim Arzt gewesen. Die Knaben sind beim Lehrer, sie werden diesen Abend zurückkehren. Was wirst du deiner Frau mitbringen? Ein seidenes Kleid. In dieser Schublade wirst du einen silbernen Fingerhut finden. Ich suche meine Schere. Deine Schere ist im Schlafzimmer der Kinder. Die Pferde kommen von den Wiesen zurück. Die Häuser der italienischen Bauern sind nicht bequem. Die Tante schenkte meiner Schwester eine kleine silberne Uhr. In diesem Garten giebt es wenig Blumen, aber viele Bäume.

Die Farben dieser Handschuhe. Die Feldzüge Cäsars. Auf den Tischen. Durch die Straßen. In den Städten. Für die Bauern. Mit der Erfahrung. Auf den Wassern. Mit dem Fuß. Im Wasser. Auf den Bäumen. In diesen Staaten. Die Flügel der Insekten. Die Hunde des Onkels. Die Schubladen der Tische. Die Zimmer der Tante. Die Thore der Stadt. Die Kinder des Blindeninstituts. Die Ateliers der Künstler. Die Werke der Dichter. Die Stiefel der Soldaten. Aus den Thüren der Häuser. Mit der Uhr. Mit den Händen. In den Palästen. In der Geschichte Italiens. Mit dem französischen Gesandten. In dem Hause des Dichters. Auf den Hüten. In diesem Feldzug. Mit den Handschuhen. Für die Schülerinnen. Mit den Schülern. Aus diesem Buch. In dieser Sache. Aus dem Wasser. Aus den Briefen meiner Freundin. Mit der Zeit. Auf der Thüre. Die Thüren der Schlafzimmer. Die Thore der Paläste. Für die Institute. Die Farbe dieser Insekten. Die Amseln unseres Gartens. Die Blüten (= Blumen) der Apfelbäume. Die Geschichte des Feldzuges. Die Studien der Ärzte. Mit wenigen Soldaten. In den Wiesen dieser Bauern. Mit den Freunden. Durch die Felder. Dem Vaterland. Beim Arzt. In den Städten. Aus den Büchern. In den Heften. Im Garten meines Vetters. Mit vielen Schwierigkeiten. Für die Hunde. Mit den Kindern. Für die Kinder. In euerem Vaterland. Mit den Soldaten. Für das Vaterland. Den Müttern. Die Erfahrungen der Lehrer. Der Bäuerin. Im Gang. Aus seinen Zimmern. In seinen Zimmern. Auf den Häusern. In den Papieren. Den Verwandten. Den Tanten. Mit den Italienern. Für die Engländer. Mit den Insekten. In den Schulen. Mit dem Bleistift. Für die Wohnung. Mit dem Bindfaden. Für das Mittagessen. Das Studierzimmer des Naturforschers.

28.

del cacio (etwas) Käse.
del prosciutto (etwas) Schinken.
della zuppa (etwas) Suppe.
dei fichi (einige) Feigen.
dei limóni (einige) Citronen.
dello zúcchero (etwas) Zucker.
dell' inchiòstro (etwas) Tinte.
dell' insalata (etwas) Salat.
delle uòva (einige) Eier.
delle méle (einige) Äpfel.

Das mit dem Artikel verbundene **di** bildet den Partitivartikel, Teilungsartikel, welcher einen unbestimmten Teil eines Stoffes, auch eine aus einer Menge herausgegriffene Anzahl von Dingen oder Personen bezeichnet. Nach Massennamen können wir ihn mit etwas, nach Hauptwörtern, die in der Mehrzahl stehen, mit einige übersetzen. In Fällen, wo der Begriff des Stoffes, der Qualität mehr hervortritt als derjenige des Teiles, der Quantität, kann der Teilungsartikel weggelassen werden. Dies ist namentlich nach non der Fall.

Fico und limóne werden sowohl für die Frucht als für den Baum gebraucht. — L' uòvo das Ei, **le uòva** die Eier. Siehe S. 81 und 82.

marmo Marmor.
légno Holz.
legnaiuòlo Schreiner.
muratóre Maurer.
oggètto Gegenstand.
quattrini, del danaro, danari } Geld.
pòrta bring.
portate bringt.
státua Statue.
grigio, bigio grau.
cartolaio Schreibmaterialienhändler.
fabbricare verfertigen, bauen, machen.
fábbricano sie machen, man macht, verfertigt, fabriziert.

Pòrta, portate ist der Imperativo (Befehlsform) von portare.

Porta de' limoni, dell' acqua fresca e dello zucchero. Non manderai dei fiori a tua zia? Comprerò delle mele pe' ragazzi. Sono stato dal cartolaio a comprare dell' inchiostro, della carta e dei pennini. Mandate a vostro fratello dei libri, dei quaderni, della carta e de' lapis, perchè ha voglia di lavorare. Nel cortile di questo palazzo ci sono delle statue di marmo. Portate del pane, del cacio e del vino, perchè ho fame e sete. L' ammalata mangerà della carne. Hai dei limoni in casa? Questa donna fabbrica cappelli di paglia. Avete mandato del danaro a vostro nipote? Mangerai mele o pere? Avete quattrini? Non ho quattrini. Questi due Inglesi hanno comprato degli oggetti di marmo. Oggi non ho voglia di mangiar carne. Hai amici? Non ho amici. Chi fabbrica tavole e seggiole? Il legnaiuolo. Avete parenti in questa città? Dove sono le mie forbici? Sono nella cassetta di questa tavola.

29.

astuccio Etui.
ago Nähnadel, **aghi**.
filo Faden, Zwirn.
matassina Strähnchen.
rocchétto Rolle, Spule.
gomítolo Knäuel.

réfe m. Hanfzwirn.
cotóne m. Baumwolle.
non ... che nur.
merciaio Krämer, Kurzwarenhändler.
un gomítolo di spago ein Knäuel Bindfaden.
lezióne f. Stunde, Lektion.
lezióne d'italiano italienische Stunde, Italienischstunde.

In diesem Etui sind Nadeln und Stecknadeln, ein silberner Fingerhut, Zwirn und Seide, aber es ist keine Schere darin. Bringt Wasser oder Wein. Iß die Suppe. Ich habe keine Lust, Suppe zu essen. Hast du Feigen? Habt ihr Äpfel und Birnen in euerem Garten? Wir haben nur Birnen. Kauf Zucker für die Tante. In dem Palaste des Gesandten ist ein [2]sehr [3]schöner [1]Hof mit Marmorstatuen. Diesen Vormittag habe ich Federn, Stahlfedern und Bleistifte gekauft, und diesen Abend werde ich zum Schreibmaterialienhändler zurückkehren, um Papier und Hefte für meine kleine Schwester zu kaufen. Morgen werde ich meine Lektion lernen (= studieren). In unserem Garten giebt es Citronen- und Feigenbäume. Bei diesem Schreiner werde ich Tische und Stühle für unser neues Haus kaufen. In Pisa verfertigt man Strohsessel. Wo wirst du Briefpapier kaufen? Bei diesem Schreibmaterialienhändler. Kauft keine harten Stahlfedern. In dieser Stadt habe ich keine Verwandten. Wir werden Birnen und Käse essen. Schicke diesen Knaben um (a) Brot, Eier und Fleisch zu kaufen. Hast du Brüder? Ich habe keine Brüder. Unsere Schwägerinnen haben keine Kinder. In Florenz verfertigt man Gegenstände aus Stroh. Bring diesen Maurern Suppe. Mein Sohn hat kein Geld um (per) Pferde zu kaufen. In diesem Palast sind Marmortische. In Pisa verfertigt man Gegenstände aus Marmor. Wir werden Schinken und Salat mit Eiern essen. In meinem Etui wirst du ein Strähnchen graue Seide finden. Hast du Bücher? Ich habe wenige Bücher, aber gute. In dieser kleinen Stadt verfertigt man goldene und silberne Uhren. Bring Nadeln und Stecknadeln. Wann hast du deine französische Stunde? Heute abend. Diesen Vormittag haben wir keine Stunden. Ich werde Karl zum Krämer schicken, um 2 Strähnchen Hanfzwirn und 3 Spulen Zwirn (= Baumwolle) zu kaufen. Bring einen Knäuel Bindfaden.

30.

Imperfètto von av-**ére** haben, auch: erhalten, bekommen.

av-**éva, o** ich hatte.	av-**evámo** wir hatten.
av-**évi** du hattest.	av-**eváte** ihr hattet.
av-**éva** er hatte.	av-**évano** sie hatten.

Passato remòto.

èbbi ich hatte, bekam, erhielt.	av-**émmo** wir hatten.
av-**ésti** du hattest, 2c.	av-**éste** ihr hattet.
èbbe er hatte.	**èbbero** sie hatten.

Futuro.

av-**rò** ich werde haben, bekommen 2c.	av-**rémo** wir werden haben.
av-**rái** du wirst haben.	av-**réte** ihr werdet haben.
av-**rà** er wird haben.	av-**ránno** sie werden haben.

hò av**úto** ich habe gehabt.
hai lètto du hast gelesen.
ha scritto er hat geschrieben.
avéva avuto ich hatte gehabt.
èbbe fatto er hatte gemacht, gethan.
avrà lètto er wird gelesen haben.
ha **il** cappèllo néro er hat, trägt einen schwarzen Hut. (Seite 229).

avér ragióne recht haben.
avér tòrto unrecht haben.
avér frétta, furia Eile haben.
avér tèmpo Zeit haben.
avér fréddo frieren.
hò caldo es ist mir warm.
ha **i** capélli néri er hat schwarze Haare. (Seite 229.)

fèbbre f. Fieber.
alla pòsta auf die Post, auf der Post.
òcchio Auge (òcchi).
elefante Elefant.
tremare zittern
fòglia Blatt.
se wenn.
diségno Zeichnen, Zeichnung.
disegnare zeichnen.
regalo Geschenk.
lusso Luxus.
celèste, turchino, azzurro blau.

Ho portato le lettere alla posta. Hai fatto bene. Mio fratello aveva la febbre, tremava come una foglia. I poveri uccelli avevano fame. Tuo zio aveva ragione, ma tuo padre aveva torto. Ebbi la tua lettera ieri mattina. Domani avremo la nostra lezione d'italiano. Non ho tempo di studiare le lingue moderne. Hai furia? Non ho furia, perchè oggi non ho lezioni. In questo vestito avrai caldo. Cesare ha fatto un viaggio con suo cognato. Dove sono stati? A Bologna, a Pisa e a Firenze. Avrete lavorato poco. Non aveva pensato a queste difficoltà. Il bambino aveva i capelli rossi come sua madre. Anna aveva i piedi piccoli. Il soldati francesi avevano la febbre. Chi aveva ragione? Tu, ed io avevo torto. Non avevamo amici. L'artista non aveva danaro. Il tuo maestro aveva molta esperienza. Gli elefanti hanno gli occhi piccoli. Avevamo dei cani e dei gatti. Firenze ebbe molti poeti e molti artisti. Ieri ebbi una lettera di mio figlio. Se studi bene, avrai un regalo. Avrete ragione voi. Questi ragazzi avranno sete e fame. Avrai avuto freddo nel tuo viaggio. Chi è stato alla posta?

31.

Elisa bekam ein Geschenk. Mein Schüler erhielt eine goldene Uhr von (da) seinem Onkel. Du wirst recht haben. Dein Vater und deine Mutter hatten schwarze Augen. Ihr werdet Schlaf haben. Du wirst ein luftiges Zimmer bekommen. Morgen werden wir einen Brief von (di) unserem Freunde bekommen. Diesen Abend werde ich eine italienische Stunde und zwei französische Stunden haben. Wann wirst du Zeit haben, das Studium des Englischen zu beginnen? Wir hatten

keine Geduld. Die Knaben werden hungrig sein. Ludwig kaufte die Mappe nicht, weil er kein Geld hatte. Dieses Jahr werden wir nicht viel Birnen bekommen, weil unsere Birnbäume wenig Blüten haben. Ich habe einen Brief und zwei Billete geschrieben. Deine Nichte hat blaue Augen und schwarze Haare. Du hast gut gethan zu (a) warten. Ich habe keine Zeit, das Zeichnen zu lernen. Er hat niemand geschrieben. Wir hatten unrecht. Der Franzose trug einen grauen Rock. Wer ist da? Es ist niemand da.

32.

Condizionale Bedingungsform von accompagnare begleiten und avére.

accompagn-**erèi** ich würde begleiten.	accompagn-**erémmo** wir würden begleiten.
accompagn-**erésti** du würdest begleiten.	accompagn-**eréste** ihr würdet begleiten.
accompagn-**erèbbe** er würde begleiten.	accompagn-**erèbbero** sie würden begleiten.
av-**rèi** ich würde haben.	av-rémmo wir würden haben.
av-résti du würdest haben.	av-réste ihr würdet haben.
av-rèbbe er würde haben.	av-rèbbero sie würden haben.

avrèi av**uto** ich würde gehabt haben.	durare dauern.
avrésti scritto du würdest geschrieben haben.	formare bilden.
avrèbbe prestato er würde geliehen haben.	misurare messen.

Toscano oder toscano Toskaner.	suòno Ton. (Siehe Seite 4).
toscano toskanisch.	sonare spielen, klingen, schlagen. (von der Uhr. Siehe Seite 47.)
Lombardo, lombardo Lombarde.	suòno il violino ich spiele Violine.
aria Luft, Arie.	soniamo il piano w. spielen Klavier.
fino fein, dünn, echt, rein.	volentièri gern.
gròsso grob, dick.	malsano ungesund.
sano gesund.	

Racconterei. Accompagnerei. Durerebbe. Compreremmo. Fabbricherebbero. Accompagneremmo. Aspetteresti. Avrei avuto. Avresti fatto. Avremmo scritto. Avrei pensato. Avrebbero. Presteresti. Accompagnereste. Saluteremmo. Impareresti. Studierebbe. Comincerei. Mangeremmo. Chiamereste. Presterei. Avrei prestato. Ho sonato. Aveva sonato. Ebbi sonato. Avrò sonato. Avrei sonato. Penseresti. Penserai. Avrà pensato. Misuri. Misuravi. Misurasti. Misurerai. Misureresti. Hai misurato. Avevi misurato. Avrai misurato. Avresti misurato. Suoni. Suona. Soniamo. Sonate. Suonano.

Ich würde begleiten. Ich würde kaufen. Wir würden spielen. Ihr würdet kaufen. Du würdest haben. Wir würden erwarten. Er würde denken. Ich würde essen. Du würdest sprechen. Sie würden

erzählen. Wir würden arbeiten. Er würde erzählen. Ich grüße. Ich habe gegrüßt. Ich grüßte [immer]. Ich hatte gegrüßt. Ich grüßte [einmal]. Ich hatte gegrüßt. Ich werde grüßen. Ich werde gegrüßt haben. Ich würde grüßen. Ich würde gegrüßt haben. Sie begleiten. Sie haben begleitet. Sie begleiteten [immer]. Sie hatten begleitet. Sie begleiteten [einmal]. Sie hatten begleitet. Sie werden begleiten. Sie werden begleitet haben. Sie würden begleiten. Sie würden begleitet haben. Ihr werdet essen. Du würdest essen. Ich werde denken. Du würdest denken.

33.

quéllo spècchio jener Spiegel.	**quégli** spècchi.
quél**l'**armadio jener Schrank.	qué**gli** armadi.
quél**l'**infelice jener Unglückliche.	qué**gl'**infelici.
qué**l** mónte jener Berg.	qué**i** oder que' mónti.
quél**la** pianura jene Ebene.	quél**le** pianure.
quél**l'**arme jene Waffe.	quél**le** armi.
quél**l'**eccezióne jene Ausnahme.	quél**l'**eccezióni.
quéllo, a jener, jene, jenes, derjenige, diejenige, dasjenige.	quélli, e jene, diejenigen.
un **bèl** quadro ein schönes Gemälde.	dei bè**i** quadri.
un **buòn** caffè ein guter Kaffee, ein gutes Kaffeehaus.	dei buòn**i** caffè.
un buò**n** architètto ein guter Baumeister.	dei buòn**i** architètti.
la buòn**a** azióne das gute Werk, die gute That.	le buòn**e** azióni.
la buòn**a** notizia die gute Nachricht.	le buòn**e** notizie.
un **grande** scrittóre ein großer Schriftsteller.	grand**i** scrittóri.
quél gra**n** pittóre jener große Maler.	grand**i** pittóri.
un gran**d'**uòmo ein großer Mann.	grand**i** uòmini.
una gra**n** sala ein großer Saal.	grandi sale.
quélla gran fèsta jenes große Fest.	grandi fèste.
una gran còsa eine große, eine wichtige Sache.	gran còse.

Das hinweisende Fürwort **quéllo** und das Adjektiv **bèllo** erleiden, wenn sie dem Hauptwort vorangehen, dieselben Veränderungen. Bei **buòno** wird nur vor männlichen Substantiven in der Einzahl die Apokope gemacht. Das apokopierte **gran** in der Mehrzahl kommt in der Umgangssprache hie und da vor. Siehe Seite 13 und 14.

Il tuo cane è un bell' animale. Questi architetti fabbricano de' bei palazzi, ma non delle case comode. I tuoi lapis non sono buoni. Quegl' Inglesi comprarono molti quadri. Mangeresti una bella pera, del cacio e del pan fresco? Volentieri, perchè ho una gran fame. L' aria de' monti è fina, quella delle pianure è grossa. Hai buone notizie di tua sorella? Ieri ebbi

una lettera con buone notizie. In quella sala ci sono due bei quadri di un gran pittore lombardo. Questa è una buona azione. In questi grandi caffè ci sono dei begli specchi. Non abbiamo notizie dei nostri parenti toscani. Gl' Inglesi non hanno grandi pittori. I soldati francesi non avevano armi. Molti scrittori chiamavano toscana la lingua italiana. Oggi c' è un gran pranzo nella villa dell' ambasciatore di Francia. Ho fatto quell' eccezione, perchè tu sei un buono scolare. Manda Giorgio a portare queste lettere alla posta.

34.

nònno Großvater.	nònna Großmutter.
suòcero Schwiegervater.	suòcera Schwiegermutter.
gènero Schwiegersohn.	nuòra Schwiegertochter.

Wir werden morgen nach Bologna zurückkehren, wo ein großes Fest ist. Erzähl diese schöne Geschichte deiner Tante. In der lombardischen Ebene giebt es viele große Städte. Jener Lehrer lieh seinen Schülern viele gute Bücher. Die schönen Paläste sind nicht immer bequem. Auf den Bergen ist die Luft rein, in den Ebenen ist sie schwer (= dick). Ein gutes Buch ist ein guter Freund. In jenen Wiesen sind viele Apfelbäume. Auf jenen Bäumen sangen viele Vögel. Dies ist ein schönes Bild. In jenem Feld ist ein großer Baum. Die Nachrichten von meinem armen Onkel sind schlecht. In jenem großen Hause sind drei Wohnungen. Ich hätte (= würde haben) Lust, dieses schöne Bild zu kaufen. Du hast einen guten Sohn. Diese Bauern haben schöne Wiesen und große Felder. Die zwei Schwiegersöhne werden den Schwiegervater begleiten. Meine Schwiegertochter hat keine Kinder. Jener Unglückliche hat keine Lust zu arbeiten. Der Soldat erzählte den Freunden eine alte Geschichte. Die guten Lehrer sind selten. In dieser Ebene ist die Luft ungesund. Mein Neffe ist Maler. Er studierte in Rom. Jene Stadt ist ungesund. Auf den Bergen ist die Luft frisch und gesund. Florenz hatte große Maler und große Baumeister. Wirst du die Tante oder den Onkel begleiten? Ich werde den Onkel nach Bern begleiten, und meine Schwester wird die Tante nach Basel begleiten. Mein Schwager würde seine Tochter gerne begleiten, aber er hat keine Zeit. — In den großen Festen. Die großen Schriftsteller jener Zeit. Jener große Maler. Jene gute Mutter. Unsere schönen Vögel. Euere großen Spiegel. Mein guter Großvater. Die schönen Künste. Jene Künste. Jene Ausnahmen. Die Gewässer jener großen Ebene. Dieses schöne Tier. Jener Maler ist ein schöner Mann. Die guten Werke jener Frau. Die schönen Pferde deines Schwiegervaters. Jene großen Künstler. Die schönen Geschenke unserer Großmutter. Der schöne Garten deiner Schwiegermutter. Die großen Säle jener Paläste.

35.

quattro vier.
cinque fünf.
sèi sechs.
sètte sieben.
òtto acht.
nòve neun.
dièci zehn.
úndici elf.
dódici zwölf.
trédici dreizehn.
quattórdici vierzehn.
quíndici fünfzehn.
sédici sechzehn.
diciassètte siebzehn.
diciòtto achtzehn.
diciannòve neunzehn.

vénti zwanzig.
ventuno einundzwanzig.
ventidue zweiundzwanzig.
ventòtto achtundzwanzig.
trénta dreißig.
quaranta vierzig.
cinquanta fünfzig.
sessanta sechzig.
settanta siebzig.
ottanta achtzig.
novanta neunzig.
cènto hundert.
centuno hunderteins.
centòtto hundertacht.
cènto dièci hundertzehn.
centúndici hundertelf.

nel settentrióne im Norden.
mèzzo (a) halb.
mezzogiórno Mittag, Süden.
nòtte f. Nacht.
a mezzanòtte um Mitternacht.
minuto Minute.
secóndo Sekunde.
doménica Sonntag.
lunedì Montag (il dì der Tag).
sábato Samstag.

settimana Woche.
mése m. Monat.
primavèra Frühling.
estate f. Sommer.
autunno Herbst.
invèrno Winter.
stagióne f. Jahreszeit.
sècolo Jahrhundert.
contare zählen.
più mehr.

che welcher, welche, welches.
che daß.
che? oder che còsa? was?
che número? was für eine, welche Zahl? welche Nummer?

che tèmpo! was für ein Wetter.
tutto alles.
tutti alle.
l'altro, gli altri der andere, die anderen.

Che ist 1. bezügliches Fürwort (nur im Nominativ und Accusativ gebräuchlich); 2. fragendes Fürwort (sowohl Substantiv als Adjektiv mit vollständiger Deklination); 3. dient es adjektivisch als Ausruf und 4. als Bindewort mit der Bedeutung daß.

Il giorno ha 24 ore, l'ora 60 minuti, il minuto 60 secondi. Sette giorni formano una settimana: il lunedì, il martedì, il mercoledì, il giovedì, il venerdì, il sabato e la domenica. Quattro settimane e due o tre giorni formano un mese; l'anno conta dodici mesi: gennaio, febbraio, marzo, aprile, maggio, giugno, luglio, agosto, settembre, ottobre, novembre e dicembre.

Trenta dì conta novembre,
Trenta april, giugno e settembre;
Di ventotto ce n'è[1] uno,
Tutti gli altri n'han[2] trentuno.

Nell' anno contiamo quattro stagioni: la primavera, che comincia il 21 marzo; l'estate, il 21 giugno, giorno più lungo[3] di tutti; l'autunno, il 21 settembre; l'inverno, il 21 dicembre, giorno più breve di tutti. 365 giorni, 5 ore, 48 minuti e 46 secondi formano un anno, 100 anni un secolo. I giorni succedono[4] ai giorni, i mesi ai mesi, gli anni agli anni, ed il tempo passato non ritorna più.

L'orologio misura il tempo. Cominciamo a contare le ore dalla mezzanotte. Quando l'orologio suona dodici tocchi[5], è mezzanotte. Un'ora dopo[6] mezzanotte l'orologio suona un tocco, poi[7] due e via di séguito[8] fino[9] alle dodici o a mezzogiorno. Dopo questo la lancetta[10] comincia un altro giro[11] e torna ad essere mezzanotte.

[1] = ci ne è es giebt deren. [2] ne hanno haben deren. (Siehe Seite 14.) [3] der längste Tag. [4] succèdere folgen, erfolgen. [5] tócco Schlag. [6] nach. [7] dann, hierauf. [8] und so fort. [9] bis. [10] Zeiger, [11] Kreislauf, Umgang, Gang.

36.

che óra è? wie viel Uhr ist es?
è un'óra oder è il tócco es ist ein Uhr.
che óre sóno? wie spät ist es?
sóno **le** due, le quattro es ist 2 Uhr, 4 Uhr.
vénti minuti alle nòve in 20 Minuten 9 Uhr, 20 Minuten vor 9.
a che óra arriverai? wann wirst du ankommen?
alle sètte e vénti um 7 Uhr 20.
sóno le tre passate es ist 3 vorüber.
suòna il tócco es schlägt eins.
suònano le sèi es schlägt 6 Uhr.
sóno sonate le quattro es hat 4 Uhr geschlagen.
alle cinque méno un quarto $^1/_4$ vor 5. (un quarto $^1/_4$ Std.)
máncano cinque minuti alle nòve es fehlen 5 Minuten bis 9.
dal tócco alle due von 1 bis 2.
fra le due e le tre zwischen 2 und 3.
alle òtto **di** mattina um 8 Uhr morgens.
alle dièci di séra um 10 Uhr abends.
alle sètte e mèzzo um $7^1/_2$ Uhr.
una mezz'óra eine halbe Stunde.
un'óra e mèzz**o** anderthalb Stunden.
prima **delle** nòve vor 9 Uhr.
fra **quíndici** giórni in, binnen 14 Tagen.

Ich erwarte den Lehrer um 3 Uhr. Es ist 3 Uhr vorüber. Wir werden um 8 Uhr zu Abend essen. Wann kommt der Zug von Livorno an? Um 5 Uhr 35. Der Freund meines Bruders ist seit 10 Jahren in Genua. Wie viel Uhr ist es? Es ist 9 Uhr. Es schlägt 7 Uhr. Es ist 5 Uhr vorüber. Es fehlen 10 Minuten bis 10 Uhr. Wann werden wir zu Mittag essen? Um halb ein Uhr. Unser Zug wird um 9 Uhr 25 Minuten in Basel ankommen. Mein Vater wird heute Abend 11 Uhr 53 Minuten von Berlin zurückkommen. In Florenz aßen wir immer um $6^1/_2$ Uhr zu Mittag. Diese ist eine sehr bequeme Stunde. Habt ihr schönes Wetter auf (= in) euerer Reise gehabt? Ich werde zwischen 7 und 8 Uhr zurückkehren, um mit meiner Tante zu Abend zu essen. Guten Abend, Onkel! Gute Nacht! Guten Tag! Von 4 bis 6 Uhr habe ich Stunde, ich erwarte meine Nichte um $6^1/_4$ Uhr. Vor 10 Uhr wirst du niemand bei Hause finden. Im Jahr 1545 kehrte jener große Künstler nach Rom zurück. Die gute Jahreszeit kehrt zurück. Welch' schöner Frühlingstag! Im Norden ist der Winter lang und der Sommer kurz. Vergangenen Donnerstag sprachen wir von den mit dem Artikel verbundenen Präpositionen (Siehe Seite 37), heute werden wir von den Fürwörtern sprechen. Was für ein schönes Wetter! Wie spät ist es nach (= an) deiner Uhr? Nach meiner Uhr ist es fünf Uhr. Jene Feste dauerten 8 Tage. Sieben Tage bilden eine Woche. Das Jahr hat 52 Wochen. In 14 Tagen erwarten wir unsere Freunde. Ich habe an Georg einen achtseitigen Brief (= Brief von 8 Seiten) geschrieben.

37.

duecènto, dugènto zweihundert.
dugentoquaranta zweihundertvierzig.
trecènto dreihundert.
quattrocènto vierhundert.
cinquecènto fünfhundert.
seicènto sechshundert.
mille tausend.
mille uno tausend und eins.
duemila zweitausend.
diecimila zehntausend.
cinque milióni fünf Millionen.
pesare wägen, wiegen.
pagare (paghi) bezahlen (S. 65.)
entrare eintreten, einziehen.
vale gilt, ist wert (valére 130).
all' incirca ungefähr.
dunque also.
divèrso verschieden?
le Alpi die Alpen.
cima Gipfel.
collina Hügel.
la Spluga der Splügen.
dozẓina Dutzend.
grammo Gramm.
chilogrammo, chilo Kilogramm.
lira, franco Franken*.
sòldo Fünfrappenstück.
centèṣimo Rappen, Centime.
quanto? wie viel?
quant**i** franc**hi**? wie viele Frk.?
pèzzo Stück.
eṣèrcito Heer.
panière m. Korb.

---

*Marco (marchi) Mark; centesimo Pfennig; fiorino Gulden; scudo, tállero Thaler; lira sterlina Pfund Sterling.

cassa Kiste.
arancia Orange, arance.
fiasco, bottiglia Flasche.
niènte, nulla nichts.
niènte **di** nuòvo nichts Neues.
nulla di bèllo nichts Schönes.
qualcòsa di útile etwas Nützliches.

un pòco (un po') di coraggio ein wenig Mut.
il mése **di** luglio der Monat Juli.
la città di Marsiglia die Stadt Marseille.
l'ịsola d'Élba die Insel Elba.
il régno d'Italia das Königreich J.

Die Genitivpräposition di ohne Artikel steht nicht nur nach maß- und gewichtbestimmenden Substantiven, sondern auch nach substantivischen unbestimmten Fürwörtern (Seite 169), ferner nach den Ausdrücken ịsola, città, villaggio Dorf, régno Reich und wenigen anderen.

Távola di moltiplicazióne. — Einmaleins.

uno **via** uno **fa** uno. — ein mal eins ist eins.
due via due fa quattro. — zwei mal zwei ist vier.
tre via tre fa nòve. — drei mal drei macht neun.
quattro via quattro fa sédici ecc. — vier mal vier macht sechzehn 2c.

1																						
2	2																					
	4																					
3	2	3																				
	6	9																				
4	2	3	4																			
	8	12	16																			
5	2	3	4	5																		
	10	15	20	25																		
6	2	3	4	5	6																	
	12	18	24	30	36																	
7	2	3	4	5	6	7																
	14	21	28	35	42	49																
8	2	3	4	5	6	7	8															
	16	24	32	40	48	56	64															
9	2	3	4	5	6	7	8	9														
	18	27	36	45	54	63	72	81														
10	2	3	4	5	6	7	8	9	10													
	20	30	40	50	60	70	80	90	100													
11	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11												
	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121												
12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144											
13	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13										
	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169										
14	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14									
	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196									
15	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15								
	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225								
16	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16							
	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256							
17	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17						
	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289						
18	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18					
	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324					
19	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19				
	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361				
20	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400			
21	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441		
22	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	330	352	374	396	418	440	462	484	
23	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	529

24	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	576

38.

Imperfètto.	*Futuro.*	*Condizionale.*
èra (o) ich war.	**sarò** ich werde sein.	**sarèi** ich würde sein.
èri du warst.	sarái du wirst sein.	sarésti du würdest sein.
èra er war.	sarà er wird sein.	sarèbbe er würde sein.
eravámo wir waren.	sarémo wir werden sein.	sarémmo wir würden sein.
eraváte ihr waret.	saréte ihr werdet sein.	saréste ihr würdet sein.
èrano sie waren.	saránno sie werden sein.	sarèbbero sie würden sein.

Dov' è Pietro? Sarà andato alla posta, ma tornerà fra mezz' ora. Non ho comprato nulla di bello, ma qualcosa di utile. Che c'era in quella cassa? C'era una dozzina di bottiglie di vino francese. Che regalerai a tuo zio? Quei quattro fiaschi di vino toscano che ho portato da Firenze. Porta un gomitolo di spago. Questo pezzo di cacio pesa un chilo e cinquanta grammi. Che ore saranno? Saranno le sette e mezzo. La città di Siena è fabbricata sulle cime di tre colline. Erano le undici passate quando entrammo nel Caffè Colonna.

In jener Kiste waren nur Luxusgegenstände. Heute wird unser Freund in die Stadt zurückgekehrt sein. Wer ist zum Krämer gegangen? Es war 10 Uhr vorbei, als wir in den Palast des Gesandten eintraten. Morgen werde ich von 10 bis 12 Uhr zu Hause sein. Erzähle deinen kleinen Brüdern etwas Schönes. Es war ein Uhr, als Karl aus der Schule zurückkehrte. — Ein Stück Brot und ein Glas Wein. Ein Dutzend Weingläser. Ein Korb Orangen. Die Stadt Pisa. Mein Musiklehrer. Dein Mosaikschmuck. Ich bin gewesen. Ich war. Ich werde sein. Ich würde sein. Er ist. Er war. Er wird sein. Er würde sein. Du warst. Wir waren. Sie waren. Wir werden sein. Wir würden sein.

2600	3777	40910	509887	113115	4100778
1922	3855	80766	207902	150114	34708550
1892	3911	30333	316777	121007	25550211
1797	4710	22920	170449	990999	29950300
1466	4800	48730	217000	880888	100000
1804	4315	50000	100000	550555	1320995
1821	53789	39010	750760	1770333	11920730
1517	97707	85020	144000	2515599	220555555
2777	95555	77666	117000	3330770	27920333
2555	70222	60901	115000	7525115	1345665
2908	63433	21779	114001	1970000	630901
3805	98711	15555	115011	5000008	3886667

39.

quanti anni hai? } wie alt bist du?
che età (Alter) hai? }
ho sédici anni ich bin 16 Jahre.
quanti anni ha tua nuòra? wie alt ist deine Schwiegertochter?
mia nuòra avrà vénti quattro anni meine Schwiegertochter wird 24 Jahre alt sein.
all' età di sètte anni entrai nella scuòla im Alter von 7 Jahren trat ich in die Schule ein.
quanti ne abbiamo del mése? den wievielten haben wir?
quíndici den 15ten.
òggi abbiamo il trentuno heute haben wir den 31sten.
abbiamo l' último del mése wir haben den letzten des Monats.
a quanti siamo del mése? den wievielten haben wir?
siamo ai dièci; è il dièci wir haben den zehnten.
Lióne 28 febbraio 1876 Lyon den 28. Februar 1876.
Parigi 1º (= primo) di Luglio 1881. Zurigo 1. I. 83.
Nápoli il 3 giugno 1877. Sièna li 30 agòsto 1824.
nel milleottocènto quarantòtto o nel quarantòtto im Jahre 1848.
il 7 novèmbre 1866 Vittòrio Emanuèle entrò a Venèzia am 7. November 1866 zog Viktor Emanuel in Venedig ein.

Bei Datenangaben wird stets die Grundzahl gebraucht: Il ventòtto febbraio. Ausnahme: il primo der erste.

Quanto pesa questo pane? 490 grammi. La lira italiana vale 100 centesimi. Il soldo vale 5 centesimi. Un pezzo di 2 soldi vale 10 centesimi. Quanti anni ha tuo figlio? 3 anni e 6 mesi. Pagò quel quadro 2500 lire. Quando entrò a Roma l' esercito italiano? Il 20 settembre 1870. Nel maggio del 1800 un esercito francese passò le Alpi. La libbra toscana ha 332 grammi, quella delle città di Bologna, di Brescia, di Milano ecc. non è molto diversa. Tre libbre italiane formano dunque all' incirca un chilogrammo o un chilo. Lunedì arrivarono da Catania due casse di arance e un paniere di fichi. Il 15 di questo mese il nonno avrà 85 anni. È una bella età, quando uno è sano e robusto come quel buon vecchio.

Nell' anno 1873 trovai in un libro italiano la notizia seguente[1]: «Ogni[2] persona su per giù[3], consuma 750 grammi di pane al giorno, cioè[4] 275 chilogrammi l'anno. 25 milioni d' abitanti consumeranno 6875 milioni di chilogrammi, che a 40 centesimi importano[5] 2750 milioni di lire l' anno».

[1]folgend. [2]jede, jeder, jedes. [3]durchschnittlich. [4]das heißt. [5]betragen, sich belaufen auf.

40.

fa bèl tèmpo es ist schönes Wetter.
fa cattivo tèmpo es ist schlechtes Wetter.
fa caldo es ist warm.
fa fréddo es ist kalt.
un mése **fa** vor einem Monat.
cent' anni fa vor hundert Jahren.
da due giórni seit zwei Tagen.
fra tre settimane in, binnen 3 Wochen.
Firènze **fa** oder **ha** 170000 abitanti Florenz hat 170000 Einwohner.
circonvicino umliegend, benachbart.
libro di lettura Lesebuch.
signóre Herr.
signóra Frau, Dame.
sarto Schneider.
sarta Schneiderin.
che còsa fa? was ist er?
fa il sarto er ist Schneider.
costare kosten.
il tuo der, das Deinige.
comune m. Gemeinde.
professióne f. Beruf.
nemico (nemici) Feind.
ricco (ricchi) reich.

Zähle dieses Geld. Wie viel ist es? Es sind 320 Franken 55 Rappen. Kaufe ein zweipfündiges Brot, 10 Pfund Kaffee und 4 Pfund Zucker. Am 27. Mai 1860 zog Garibaldi in Palermo ein. Den wievielten haben wir heute? Den 12. Wann wird dein Onkel in Marseille ankommen? Den 19. Juli. Wir werden den Monat September in der Villa unserer Vettern zubringen. Wie viele Pfund Brot sind in diesem Korb? 15 Pfund. Schickt meinem Neffen eine Kiste Orangen. In diesem Zimmer ist es warm. Was für Wetter ist es? Es ist schönes Wetter, aber es ist sehr kalt. Hast du 2 Kilogramm Fleisch gebracht? Welch' [ein] schöner Sommertag! Der arme Schreiner arbeitete Tag und Nacht. Seit einem Monat ist mein Schwiegervater in Lyon. Im Jahre 1872 zählte (Imperf.) das Königreich Italien 27,623,006 Einwohner; im Jahre 1887 [2]hatte es [1]deren (= ne, Seite 84) 30,260,065. Wie viele Einwohner hat die Stadt Zürich? Die Stadt Zürich hat 28,216 Einwohner ohne die Ausgemeinden (comuni circonvicini) und 104,406 mit diesen. Wie alt ist deine Mutter? Meine Mutter ist 60 Jahre alt. Unser kleine Neffe ist 3 Jahre und 9 Monate alt. Er hatte viele Luxusgegenstände gekauft.

41.

créd-**ere** glauben.
créd-**e** er glaubt.
cred-**éte** ihr glaubt.
créd-**ono** sie glauben.
di chi è quést' ombrèllo wem gehört dieser Regenschirm?
è mio er gehört mir.
non è tuo er gehört nicht dir.

Wem gehört dieser schöne Palast? Dem französischen Gesandten. Und jene große Villa auf dem Berge? Einem reichen Engländer, der den Winter in Mentone zubringt. Er wird im Monat April zurückkehren, um seine Villa zu bewohnen. Wem gehört dieser [1]große [3]schwarze [2]Hut? Mir. Er gehört nicht dir, aber deinem Neffen. Wie viel Mann zählt jenes Heer? 127,240 Mann und 2297 Pferde. Ich habe dieses Messer im Garten gefunden, gehört es dir? Nein, es ist

dasjenige Cäsars. Cäsar, Karl hat dein Messer gefunden. Im Jahr 1875 hatte das Königreich Italien 162,605 Mann unter (sotto) den Waffen. Vor 180 Jahren zählte die Stadt Berlin 29,000 Einwohner. Im Jahre 1900 [2]wird [2]sie [1]deren ungefähr [4]zwei [5]Millionen [3]haben. Was ist dein Vater, Robert? Er ist Maurer. Und der deinige, Heinrich? Er ist Krämer. Meine Freundin ist Musiklehrerin. Mein Onkel ist Arzt. Unser Lesebuch hat 168 Seiten. — Die 7 Tage der Woche. Die Nummern dieser Gegenstände. Seit 7 Monaten. Seit 5 Monaten. Seit einem halben Jahr (= 6 Monaten). Seit einem Vierteljahr (= 3 Monaten). In drei Vierteljahren (= 9 Monaten). In diesen schönen Herbsttagen. In jenen Wintertagen. Im Jahre 1848. Im Jahre 1859. Im Jahre 1871. Um 9 Uhr morgens. Um 5 Uhr abends. Rom den ersten Januar 1855. Berlin den 15. März 1849. Paris den 17. Juni 1884. Bern den 21. Mai 1881. Vom 19. Dezember 1879 bis zum 12. Juni 1880. Vom ersten bis zum letzten des Monats. Am 4. Juli 1866.

42.

Congiuntivo Möglichkeitsform, Konjunktiv.

Presènte del Congiuntivo von bastare genügen und avére.

che bást-**i** daß ich genüge.	che bast-**iámo** daß wir genügen.
» bást-**i** daß du genügest.	» bast-**iáte** daß ihr genüget.
» bást-**i** daß er genüge.	» bást-**ino** daß sie genügen.
che **ább-ia** daß ich habe.	che abb-iámo daß wir haben.
» ább-ia daß du habest.	» abb-iáte daß ihr habet.
» ább-ia daß er habe.	» ább-iano daß sie haben.

bisógna } **ch' io ábbia** es ist nötig, daß ich habe.
è necessario }

Iddio líberi! Gott bewahre!

conviène es geziemt sich (130).
basta es genügt.
pare impossíbile es scheint unmöglich, ich kann nicht begreifen.
è da desiderare es ist zu wünschen.
desídero ich wünsche.
vòglio ich will (volére 130).
sóno contènto ich bin zufrieden, froh.
ho piacére es freut mich.
mi rincrésce es thut mir leid (142).
témo ich fürchte (temére).
mi pare es scheint mir (parére).

Der Konjunktiv im Hauptsatz ist selten, er drückt immer einen Wunsch oder eine Bitte aus. Im Nebensatz findet sich der Konjunktiv dagegen häufig. Er folgt nach obigen Ausdrücken, überhaupt steht er, wenn das Verb des Hauptsatzes eine Ungewißheit oder einen Affekt ausdrückt, auch wenn es unpersönlich gebraucht ist. Vor che, das nie ausfällt, steht kein Komma. Siehe IV, Seite 206—216.

valènte tüchtig.
preciso genau so.
preciso, a, i, e, pünktlich.
tanto so viel, so sehr, so.

di cèrto gewiß.
pianofòrte m. Klavier.
liberare da befreien von.
guardare behüten, hüten, bewahren, ansehen, schauen.
ritrovare wiederfinden.
un' altra vòlta noch ein Mal, ein anderes Mal.
indispósto unwohl.
comandare befehlen.

Voglio che tu mangi. Desidero che raccontino. Bisogna che portiate. È necessario che aspettino. Ho piacere che tu abbia. Mi rincresce ch' egli aspetti. Credo che pesino. Voglio ch' ella parli. Basta ch' io paghi. Temo ch' esse non abbiano. Bisogna che studiamo. Bisognerà che invitiate.

Ho piacere che la mia amica torni venerdì. Voglio che tu mangi la zuppa, poi avrai della carne. Bisogna che mio figlio entri nell' esercito. Ho paura che questo ragazzo sciupi i tuoi libri. Pare impossibile che questo bambino pesi tanto. Mi rincresce che tu non abbia ritrovato il tuo orologio d'oro. Bisogna che tu aspetti lo zio, che tornerà alle sette. È necessario che mio nipote paghi il legnaiuolo l' ultimo di questo mese. Credi che bastino 120 lire per comprare una piccola statua di marmo? Di certo. Mi rincresce che questo buon maestro abbia poche lezioni. Basta che paghiate le due mila lire il primo di giugno. Ho piacere che abbiate invitato il mio amico. Pare impossibile che tu non abbia pensato a questa cosa. Credete che i nostri amici abbiano avuto bel tempo per passare la Spluga? I miei zii desiderano che io impari il disegno da un valente artista. Quanto credete che abbiamo pagato questo finimento di mosaico? 45 lire. Preciso. Tua madre desidera che cominci le tue lezioni alle sette precise. Mi pare che basti quello che ho comprato. Dio guardi la nostra patria!

43.

Es genügt, daß du meinem Bruder 100 Franken schickest, um die Marmorgegenstände zu kaufen, die du wünschest. Glaubst du, daß 100 Franken genügen? Gewiß. Die Tante wünscht, daß ich den Onkel zum Arzt begleite. Es freut mich, daß ihr euerem armen Freunde geschrieben habt. Der Lehrer wünscht, daß du dieses Billet auf die Post tragest. Gott befreie unsere Stadt von diesen Feinden! Wir wünschen, daß ihr euere Cousinen begleitet. Es ist nötig, daß ich die Stunde heute um halb 4 anfange. Mein Onkel fürchtet, sein Sohn bewohne eine ungesunde Stadt. Es genügt, daß dieser Brief Mittwoch in Basel ankomme. Knaben, es geziemt sich, daß ihr den Lehrer grüßet. Mein Mann ist unwohl von der Reise zurückgekommen, es ist nötig, daß ich den Arzt rufen lasse (= ich schicke zu rufen den Arzt). Es ist nötig, daß die Stunden punkt 9 Uhr beginnen. Es geziemt sich, daß du diese Dame begleitest. Es freut mich, daß du deinen silbernen Fingerhut wiedergefunden hast. Glaubst du, daß jener Herr seinen kleinen Hund wiedergefunden habe? Seit wann lernst

du Klavier spielen? Seit drei Jahren, und mein Bruder lernt seit einem Jahr Violine spielen (= studiert die Violine seit einem Jahr). Er spielt sehr gut. Wir spielten eine Stunde im Tag (il oder al giorno). Gott behüte dieses Haus! Ich kann nicht begreifen, daß diese beiden Briefe 18 Gramm wiegen. Meine Tante fürchtet, daß ihr Sohn Freitag nicht von Venedig zurückkommen werde. Warum? Sie glaubt, er warte auf (= daß er erwarte) seinen Freund Karl, der krank ist. Es ist nötig, daß du diesen Abend zurückkommest. Ich fürchte, daß der Arzt euere Mutter nach Nizza schicke. Der Vater wünscht, daß seine Söhne Violine spielen. Es freut mich, daß du meinen Neffen auf (= mit) dem Klavier begleitest. Ich glaube, daß jener Herr Violine spiele. Die Mutter fürchtet, ihr Kind habe das Fieber.

44.

Imperfètto del Congiuntivo Vergangenheit der Möglichkeitsform von ritrovare und avére.

che oder se ritrov-**ássi** » » » ritrov-**ássi** » » » ritrov-**ásse**	daß, oder wenn ich wiederfände.	che oder se ritrov-**ássimo** » » » ritrov-**áste** » » » ritrov-**ássero**	daß, wenn wir wiederfänden.
che oder se av-**éssi** » » » av-éssi » » » av-ésse	daß, oder wenn ich hätte.	che oder se av-éssimo » » » av-éste » » » av-éssero	daß, wenn wir hätten.

voléva ch' io raccontassi er wollte, daß ich erzählte.
io teméva che tu pensassi ich fürchtete, daß du dächtest.
avévano paura che non tornássimo sie fürchteten, daß wir nicht zurückkämen.
paréva che élla avésse paura es schien, daß sie sich fürchtete.
comandò al servitore che tornasse súbito er befahl dem Diener, daß er sogleich zurückkehrte.
bisognerèbbe che mandássero es wäre nötig, (es würde nötig sein), daß sie schickten.
desidererémmo che pagaste wir wünschten (würden wünschen), daß ihr bezahltet.
mi rincrescerèbbe se non arrivássero òggi es würde mir leid thun, wenn sie nicht heute ankämen.
sarèi contènto s' égli avésse accettato quel pósto ich wäre zufrieden, wenn er jene Stelle angenommen hätte.
Dio volésse oder volésse Dio! Wollte Gott!
non avéssi détto quélla paròla! o hätte ich doch jenes Wort nicht gesagt!

Das Imperfètto del Congiuntivo muß für das Presènte del Congiuntivo eintreten, wenn im Hauptsatze eine Vergangenheit oder ein Condizionale steht. Siehe IV Syntax, Seite 217.

aiutare (acc.) helfen. (S. 190).
stazióne f. Bahnhof.
nóme m. Name.
indirizzo Adresse.
a tèmpo zu rechter Zeit.
mólto tèmpo lange.
ciò dies, das.
anche auch (anch'io). (S. 228).
prèndere nehmen, fangen. (150).
mandare a prèndere holen lassen.
copertina Decke, Einband.
per tèmpo früh.
brève tèmpo kurze Zeit.
perciò deshalb, darum.

Saresti contento, se tuo fratello tornasse domani? Viaggerei, se avessi danaro. Se avessi tempo, passerei una settimana in campagna. Accompagneremmo i nostri amici alla stazione, se non avessimo lezione. Avrei scritto a tuo padre, se avessi avuto il suo indirizzo. Bisognerebbe che pagaste tutto. Luigi credeva ch'io aspettassi il nostro amico alla stazione. Questi pittori desidererebbero viaggiare, se avessero danaro. Mi rincrescerebbe, se la lezione d'italiano incominciasse alle 7 precise. Il primo treno arriva alle 6 e 55, perciò non arriverei a tempo. Bisognerebbe che tu passassi la notte in città per essere preciso la mattina. Non avessi fatto questo! Avessero raccontato tutto alla loro madre! Arrivasse a tempo! Aiuteremmo tua cugina, se non avessimo furia. Aspetterebbe volentieri, se avesse tempo. Presterei volentieri i miei libri a tuo fratello, se non avessi paura che sciupasse queste belle copertine nuove. Hai ragione, perchè lui sciupa ogni cosa. Non avessi scritto quella lettera! Voglio che tu studi. Voleva che tu studiassi.

45.

invito Einladung. al campo ins Lager. a casa nach Hause.

Ich wünschte (= würde wünschen), daß diese Kälte [an]dauerte. Der Kranke würde sich freuen (= hätte Vergnügen), wenn du von deiner Reise (= deine Reise) nach Neapel erzähltest. Der Lehrer wünschte, daß du zwei Briefe auf die Post trügest. Wir fürchteten, daß du nicht zu rechter Zeit zurückkämest, um den Zug zu nehmen. Auch ich fürchtete dies. Wenn jener Unglückliche an seine Familie gedacht hätte, würde er diese That nicht gethan haben. Ich glaubte nicht, daß jener Dichter seine Gedichte so gut deklamierte. Es würde meine Mutter freuen, wenn deine Freundin den Abend in unserer Familie zubrächte. Er würde finden, wenn er suchte. Ich fürchtete, daß 1000 Franken nicht genügten, um ein schönes Klavier zu kaufen. Wenn er das Fieber hätte, würde er nicht essen. Cäsar befahl, daß das Heer ins Lager zurückkehrte und daß es die Nacht abwartete, um die Stadt zu nehmen. Welch' schönes Wetter zum Reisen! Dauerte [es doch] einen Monat! Meine Mutter wünschte, daß ich jene Stelle nicht an=

nähme. Ich hätte Lust, den ersten Zug zu nehmen, denn es wäre nötig, daß wir am Abend früh nach Hause zurückkehrten. Es würde mir leid thun, wenn du lange gewartet hättest. Wärest du zufrieden, wenn du die Stelle meines Bruders hättest? Ich würde deine Einladung gerne annehmen, wenn ich Zeit hätte. Wollte Gott!

46.

Imperativo Befehlsform von comandare und avére.

cománd-**a** befiehl!	**non** comand-**áre**!
cománd-**i** befehlen Sie! (er befehle!)	non comándi!
comand-**iámo** befehlen wir, laßt uns befehlen!	non comandiámo!
comand-**áte** befehlet!	non comandáte!
cománd-**ino** befehlen Sie! (sie befehlen!)	non comándino!
ább-i habe!	abb-**iáte** habt!
ább-ia haben Sie!	ább-iano haben Sie!
abb-iámo laßt uns haben!	non avére habe nicht!

il signó**r** dottóre non è **in** casa der Herr Doktor ist nicht zu Hause.
il signór Piètro fa il mercante der Herr Peter ist Kaufmann.
che desídera, signór avvocato? was wünschen Sie, Herr Advokat?
comandi, signór**e** befehlen Sie, mein Herr!
ha furia, professóre, non è véro? Sie haben Eile, Herr Professor, nicht wahr?
è élla ammalata, signóra? sind Sie krank, Fräulein?
anche **lèi,** signorina Enrichétta, ha lètto quésto libro? auch Sie, Fräulein Henriette, haben dieses Buch gelesen?
sì signóre (sissignóre) ja, mein Herr.
parlo **di lèi** ich spreche von Ihnen.
pénso **a lèi** ich denke an Sie.
saluta **lèi** e la **sua** famiglia er grüßt Sie und Ihre Familie.
abiterà **da lèi** la signóra Córsi? Wird Frau Corsi bei Ihnen wohnen?
Pierino, parl**a** fòrte Peterchen, sprich laut!
signorina, parl**i** fòrte Fräulein, sprechen Sie laut!
signorine, párl**ino** fòrte meine Damen, sprechen Sie laut!
è pròprio **lèi,** signóre? sind Sie es wirklich, mein Herr?
son pròprio **lóro,** signóri? Sind Sie es wirklich, meine Herren?
saluti sua zia grüßen Sie Ihre Tante.
salútino la lóro zia grüßen Sie Ihre Tante.

Der dritten Person Mehrzahl im Deutschen als höflichster Anredeform entspricht im Italienischen die dritte Person Einzahl weiblich (élla oder lèi), wenn man zu einer Person, die dritte Person Mehrzahl weiblich (élleno oder lóro), wenn man zu mehreren spricht. Mit élla ist nicht sowohl der Angeredete selbst, als eine Abstraktion seiner Person gemeint, es vertritt einen Titel: Vòstra altézza Euere Hoheit, Vossignoría oder V. S. Ew. Gnaden. Lèi und lóro sind nach-

drucksvoller als élla und élleno, welch' letztere in der Umgangssprache selten vorkommen. (Siehe Seite 18). Selbstverständlich muß in der höflichen Anrede auch das zueignende Fürwort in der dritten Person stehen und in der Zahl mit dem Verb übereinstimmen. Seite 216.

47.

esercizio Übung, Etüde. insième zusammen.
perícolo Gefahr. prèsto schnell, bald, früh.

Raccontate! Portiamo! Parli! Parla! Pensino! Abbi! Abbiano! Canta! Abbiate! Cantate! Canti! Compri! Falciate! Presta! Non prestare! Non compri! Non parlino! — Non aver paura! Abbia pazienza. Pietro! Comandi! Porta questa lettera alla posta, paga questo conto al cartolaio e torna subito. Ho fatto tutto, signora. Il mio bambino ha la febbre, non è vero, signor dottore? Sì signora, ma non abbia paura, perchè non c' è pericolo. Tornerò domani mattina presto. Compriamo dei fiori. Cerca e troverai. Non raccontar tutto alle tue amiche. Signorina Adele, suoni quest' esercizio. Brava, ha sonato bene. Saluta il signor dottore. Abbiano pazienza, signori. Racconti tutto a questa signora. Non parlar forte! Abbiamo parlato di lei, signor avvocato. Anche lei è stata a Genova, signora Amalia? Sì signore, colla sua cugina Anna. Signor Alfredo, porti i suoi libri ed i suoi quaderni, lavoreremo un poco insieme. Comanda al servitore che chiami il medico.

48.

pregare bitten, beten. con noi mit uns.
parte f. Teil, Seite, Rolle. da parte mia von mir, meinerseits.

Iß! Schickt! Befiehl! Befehlen Sie! Leihe! Laßt uns leihen! Verdirb nicht! Denkt! Laßt uns denken! Begleiten Sie! (Pl.) Laßt uns Geduld haben! Sprich laut! Fürchte dich nicht! Bring dem Herrn Doktor diesen Brief, aber komm schnell zurück. Es ist nötig, daß Peter (das) Fräulein Marie auf den Bahnhof begleite. Sprechen Sie laut, [meine] Damen. Kauft eine Mappe. Schickt 100 Kilo Zucker an diese Adresse. Treten Sie ein! Tritt ein! Tretet ein! Treten Sie ein! (Pl.) Laßt uns eintreten! Sprecht nicht von jener Familie. Laßt uns von unsern Reisen sprechen. Lerne (= studiere) deine Lektion. Warte [eine] halbe Stunde. Lernt diese Wörter. Laßt uns durch den Garten gehen (passare dal). Gehen Sie ins Studierzimmer (passare nello st.) meines Vaters. Grüßt diese Damen. [Meine] Herren, gehen Sie in den [2]großen [1]Saal. Herr Karl, spielen Sie jene Etüde, welche der Lehrer gestern meinem Neffen brachte. Bravo, Sie haben gut gespielt. Wäge diese Kisten. Iß zu Mittag, dann trage diese Kiste auf den Bahnhof. Habe Geduld, der Professor wird bald zurückkommen.

Fangen Sie den Brief an. Heute werden Sie anfangen, Fräulein Adele. Herr Architekt, bauen Sie ein schönes Haus für Ihre Tochter. Denk an deine Familie. Denken Sie an Ihre arme Schwester. Verdirb diese schöne Mappe nicht. Bringt warmes Wasser. Grüßen Sie Ihre Familie von mir. Ich bitte Sie und Ihre Tante einen Abend mit uns zuzubringen. Ich werde Ihre Einladung gerne annehmen. Bring dem Herrn Advokaten ein Glas Wasser.

49.

arrivo Ankunft.
saluto Gruß.
canto Gesang.
cómpra Einkauf.
pianta Pflanze, Plan.
strillo Geschrei.
céna Abendessen.
mịsura Maß.
péso Gewicht.
raccónto Erzählung.
rècita Aufführung, Vorstellung.
ritórno Rückkehr.
felice glücklich.
fácile leicht.
fábbrica Bau, Fabrik, Gebäude.
falce f. Sense.
fórma Form, Gestalt.
cónto Rechnung.
desidèrio Wunsch.
paga Gehalt, Sold.
comando Befehl.
prẹsentare vorstellen, darbieten.
tra od. fra (Acc.) unter, zwischen.
commèdia Lustspiel.
americano amerikanisch.
moménto Augenblick.
allóra dann, alsdann, damals.
diffícile schwierig.

Die Vögel begrüßen die Rückkehr des Frühlings. Wir erwarten den Herrn Mariani zum Abendessen (= für das Abendessen). [1]Ist [4]der [5]Herr [6]Capponi [2]zu [3]Hause? Nein, [mein] Herr, er ist auf dem Lande. Wann wird er zurückkehren? Donnerstag oder Samstag. Ich werde Sonntag wiederkommen. Dann werden Sie den [2]Herrn Capponi [1]gewiß finden, denn am (= den) Vormittag ist er immer von 10 bis 12 Uhr zu Hause. Was für ein schöner Bau! Für diesen Einkauf werden 100 Franken nicht genügen. Zahlen Sie jene Rechnungen. Dieser Professor wird einen Gehalt von 5000 Franken haben. Die Frau Colombi hat schöne Erzählungen geschrieben. Wann werden Sie Ihre Singstunde haben? Morgen Abend von 4 bis 5 Uhr. Fangen Sie Ihre Arbeit an, Fräulein Emma. Haben Sie das Einladungsbillet für den Herrn Doktor geschrieben? Schicken Sie Peter, um ein Kilo Fleisch und [ein] halbes Kilo Käse zu kaufen. Ich bin zu Ihren Befehlen. Was wünschen Sie? Ich wünsche einen Plan der Stadt Rom [zu] kaufen (= Ich wünsche kaufen u. s. w.). Gute Reise, Freund, und glückliche Rückkehr! Wir kommen nicht zu rechter Zeit auf den Bahnhof, um den 10 Uhr Zug (= Zug der 10 Uhr) zu nehmen. Wir werden auf den 3 Uhr Zug warten. Die englische Sprache hat viele französische Formen. Die Formen der italienischen Zeitwörter sind sehr schwierig. Ich erhielt gestern einen Brief von dem Herrn Ghislanzoni, er grüßt Sie und Ihre Familie. Was wünschen Sie,

[meine] Herren? Es thut mir leid, daß Sie Ihre Uhr nicht wiedergefunden haben. Unter den Einwohnern dieser amerikanischen Stadt sind viele Italiener. Sieh diese Papiere an.

50.

il Buonarròti. **la** Patti.
del Buonarròti ecc. **della** Patti ecc.
Micheláṅgelo Buonarròti. **l'**Adelina Patti.
di Micheláṅgelo Buonarròti ecc. **dell'**Adelina Patti ecc.
Micheláṅgelo. **l'**Adelina.
di Micheláṅgelo ecc. dell'Adelina ecc.
pòvero Paolino, che hai? armer Paul, was fehlt dir?
il pòvero Giusèppe è mòrto der arme Joseph ist gestorben.
il Guglièlmo Tell dello Schiller Schillers Wilhelm Tell.
scultóre Bildhauer. cèlebre berühmt.
tómba Grab. grandióso großartig.
cantante f. Sängerin. porcellana Porzellan.

Familien- und Geschlechtsnamen werden außer in der Anrede vom Artikel begleitet, namentlich wenn sie italienische und nicht fremde Namen sind. Männliche Personennamen bekommen den Artikel nur, wenn sie durch ein Fürwort oder Beiwort näher bestimmt sind, weibliche Personennamen dagegen haben ihn im familiären Stil meistens. Wenn ein männlicher Eigenname als Titel eines Werkes vorkommt, setzt man den Artikel.

La tomba di Michelangelo Buonarroti, scultore, pittore, architetto e poeta italiano, è nella città di Firenze. Il Ginori ha una fabbrica di porcellana. Hai scritto al Paggi che mandi quei libri al mio indirizzo? Da chi comprasti quegli oggetti di marmo? Dal Cini. Le opere del Buonarroti sono grandiose. Il padre di Pietro fa il legnaiuolo. Mandi la Lisa alle 6 a prendere (um abzuholen) i bambini. Parliamo di Emilio e della Rosa. Saluti da parte mia la Luisa e Giuseppe. Che ha il tuo Pierino? Ha la febbre, povero ragazzo. L'inverno passato la Patti cantò a Nizza. Chi è questa Patti? L'Adelina Patti è una celebre cantante italiana. La Galli accompagnò col pianoforte sua sorella, che suonava sul violino un pezzo di Beethoven. Il cane di Newton ebbe nome Diamante.

51.

anèllo Ring. èssere di ritórno zurück sein.
novèlla Erzählung, Novelle. città natale Geburtsstadt.
fabbricatóre Verfertiger. véro wahr, recht.
Federigo Friedrich. raccòlta Sammlung, Ernte.
struménto Instrument. lo ihn, es (acc.) l'ho comprato.

Sie werden ein Billet für die Aufführung des neuen Lustspieles von Giacosa bekommen. Gestern führte man den Nathan, [ein] Drama Lessings, auf. Wie finden Sie die Erzählung von den drei Ringen? Sie ist sehr schön. Und Sie, was [2]denken Sie [1]davon (ne)? Lessing fand jene Erzählung in einer italienischen Novellensammlung. Voriges Jahr studierten wir mit dem Lehrer den Wilhelm Tell von Friedrich Schiller. Dieses Jahr werden wir ein Drama von Göthe studieren. Es ist nötig, daß ich Teresina Tua der Familie Niccolini vorstelle. Jener Architekt, Sohn des Cini, baute einen Palast von eleganter Form mit einem schönen Hof. Guten Abend, Herr Cerracchini, auch Sie sind von Mailand zurück? Ja, [mein] Herr, ich komme in diesem Augenblick an. Auch Sie haben an Joseph geschrieben, nicht wahr? Nein, [mein] Herr, ich hatte die Adresse Ihres Bruders nicht. — Herr Terrabugio, haben Sie eine italienische Violine? Ja, [mein] Herr, eine echte Maggini. Wo haben Sie dieses Instrument gekauft? In Florenz beim Castellani. Und wie viel haben Sie dafür bezahlt? (quanto l'ha pagato?) 2900 Franken. Wie alt wird Ihre Violine sein? 250 Jahre ungefähr. Vom Jahre 1590 bis 1640 [2]machte [1]Maggini Violinen in Brescia, seiner Geburtsstadt. Die Städte Brescia und Cremona hatten viele berühmte Geigenbauer (= Verfertiger von Violinen). Unter diesen sind: Maggini, Amati, Stradivario, Peter und Joseph Guarnerio und viele andere.

52.

Prospètto delle coniugazióni de'vèrbi dèboli o regolari.

Zusammenstellung der Konjugationsformen der schwachen oder regelmäßigen Zeitwörter.

I. Indicativo.

Prima **secónda** **e tèrza coniugazióne.**

Presènte.

accètt-o	ich nehme an ꝛc.	vénd-o	ich verkaufe ꝛc.	cap-ísc-o	ich verstehe ꝛc.	sènt-o	ich fühle, höre, rieche ꝛc.
accètt-i		vénd-i		cap-ísc-i		sènt-i	
accètt-a		vénd-e		cap-ísc-e		sènt-e	
accett-iámo		vend-iámo		cap-iámo		sent-iámo	
accett-áte		vend-éte		cap-íte		sent-íte	
accètt-ano		vénd-ono		cap-ísc-ono		sènt-ono	

Passato pròssimo.

hò accett-áto ich habe angenommen ꝛc.	hò vend-úto ich habe verkauft ꝛc.	hò cap-íto ich habe verstanden ꝛc.	hò sent-íto ich habe gefühlt ꝛc.

Imperfètto.

accett-áva, o	vend-éva, o*	cap-íva, o	sent-íva, o*
accett-ávi	vend-évi	cap-ívi	ich fühlte ꝛc.
accett-áva	vend-éva	cap-íva	
accett-avámo	vend-evámo	cap-ivámo	
accett-aváte	vend-eváte	cap-iváte	
accett-ávano	vend-évano	cap-ívano	
ich nahm an ꝛc.	ich verkaufte ꝛc.	ich verstand ꝛc.	

Trapassato pròssimo.

avévo accett-áto ich hatte angenommen ꝛc.	avévo vend-úto ich hatte verkauft ꝛc.	avévo cap-íto ich hatte verstanden ꝛc.	avévo sent-íto ich hatte gefühlt ꝛc.

Passato remòto.

accett-ái	vend-éi	cap-íi	sent-íi ich fühlte ꝛc.
accett-ásti	vend-ésti	cap-ísti	
accett-ò	vend-è	cap-ì	
accett-ámmo	vend-èmmo	cap-ímmo	
accett-áste	vend-éste	cap-íste	
accett-árono	vend-érono	cap-írono	
ich nahm an ꝛc.	ich verkaufte ꝛc.	ich verstand ꝛc.	

Trapassato remòto.

Èbbi accett-áto ich hatte angenommen ꝛc.	Èbbi vend-úto ich hatte verkauft ꝛc.	Èbbi cap-íto ich hatte verstanden ꝛc.	Èbbi sent-íto ich hatte gefühlt ꝛc.

Futuro.

accett-erò	vend-erò	cap-irò	sent-irò ich werde fühlen ꝛc.
accett-erái	vend-erái	cap-irái	
accett-erà	vend-erà	cap-irà	
accett-erémo	vend-erémo	cap-irémo	
accett-eréte	vend-eréte	cap-iréte	
accett-eránno	vend-eránno	cap-iránno	
ich werde annehmen ꝛc.	ich werde verkaufen ꝛc.	ich werde verstehen ꝛc.	

Futuro anterióre.

avrò accett-áto ich werde angenommen haben ꝛc.	avrò vend-úto ich werde verkauft haben ꝛc.	avrò cap-íto ich werde verstanden haben ꝛc.	avrò sent-íto ich werde gefühlt haben ꝛc.

Condizionale presènte.

accett-erèi	vend-erèi	cap-irèi	sent-irèi ich würde fühlen ꝛc
accett-erésti	vend-erésti	cap-irésti	
accett-erèbbe	vend-erèbbe	cap-irèbbe	
accett-erémmo	vend-erémmo	cap-irémmo	
accett-eréste	vend-eréste	cap-iréste	
accett-erèbbero	vend-erèbbero	cap-irèbbero	
ich würde annehmen ꝛc.	ich würde verkaufen ꝛc.	ich würde verstehen ꝛc.	

---

* Die Nebenformen: vendéa, sentía ecc. sind poetisch, finden sich aber auch hie und da bei Prosaikern gewisser Provinzen.

Condizionale passato.

avrèi accett-áto ich würde angenommen haben ꝛc.	avrèi vend-úto ich würde verkauft haben ꝛc.	avrèi cap-íto ich würde verstanden haben ꝛc.	avrèi sent-íto ich würde gefühlt haben ꝛc.

II. Congiuntivo.

Presènte.

accètt-i accètt-i accètt-i accett-iámo accett-iáte accètt-ino (daß) ich anneh-me ꝛc.	vénd-a vénd-a vénd-a vend-iámo vend-iáte vénd-ano (daß) ich verkaufe ꝛc.	cap-ísc-a cap-ísc-a cap-ísc-a cap-iámo cap-iáte cap-ísc-ano (daß) ich verstehe ꝛc.	sènt-a sènt-a sènt-a sent-iámo sent-iáte sènt-ano (daß) ich fühle ꝛc.

Passato.

ábbia accett-áto (daß) ich angenommen habe ꝛc.	ábbia vend-úto (daß) ich verkauft habe ꝛc.	ábbia cap-íto (daß) ich verstanden habe ꝛc.	ábbia sent-íto (daß) ich gefühlt habe ꝛc.

Imperfètto.

accett-ássi accett-ássi accett-ásse accett-ássimo accett-áste accett-ássero (wenn) ich annäh-me ꝛc.	vend-éssi vend-éssi vend-ésse vend-éssimo vend-éste vend-éssero (wenn) ich verkaufte ꝛc.	cap-íssi cap-íssi cap-ísse cap-íssimo cap-íste cap-íssero (wenn) ich verstün-de, verstände ꝛc.	sent-íssi (wenn) ich fühlte ꝛc.

Trapassato.

avéssi accett-áto (wenn) ich angenommen hätte ꝛc.	avéssi vend-úto (wenn) ich verkauft hätte ꝛc.	avéssi cap-íto (wenn) ich verstanden hätte ꝛc.	avéssi sent-íto (wenn) ich gefühlt hätte ꝛc.

III. Imperativo.

accètt-a non accettáre accètt-i accett-iámo accett-áte accètt-ino nimm an ꝛc.	vénd-i non véndere vénd-a vend-iámo vend-éte vénd-ano verkaufe ꝛc.	cap-ísc-i non capíre cap-ísc-a cap-iámo cap-íte cap-ísc-ano verstehe ꝛc.	sènt-i non sentíre sènt-a sent-iámo sent-íte sènt-ano fühle, höre ꝛc.

Infinito.

Presènte.

accett-áre annehmen.	vénd-ere verkaufen.	cap-íre verstehen.	sent-íre fühlen, hören.

Passato.

avér accett-áto angenommen haben.	avér vend-úto verkauft haben.	avér cap-íto verstanden haben.	avér sent-íto gefühlt haben.

Participio.

Presènte.

accett-ánte annehmend.	vend-ènte verkaufend.	(cap-iènte verstehend)*.	(senz-iènte oder sent-ènte) fühlend.

Passato.

accett-áto angenommen.	vend-úto verkauft.	cap-íto verstanden.	sent-íto. gefühlt, gehört.

Gerundio.

Presènte.

accett-ándo annehmend (da, weil, wenn, indem man annimmt).	vend-èndo verkaufend.	cap-èndo verstehend.	sent-èndo fühlend, hörend.

Passato.

avèndo accett-áto angenommen habend. (da, weil, wenn, indem man angenommen hat).	avèndo vend-úto verkauft habend.	avèndo cap-íto verstanden habend.	avèndo sent-íto gefühlt, gehört habend.

Die Grundform des italienischen Zeitworts hat die Endung (desinènza) **re**. Dieser gehen die Vokale **a**, **e**, **i** voran. Letztere bezeichnen die Konjugation; **a** ist also der Kennlaut (caratterística) der ersten, **e** der Kennlaut der zweiten und **i** derjenige der dritten Konjugation. Was vor dem Kennlaut steht, wird Stamm (radicale) genannt. Gebrauch der Zeiten und Aussagearten Seite 197—227.

---

* Das Part. Presènte der meisten Zeitwörter der dritten Konjugation wird selten gebraucht.

53.

caricare beladen. spiegare erklären, erläutern. bruciare verbrennen. consigliare raten. pigliare nehmen, fangen. lasciare lassen, verlassen.

ricévere erhalten, empfangen. pèrdere verlieren. splèndere glänzen. báttere schlagen. riflèttere nachdenken. lèggere lesen (158).

dormire schlafen. partire abreisen. servire dienen. fuggire fliehen (69). ubbidire gehorchen. preferire vorziehen. finire endigen.

Die Zeitwörter der ersten Konjugation, deren Stamm auf ein gutturales c, g oder sc endigt, behalten den harten Laut durch alle Zeiten hindurch. Wenn die an den Stamm tretende Endung mit i oder e anfängt, wird h eingeschoben: cárichi, spieghiamo, cercherò, pagherèi, prèghino, caschi (cascare = fallen).

Lautet der Stamm auf ein palatales c, g oder sc aus, so bleibt der Quetschlaut ebenfalls durch die ganze Konjugation. Das i in giare, ciare, sciare fällt vor i und e aus: mangi, viaggiamo, lascerò, viaggerèi, mángino; bleibt aber vor o und a stehen lascio, mángiano.

Das i in gliare, chiare und iare darf nur vor i ausfallen: piglio, pigli, consiglierò, piglierèi, consiglia, consíglino, apparecchierà (apparecchiare = den Tisch decken, zurüsten), studi, stúdino, studiamo.

Betontes i fällt vor i nicht aus: invíi, invíino (inviare = absenden.)

Die Einzahl und die dritte Person Mehrzahl des Preṣènte dell'Indicativo e del Congiuntivo sowie des Imperativo haben den Accent auf dem Stamm. Bei mehrsilbigen Stämmen frägt es sich, auf welche Silbe der Accent komme. Sind die Verben von Substantiven oder Adjektiven abgeleitet oder mit solchen stammverwandt, so accentuire man diejenige Silbe, die den Accent im Substantiv oder Adjektiv hat: incòmodo unbequem, incomodare belästigen, incòmodino sie belästigen; chiáro klar, dichiára er erklärt, macht bekannt; órdine m. Befehl, órdina er befiehlt, bestellt; immágine f. Bild, immágino ich bilde ein.

Die mit den Endungen eggiare, iẓẓare, und eẓẓare abgeleiteten Verba haben den Accent auf dem e oder i der Ableitungssilbe: priméggiano sie herrschen vor, realíẓẓi er verwirkliche. Siehe III; Seite 178.

Die Zeitwörter der zweiten und dritten Konjugation, deren Stamm auf ein c, g oder sc endigt, haben gutturalen Laut vor a und o, palatalen vor e und i: lèggo, lèggi, fuggo, fuggiamo, conósco, conósci (conóscere = kennen). Cuòcere kochen, cucire nähen, sdrucire auftrennen haben stets palatales c: cuòcio, cucia, sdrucia. Siehe S. 128, 129, 142, 143, 153, 154.

Anèddoto.

Beethoven entra da un trattore[1] di Vienna, domanda[2] la lista[3] e ordina il pranzo. Poi sulla lista stessa[4] si mette[5] a scrivere in musica. Alcuni[6] momenti dopo[7] il cameriere[8] porta la zuppa, ma Beethoven dichiara di aver già pranzato, non ammette[9] obiezione[10] alcuna, paga e se ne va[11].

[1] Speisewirt. [2] verlangt. [3] Speisekarte; auch nòta. [4] selbst. [5] fängt an. [6] einige; (non ... alcuno kein.) [7] nachher. [8] Kellner, Kammerdiener. [9] nimmt an. [10] Einwendung. [11] geht fort. Vergl. französisch: il s'en va.

54.

luna Mond.
bastiménto Schiff.
pésce m. Fisch.
stima Achtung.
mèrito Verdienst.
stimare achten.
meritare verdienen.
mèrce f. Ware.
invòlto Paket.
tedésco deutsch.
i Tedéschi die Deutschen.
in Germania in Deutschland.
sóle m. Sonne.
paése m. Land, Ortschaft.
ulivo Ölbaum.
pósto Stelle, Platz, Raum.
una diecina etwa zehn.
una ventina etwa zwanzig.
una trentina etwa dreißig.
una cinquantina etwa fünfzig.
durante la guèrra während des Krieges.
in piazza San Marco auf dem Markusplatz.

Dieser Mann verdient die Achtung aller. Die Matrosen beluden die Schiffe während des Tages, um abends 7 Uhr abzureisen. Sende diese Waren ab. Senden Sie jene Pakete ab. Ich werde etwa 20 von diesen Orangen nehmen. In diesem Lande herrschen die Ölbäume vor. Wenn ihr Geduld hättet, Knaben, würdet ihr gewiß Fische fangen. Morgen werde ich für immer die Stadt Zürich verlassen, wo ich fünf Jahre zugebracht habe. Decke den Tisch, es schlägt 6 Uhr. Wir fürchten, daß du die Tanten belästigest. Ich habe meinem Vetter geraten abzureisen. Wir werden verbrennen, verlassen, nehmen, bitten, beladen. Ich hatte den Lehrer gebeten, meinem Bruder ein Buch zu leihen. Bitte Gott, daß er unser Vaterland von den Feinden befreie. Es würde mir leid thun, wenn du meine Einladung nicht annähmest. Nehmen Sie dieses Geschenk an. Nimm diese 3 Äpfel. Iß ein wenig Brot. Gestern schickte ich an Ihre Adresse ein Paket ab, das Sie heute morgen erhalten haben werden. Ich würde jene Stelle annehmen, wenn ich deutsch spräche. Was für eine Stelle würden Sie wünschen? Eine Lehrerstelle in einer Stadt, wo man gut deutsch spricht (= sie gut sprechen). Belästige die andern nicht. Würden Sie meiner Tochter raten diese Stelle anzunehmen? Nein, es ist keine [2] gute [1] Stelle für ein Mädchen von 18 Jahren, welches wenig Erfahrung hat. Ich werde in Deutschland eine Stelle für Fräulein Adeline suchen. Um 7 Uhr werdet ihr den Tisch für das Abendessen decken. Für wie viele Personen? Für 12 Personen. Mein Onkel wird jene Papiere verbrannt haben. Verbrenne jenen Brief. Heute Abend werden unsere Soldaten das Lager verlassen, um nach Hause zurückzukehren. Kellner, bringt die Suppe. Florenz hat viele schöne Plätze. Wir wohnen auf dem Markusplatz. Sehen Sie den Mond an, wie (= quanto oder come) schön er ist!

55.

Provèrbi. Sprichwörter.

Chi non mangia a desco[1], ha mangiato di fresco. — La lingua batte dove il dente[2] duole[3]. — Chi lavora prega. — Chi ha tempo, non aspetti tempo. — Ognuno[4] crede quel che desidera. — Buona incudine[5] non teme martello[6]. — Chi dorme non piglia pesci. — Uomo lento[7] non ha mai[8] tempo. — Ogni ora par mille **a chi** aspetta. — La bugía[9] ha le gambe[10] corte[11]. — Beni di fortuna[12] passano come la luna. — Chi tempo ha e tempo aspetta, tempo perde. — Batti il chiodo[13] quando è caldo. — Al savio[14] poche parole bastano. — Il savio non è mai solo. — Un fior non fa primavera. — L' uso[15] serve di tetto[16] a molti abusi. — Vivi e lascia vivere. — Chi comincia male, finisce peggio[17]. — Il giudizio[18] non **si**[19] vende a braccia[20]. — A chi compra non bastano cent' occhi, a chi vende ne basta un solo. La volontà[21] è tutto. — Il tempo consuma ogni cosa.

Chi = wer, derjenige welcher, einer welcher ꝛc. wird namentlich im Sprichwort und im sentenziösen Stil für quello che oder colui che gesetzt und kann sich mit allen Präpositionen verbinden.

[1] Tisch; auch: távola. [2] Zahn. [3] dolére = schmerzen, weh thun. [4] jeder, jedermann. [5] incúdine Amboß. [6] Hammer. [7] langsam. [8] non . . . mai = nie. [9] Lüge. [10] Beine. [11] kurz. [12] Glücksgüter. [13] Nagel. [14] dem Weisen. [15] Gebrauch. [16] Dach. [17] schlimmer. [18] Verstand. [19] si = sich, hier: man. [20] bei der Elle. [21] Wille.

56.

combáttere kämpfen, bekämpfen.
cèdere weichen, nachgeben.
frèmere beben, wüten, schnauben.
gèmere ächzen, stöhnen; rinnen.
godére genießen.
miètere mähen, schneiden (Getreide). (mièto, mietiamo).
prèmere drücken, daranliegen, wichtig sein, Eile haben.
rivéndere wiederverkaufen.
rèndere zurückgeben, eintragen, machen.
strídere kreischen, knarren.
tèssere weben.

Die hier angeführten Verba und die schon genannten: prèndere, pèrdere, crédere, véndere, ricévere, temére, báttere, splèndere, riflèttere schließen sich der regelmäßigen Konjugation an, alle andern zeigen Unregelmäßigkeiten in verschiedenen Zeiten oder sind stark: in der ersten und dritten Person Einzahl und in der dritten Person Mehrzahl des Passato remòto, meistens auch im Participio passato. Rèndere und pèrdere können stark und schwach konjugiert werden. Ferner ist die Endung ètti, ètte èttero sehr gebräuchlich: credètti oder credéi, credètte oder credè, credèttero oder credérono.

Ungefähr 20 Infinitive der zweiten Konjugation (Seite 128) sind paròle piane, die übrigen haben den Accent auf der drittletzten Silbe.

spuntare aufgehen, erscheinen.
tramontare untergehen.
lo spuntar del sòle der Sonnenaufgang.
mòrto, a gestorben (morire 166).
stélla Stern.
pòrto Hafen.
mare m. Meer.
ónda Welle.
non prème es ist nicht wichtig.

Wir kämpfen. Wir haben gekämpft. Wir werden kämpfen. Er kämpfte [immer]. Er kämpfte [einmal]. Es wird wichtig sein. Es ist nicht wichtig. Sie ächzen. Sie ächzten. Sie wüteten. Glaube. Glaube nicht. Glaubet nicht. Sie werden zurückgeben. Ich werde verlieren. Ich habe verloren. Ich würde verlieren. Wenn ich verloren hätte. Wenn wir verlören. Empfange. Empfangen Sie. Glauben Sie. Er glaubte. Er verlor. Er fürchtete. Er verkaufte wieder. Ich erhalte. Er erhielt. Ich habe erhalten. Ich hatte erhalten. Ich werde erhalten. Du würdest erhalten. Du würdest erhalten haben. Wenn ich erhielte. — Die Sterne glänzten. Die Sonne geht unter. Der Mond gieng auf. Was haben Sie verloren? Ich habe einen goldenen Ring verloren. Es würde mir leid thun, wenn ich [2] ihn [1] nicht [3] wiederfände, denn er ist ein Geschenk meiner Freundin Nina, die vor vier Jahren gestorben ist. Die Nacht ist schön, die Luft ist frisch, die Sterne glänzen und der Mond wird bald aufgehen. Die Sonne gieng auf, als (= wann) das Schiff den Hafen von Marseille verließ. Ich genoß die schöne Überfahrt von Livorno nach Genua sehr (godere di una cosa). Der Wind weht (tira vento), hörst du wie die [2] Thüren [1] knarren? Die armen Frauen pflegten vom Morgen bis zum Abend zu weben. Gestern mähten die Bauern jene Wiesen. Vor fünf Tagen bekam ich einen Brief von Ihrem Neffen, welcher Lust hat, sein schwarzes Pferd zu verkaufen. Ich glaubte, er habe (= er hätte) jenes Pferd schon verkauft. Es ist eine Sache, die keine Eile hat. Laßt uns für das Vaterland kämpfen! Das Meer wütete, die Schiffe kämpften mit den Wellen und fuhren mit vielen Schwierigkeiten in den Hafen ein (= mit vielen Schwierigkeiten traten in den Hafen ein). Jene Uhr schlug die Stunden, die halben Stunden und die Viertelstunden. Wann wirst du Peter Schillers Gedichte zurückgeben? Verliere keine Zeit, diese Briefe sind wichtig. Wer verkauft Porzellangegenstände? Der Barducci in [der] Garibaldistraße (in via G.). Von welchem Künstler werden Sie heute sprechen, Herr Professor? Von Buonarroti und von Raphael (Raffaello) Sanzio. Welchem glauben Sie? Ich glaube meinem Freunde, der in diesen Dingen viel Erfahrung hat. Von (da) wem hast du diese kleine Statue erhalten? Von der Tante Emma.

57.

Die Zeitwörter der dritten Konjugation behalten den Kennlaut **i** außer im Gerundio presènte und hie und da im Part. presènte überall bei; da, wo er in der Personalendung aufgehen würde, wird er durch die Konsonantenverbindung **sc** vor dem Ausfallen geschützt. Eine kleine

Anzahl Verba dritter Konjugation nehmen diese Erweiterung des Stammes nicht an und schließen sich dann in den betreffenden Formen an die zweite Konjugation an. (Vergl. die Zusammenstellung der Konjug.) Die gebräuchlichsten dieser Gruppe, außer den schon genannten: sentire, dormire, partire, servire und fuggire, sind:

*aprire öffnen (Seite 166).
avvertire benachrichtigen, in Kenntnis setzen, warnen, beachten.
bollire sieden.
convertire verwandeln, bekehren.
consentire einwilligen.
*coprire bedecken.
divertire belustigen, zerstreuen.
*offrire anbieten.
pentire bereuen.
*ricoprire wiederbedecken.
*scoprire entdecken.
seguire folgen.
*soffrire leiden.
sfuggire entgehen.
vestire kleiden, ankleiden.

Die mit Sternchen bezeichneten Zeitwörter sind im Passato remòto oft stark: apèrsi statt aprii. Das Particip geht auf èrto. Udire hören und uscire ausgehen Seite 166.

abborrire verabscheuen.
assorbire aufsaugen, in sich aufnehmen, einsaugen.
applaudire Beifall bezeugen.
apparire erscheinen (S. 128 und 166).
mentire lügen.
nutrire nähren.
muggire brüllen (vom Rindvieh).
ruggire brüllen (v. Löwen, v. Meer).
tossire husten (tòsso, tòssi ecc. ist vorzuziehen).

Obige Verba werden auch in der Umgangssprache bald mit bald ohne sc konjugiert.

padróne Herr, Gebieter, Meister, Besitzer, Arbeitgeber.
padróna Herrin ꝛc.
avventóre Kunde.
giornale m. Zeitung.
parte per Còira er reist nach Chur.
pártono per la guèrra sie ziehen in den Krieg.
grazie tante danke sehr.
púbblico Publikum.
non . . . punto gar nicht.
le bruciate gebratene Kastanien.
quésta settimana stéssa noch diese Woche.
gridare rufen, schreien.
vacca Kuh.
amare lieben.
leóne Löwe.
inútile unnütz.
spésso oft.
vizio Laster.
non c'è male nicht übel, ziemlich gut.

La vacca mugge e il leone rugge. Stamattina il mare è cattivo, senti come rugge? Gli uomini e i ragazzi che vendono le bruciate gridano per le vie di Firenze: bollenti, bollenti! Servi la signora Emilia di caffè e di zucchero. Grazie tante. Bisogna comprare della carta e dei pennini. Dove? Dal Mantegna in via della Stazione, serve bene i suoi avventori. Lo zucchero assorbe l'acqua. È raro che il pubblico italiano non applaudisca le opere del Rossini. Quando avrai fatto questo lavoro, avverti il padrone. Hai capito? I giornali mentono spesso. Fuggì e partì per Filadelfia sotto mentito nome. Signora padrona, la zuppa è in tavola. Signor padrone, sono

stato dal sarto, ella avrà il suo abito nuovo questa settimana stessa. Signora padrona, che desidera da cena? Del tè, della carne fredda e dell' insalata colle uova. Che fa tuo padre? Fa il legnaiuolo. La nostra padrona di casa parte per Venezia. Il popolo applaudiva i soldati che partivano per la guerra. Da due giorni non dormo punto. Ha dormito bene stanotte? Non c'è male, grazie tante. La carne nutrisce. Il medico desidera che nutra questo bambino a carne. Abborri il vizio e ama la virtù. Rifletti un po' al tuo stato.

58.

ubbidiènte gehorsam. gabbia Käfig. néve f. Schnee.

Er schläft. Wir werden abreisen. Er leidet. Sie kleiden. Ich öffne. Reiset ab. Sie werden entdecken, belustigen, nähen. Fliehe! Fliehet! Schlafe! Er floh [einst]. Sie dienen. Sie brüllen. Er warnt. Ich warne. Er brüllt. Ich habe verstanden. Verstehst du? Ich wünsche, daß du abreisest. Wenn ich litte. Wenn sie schliefen. Wenn wir folgten. Daß ich folge. Daß du gehorchest. Daß er lüge. Sie klatschten Beifall. Sie nähren. Laßt uns benachrichtigen! Sie hustet. Ich verabscheue. Wir werden fliehen. Ihr würdet abreisen. Sie würden benachrichtigen. Daß du bekehrest. Wenn ich bekehrte. Sie flohen [einmal]. Wir reisten ab [einmal]. Wir litten [oft]. Sie entdeckten [einst]. Er gehorchte [immer]. Wir gehorchten [gewöhnlich]. Wir pflegten zu schlafen.

Gehorchen Sie und reisen Sie ab. Dieser Hund gehorcht seinem (= dem) Meister gar nicht. Knaben, ihr müßt (bisogna mit folgendem Infinito) artig (= gut) und gehorsam sein. Der Herr reist heute abend nach Paris. Im April des Jahres 1848 zog das piemontesische Heer in den Krieg. [Meine] Herren, steigen Sie ein (montare), der Zug fährt ab (= reist ab). Wann werden Sie nach Ajaccio reisen, Herr Cialdini? Donnerstag oder Freitag. Meine arme Frau hustet immer, und der Arzt wünscht, daß wir noch diese Woche abreisen, weil es in Zürich anfängt kalt zu werden (comincia a far f.). Sie haben recht, seit drei Tagen ist es sehr kalt. Diese Erzählungen unterhalten die Schüler. Verstehst du das Englische? Ein wenig. Ich verstehe dieses italienische Gedicht gar nicht. Es scheint unmöglich, daß er diese Sachen nicht verstehe. Hast du alles verstanden? Ich glaube ja (di sì). Die Zeit flieht. Das Heer floh. Fliehe die Bösen! Haben Sie gut geschlafen, Fräulein? Ziemlich gut, danke sehr, und Sie? Ich schlafe immer gut. [Er] ist ein Schüler, der nichts begreift (= nicht versteht), es scheint, er schlafe. [Meine] Fräulein, schlagen (= öffnen) Sie die Bücher auf (a) (der) Seite 129 auf. [Der] Januar ist der Monat, welcher das Jahr eröffnet. Das Wasser siedet. Dieses Jahr hat es viel Schnee auf unsern Bergen. Dieses brave Mädchen dient seit vielen Jahren bei meiner Mutter (= bedient meine Mutter seit vielen Jahren). Der schöne Käfig nährt den Vogel nicht.

59.

tèmpi sémplici einfache Zeiten.	mòdo Weise, Aussageart, Redeweise.
tèmpi compósti zusammengesetzte Zeiten.	vóce f. Stimme, Wort.
vèrbo ausiliare Hilfszeitwort.	singolare m. Einzahl.
le vóci del vèrbo die Personen d. Zeitworts.	plurale m. Mehrzahl.
tèrmina in o endigt auf o.	quale? welcher, e, es? was für ein?
cóme si chiámano quésti vèrbi? wie nennt man diese Zeitwörter?	coniugare konjugieren.
quali tèmpi? welche Zeiten, was für Zeiten?	

Folgende Fragen sind italienisch und in ganzen Sätzen zu beantworten.

Quante coniugazioni ci sono nella lingua italiana? — Quali sono le caratteristiche di queste coniugazioni? — Quale è la desinenza dell'Infinito? — Quante sono le persone e quanti i numeri dei verbi? — Quanti tempi composti ci sono e come si chiamano? — Quali voci del verbo sono parole tronche e quali sono parole sdrucciole? — Come termina la seconda persona del singolare nei diversi tempi della prima coniugazione?

60.

Prospètto dei vèrbi ausiliari avére e èssere.

I. Indicativo.

Presènte.		*Passato pròssimo.*	
hò ich habe.	sóno ich bin.	hò avúto ich habe gehabt.	sóno státo o státa ich bin gewesen.
hai.	sèi.		
ha.	è.		
abbiámo.	siámo.	abbiámo avúto.	siámo státi o státe.
avéte.	sière.		
hánno.	sóno.		

Imperfètto.		*Trapassato pròssimo.*	
avéva (o) ich hatte.	èra (o) ich war.	avéva avúto ich hatte gehabt.	èra (o) státo, a ich war gewesen.
avévi.	èri.		
avéva.	èra.		
avevámo.	eravámo.	avevámo avúto.	eravámo státi, e.
avevàte.	eraváte.		
avévano.	èrano.		

Passato remòto.		*Trapassato remòto.*	
èbbi ich hatte.	fui ich war.	èbbi avúto ich hatte gehabt.	fui státo, a ich war gewesen.
avésti.	fósti.		
èbbe.	fu.		
avémmo.	fúmmo.	avémmo avúto.	fúmmo státi, e.
avéste.	fóste.		
èbbero.	fúrono.		

Futuro.		*Futuro anterióre.*	
avrò ich werde haben.	sarò ich werde sein.	avrò avúto ich werde gehabt haben.	sarò státo, a ich werde gewesen sein.
avrái.	sarái.		
avrà.	sarà.		
avrémo.	sarémo.	avrémo avúto.	sarémo státi, e.
avréte.	saréte.		
avránno.	saránno.		

Condizionale presènte.		*Condizionale passato.*	
avrèi ich würde haben.	sarèi ich würde sein.	avrèi avúto ich würde gehabt haben.	sarèi státo, a ich würde gewesen sein.
avrésti.	sarésti.		
avrèbbe.	sarèbbe.		
avrémmo.	sarémmo.	avrémmo avúto.	sarémmo státi, e.
avréste.	saréste.		
avrèbbero.	sarèbbero.		

II. Congiuntivo.

Presènte.		*Passato.*	
ábbia ich habe.	sía ich sei.	ábbia avúto ich habe gehabt.	sía státo, a ich sei gewesen.
ábbia (ábbi).	sía (síi).		
ábbia.	sía.		
abbiámo.	siámo.	abbiamo avúto.	siámo státi, e.
abbiáte.	siáte.		
ábbiano.	síano.		

Imperfètto.		*Trapassato.*	
avéssi ich hätte.	fóssi ich wäre.	avéssi avúto ich hätte gehabt.	fóssi státo, a ich wäre gewesen.
avéssi.	fóssi.		
avésse.	fósse.		
avéssimo.	fóssimo.	avéssimo avúto.	fóssimo státi, e.
avéste.	fóste.		
avéssero.	fóssero.		

III. Imperativo.

ábbi habe.	síi sei.	abbiámo.	siámo.
non avére.	non èssere.	abbiáte.	siáte.
ábbia.	sía.	ábbiano.	síano.

Infinito.

Presènte.		*Passato.*	
avére haben.	èssere sein.	avére avúto gehabt haben.	èssere státo, a, i, e gewesen sein.

Participio.

Presènte.		*Passato.*	
avènte habend.	(manca.)	avúto gehabt.	státo, a, i, e gewesen.

Gerundio.

Presènte.		*Passato.*	
avèndo habend (da, weil, wenn, indem man hat).	essèndo seiend (da, weil, wenn, indem man ist).	avèndo avúto gehabt habend (da, weil, wenn man gehabt hat).	essèndo státo, a, i, e gewesen seiend (da, weil, wenn man gewesen ist).

Zur vollständigen Konjugation von èssere sind zwei Stämme nötig, **es** und **fu** oder **fo**. Das Participio passato ist dem Zeitwort stare stehen, bleiben, sein, entlehnt. Siehe Seite 193 und 194.

61.

il viaggio che hò fatt**o**.
i lavóri che hai fatt**i**.
la lèttera che ha scritt**a**.
le fotografie che avévi comprat**e**.
le arance e i limóni che avéte vendut**i**.
abbiamo scritt**o** mólte lèttere.

l' ambasciatóre è partit**o**.
i trèni che sóno partit**i**.
la tua lèttera è partit**a**.
le casse non sóno partit**e**.
l' ambasciatóre e sua móglie sóno partit**i**.
è tornat**a** tua sorèlla?
sóno tornat**i** i padróni?

i fichi, le arance e le pére che hò mandat**e** a Zurigo non sóno arrivat**e**.

Das Participio passato der mit dem Hilfszeitwort avére konjugierten Zeitwörter stimmt mit dem vorausgehenden Accusativ überein, dasjenige der mit èssere konjugierten dagegen mit dem Subjekt, welches dem Verb vorausgehen oder nachfolgen kann. Siehe Seite 223.

pòrtico Halle.	valle f. Thal.
veduta Aussicht, Fernsicht.	visibile sichtbar.
cièlo Himmel.	prudènte klug, vorsichtig.
nébbia Nebel.	però deshalb, doch, zwar, indessen.

èssere per partire im Begriff sein abzureisen, fortzugehen.
èssere per una persóna auf jemandes Seite sein, sich an jemand halten.
èssere per una còsa für etwas sein. Ticino Tessin.

tutto il parlaménto das ganze Parlament. al teatro im Theater.
tutta la nazióne die ganze Nation. alto hoch.
tutti i mali alle Übel (il male das Übel). il volontario der Freiwillige.
tutte le sére alle Abende, jeden Abend.

Peter und Joseph sind nach Berlin gereist (= gegangen). Meine Schwestern waren abgereist, als ich deinen Brief erhielt. Der Zug war angekommen, als ich in (= unter) die Halle des Bahnhofes eintrat. Alle von meiner Familie waren krank. Wenn ihr gut sein werdet, werdet ihr die Achtung aller haben. Der Krieg wird immer ein Übel sein. Die Nachrichten, die ich heute gehabt habe, sind schlecht. Wir werden (den) Krieg haben. Die Briefe, welche du deinem Vater geschrieben hast, sind schön und gut, ich [3]glaube [1]zwar [2]nicht an deine Worte. Um 5 Uhr Morgens giengen wir von Zürich fort und in (fra) anderthalb Stunden waren wir auf dem Gipfel des Uto. Die Aussicht war sehr schön. Im Thal war ein Nebelmeer (= Meer von Nebel), an dem (= in dem) blauen Himmel glänzte der Mond und alle Gipfel der Alpen waren sichtbar. Einige Augenblicke nachher gieng die Sonne auf. Jene Dinge geschahen (R. v. essere) im vorigen Jahrhundert. Wer hat dieses Buch verdorben? [3]Ich [1]bin [es] [2]gewesen. Dante war aus (di) der Familie der Alighieri. [1]Sind [4]die Herren Barinci [2]zu [3]Hause? Ja, [mein] Herr, aber sie sind bei (a) Tische. Meine Brüder werden heut abend zurück sein. Wir waren unser acht (= wir waren in 8). Das ganze Parlament war für den Krieg. Ich glaubte, Sie wären im Begriff abzureisen. Viele Novellen beginnen mit den Worten: es war einmal ein König und eine Königin. Wenn ich reich wäre' würde ich das ganze Jahr reisen. Heute werden wir unser zehn bei Tische sein. Alle waren auf Seite des Königs. Ich fürchte, Emil sei krank. Sei artig (= gut) und iß die Suppe, dann wirst du Fleisch bekommen. Cäsar und Adele sind im Theater gewesen, sie haben Rossinis Wilhelm Tell gehört. Seien Sie glücklich! Seid vorsichtiger im Sprechen. Herr Antonio war ein kluger Mann, der viel dachte und wenig sprach. Ich habe gehört, daß dein Vater zurückgekehrt sei. Wäre [es doch] wahr! Wenn du viel studiert hättest, würdest du die deutsche Sprache gelernt haben. Es würde eine schöne Sache sein, wenn ich jene Stelle hätte. Ich wäre glücklich. Haben Sie gehört, daß in einem Thal des Tessin viele Häuser abgebrannt sind? Hoffen wir, daß diese schlechten Nachrichten nicht wahr seien.

62.

Canto dei volontari toscani. 1848.

Addio, mia bella, addio!
L'armata[1] se ne va.
Se non partissi anch'io
Sarebbe una viltà[2].

Grandi saranno l'ire[3],
Grande il morir sarà;
Si muora! è un bel morire
Morir per libertà.

Non è fraterna guerra
La guerra ch'io farò[4]:
Dall'italiana terra
L'estranio[5] caccerò[6].

[1] = esèrcito. [2] Feigheit. [3] ira Zorn. [4] Futuro von fare machen, Seite 116. [5] statt: lo stranièro = der Fremde, Fremdling. [6] cacciare jagen.

63.

èssere punito bestraft werden.
sóno punito (a), ich werde bestraft.
siamo puniti (e), wir werden bestraft.
èra punito (a), ich wurde bestraft.
fui punito (a), ich wurde bestraft.
sarò punito (a), ich werde bestraft werden.
sarèi punito (a), ich würde bestraft werden.
ch'io sia punito (a), daß ich bestraft werde.
se io fóssi punito (a), wenn ich bestraft würde.
sóno stato (a) punito (a), ich bin bestraft worden.
siamo stati (e) puniti (e), wir sind bestraft worden.

lodare loben.
biaṣimare tadeln.
richiamare zurückrufen.
eṣiliare verbannen.
onorare ehren.
bagnare netzen, durchnässen, bespülen.
rispettare achten.
raccomandare empfehlen.
fedéle treu.
Sicilia Sizilien.
cantóne m. Kanton.
clima m. Klima.
il Righi der Rigi.

sarà punito **dal** maéstro er wird vom Lehrer bestraft werden.

Die leidende Form, fórma passiva, wird durch das Zeitwort èssere gebildet. Die Person oder Sache, welche die Thätigkeit auf das leidende Subjekt ausübt, wird mit da bezeichnet. Seite 130 und 194, 7.

Wenn du nicht gehorchst, wirst du bestraft werden. Glücklich, wer von den Guten geliebt wird. Wenn du liebst, wirst du auch geliebt werden. Wer geachtet werden will (vuole), achte. Achte und du wirst geachtet werden. Im letzten Kriege wurden die Franzosen von den Deutschen geschlagen. Diese Regeln wurden gestern erklärt. Im Jahr 1849 wurden [2] viele Italiener [1] verbannt, welche nach 1859 wieder in [das] Vaterland zurückgerufen wurden. Es ist nötig, daß dieses Kind bestraft werde. Ich glaube, dieser Palast sei von Raphael erbaut worden, der Maler und Architekt war, wie viele Künstler seiner Zeit. Das

Klima der Insel Korsika wird von den Ärzten sehr gelobt. Karl, du wirst von deinem Onkel bestraft werden. Kosmos von Medicis (Coṣimo de' Mèdici) wurde von den Florentinern sehr geehrt, und nach seinem Tode wurde er Vater des Vaterlandes genannt. Cialdini wurde [als] Gesandter nach (= in) England geschickt. Die nächste Woche werden alle diese Rechnungen bezahlt werden. Die Briefe wurden nicht zu rechter Zeit abgeschickt. Das Verdienst wird nicht immer geehrt. Der Rigi wird vom Vierwaldstättersee (= See der vier Kantone) bespült. Der treue Hund wird von seinem Herrn geliebt. Jenes Haus wurde für 60,000 Frk. verkauft. Von wem bist du eingeladen worden? Von der Frau Celli.

64.

N. io		ich	noi		wir.
G. di me		meiner.	di noi		unser.
D. a me	} mi	mir.	a noi	} ci	uns.
A. **me**		mich.	noi		
N. tu		du.	voi		ihr.
G. di te		deiner.	di voi		euer.
D. a te	} ti	dir.	a voi	} vi	euch.
A. **te**		dich.	voi		

si parla **di me** man spricht von mir.
non ha scritto che **a me** er hat nur mir geschrieben.
mi ha scritto er hat mir geschrieben.
a te e a tuo fratèllo non impòrta dir und deinem Bruder liegt [nichts daran.
non t'impòrta es liegt dir nichts daran.
hanno chiamato **me** e **te** man hat mich und dich gerufen.
Liṣa, **t'hanno chiamata** Lisa, man hat dich gerufen.
aiuterà **me** e **te** er wird mir und dir helfen (Seite 56).
non m'aiuta nessuno es hilft mir niemand.
a chi parla? a voi zu wem, mit wem spricht er? zu, mit euch.
ringrazio **lèi** e **la sua mamma** ich danke Ihnen und [Ihrer Mama.
non ci ha ringraziat**i** er hat uns nicht gedankt.
non ha ringraziato nemméno noi er hat uns auch nicht gedankt.
ci scuṣerà **colla** maèstra? werden Sie uns bei der Lehrerin entschuldigen?
non mancherò di scuṣar voi e la Paolina ich werde nicht ermangeln euch und Pauline zu entschuldigen.
che ti pare di quésto libro? was scheint dir von diesem Buch?
a me piace di mólto, ma alla mamma nò mir gefällt es sehr gut, aber der Mama nicht (piacére gefallen Seite 128).
mi ha raccomandato **un suo scolare** er hat mir einen seiner Schüler empfohlen.

per me für mich, was mich betrifft. fra noi unter uns.
da te von dir (her), bei dir, von dir aus. in voi in euch.

Das persönliche Fürwort, **pronóme personale*** hat im Dativ und Accusativ neben der betonten Form eine unbetonte. Die erste, **pronome assoluto**, ist unabhänig vom Zeitwort und wird gebraucht, sobald ein Nachdruck auf dem Fürworte ruht: d. h., wenn es einen ganzen elliptischen Satz darstellt, wenn ihm ein anderes Fürwort oder ein Hauptwort beigeordnet oder gegenüber gestellt wird, ferner, wenn es durch andere Wörter hervorgehoben und näher bestimmt wird, endlich, wenn dem Fürwort eine Präposition vorausgeht. Seite 244.

Die unbetonte Form, **forma congiuntiva** oder **pronome affisso**, schließt sich eng an das Zeitwort an und wird gebraucht, wenn der Nachdruck auf letzterem liegt. In allen Zeiten des Indikativs und Konjunktivs steht das tonlose Fürwort unmittelbar vor dem Verb.

Il dottore ci ha invitati per domani sera. Ha invitato anche me. Non mi salutò. Salutò mia moglie e me. T' ho raccomandato. Vi raccomanderemo. È inutile che t' avverta, non ubbidisci mai. Questo dipende da te e non da me. Il signor Franceschi mi ha parlato di voi e della vostra famiglia. Il medico ci consiglia di andare a Venezia. Emilio mi ha scritto una bella lettera, saluta te e la tua famiglia. Emilio ti saluta. Di chi parla ella? Di te. Mi porti i suoi quaderni. Mi rincresce. A me rincresce, a te no. Vi raccomanderò al padrone. Ti credo. Ci ha pregati di aver pazienza per un giorno o due. Bisogna che questi danari ti bastino. Mi pare che tu abbia poca voglia di studiare. Avresti piacere, se ti regalassi questo bel libro?

Mir thut es leid, dir liegt nichts daran. Zwischen dir und mir. Paul wird mit uns abreisen. Ich glaube dir nicht. Dir glaube ich nicht, aber deiner Schwester ja. Es scheint mir, daß der Herr Advokat recht habe. Was scheint dir von diesem Buche? Mir gefällt es nicht. Ich werde dich beim Professor entschuldigen. Es ist nötig, daß du uns beim Lehrer entschuldigest. Ich habe dich entschuldigt. An wen denken Sie? An dich. Ich danke euch. Emil wird euch helfen. Wem wirst du helfen? Ich werde dir und deiner Schwester helfen. Ich habe an dich gedacht. Dein Onkel hat uns geschrieben. Was hat er euch geschrieben? Erklären Sie uns diese Regel. Herr Architekt, erzählen Sie uns ein wenig von Ihren Reisen. Ich verstehe dich nicht. Glaube dem, der dich liebt. Der Doktor lud uns oft ein. Für wen ist dieses Kleid? Für dich. Jeden Abend sprach man von euch. An jenem Abend sprachen wir von dir. Glauben Sie mir. Entschuldigen Sie mich, [meine] Herren. Unsere Freunde sprachen von uns, als wir in den Saal eintraten. Meine Cousine hätte dir alles erzählt, wenn du nicht Eile gehabt hättest. Tante, man hat dich gerufen.

---

* Von nun an werden bei den in die Regeln eingestreuten italienischen Wörtern die Accente und offenen oder geschlossenen o und e nur angegeben, wenn das betreffende Wort vorher nie vorgekommen ist.

65.

du**ca** Herzog. du**chi**.	ò**ca** Gans. ò**che**.
collè**ga** Amtsbruder. collè**ghi**.	lé**ga** Bund, Meile. lé**ghe**.
la**go** See. la**ghi**.	bottéga Laden. bottéghe.
giuò**co** Spiel. giuò**chi**.	máni**ca** Ärmel. máni**che**.
pè**sco** Pfirsichbaum. pè**schi**.	pè**sca** Pfirsich. pè**sche**.
nemi**co** Feind. nemi**ci**.	nemica Feindin. nemiche.
poèta lírico. poèti lírici.	poeṣia lírica. poeṣie líriche.

Männliche Hauptwörter auf ca, ga, sca, co, go, und sco behalten in der Mehrzahl den gutturalen c und g Laut durch Einsetzen von h bei, während diejenigen auf ico denselben verlieren. Auf gutturales c oder g auslautende Substantive weiblichen Geschlechts geben diesen Laut in der Mehrzahl nie auf. Die Beiwörter, welche dieselben Endungen haben, schließen sich den für die Hauptwörter geltenden Regeln an.

monarca Monarch.
canònico Chorherr, Domherr.
stòrico Geschichtschreiber, geschichtlich.
clássico Klassiker, klassisch.
luògo Ort.
èpico Epiker, episch.
largo breit, weit.
lungo lang.
bianco weiß.
basso niedrig.
amèno lieblich, angenehm (von Orten).
tròpp**o** strétto zu eng.
tròpp**a** bontà zu viel Güte.
tròpp**i** quattrini zu viel Geld.
diálogo (ghi) Dialog.
tacco Absatz, Haken.
bòsco Wald.
mètro Meter.
centímetro Centimeter.
chilòmetro Kilometer.
frutto Frucht.
barca Schiff, Barke, Boot.
fatica Mühe, Anstrengung, Müdigkeit, Bemühung.
diga Damm.
l'altra estate der letzte Sommer.
attraversare überschreiten, durchschreiten.
castagno Kastanienbaum.
mándorlo Mandelbaum.

Die großen Anstrengungen. Die klassische Poesie. Diese reichen Chorherren. Jene langen Dämme. Jene berühmten Monarchen. Die englischen Herzoge. Die französischen Geschichtschreiber unseres Jahrhunderts. Die klassischen Geschichtschreiber. Diese [2]feinen [1]Nadeln. — In unserer Stadt sind 80 Ärzte. Auf dem See sind viele Barken. Der Zug überschreitet den See auf (su di oder sur) einem 1005 Meter langen Damm (= Damm lang 1005 Meter). Im Monat Juli werden wir ins Piorathal (Val Piora) zurückkehren, wo wir den letzten Sommer drei Wochen zubrachten. Der Ort ist lieblich, die Luft ist rein. Es giebt dort schöne Wiesen, Wälder und viele kleine Seen. Auf einem dieser Seen sind zwei Barken. Die Gipfel der Berge, welche jenes Thal bilden, bieten sehr schöne Fernsichten. Welch' ein Vergnügen wird es sein, die Hitze der Stadt zu verlassen und die Bergluft (= Luft

der Berge) zu genießen! Wären wir [doch] schon im Monat Juli! Biete diesen Herren Pfirsiche an. Wie nennt man diese Bäume, Onkel? Man nennt sie Pfirsichbäume und ihre Frucht nennt man Pfirsich. Die Feinde flohen. Die Chorherren sind nach Rom gereist. Sie tragen (die) Stiefel mit hohem Absatz (= mit dem Absatz hoch). Ich bin für die niedrigen Absätze. Die zwei Herren waren während vieler Jahre Kollegen. Die Gänse haben weiße Federn (= die Federn weiß). Im Jahre 1167 bildeten die lombardischen Städte einen Bund, um Friedrich Barbarossa zu bekämpfen. Jener Bund wurde genannt lombardischer Bund. Diesen Frühling sind die Gewässer unserer Seen niedrig. Jene Arbeit kostete meinen Bruder viel Mühe (= viele Mühen). Die Insel Sizilien hat wenig Wälder. Ich fühle die Anstrengungen der langen Reisen. An (= in) vielen Orten bilden die Ölbäume Wälder. Iß nicht zu viele Pfirsiche. Die tapfern Soldaten wurden vom Herzoge gelobt.

66.

Austría**co** Östreicher. Austría**ci**.
síndaco Gemeindeammann, Bürgermeister, Amtmann. síndaci.
mònaco Mönch. mònaci.
pòrco Schwein. pòrci.
Grèco Grieche. Grèci.
vino grèco griechischer Wein. vini grè**chi** aber: soldati austría**ci** östreichische Soldaten.
mán**ico** Griff. mán**ichi**.
cárico Last, Ladung. cárichi.
stráscico Schleppe, stráscichi.
fico Feige, Feigenbaum. fichi.
antico alt, antik. antichi.
filòlogo Sprachforscher. filòlogi oder filòloghi.

Vorstehende Wörter sind die wichtigsten Ausnahmen zu der in Nummer 65 angeführten Regel. Wie filologo gehen: teologo, geologo, astrologo ecc.

bócca Mund.
avòrio Elfenbein.
pietóso mitleidig.
caritatévole wohlthätig.
soccórrere unterstützen (163).
bell**íssimo** = mólto bèllo.
mișero elend.
perfino sogar.
famóso berühmt.
fiume m. Fluß.
pièna Überschwemmung.
pièno voll.
contentíssim**a** = mólto contènta.
pónte m. Brücke.
stanco müde.
siccóme da, weil.
allagare überschwemmen.
appunto gerade.
danno Schaden.
danneggiare schädigen.
facilíssim**i**, **e** = mólto fácili.

Um auszudrücken, daß eine Eigenschaft in sehr hohem Grade vorhanden sei, bedient sich der Italiener nicht nur des Adverbs mólto, sondern auch der Endung **issimo**, welche an den Stamm des Adjektivs tritt. Seite 121.

I Pisani furono famosissimi marinari. Rari e carissimi sono i veri amici. Vi raccomando che siate buoni. Le alte cime delle Alpi son coperte di neve. Il pesco del mio giardino è pieno di pesche bellissime. Un duca inglese si trovava appuntll in Pisa, quando la piena del fiume Arno allagò le vie deoa

città, rendendo infelicissime molte famiglie. E siccome egli era caritatevolissimo, lasciò nelle mani del sindaco una gran somma di danaro per soccorrere quei miseri, che furono danneggiati dalla piena. L'Enrichetta è una ragazza di sette anni, ha gli occhi ed i capelli nerissimi, la bocca piccola ed i denti bianchissimi. Nelle città toscane ci sono molti palazzi antichissimi.

Die Anstrengungen der Sprachforscher. Die Heere der Östreicher. Die alten Klassiker. Die östreichischen Soldaten. Die Griffe der Messer. Die Ärmel der Kleider. Die Schiffe der Griechen. Die alten Maler. Die griechischen Städte. — Giotto war ein [1]sehr [1]berühmter [3]florentinischer [2]Maler. Marie hat sehr kleine Hände. Eine sehr mitleidige Dame bot dem Gemeindeammann von Piotta 2000 Franken an, um die durch die Überschwemmung des Tessin geschädigten Familien zu unterstützen. Ich werde dir ein Dutzend Messer mit Elfenbeingriffen kaufen. Was studieren Sie? Ich studiere die italienischen Klassiker mit meinem Lehrer und die griechische Geschichte mit meinem Vater. Am (sul) Vierwaldstättersee giebt es viele Feigenbäume, viele Kastanienbäume und sogar Mandelbäume. Die Lasten, welche jene Männer trugen, wogen 90 Kilogramm. Peterchen hat uns einen Korb Feigen und Pfirsiche gebracht. Die Schleppe deines neuen Kleides ist zu lang. Bist du müde, Henriette? Ja, Tante, ich bin sehr müde. Die Ärmel des Kleides, welches du mir gestern gebracht hast, sind zu lang und zu weit.

67.

ciliè**gio** Kirschbaum. ciliè**gi**.	ciliè**gia** Kirsche. ciliè**ge**.
faggio Buche. faggi.	spiaggia Meeresufer. spiagge.
ventaglio Fächer. ventagli.	battaglia Schlacht. batta**glie**.
arancio Orangenbaum. aranci.	quèrcia Eiche. quèrce.
uffizio Bureau. uffizi.	amicizia Freundschaft. amicizie.
vècchio Greis. vècchi.	vècchia Greisin. vècchie.
uscio Thüre. usci.	fascia Binde, Windel. fasce.
fornaio Bäcker. fornai.	fornaia Bäckerin. fornaie.
pend**ío** Abhang. pend**íi**.	bugía Lüge. bugíe.

Die Hauptwörter auf io werfen in der Mehrzahl das i weg. Die wenigen, welche den Accent auf dem i haben, nehmen ein zweites i an. Diejenigen auf gia, cia, scia verwandeln nach der Regel a in e. Dadurch wird das Schriftzeichen i unnütz und fällt aus. Die übrigen Wörter auf ia behalten i bei*.

* Man ist heute noch weit davon entfernt, diese vereinfachten Regeln allgemein und konsequent durchzuführen. In den neueren Büchern findet sich häufig auf dem aus ii entstandenen i das Zeichen ˆ, studî. Viele Schriftsteller schreiben fornaj, auch studii, die einen provincie Provinzen, die andern province u. s. w.

il bríndisi der Toast. i bríndisi.	la crisi die Krisis. le crisi.
il guardafréni der Bremser. (Seite 189). i guardafréni.	l'análisi die Analyse. le análisi.
la spècie die Art. le spècie.	la sèrie die Reihe. le sèrie.

Die Substantive auf i und ie, deren es nur eine kleine Anzahl giebt, bleiben in der Mehrzahl unverändert.

il dio der Gott. gli dèi.	òzio Muße, Müßiggang.
il bue der Ochs. i buòi.	tiglio Linde.
dèa Göttin.	faccia Gesicht.
téla Leinwand.	camicia Hemd.
calzolaio Schuster.	sótto fascia unter Kreuzband.
èstasi f. Begeisterung.	Romano, romano Römer.
improvvisare improvisieren.	fólto dicht.
usare brauchen, benutzen.	capo Kopf, Ende, Chef.

Die Götter der alten Griechen. Die Gattinnen der Römer. Die epischen und lyrischen Dichter der [2]alten [1]Zeiten. Die Ochsen jener Bauern. Die Thüren der Häuser. Die Begeisterung der alten Dichter. — Wir sind Freundinnen von Kindheit auf (= seit den Windeln fin dalle f.). Schicke diese Zeitung unter Kreuzband an die Adresse, welche du in diesem Brief finden wirst. Wir haben die Bücher erhalten, welche Sie [4]meiner [5]Schwester [2]unter [3]Kreuzband [1]geschickt haben. An jenem Orte sind viele Kirschbäume. Wie [2]schön [1]sind jene sehr dichten Buchenwälder (= Wälder von Buchen)! Unsere Vorfahren (antichi) waren Bauern, welche die Anstrengungen nicht fürchteten. Schicke Peterchen zum Bäcker, um ein Weißbrot (pan bianco) zu kaufen. Sind diese Hemden von Leinwand? Nein, sie sind von Baumwolle. Ich bin für die baumwollenen Hemden. Müßiggang ist aller Laster Anfang (= der Müßiggang ist der Vater aller Laster). Bring diese Stiefel dem Schuhmacher, weil sie zu weit sind. Habe nicht zu viele Freunde. Wäge diese Kirschen. Der französische Gesandte improvisierte einen Toast auf (a) unser Vaterland. An jenem Feste gab es viele Toaste, auf den König, auf die Königin, auf die Stadt Rom, auf das italienische Heer und auf die Freiheit.

68.

il braccio der Arm, die Elle.	le braccia — i bracci Arme. eines Meeres, Flusses, Sees.
il calcagno die Ferse.	le calcagna, i calcagni.
il ciglio die Wimper.	le ciglia, i cigli.
il sopracciglio die Augenbraue.	le sopracciglia, i sopraccigli.
il còrno das Horn.	le còrna Hörner der Tiere — i còrni Blasinstrumente.
il dito der Finger.	i diti, le dita.
il ginòcchio das Knie.	i ginòcchi, le ginòcchia.
il gómito der Ellbogen.	le gómita, i gómiti.

il labbro die Lippe.	le labbra, i labbri.
il mémbro das Glied, Mitglied.	le mémbra — i mémbri die Mitglieder.
l'òsso der Knochen.	gli òssi — le òssa die Gebeine, das Knochengerüst.
l'orécchio das Ohr.	gli orécchi, le orécchia, le orécchie.
il centinaio das Hundert.	le centinaia.
il fastèllo das Bündel (von Stroh, Gras, Heu, Reisig).	le fastèlla, i fastèlli.
il miglio die Meile.	le miglia.
il migliaio das Tausend.	le migliaia.
il paio das Paar.	le paia.
il sacco der Sack.	i sacchi — le sacca die Getreide-, Mehl-, Salzsäcke.
il castèllo das Schloß.	i castèlli — le castèlla befestigte Dörfer, Städte, Burgen.
il filo der Faden.	i fili — le fila Charpie; Reihen; Fäden (einer Verschwörung).
il fondaménto der Grund, die Grundlage, der Grundstein.	i fondaménti — le fondaménta.
il frutto die Frucht, der Ertrag.	i frutti Früchte, Zinsen — le frutta Obst, Nachtisch.
il légno das Holz, Schiff, Wagen.	i légni — le légna das Brennholz.
il lenzuòlo das Leintuch, Betttuch.	le lenzuòla, i lenzuòli.
il muro die Mauer.	i muri — le mura die Stadtmauern, Ringmauern.
il suòlo die Schuhsohle, die Schicht.	le suòla die Schuhsohlen — i suòli die Schichten.
il gèsto die Geberde.	i gèsti — le gèsta Heldenthaten.
il grido der Schrei, der Ruf.	le grida das Geschrei.
il riso das Lachen.	le risa das Gelächter.

Die poetische und die volkstümliche Sprache kennt eine noch größere Anzahl von Substantiven, welche wie die obenstehenden in der Einzahl männlich, in der Mehrzahl weiblich sind, oder zwei, ja drei Formen, zuweilen mit verschiedener Bedeutung haben*.

Torquato Tasso era di alta statura e di membra ben proporzionate; aveva le carni bianchissime; il colore della folta barba tra mezzo il bruno e il biondo; il capo grande, la fronte[1] ampia[2] e quadrata, le ciglia nere, gli occhi grandi, vivaci[3] e di color cilestro[4], il naso grande ed inchinato[5] verso la bocca, le labbra sottili[6] e pallide[7]; le membra tutte così agili[8] da non cedere ad alcuno[9] nell'armeggiare[10], nel cavalcare[11] e

---

* Die Plurale auf a haben meist kollektive Bedeutung, die auf i dagegen distributive. Uovo Seite 40, Nr. 28.

nel giostrare[12]; aveva la voce chiara e sonora[13], ma leggeva male le sue composizioni per difetto[14] della lingua balba[15] e della debole[16] e corta vista[17].

Manso.

[1] Stirn. [2] breit. [3] vivace lebhaft. [4] celèste. [5] geneigt, gebogen. [6] dünn. [7] pállido blaß. [8] così ágile so gewandt, flink. [9] daß er keinem nachstand. [10] Führen der Waffen. [11] reiten. [12] turnieren. [13] wohlklingend. [14] Fehler. [15] stotternd. [16] dèbole schwach. [17] Gesicht, Sehkraft.

69.

le dita del piède die Zehen.
il dito gròsso die große Zehe.
significare bedeuten, bezeichnen (signífica).
lavóro d'intaglio eingelegte Arbeit.
ècco il trèno da kommt der Zug.
ècco i légni da sind die Wagen.
grammática Grammatik.
gradito angenehm, willkommen.
scarpa Schuh.
calza Strumpf.
dáttero Dattel.
ómbra Schatten.
medicina Arznei.
eròe Held.
pòllice m. Daumen.
anulare m. Ringfinger.

Il tiglio è un albero, che colle sue foglie foltissime fa ombra gradita nei giorni caldi d'estate. I suoi fiori si usano (Seite 93) come medicina e del suo legno si fanno bellissimi lavori d'intaglio. Queste scarpe hanno il suolo cattivo. Il miglio italiano è di 1851 metri. Abbiamo fatto cinque miglia in un'ora e mezzo. Le ossa di Dante sono a Ravenna, dove egli morì nel 1321. Il parlamento italiano ha 508 membri. C'erano molte persone alla festa d'ieri? Ci sarà stato un migliaio di persone. Da Firenze a Arezzo ci saranno 45 miglia. Piglieremo un legno. Ecco un legno, montiamo. Sono a tavola i tuoi padroni? Sì signore, ma sono alle frutta. Gli antichi Greci cantavano le gesta dei loro eroi. Nella lingua italiana i nomi degli alberi sono di genere maschile, quelli dei frutti di genere femminile. Questa regola come tutte le altre ha le sue eccezioni: la quercia e la palma sono femminili; il limone, il fico, il dattero significano l'albero ed il suo frutto. Ecco i nomi delle cinque dita della mano: pollice, indice, medio, anulare, mignolo. Tutti questi nomi sono maschili, i due primi e l'ultimo sono voci sdrucciole. Guarda se tu ritrovi il capo di questa matassina.

70.

una vòlta früher, einst.
stivalétto Stiefelchen.
sòdo fest, solid, hart=gesotten (vom Ei).
malattía Krankheit.
ghianda Eichel.

Schicke der Emma 3 oder 4 Hemden, 4 Paar baumwollene Strümpfe, ein Paar Schuhe, ein Paar Stiefelchen und 2 Paar Handschuhe. Ich hätte Lust, zwei hartgesottene Eier mit dem Salat zu essen. Da sind Eier, Brot, Obst und Käse. Früher besaß (= hatte) Florenz

viele Burgen. Die Grammatik ist die Grundlage des (= zu dem) Studiums der alten und neuen Sprachen. Meine kleine Nichte hat lange und schwarze Wimpern. Wer lehrt dich das Griechische? Viele studieren die Musik ohne Gehör (= Ohr) zu haben. Die italienische Elle hat 58 Centimeter. Cäsar wird ohne große Schwierigkeiten die Violine spielen lernen, weil er [ein] gutes Gehör hat. — Ich habe 15 Meter Leinwand gekauft, wie viel macht es zu (a) 3 Frk. 20 Cts. der Meter? Es macht 48 Franken. Gut, Adele! Und wenn $2^1/_2$ Meter für ein Leintuch genügen, zu wie vielen Leintüchern werden die 15 Meter genügen? Für ein halbes Dutzend. — Die Gebeine Raphaels sind in Rom, wo er am 6ten April 1520 nach kurzer Krankheit starb. Die Frucht der Eiche nennt man Eichel. Der Vierwaldstättersee hat viele Arme. Ich habe das Wort auf den Lippen. Dieser Bauer hat starke Arme. — Zehn Paar Handschuhe. Vier Paar Stiefelchen. Ein Tausend Franken. Drei Tausend Eier. Fünfhundert Orangen. 10 Säcke Kaffee. Die Früchte unserer Felder. Die Früchte unserer Bemühungen. Das Obst meines Gartens. Das Geschrei der Feinde. Die Heldenthaten der alten Griechen. Die Gebärden der Italiener. Die Gebeine der Herzoge von Savoyen (Savoia). Das Gelächter der Freunde. Die florentinischen Burgen. Die Hörner der Ochsen.

71.

N.	égli	er.	élla		sie, Sie.	*Singolare.*
G.	di lui	seiner.	di lèi		ihrer, Ihrer.	
D.	a lui	gli ihm.	a lèi	le	ihr, Ihnen.	
A.	**lui**	lo ihn.	**lèi**	la	sie, Sie.	
N.	églino	sie.	élleno		sie, Sie.	*Plurale.*
G.	di lóro	ihrer.	di lóro		ihrer, Ihrer.	
D.	a lóro	lóro ihnen.	a lóro	lóro	ihnen, Ihnen.	
A.	**lóro**	li sie.	**lóro**	le	sie, Sie.	

(ésso, éssa, égli) es. (Vergl. Seite 234.)
(di ésso, a) ne davon, dessen, deren, damit ꝛc. (franz. en).
(ad ésso, a) ci oder vi daran, dabei, dazu, darauf ꝛc. (franz. y).
(ésso, a) lo oder la es. (Vergl. Seite 234).

non mi ricórdo **di lui** ich erinnere mich seiner nicht.
a lui crédo, a lèi no ihm glaube ich, ihr nicht.
gli crédo ich glaube ihm. — le crédo ich glaube ihr oder Ihnen.
la consiglio di partire ich rate Ihnen abzureisen.
ringrazio **lèi** e suo padre ich danke Ihnen und Ihrem Vater.
la ringrazio del suo bel dóno ich danke Ihnen für Ihre schöne Gabe.
a chi piace quésto sonétto? wem gefällt dieses Sonett?
a lèi ihr. a me mir. a lui ihm.

le piace quésto sonétto? gefällt Ihnen dieses Sonett?
hai tu scritto ai tuòi? hast du den Deinigen geschrieben?
non ho scritto neppure a lóro ich habe ihnen auch nicht geschrieben.
non ho scritto lóro ich habe ihnen oder Ihnen nicht geschrieben.
(ésso oder égli) è véro es ist wahr. (Vergl. Seite 234.)
a lóro non **ne** dirò (Seite 135) niènte ihnen werde ich nichts davon sagen.
non **ci** pènsi denken Sie nicht daran = kümmern Sie sich nicht darum, haben Sie keine Sorge.
non **lo** avrèi creduto ich würde es nicht geglaubt haben.

Vergl. Nr. 2, 46, 64 und Seite 244—246. Die unbetonte Dativform loro steht in der Regel hinter dem Verb. Das Fürwort esso wird selten gebraucht. **Ne** kann gesetzt werden statt: di esso, di essi, di lui, di lei, di loro, da esso, da essi, da lui, da lei, da loro. **Ci** oder **vi** steht für: ad esso, ad essi, a lui, a lei, a loro und für in esso ecc. Ci, vi und ne sind ursprünglich Ortsadverbien.

benchè obgleich, obschon (mit Cong.).
compagnia Gesellschaft, Begleitung.
intitolare betiteln.
pulcino Küchlein.
restare bleiben.
vuòto leer.

Hai fatto questi temi? Non ne ho fatto che due. Non li ho fatti, ma li farò stasera. Le piace questo freddo? A me piace, mio figlio però ne soffre. Ne parlerai a mio padre. Chi c'è? Sono io. Sarà lui. Mi ricorderò sempre di lui, benchè non mi scriva mai. Le ha scritto? Non le ha scritto. Non ha scritto a lei, ma a me. La ringraziamo tanto della sua bontà. Ed io ringrazio loro, che mi hanno fatto buona compagnia. Questo dipende da lui e non da lei. Saranno vere queste cose? Io per me non ci credo. E quei conti, li hai fatti? Non ci pensi, li avrà stasera. — In questo vagone non ci resta che un solo posto e noi siamo in tre. Non ci pensino, signori, aprirò loro un cupè di prima classe che resta vuoto. Bravo. Ecco, montino, signori. — Le piace il nuovo libro della Baccini? Quale? Quello intitolato le Memorie d'un Pulcino. Ne ho sentito parlare, ma non l'ho letto. A me piace di molto, lo comprai la settimana passata e l'ho regalato oggi stesso ad un mio piccolo nipote, che ne è restato contentissimo.

72.

Ich glaube es. Ich glaubte es nicht. Wir glauben ihm. Wir haben ihr geschrieben. Ich habe sie (Pl. m.) gebeten, meinen Bruder zu entschuldigen. Hast du deinen Vettern geschrieben? Ich habe ihnen nicht geschrieben. Ich werde daran denken. Frau Emilie, ich danke Ihnen vielmal für Ihren Brief, Sie haben mir ein wahres Geschenk gemacht. Glaubst du, daß er es sei? Haben Sie Geduld, ich werde Ihnen

alles erzählen. Rate ihnen abzureisen. Ich rate Ihnen, den ersten Zug zu nehmen, um nicht zu warm zu haben. Ich werde Ihren Rat befolgen. Hast du an unsere Stunde gedacht? Ja, ich habe daran gedacht und habe dir Hefte und Stahlfedern gebracht. Wie viele Brüder haben Sie? Ich habe deren drei. Ich werde Ihnen die Rechnung heute abend schicken. Haben Sie keine Sorge, [meine] Damen, Sie werden Ihre Kleider Samstag vor (prima di) Mittag haben. Ich werde nicht mit Ihnen abreisen, weil ich mich nicht wohl fühle. [Es] thut mir leid für Sie. Erinnerst du dich der englischen Dame, die auf dem Markusplatz wohnte? Ich erinnere mich ²ihrer ¹sehr gut. — Mit ihm. Für Sie. Zwischen dir und ihm. Mit euch. Für sie (Pl.) und für ihre Familie. Mit einer ihrer Freundinnen. Für mich, für dich, für ihn, an sie, an uns, zwischen euch und ihnen. Unter (= zwischen) uns. Zwischen Ihnen und mir.

73.

andáre gehen.	andrò ich werde gehen.	andáto gegangen.
vádo oder vò ich gehe.	andrèi ich würde gehen.	andánte gehend.
	ch'io váda daß ich gehe.	andándo gehend, indem, während, wenn man geht.
vái du gehst.	se io andássi wenn ich ginge.	
va er geht.		sóno andáto, a ich bin geg.
andiámo wir gehen.	va' geh!	siamo andáti, e wir sind geg.
andáte ihr geht.	váda gehen Sie.	ci oder vi da, dort, dahin, dorthin, dazu.
vánno sie gehen.	andiámo gehen wir!	
andáva ich ging.	andáte geht!	**ci** andrò / **vi** andrò } ich werde hingehen.
andái ich ging.	vádano gehen Sie!	

vada **dal** dentista gehen Sie zum Zahnarzt.

Andare bildet die Konjugation mit den zwei Stämmen **and** und **vad**; in den Formen mit accentuiertem Stamm tritt uns vad, in denjenigen mit accentuierter Endung and entgegen. Der lateinische Infinitiv vádere besteht nur noch in den Zusammensetzungen invádere einfallen und evádere entkommen, ausweichen, fort. Seite 194, 9.

príncipe ereditario Kronprinz. cessare aufhören.

Wohin gehst du? Ich gehe zum Schuster, um ein Paar Stiefelchen zu bestellen (= befehlen). Laßt uns zur Großmutter gehen. Es ist nötig, daß ich zum Arzte gehe. Wer wird zum Hausherrn gehen? Ich selbst (= stésso) werde hingehen (= dahin werde gehen ich selbst). Geh auf den Bahnhof. Gehen Sie auf die Post. Wünschen Sie, daß ich dahin gehe? Wenn das Wetter schön wäre, würde ich aufs Land gehen. Wie geht es mit den Studien (= wie gehen die Studien)? Wie ging [es zu]? Laßt uns gehen, der Weg (= Straße) ist lang bis nach Hause. Du spielst dieses andante sehr gut. Die Elisa, die Amalia und die Adele sind mit Johann in die Stadt gegangen. Wann sind sie hingegangen? Vor zwei Stunden. Geh schnell. Gehen Sie zum

Schneider. Ich will, daß er zum Zahnarzt gehe. Wenn du heut abend zum Großvater gingest, würde ich diesen Vormittag nicht hingehen. Ist Herr Giovanni zu Hause? Ich glaube, er ist (= sei) zu seinem Schwiegervater gegangen, der seit einigen Tagen krank ist. Ich wünsche, daß ihr zum Lehrer gehet. Wir werden bald nach Bosco lungo, [einem] sehr lieblichen Orte gehen. Mit wem werden Sie dahin gehen? Mit meiner ganzen Familie. Bist du beim Bäcker gewesen? Ich bin nicht dort gewesen. Du mußt sogleich dahin gehen (= es ist nötig, daß du sogleich dahin gehest). Im Monat Februar des Jahres 1881 gingen der König, die Königin und der Kronprinz von Italien nach (= in) Sizilien, wo sie von den Einwohnern sehr gut empfangen wurden.

74.

le nòzze die Hochzeit,	le tènebre die Finsternis,
le eṣèquie die Totenfeier, das Leichenbegängnis,	i pòsteri die Nachkommen,
	i baffi der Schnurrbart,
gli occhiali die Brille,	i calzóni die Beinkleider,

werden nur in der Mehrzahl gebraucht.

la pròle die Kinder, la roṣolía die Masern, il vaiuòlo die Pocken

werden nur in der Einzahl gebraucht.

la gènte die Leute,	**le gènti** die Völker, die Stämme,
la grazia die Gnade, Anmut, Gunst,	le grazie der Dank,
il natale die Weihnachten,	i natali die Geburt,
il fèrro das Eisen,	i fèrri die Instrumente, die Fesseln

verändern mit der Zahl auch die Bedeutung.

il capitale das Kapital,	**la capitale** die Hauptstadt,
il fòglio das Blatt, der Bogen, (Papier, Banknote),	la fòglia das Blatt (einer Pflanze),
il nóce der Nußbaum,	la nóce die Nuß

verändern mit dem Geschlecht die Bedeutung.

la néve der Schnee.	**le névi** die Schneemassen, Schneeflächen, Schneefelder.
la piòggia der Regen.	le piògge die Regengüsse.
la lana die Wolle.	le lane die Wolle, Wollensorten.
la vita das Leben, die Biographie.	le vite die Lebensläufe, Biographien.
l'òdio der Haß. gli òdi.	(vita auch Wuchs, Gestalt).
il gusto der Geschmack.	i gusti die Geschmäcke.
il sale das Salz.	i sali die Salze, die Witze.

Viele Stoffnamen und Abstrakta haben aus dem Lateinischen noch einen Plural behalten; dieser dient teils zur Verstärkung des Begriffs,

teils zur Bezeichnung einer wirklichen Mehrheit. Im Deutschen fehlt dieser Plural oft ganz, manchmal kann er durch Zusammensetzung mit einem anderen Wort gegeben werden.

Wir sind in der Jahreszeit der Regengüsse. Wann wird der Haß und der Zorn (Pl.) zwischen diesen beiden Nationen aufhören? Heutzutage (= heute) kostet die Wolle viel. Zu (per) Weihnachten bekam ich ein Buch mit 12 Biographien von berühmten Männern. Die Zinsen der Kapitalien, welche jener Engländer hinterließ (= ließ), überstiegen (passare) (die) 22,000 Franken. Der Dichter Alfieri hat seine (= die) eigene (pròpria) Biographie geschrieben. Er ^{1}wurde ^{4}im ^{4}Jahre ^{4}1749 ^{3}in ^{3}der ^{3}Stadt ^{3}Asti ^{2}geboren (avere i natali). Bring dem Herrn Doktor ein Blatt Briefpapier. Das Blatt des Ölbaumes ist klein. Im Winter haben die Linden und die Buchen keine Blätter. In diesem Hause sind wenige Leute. Bist du an der Hochzeit deines Freundes gewesen? War [es] ein schönes Fest? Ja, aber es waren zu viele Leute da. Der König Vittorio Emanuele hatte einen langen Schnurrbart. In unserem Garten sind vier alte Nußbäume, die ^{2}der ^{3}Großvater ^{1}pflanzte. Wohin gehst du? Ich gehe Nüsse zu kaufen. Das Studium der Geschichte der schönen Künste bildet den Geschmack. Jederman hat seinen Geschmack (Pl.). Die Königin war mit gutem Geschmack gekleidet. Im Jahre 1870 hatten viele französische Soldaten die Pocken. Kaufen Sie mir eine Brille (= ein Paar Brillen).

75.

andare } fahren in carròzza im Wagen, in der Kutsche.
andare } fahren in barca in einem kleinen Schiff.
andare } fahren col vapóre mit dem Dampfschiff, mit der Eisenbahn.

andare a cavallo reiten.
andare a pièdi zu Fuß gehen.
andare a spasso / andare al passéggio spazieren gehen.
andare a casa nach Hause gehen.
andare a od. al teatro ins Theater gehen.
andare a od. alla scuòla in die Schule gehen.
andare a caccia auf die Jagd gehen.
andare a gènio gefallen.
andare a male zu Grunde gehen.
andare in conversazióne in Gesellschaft gehen.
andare in chièṣa in die Kirche gehen.

lascia andare laß es gehen.
andare in fumo / andare a mónte in Rauch aufgehen, zu Wasser werden.
così va fatto so muß es gemacht werden, so muß man es machen.
una còsa cóme va eine Sache wie sie sein soll.
un uòmo cóme va ein Mann wie er sein soll.
ne va la salute oder della s. die Gesundheit steht auf dem Spiel.
vò e tórno ich gehe und bin gleich wieder da.

bagno Bad.
viale m. Allee.
spónda Ufer.

andare in Inghiltèrra nach England gehen.
andare in còllera zornig werden.
andare supèrbo di stolz sein auf.
andare a trovare uno jemanden besuchen.
andare a prèndere uno jemanden abholen.
andar giù abnehmen, die Gesundheit verlieren.
andare per una còsa etwas holen.
passéggio Spaziergang.
ruòta Rad.
a due ruòte zweirädrig.
calessino kleiner, offener Wagen.
perchè damit, auf daß (cong.).
ricreazióne Erholungszeit, Pause.
su e giù auf und ab.
solènne feierlich.
fèrri da calza oder fèrri Stricknadeln.

Va' per l'acqua. Non andare in collera. Queste piante vanno a male. I duchi sono andati a caccia con gli stranieri. Quando va ai bagni? Quest' anno non ci vado. Tutti andarono in chiesa. Abbi pazienza, vo e torno. Alle undici andrete a prendere la padrona, che è andata al teatro. Io credeva che fosse andata in conversazione. La sera è bella, andiamo in barca per un' ora o due. Domenica andremo col vapore a Brozzi e poi ritorneremo a piedi in città. Alle quattro di sera i Fiorentini vanno a spasso alle Cascine, bel passeggio pubblico sulla sponda dell' Arno, lungo tre miglia, con larghi viali, grandi prati, piazze e boschi di alberi antichissimi. Molti ci vanno in carrozza, altri a cavallo e a piedi. Il mio viaggio alla capitale è andato in fumo. Poco male, ci andrai un altro anno. Povero bambino, come è andato giù! Ha avuto la rosolia. Gli antichi Fiorentini andavano in Inghilterra per comprarci (siehe unten 76) delle lane, che lavoravano poi nella loro patria. In molte città italiane i bambini vanno alla scuola alle 9 e ritornano a casa alle 2 o alle 3; fra mezzogiorno ed il tocco hanno la ricreazione. Il signor Cigoli è un medico come va. In una malattia come il vaiuolo ne va la vita. È ella stata al castello di Vincigliata? Ci andai domenica passata col signor Cassioli in un calessino a due ruote. Quella signora russa andava superba di suo figlio, che all' età di 15 anni era già bravo pianista. Domani sera andremo al teatro, reciteranno un dramma francese, che andrà a genio a noi tutti. Queste frutta vanno mangiate, perchè non vadano a male. Tutte le sere dopo cena andavamo su e giù pei viali del giardino. È morto il senatore B. e gli hanno fatto solennissime esequie. Questi ferri sono troppo grossi, non li hai più fini?

76.

raccóntami erzähl mir.
salutiámolo grüßen wir ihn.
salutátela grüßet sie.
hò vòglia d' accompagnarti ich habe Lust dich zu begleiten.
non mi raccontare erzähl mir nicht.
mi raccónti erzählen Sie mir.
mi raccóntino erzählen Sie mir.
non ci vada gehen Sie nicht hin.

credèndoti ammalato da ich dich krank glaubte.
déttoci addio, partì nachdem er uns lebewohl gesagt, reiste er ab.
dópo avérne parlato nachdem er davon gesprochen hatte.
a rivedérci } auf Wiedersehen.
a rivedérla }
èccomi da, hier bin ich.
èccolo da, hier ist er, ist es.
èccola da, hier ist sie, ist es.
èccoci a casa so, nun sind wir zu Hause.
èccoti una carta sugante hier hast du ein Löschblatt.
èccole la rispósta hier haben Sie die Antwort.
non lo crédere glaub es nicht.
lo avrai détto du wirst es gesagt haben.
ti sarà stato détto es wird dir gesagt worden sein.
non le hanno détto niènte sie haben ihr (Ihnen) nichts gesagt.

calamaio Tintenfaß.
prático erfahren, kundig.
falsariga Linienblatt.
scompartiménto Abteilung, Fach, Coupé.
sgridare ausschelten, zanken.
cògliere pflücken (Seite 154).
vedére sehen (Seite 130).
abbandonare verlassen.

Im bejahenden Imperativ (II. pers. sing. I. und II. pers. pl.), im Infinitiv, im Gerundium und im Participio passato, wenn es ohne Hilfszeitwort gebraucht wird, steht das unbetonte Fürwort nach dem Zeitwort und wird mit demselben zu einem Wort verbunden. Daher der Name pronome affisso. Seite 244—246.

Credilo. Guardali. Ringraziala. Aiutalo. Aiutami. Guardale. Andandoci. Trovatolo. Avutolo. Prenderne. — Dov'è il mio lapis? Lo cerchi e lo troverà. Comprati un calamaio. Lo inviti per stasera. Inviti lui e suo nipote. Mi scusi coi suoi, perchè non ho scritto loro. Eccomi pronta ad accompagnarla alla stazione. Lascialo andare. Dov'è l'Elena? Eccola. Salutami i tuoi. La preghiamo di scusarci. Aspettateci. Eccole una cartella con della carta da lettere e della carta sugante. C'è anche una falsariga? Sì signora, c'è. Signor padrone, nello studio c'è un signore che l'aspetta. Pregalo di aver pazienza per alcuni minuti, finisco questa lettera che preme, e poi sarò da lui. Le signorine sono in camera, va'a chiamarle. Vedi quelle pere? va'a coglierle. Trovai gli amici e li salutai. Lodo la virtù e la seguo. Comprami un paio di forbici. Non lo dire, se non ne sei certo. Signori, lo credano a me che son pratico. Pare impossibile che tu non ci abbia pensato. Non lo crederei, se non lo avessi veduto coi miei propri occhi. Raccontatogli tutto, lo pregò di non lo abbandonare. Addio, mio bel mare, mia bella spiaggia! a rivederci a un altro anno!

77.

Glaube es nicht. Denke daran. Denken Sie daran, meine Damen. Entschuldige ihn. Sprich nicht davon. Sprechen Sie nicht davon. Auf

Wiedersehen! Entschuldigen Sie ihn. Ich bitte Sie, mich zu entschuldigen. Da sind die Herren Magliabecchi, grüßen wir sie. Ich bin bereit, Ihnen zu helfen, wenn Sie es wünschen. Leih ihr deine Hefte nicht, sie wird sie verderben. Leih ihm dein Löschblatt. Nach fünf Uhr werde ich zu Hause sein, und werde mich freuen, Sie bei mir zu sehen. Hilf mir ein wenig. Luise, der Lehrer hat dich gerufen. Ich habe Lust, Sie zu begleiten. Geht in den Garten, ich werde die Rosa schicken, euch zu rufen, wenn es Zeit (= Stunde) sein wird, in die Schule zu gehen. Wir sind bereit, dir zu helfen. Heute werde ich euch von den persönlichen Fürwörtern sprechen. Da ich dich krank glaubte, lud ich dich nicht ein. Die italienischen Zeitungen, welche Sie uns vergangene Woche brachten, haben uns viel Vergnügen gemacht. Herr Lehrer, wir bitten Sie, uns diese Regel noch einmal zu erklären (= rispiegare). Hier hast du ein Linienblatt. Ich werde Ihnen die Antwort vor fünf Uhr schicken. Nachdem er mit allen davon gesprochen hatte, sprach er auch mit mir davon. Schilt ihn nicht. Kinder, grüßt diese Dame, und dankt ihr für das Geschenk, das sie euch gebracht hat. Glaubst du es nicht? Siehst du jene Pfirsiche? geh sie zu pflücken. Wenn du die Frau Maria siehst, grüße sie von mir.

78.

il figli**astro** der Stiefsohn.	la figli**astra** die Stieftochter.
il march**ése** der Marquis.	la march**ésa** die Marquise.
il Milan**ése** der Mailänder.	la Milan**ése** die Mailänderin.
il giardin**ière** der Gärtner.	la giardin**ièra** die Gärtnerin.
il viaggia**tóre** der Reisende.	la viaggia**trice** die Reisende.
il duc**a** der Herzog.	la duch**éssa** die Herzogin.
il príncip**e** der Fürst, Prinz.	la princip**éssa** die Fürstin, Prinzessin.
il **patrigno** der Stiefvater.	la **matrigna** die Stiefmutter.
il gatto der Kater.	la gatta die Katze.
il tigre der Tiger.	la tigre die Tigerin.
il leóne der Löwe.	la leonéssa die Löwin.
il gallo der Hahn.	la gallina die Henne.
il cane der Hund.	la cagna die Hündin.
il tòro der Stier.	la vacca die Kuh.
il montóne der Widder.	la pècora das Schaf.

Aus obigen Beispielen sieht man, daß sich die italienische Sprache verschiedener Mittel bedient, um bei belebten Wesen derselben Art das Geschlecht zu bezeichnen. Die Endung **éssa** nehmen: cónte Graf, baróne, elefante, pavóne Pfau, sacerdóte Priester, òste Wirt, fattóre Gutsverwalter, poèta u. s. w. Die Frauen nehmen die Adelstitel, aber selten die Amtstitel ihrer Männer an. Seite 180—181.

Bei tigre Tiger, lèpre Hase zeigt der Artikel das Geschlecht an, die weibliche Form ist jedoch die gebräuchlichere. Vólpe Fuchs, scimmia

Affe, áquila Adler und einige andere Tiernamen haben nur die weibliche, usignuòlo Nachtigall, tòpo Maus, mèrlo u. s. w. dagegen nur die männliche Form. Will man das Geschlecht durchaus unterscheiden, so setzt man maschio Männchen, fémmina Weibchen hinzu: un'áquila maschio, un mèrlo fémmina.

Der Großvater und die Großmutter werden in die Kirche gehen. Der Herr und die Herrin sind ins Theater gegangen. Geh zum Gärtner, um Blumen für unsere Hausherrin zu kaufen. Du wirst mich bei der Gräfin entschuldigen. Die alten Griechen hatten Priester und Priesterinnen. Die französischen Reisenden sind abgereist. Die Italienerinnen reisen wenig; die englischen und amerikanischen Damen sind große Reisende. Die Mailänder und die Mailänderinnen sprechen nicht gut. Die Fürstin und ihre Schwiegertochter werden nach dem Schlosse von Vincigliata fahren; der Fürst wird mit seinem Sohn, seinem Neffen und seinem Schwiegersohn dorthin reiten. Paganini war ein sehr berühmter italienischer Violinspieler. Dieser Herr ist Organist, seine Frau ist eine tüchtige Pianistin. Der Kammerdiener des Herzogs ist geflohen. Morgen werde ich zur Marquise gehen. Wohin werden Sie diesen Sommer gehen, Frau Gräfin? Ich gehe mit meiner Schwiegermutter in die Bäder von Livorno. Die Kühe sind auf den Wiesen. Fido war ein braver Hund, welcher die Schafe seines Herrn hütete (guardare). Die Fürsten werden morgen mit den englischen Hündinnen auf die Hasenjagd gehen (= die Jagd der Hasen). Jene Reisenden gingen auf die Löwenjagd. Die Tigerjagd ist voller Gefahren. Sieh diesen schönen Hahn, wie er stolz ist auf seine Hennen. Im zoologischen Garten (g. zoològico) sind zwei sehr schöne Tiger, ein Löwe und eine kleine Löwin, drei oder vier Elefanten, viele Affen und andere seltene Tiere jeder Art. Kinder, seht den Pfau, welcher das Rad schlägt (= macht). Die Frau Doktorin (= die Frau des Doktors) ist eine sehr gute Stiefmutter, sie liebt ihre Stiefsöhne, wie wenn sie ihre eigenen Kinder wären. Das italienische Wort genitóri bedeutet Vater und Mutter, die Einzahl genitóre für Vater und genitrice für Mutter wird in der Umgangssprache (= gesprochenen Sprache) nicht gebraucht. — Der Schwiegersohn und die Schwiegertochter. Die Schwiegereltern (= die Schwiegerväter). Onkel und Tante (= die Oheime.)

79.

Proverbi.

Chi va piano[1], va sano[2] e chi va sano, va lontano[3]. Il carro[4] non va con cinque ruote. Dove non entra il sole, entra il medico. Le disgrazie[5] non vanno mai sole[6]. Non si campa[7] d'aria. Il vino a' vecchi, e il latte[8] a' bambini. Lunga lingua, corta mano. Tutti i gusti[9] son gusti. Chi ha il capo di cera[10],

non vada al sole. Quando c'è la volontà[11], c'è tutto. È meglio[12] consumare le scarpe che (= als) le lenzuola. Altri tempi, altre cure[13]. Fuor[14] del pericolo ognuno è bravo. Meglio soli che male accompagnati. Ogni frutto vuol[15] la sua stagione. Chi vuol, vada, e chi non vuol, mandi. Chi vuol dell' acqua chiara, vada alla fonte[16]. Di buone volontà è pien l'inferno[17]. Chi va a caccia senza cani, torna a casa senza lepri. Il riso fa buon sangue[18]. Chi va a cavallo da giovine[19], va a piedi da vecchio.

[1] sachte, vorsichtig, leise. [2] sicher. [3] weit. [4] Karren. [5] disgrazia = Unglück. [6] solo = allein. [7] man lebt. [8] Milch. [9] siehe Nr. 74, Seite 87. [10] Wachs. [11] siehe Seite 67, 55. [12] es ist besser. [13] Sorge; Sorgfalt, Kur. [14] fuori = außer, außerhalb. [15] vuòle = er will. S. 130. [16] Quelle. [17] Hölle. [18] Blut. [19] als jung, als junger Mann.

80.

di sè		von sich	fra sè für sich, bei sich.
a sè	si	an sich, sich.	da sè von sich aus, selbständig.
sè	si	sich.	da sè sólo ganz allein.

rallegrarsi sich freuen.
mi rallégro ich freue mich.
ti rallegravi du freutest dich.
si rallegrò er freute sich.
ci rallegrerémo wir werden uns freuen.
vi rallegreréste ihr würdet euch freuen.
che si rallégrino daß sie sich freuen.
se mi rallegrassi wenn ich mich freute.
rallégrati freue dich!
non ti rallegrare freue dich nicht!
si rallégri freuen Sie sich!
rallegriámoci freuen wir uns!
rallegrátevi freuet euch!
si rallégrino freuen Sie sich!
mi sóno rallegrato (a), ich habe mich gefreut.
ci siamo rallegrati (e), wir haben uns gefreut.
rallegrándosi sich freuend, indem man, er, sie sich freut.

accomodarsi sich setzen.
ingannarsi sich irren, täuschen.
dimenticarsi vergessen.
ricordarsi, rammentarsi } sich erinnern.
alzarsi, levarsi } sich erheben, aufstehen.
maravigliarsi sich verwundern.
vestirsi sich ankleiden.
divertirsi sich belustigen amüsieren, zerstreuen.
pentirsi bereuen.
si va man geht.
si créde man glaubt.
si raccóntano còse man erzählt Dinge.
qui non si fuma hier raucht man nicht.
mi pènto di avérlo fatto ich bereue, es gethan zu haben.
conóscere kennen (143).
eṣame m. Examen.
avveniménto Ereignis.

Alle reflexiven Zeitwörter, verbi riflessivi, werden mit essere konjugiert. **Si** entspricht sehr oft dem deutschen man, für welches

der Italiener kein Wort hat. In dem Beispiel: si raccontano cose, stimmt das Zeitwort mit cose überein, weil dieses im Italienischen Subjekt und si Objekt ist, eigentlich: Dinge erzählen sich. Für man kann auch die erste und dritte Person Mehrzahl oder die forma passiva gebraucht werden, ferner kann man eine Wendung wählen, in der ein bestimmtes Subjekt auftritt, z. B.: gli uomini, molti u. s. f. Siehe Seite 191 und 192.

Insegnando s'impara. Come si fa questo? Cerchiamo uno scompartimento, dove non si fuma. Eccone uno, montiamo. A Zurigo fabbricano stoffe di seta. C'inganniamo spesso. L'uomo s'inganna spesso. Mi stimano, ma non mi amano. Sono stimato, ma non amato. Queste son cose che presto s'imparano e presto si dimenticano. In questa stagione si falciano i prati. Gli Austriaci e gl'Italiani si combatterono. Le mie cugine si vestono per andare in conversazione. È ora di andare al teatro, vestiti! Non ho voglia di andarci con questo cattivo tempo. Ebbene ci divertiremo in casa. Mi sono dimenticato di scriverle, mi scusi. Ernesto, sono sonate le sei, levati. Quando il re entra in teatro, anche le signore s'alzano. Si diverte dalla mattina alla sera. Non ho tempo di divertirmi. Ricordati di me. La prego di accomodarsi. Mi rallegro che i suoi esami siano andati benissimo. Come si chiama questa piazza? Si chiama piazza della Stazione. Mi pare che al Signor Roberto non vada a genio questo quadro, penserà fra sè: tutti i gusti son gusti. Siccome non le piace di pranzare da sè sola, ci ha pregate di farle compagnia.

Freuen Sie sich, Ihr Sohn ist zurückgekehrt. Wie heißt du? Ich heiße Laurina. Steh auf und kleide dich an, es schlägt 7 Uhr. Der Herr Friedrich hält sich für (= glaubt sich) einen großen Dichter. Ich erinnere mich dieses Ereignisses, wie wenn es gestern [gewesen] wäre. Im Winter stehen wir um 7½ Uhr auf, im Sommer um 6 Uhr. Die Kinder werden sich freuen, im Schiff zu fahren. Es reut meinen Bruder, ihm jenen Brief geschrieben zu haben. Erinnern Sie sich jenes schönen Tages? Gewiß, ich denke immer mit viel Vergnügen daran. Wer erinnert sich seiner? Wir alle. Ich erinnere mich Ihrer sehr gut. Vergessen Sie seiner nicht. Wir freuen uns mit Ihnen über (di) dieses glückliche Ereignis. Geht man, oder geht man nicht? Wird man zu Fuß oder zu Wagen in die Cascine gehen? Setzen Sie sich, ich bitte Sie. Setz dich! Setzen Sie sich, [meine] Herren. Freue dich über das, was du gethan hast. Belustigt euch. Erinnere dich, daß [es] Mittwoch ist, und daß wir dich erwarten, um den Thee mit uns zu trinken (= nehmen). In den italienischen Schulen stehen die Schüler auf, wenn der Lehrer eintritt. In diesem Monat mäht man das Gras ab. So muß man es machen. Man täuscht sich oft. Man glaubt oft (das), was man wünscht. Hier spricht man Italienisch. An den Winterabenden belustigt man sich zu Hause, man erzählt Geschichten, man

macht ein wenig Musik, oder man liest ein gutes Buch. Man liebt uns nicht, aber man achtet uns. Man tadelt mich. Unsere gute Schwester denkt nie an sich. Ich habe keine Lust einen Menschen zu kennen, der nur von sich spricht.

81.

Dialoghetto.

L' Uomo. Amabile fanciullo [1], come ti chiami?
il Piacere. Mi chiamo il Piacere.
l' Uomo. E tu che sempre hai le lagrime [2] agli occhi, chi sei?
il Dolore. Sono il Dolore [3].
l' Uomo. Ah! fuggi, lasciami! E tu resta, o gentile [4] fanciullo, perchè io voglio [5] passare teco [6] tutta la vita.
il Piacere. Ciò che tu desideri è impossibile. Noi non ci separiamo mai; la natura ha dato ad ambedue [7] lo stesso destino [8]. Chi vuole [9] avere me, deve [10] accettare anche il mio compagno [11]. Questa legge [12] è eterna [13] come tutte quelle della natura. — Chi cerca il piacere, si prepari [14] a soffrire il dolore; chi è visitato dal dolore, non mormori [15], ma soffra con pazienza, chè il piacere non tarderà [16] a consolarlo [17].

[1] Kind, Knabe. [2] Thränen. [3] Schmerz. [4] artig, fein. [5] siehe Nr. 117, Seite 130. [6] statt: con te; méco, téco, séco sind in der modernen Umgangssprache selten. [7] beiden. [8] dasselbe Schicksal. [9] siehe Seite 130. [10] soll, muß; dovére. S. 128. [11] Gefährte, Begleiter, Kamerad. [12] Gesetz. [13] ewig. [14] sich vorbereiten = prepararsi. [15] murren = mormorare. [16] zögern. Non tardare a fare qc. = etwas bald thun. [17] trösten.

82.

tu sèi cóme **me** du bist wie ich.
conósco il móndo quanto lui ich kenne die Welt so gut wie er.
sénza **di me** ohne mich.
vèrso di te gegen dich!
cóntro di lui wider ihn.
prima / avanti di lèi vor ihr } Zeit.
dópo di noi nach uns.
fuòri di voi außer euch.
prèsso di lóro bei, neben ihnen.
sópra, su di te auf dich, auf dir.
prima degli altri vor den andern.
su noi auf uns.
prima delle vacanze vor d. Ferien.

pòvero **me!** ich Armer!
felice te! du Glücklicher!
beata lèi! Sie Glückselige!
diètro **a me** hinter mir!
vicino a te nahe bei dir.
sótto a lui unter ihm.
dinanzi / davanti a lèi vor ihr } Raum.
accanto a noi neben uns.
dinanzi / davanti al giúdice vor dem Richter.
insième con lui zusammen mit ihm.
prèsso alla villa neben der Villa.
prèsso i tuòi bei den Deinigen

sénza frutto ohne Nutzen.
secóndo lui nach seiner Meinung.
diètro il muro hinter der Mauer.
sótto la távola unter dem Tisch.
fuòri le mura außerhalb der Stadtmauern.

Vgl. Nr. 2, Seite 18. Nach come wie und quanto so... wie, auch im elliptischen Ausruf, wird der Accusativ des betonten Fürworts gebraucht. Obige Präpositionen verlangen vor persönlichen Fürwörtern den Genitiv oder Dativ, vor Hauptwörtern meistens den Accusativ. Ausnahmen: auf prima folgt immer di, auf vicino, accanto, davanti und dinanzi stets a.

Io non son buona come te a sonare il piano. Il mio nonno ha settant'anni ed ha la vista buona come te e me. La signora Anna legge sempre senza occhiali? Lo credo io, non li ha mai avuti. Felice lei! Se conoscessi il mondo quanto me, non ti maraviglieresti di niente. Quand'è così, beata me, che non lo conosco troppo bene! Il medico ci consiglia di andare ai bagni di Monte Catini, ma noi non ci andremo senza di voi. Pare impossibile che tu ci sia arrivato prima di me. Anch'io credo che quell'uomo sia contro di te. Sii verso gli altri quel che desidereresti che gli altri fossero verso di te. Chi studia senza voglia, studia senza frutto. Conti su di me. Chi abiterà in questo castello dopo di te? Mio figlio. E dopo di lui? Il figlio di mio figlio. Se il telegramma non arriva a tempo, povero lui, il padrone lo sgriderà. Le presento il signor Cappelletti, scultore, che da una settimana abita sotto a lei. Godo di conoscerla e spero di vederla qualche volta da me. — Quando io era giovane come loro, non temeva le fatiche, lavorava lavorava, senza che ne andasse della mia salute. Ma noi non siamo sani e forti come lei. — Mettiti qui accanto a me. La casa del contadino è presso alla villa. Lo chiamò dinanzi al giudice.

Gehen Sie ins Theater, um die neue Oper zu hören! Ich werde nicht ohne Sie hingehen. Du Glücklicher, der du italienisch sprichst! Vor unserem Hause ist ein schöner Garten. Wo ist Fido? Hier ist er, hinter dir. Wo wohnen Sie? Nahe bei Ihnen, hinter Sankt Markus. Nach seiner Meinung haben wir alle unrecht. Setz dich hier neben uns. Vor der Villa sind viele alte Bäume. Es ist nötig, daß wir vor $6\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Bahnhof seien. Nach dem Examen werde ich nach Lugano abreisen. Außer mir war niemand da. Ich zähle auf dich. Wir zählen auf Sie, [meine] Herren. Ich bin nicht so geschickt wie du im (= zu) Nähen. — Vor der Schlacht. Vor 7 Uhr. Vor uns andern. Unter jenem König. Unter ihm. Vor der Kirche. Hinter dem Haus. Nach seiner Meinung. Außer uns. Außerhalb der Ringmauern. Neben dir. Ohne ihn. Auf uns. Vor dir. Vor dem Sonnenaufgang. Vor den Richtern. Hinter der Thüre. Unter der Eiche. Nach dem Regen. Vor allen andern. Vor den Ferien.

83.

l'Italia Italien.
dell' Italia Italiens.
all' Italia Italien.
dall' Italia aus, von Italien.
per l' Italia durch, für Italien.
in Italia in Italien.
nell' Italia superióre in Oberitalien.
il re d' Italia der König von Italien.
nel Perù in Peru.
nel Braṣile in Brasilien.
pel Mèssico nach, durch Mexiko.
il re del Bèlgio der König von Belgien.
l' imperatóre della China der Kaiser von China.
l' impèro del Giappóne das Kaiserreich Japan.
in Amèrica in Amerika.

la Svízzera die Schweiz.
della Svízzera der Schweiz.
alla Svízzera der Schweiz.
dalla Svízzera aus, von der Schw.
per la Svízzera für die Schweiz.
in Isvízzera in der Schweiz.
nella Svízzera tedésca in der deutschen Schweiz.
l' ambasciatóre della Svízzera der schweizerische Gesandte.
lo Svízzero der Schweizer.
l' Apennino der Apennin.
sul Rèno am Rhein.
èsser situato liegen (von Orten).
appartenére gehören (129).
circondare umgeben.
capoluògo Hauptort.
vulcano Vulkan.
l' Aṣia Asien.
il Veṣuvio der Vesuv.

Namen von Erdteilen, Ländern, Provinzen, Bergen, Flüssen, Meeren, Inseln sind in der Umgangssprache meistens vom Artikel begleitet: Le cime del Monte Roṣa. Le sponde del Reno. Il clima della Còrsica, aber: il clima di Corfù, di Malta, di Cipro.

Nach den Präpositionen **in** und **di** kann der Artikel ausfallen, wenn kein Adjektiv da ist. Vergl. Seite 34 und 49.

Bei einigen Ländernamen verlangt der Sprachgebrauch immer den Artikel; die gebräuchlichsten haben wir oben genannt.

L' Italia.

L' Italia è una grande penisola [1] che fu benissimo chiamata dal Petrarca [2]: «Il bel paese, che Apennin parte [3], e il mar circonda e l' Alpe». Infatti [4] l' Italia è traversata dai monti apennini, cinta [5] da ogni parte dal mare e solo congiunta col continente all' estremità superiore per mezzo [6] del semicerchio [7] delle Alpi, che la separano a ponente [8] dalla Francia, a settentrione dalla Svizzera e dall' Austria. Essa è bagnata ad oriente dal mare Adriático e dall' Ionio, a mezzodì dal Mediterráneo e a occidente [9] dal mar Tirreno. Il fiume Varo dal lato [10] del Mediterraneo, il semicerchio delle Alpi e il fiume Isonzo verso l' Adriatico segnano [11] i suoi confini [12] col continente. Questa penisola ha la forma di uno stivale, e le sono vicine le tre grandi isole di Sicilia, di Sardegna e di Corsica con altre minori [13].

Il regno d'Italia comprende[14] il Piemonte, la Liguria, la Lombardia, la Venezia, l'Emilia, la Toscana coll'isola d'Elba, l'Umbria, le Marche, le Romagne o il Lazio, il Napoletano colle isole d'Ischia, di Pròcida e di Capri, la Sicilia colle Lípari e la Sardegna.

Nel mare Adriatico sboccano[15] i seguenti fiumi: l'Isonzo, il Tagliamento, la Piave, la Brenta, l'Adige, il Po che è il maggior[16] fiume d'Italia, il Metauro, il Tronto, il Pescara e l'Ofanto; nel mare Mediterraneo: il Varo, la Magra, l'Arno, il Tévere, il Garigliano, il Volturno. Il Po che nasce[17] dal Monviso, accoglie[18] alla destra[19] il Tánaro ingrossato[20] dalla Bòrmida; la Scrivia e la Staffora; quindi[21] la Trebbia, la Secchia e il Panáro. Alla sinistra[22] la Dora Riparia, la Stura, la Dora Baltea, la Sesia, il Ticino, l'Adda, l'Oglio, ed il Mincio.

I principali[23] laghi sono: il lago d'Orta, il lago Maggiore, quello di Lugano, di Como, d'Iseo e di Garda nell'Italia superiore; quello di Perugia, di Bolsena e di Bracciano nell'Italia centrale.

La massima[24] lunghezza della penisola è di 1240 chilometri, la larghezza massima è di 620 chilometri, la minima[25] di 20. Le coste marittime[26] arrivano alla lunghezza di 3500 chilometri. La superficie del regno è di 296,305 chilometri quadrati.

[1] Halbinsel. [2] poèta lírico 1304—1374. [3] teilt, trennt. [4] in der That. [5] umgürtet, umgeben, S. 153. [6] durch, vermittelst. [7] Halbkreis. [8] Westen. [9] Westen. [10] Seite. [11] bezeichnen. [12] il confine die Grenze. [13] minóre kleiner, weniger wichtig, S. 124. [14] umfaßt, S. 150. [15] münden. [16] der größte. [17] entsteht, entspringt. S. 143. [18] nimmt auf, S. 154. [19] auf der rechten Seite. [20] vergrößert. [21] hierauf. [22] auf der linken Seite. [23] wichtig, hauptsächlich. [24] mássima größte. [25] mínima kleinste, geringste. [26] Meeresküsten; maríttimo zum Meer gehörig.

84.

Italien hat nicht viele [2] große [1] Flüsse. Wie nennt man die wichtigsten Seen Oberitaliens? Wie wurde Italien von dem Dichter Petrarca genannt? Von was für Meeren ist Italien bespült? Wo entspringt der Po? Wo entspringt der Arno? Der Arno entspringt an der Falterona, [einem] Berg der toskanischen Apenninen. An welchem Fluß liegt Rom, [die] Hauptstadt des Königreichs Italien? An welchem Fluß liegt Florenz, [der] Hauptort der Toskana? Der Monte Rosa ist auf der Grenze zwischen der Schweiz und Italien. Der Po, welcher der größte Fluß Italiens ist, mündet ins adriatische Meer. Die Insel Malta gehört England, Nizza und die Insel Korsika Frankreich, der Kanton Tessin (canton Ticino) der Schweiz, Istrien und das italienische Tirol (Trentino) Östreich. Italien und Spanien sind Halbinseln. Das Meer, welches England vom Kontinent

trennt, wird das Ärmelmeer (= der Ärmel) genannt. Alle Schweizer sind vor dem Gesetze gleich (eguale). Der Kaiser und die Kaiserin von Östreich sind mit der Eisenbahn nach Triest (Trieste) gefahren. Der Tiber und der Arno münden ins mittelländische Meer. Die Hauptstadt Brasiliens ist Rio Janeiro. Der Kaiser von China nennt sich Sohn des Himmels. Das Klima Belgiens ist feucht und kalt. In Zentralamerika giebt es viele Vulkane. Der japanesische Gesandte stellte sich dem König vor.

85.

prima persona s. e pl.

mi ti arréndo ich ergebe mich dir, ich füge mich dir. (Seite 245).
mi si presentò sére sóno er stellte sich mir vor einigen Abenden vor.
me lo cederà er wird ihn oder es mir abtreten.
me l'ha raccontato il babbo der Papa hat es mir erzählt.
me le accosterò ich werde mich ihr nähern.
ci si òffre l'occasióne es bietet sich uns die Gelegenheit.
ce lo dirà di cèrto er wird es uns gewiß sagen.
ce li saluti grüßen Sie sie von uns.

seconda pers. s. e pl.

ti si raccomanda er empfiehlt sich dir.
te lo presterò per **qualche giórno** ich werde es dir für ein paar Tage leihen.
te gli presenterai du wirst dich ihm vorstellen.
vi si affida er verläßt sich auf euch, er vertraut sich euch an.
non vi si véde mai man sieht euch nie.
ve lo consiglierèi ich würde es euch raten.
ve li darò (S. 105) poi ich werde sie euch nachher geben.

terza persona singolare e plurale.

gli si métte accanto er setzt sich neben ihn.
le si è raccomandato er hat sich ihr empfohlen.
gli si attribuisce quésto mòtto man schreibt ihm diesen Scherz, diesen Witz zu.
glielo crédo ich glaube es ihm, ihr oder Ihnen.
gliela raccomandai caldaménte ich empfahl sie ihr, ihm warm.
glieli rènda òggi geben Sie sie ihm heute Nachmittag zurück.
l'ho raccomandato lóro ich habe ihn Ihnen empfohlen.
se lo immágina er stellt es sich vor.
se la prènda pure nehmen Sie es nur für sich.
gli si (se gli) òffrono cóme amici sie bieten sich ihm als Freunde an.

salútamele caraménte grüße sie mir herzlich. (Seite 89 u. 90.)
rendiámoglielo geben wir es ihm zurück.
tenétevelo pure behaltet es nur für euch.
offrèndomisi l'occasióne wenn, da sich mir die Gelegenheit bietet.

mi ci avvezzerò col tèmpo ich werde mich mit der Zeit daran gewöhnen. (Seite 245.)
ti ci divèrti? amüsierst du dich dabei? hast du Vergnügen daran?

ci si divèrte er amüsiert sich dabei, damit; man amüsiert sich.
le ci vuòle un dizionario Sie brauchen, haben nötig ein Wörterbuch.
vi ci ha veduto er hat euch dort gesehen.
andársene fort, weggehen (franz.: s'en aller).
è óra di andársene es ist Zeit fortzugehen.
me ne vo, te ne vai ecc. ich gehe fort, du gehst fort ꝛc.
andátevene! geht fort! — non ve ne andate! geht nicht fort!
se ce ne andássimo wenn wir fortgingen.
pentírsene = pentirsi di qc. etwas bereuen.
bada, te ne pentirai gieb acht, du wirst es bereuen.
finóra non me ne sóno pentito bis jetzt habe ich es nicht bereut.
ricordársene = ricordarsi di qc. sich einer Sache erinnern.
la Rina non se ne ricorderà Rina wird sich nicht daran erinnern.
Mariétta, non te ne dimenticare Mariechen, vergiß es nicht.
témo che lui e lèi se ne síano dimenticati ich fürchte, er und sie haben es vergessen.
cóme se neramménta! wie gut erinnern Sie sich daran!
se me neramménto! ob ich mich daran erinnere! = gewiß erinnere ich mich daran.
mi móstri delle stòffe per vestiti da invèrno zeigen Sie mir Stoffe für Winterkleider.
gliene mostrerò súbito delle bellíssime ich werde Ihnen sogleich sehr schöne zeigen.
èccogliene una scélta da haben Sie eine Auswahl davon.

Die doppelten pronomi affissi nehmen im Satze dieselbe Stellung ein, wie die einfachen. Mi, ti, si, ci, vi verwandeln vor **lo**, **la**, **le**, **li**, **gli** und **ne** das **i** in **e** und werden gewöhnlich getrennt geschrieben. Bei **gli** findet derselbe Wechsel des Vokals statt, das **i** bleibt aber des mouillierten **l** wegen vor **e** stehen. **Glielo** ecc. wird stets zusammengeschrieben und vertritt auch die Stelle von le lo ecc. Siehe S. 233 u. 234.

86.

pèlle f. Leder. ròba Sache, Sachen, Habe, Ware.

Prestami questa grammatica. Prestamela. Me la presteresti per qualche giorno? Prendila pure, chè (= perchè) io per ora non me ne servo. Se la prenda per un mese. Ti ci vuole un dizionario. Ebbene me ne comprerò uno. Raccomandatecene uno. Me ne raccomandi uno lei, signora maestra. Mi ti raccomando. Tu che conosci la contessa, presentamele. Non le si è presentato. Me lo raccontò sere sono. Domandiamoglielo, ce lo dirà di certo. Non la cederà loro per niente al mondo. Salutatoci, se ne andò. Questi guanti me li sono comprati a Torino. Goditele queste ore di libertà. Questi libri voglio renderglieli subito. Hai ragione, rendiglieli. Racconta tutto a me. Non mi raccontar tutto. Me lo racconti un po'. Non glielo racconti.

Raccontiamoglielo. Non glielo raccontiamo. Raccontatelo a lei. Quel cane mi si accostò, come se mi conoscesse. L'amico ci si offrì come un fratello. Questa roba è di chi se la prende. Questo motto gli si attribuisce da molti, senza ch' egli lo abbia detto. Mi pento di essere andata a quella festa, perchè non mi ci sono punto divertita. Lo consigliai di andarsene.

Ich werde meine Bücher hier lassen, du wirst sie mir heut abend schicken, nicht wahr? Hoffen wir, daß ich nicht vergessen werde, sie dir zu schicken. Schicke sie mir, ich bitte dich. Schicke sie mir heute nicht. Ich werde mit dem Papa davon sprechen. Sprechen Sie nicht [mit] ihm davon. Ich reise nicht gerne ab, weil die Mama krank ist. Ich glaube es Ihnen. Geh nicht fort. Glaube es ihm nicht. Glaube es mir, du wirst es eines Tages bereuen. Wer geht fort? Wann gehen Sie fort? Fräulein Cellini wird Ihnen diesen Brief bringen. Ich stelle sie Ihnen vor und empfehle sie Ihnen. Wenn du diese Regeln nicht verstanden hast, bitte den Lehrer, sie dir morgen wieder zu erklären (rispiegare). Ich werde es nie bereuen. Sprich mir nicht davon. Wir fürchten, du werdest es bereuen (= daß du es bereuest). Wenn sich mir eine gute Stelle anböte, würde ich sie gerne annehmen. Erinnern Sie sich jenes schönen Festes? Gewiß erinnere ich mich dessen. Ich werde es nie vergessen. Wie viele Schüler sind in der ersten Klasse? Es sind (deren) 25. Ich habe mir einen Schirm gekauft. [2]Ich [5]werde [3]mir [1]auch [7]einen [4](davon) [6]kaufen. Es ist nötig, daß ich mir auch einen (davon) kaufe. Die Examen meines Bruders sind sehr gut gegangen. Ich freue mich darüber, für dich und für die Deinigen. Wenn Sie ein Wörterbuch brauchen, werde ich Ihnen eines leihen. Mariechen, grüße diese Damen, es ist Zeit fortzugehen. Was wünschen Sie, Frau Rossi? Handschuhe für mich und meine Töchter. Ich werde Ihnen (davon) sehr schöne zeigen. Die Farben sind sehr schön. Und das Leder ist von erster Qualität (qualità). Ich nehme diese vier Paar für mich und ihr, Mädchen, nehmt euch deren [2]jede (= für eine) [1]zwei.

87.

villa — vill**ino** — vill**étta** kleines, hübsches Landhaus.
lago — lagh**étto** kleiner See, Teich.
ásino Esel. —asin**èllo** — asinétto Eselchen.
fióre — fior**ellino** Blümchen, Blümlein.
canzóne f. Lied. — canzonétta Liedchen; canzonettina.
távola — tavolino Schreibtisch, Arbeitstisch, Tischchen.
libro — **librétto** Operntext; librettino Büchelchen.
libro — libr**óne** großes, schweres, dickes Buch.
cúpola Kuppel — cupolóne m. große Kuppel.
piacére Vergnügen = piaceróne großes Vergnügen.
cucchiaio Eßlöffel — cucchiaino Theelöffel — cucchiaióne Vorlegelöffel, Gemüselöffel, Suppenlöffel.

tèmpo Wetter — temp**accio** schlechtes Wetter.
cappèllo — cappellino — cappellóne — cappellaccio.

Ino (a), etto (a) und ello (a) sind Verkleinerungsendungen, diminutivi, welche dem Wort, an welches sie angehängt werden, den Begriff des Kleinen, manchmal auch des Hübschen, Zierlichen hinzufügen. Die Endung one (a) dagegen drückt eine Vergrößerung, accio (a) eine Verschlechterung aus. Diminutivi, aumentativi und peggiorativi können auch bloße Ableitungsendungen sein. Siehe Seite 183—185.

Tutto Ritorna.

— Fanciulla, che fai[1] qui[2] sulla tua porta
Guardando[3] da lontan[4] per quella via? —
— Ah se sapeste[5]! Quando la[6] fu morta
L'han portata di là[7] la madre mia;
M'han detto che di là debbe[8] tornare,
E son qui da quattr'anni ad aspettare. —
— Oh povera fanciulla! tu non sai[9]
Che i morti al mondo non ritornan mai! —
— Tornano al vaso[10] i fiorellini miei,
Tornan le stelle . . . tornerà anche lei! —

Giovanni Prati. 1815—1884.

[1] machst du; fare. [2] hier. [3] schauend, spähend. [4] in die Ferne, in die Weite. [5] sapére = wissen, S. 129. [6] für: élla. [7] dort hinaus. [8] dève, S. 128. [9] weißt. [10] Topf.

88.

il primo der erste, la prima die erste.
il secóndo der zweite.
il tèrzo der dritte.
il quarto der vierte.
il quinto der fünfte.
il sèsto der sechste.
il sèttimo der siebente.
l'ottavo der achte.
il nòno der neunte.
il dècimo der zehnte.
il dècimo primo / l'undècimo / l'undicèsimo } der elfte.
il duodècimo / il dècimo secóndo / il dodicèsimo } der zwölfte.
il dècimo tèrzo / il tredicèsimo } der dreizehnte.
il dècimo quarto / il quattordicèsimo } der vierzehnte.
il dècimo quinto / il quindicèsimo } der fünfzehnte.
il ventèsimo der zwanzigste.
il ventèsimo primo / il ventunèsimo } der einundzwanzigste.
il trentèsimo secóndo / il trentaduèsimo } der zweiunddreißigste.
il quarantèsimo quarto / il quarantaquattrèsimo } d. vierundvierzigste.
il centèsimo der hundertste.
il centèsimo quinto der hundertfünfte.
il centundicèsimo der hundertelfte.
il dugentèsimo der zweihundertste.
il cinquecentèsimo der fünfhundertste.
il millèsimo der tausendste.

l'último der letzte.
il penúltimo der vorletzte.
l'antipenúltimo der vorvorletzte.
Luigi dècimo sèsto Ludwig XVI.
Giovanni ventèsimo tèrzo Johann XXIII.
Lorènzo **il magnífico** Lorenz der Prächtige.
nel sècolo dècimo quarto / nel trecènto } im 14. Jahrhundert.
nel sècolo dècimo quinto / nel quattrocènto } im 15. Jahrhundert.
nel sècolo dècimo sèsto / nel cinquecènto } im 16. Jahrhundert.
un quinto ein Fünftel.
quattro ottavi vier Achtel.
tre quarti drei Viertel.
atto quarto 4. Akt.
scèna tredicèsima 13. Szene.
capítolo / capo } ventiquattrèsimo 24. Kapitel.
vèrso Vers, Zeile.
stròfa Strophe, Vers.
ottava Oktave, achtzeilige Strophe.
parágrafo Paragraph.
volume m. / tòmo } Band.
bimèstre m. 2 Monate.
trimèstre 3 Monate, $1/_4$ Jahr.
semèstre 6 Monate.
semestrale halbjährlich.
decènnio Jahrzent.

Die Ordnungszahlen, numeri ordinali, sind Substantive oder Adjektive. Die Endung esimo ist in der lingua parlata sehr gebräuchlich. Nach pagina, capitolo, lezione, verso ecc. braucht man der Kürze wegen oft die Grundzahl, numero cardinale.

Carlo V. Pio IX. Alessandro III. Gregorio VII. Leone X. Luigi XIV. Guglielmo IV. Enrico VIII. Federigo II. Umberto I. Adriano VI. Giovanni XX. Bonifazio VIII. Luigi XI. Filippo IV. Napoleone III. Clemente XIV. Benedetto XIII. Eugenio IV. Giulio II. Innocenzo XII. Francesco IV. Ferdinando V. Alessandro il grande. Cosimo il vecchio. Filippo il bello.

89.

misántropo Menschenfeind.
passo Stelle, Schritt.
derivare abstammen, ableiten.
dominare beherrschen.
governare regieren.
època Epoche, Zeitraum.
anticipataménte im voraus.
cattòlico katholisch.
ai primi di marzo in den ersten Tagen März.

Studino la lezione sessantunesima. È la quarta volta che sento quest' opera. Ai primi di luglio parto pel Brasile. Due terzi dell' esercito non tornarono in patria. La luna è nel primo quarto. Siamo nel nono decennio del secolo XIX. L' esercizio cinquantasettesimo è difficilissimo. A quale pagina si trova? Alla pagina 150. Gl' Italiani chiamano dugento il secolo XIII., trecento il XIV., quattrocento il XV., cinquecento il XVI., seicento il XVII., settecento il XVIII., ottocento il XIX. Fra

gli scrittori del trecento, del quattrocento e del cinquecento ci sono molti Fiorentini. La lingua dei trecentisti, ossia scrittori del trecento, è semplice, ma bellissima, e perciò quell'epoca è detta il secolo d'oro della lingua italiana. Se le parole hanno l'accento sull'ultima sillaba, si chiamano tronche, se sulla penultima, piane, se sull'antipenultima, sdrucciole. Secondo il Diez, famosissimo filologo tedesco, morto nel 1876, $^9/_{10}$ delle parole italiane derivano dal latino. Il primo violino, il secondo violino, la viola ed il violoncello formano il quartetto. Reciteremo la scena II dell'atto I del Misantropo di Molière. Quel passo di Dante, che cercasti ieri, si trova nel canto XXXIII dell'Inferno, e, se non m'inganno, è il verso 141. La pensione, che è di 220 lire al mese, si paga anticipatamente per trimestri. Lorenzo il magnifico, nipote di Cosimo il vecchio, senza esser principe, governò Firenze e dominò l'Italia dal 1478 al 1492. Ogni cosa va fatta con giusta misura.

90.

dúplice, dóppio zweifach, doppelt.
tríplice dreifach.
quadrúplice vierfach.
centúplice hundertfach.
papa Papst.
ignorante unwissend.
il triplo das Dreifache.
il quádruplo das Vierfache.
il dècuplo das Zehnfache.
il cèntuplo das Hundertfache.
nòia Langeweile.
noióso langweilig.
figliuòli Söhne, Kinder.

Heinrich VII. Leo XI. Ludwig XVIII. Karl XII. Gregor XIV. Bonifazius VII. Hadrian III. Philipp V. Clemens XIII. Innocenz X. Joseph II. Johann XXI. Alexander VI. Franz IV. Benedikt XIV. Kosmus III. Peter der Große. Karl der Dicke. Ferdinand der Katholische. — Der Dezember ist der zwölfte Monat des Jahres. Am 4. Mai wird Attilia in die sechste Klasse eintreten. Im 48sten Jahr seines Alters lernte Alfieri griechisch. Die zehnte Szene des fünften Aktes ist zu lang. Schlagen Sie das Buch auf der vierundfünfzigsten Seite auf. Studieren Sie das einunddreißigste Kapitel. Der erste Februar ist der zweiunddreißigste Tag des Jahres. Der fünfte Akt des neuen Dramas gefällt mir sehr gut. Mir gefällt er nicht, ich finde ihn ein wenig langweilig. Ich suche den sechsten Band der Werke Goethes. Ein Centimeter ist der hundertste Teil eines Meters. 7 ist ein Drittel von 21. 9 ist der Neuntel von 81. Im 15. Jahrhundert fingen die Italiener an griechisch zu studieren. Wir haben die fünfundzwanzigste Aufgabe nicht geschrieben. Heute haben wir die halbjährlichen Prüfungen. Das Jahr hat vier Trimester. Der Papst Gregor VII. war der Feind Heinrichs IV. In unserem Gärtchen sind sehr schöne gefüllte Rosen (rose dóppie), ich gebe Ihnen einige (= alcune) davon zu pflücken. Mein Bruder hat eine dreifache Einladung bekommen, es geziemt sich, daß er an jene Hochzeit gehe. Nimm das Zehnfache dieser Zahl.

91.

dare geben.
do ich gebe.
dai du giebst.
dà er giebt.
diamo wir geben.
date ihr gebt.
danno sie geben.
dava, davo ich gab.
dièdi oder dètti ich gab.
désti du gabst.
diède oder dètte er gab.
démmo wir gaben.
déste ihr gabt.
dièdero oder dèttero sie gaben.
darsi ad una còsa sich einer Sache widmen, hingeben.
dar la buòna séra guten Abend wünschen.

darò ich werde geben.
darèi ich würde geben.
ch'io **dia** daß ich gebe.
se io **déssi** wenn ich gäbe.
se voi déste wenn ihr gäbet.
ho dato ich habe gegeben.
da' gieb!
dia geben Sie!
diamo geben wir!
date gebt!
díano geben Sie!
dando gebend, indem man giebt.
dállo gieb es!
dámmelo gieb es mir!
dágliene gieb ihm davon!
dar del tu duzen.
dar del lèi mit Sie anreden.
dar rètta ad uno auf einen hören.

accadèmia, concèrto Konzert.
váttene geh fort!
prèndere a pigióne mieten.
chinino Chinin.

sómma Summe.
invéce anstatt, dagegen.
condizióne f. Bedingung, Stand.
pigióne f. Miete.
sperare hoffen.

Wenn die zweite Person Einzahl des Imperativo einsilbig ist und mit einem pronome affisso, das mit einem einfachen Konsonanten anfängt, verbunden werden muß, so wird dieser Konsonant verdoppelt. Vergleiche Anhang, Verzeichnis II.

Dà behält den Accent zum Unterschied von da Präposition.

In molte famiglie fiorentine i figliuoli danno del lei al babbo ed alla mamma. Signora Teresa, mi dia del tu. Te lo darò volentieri. Dammi un consiglio. Voglio dartelo, ma bisogna che tu lo segua. Chi dà presto, dà due volte. Il padrone di casa mi ha dato questo quartiere per tre anni colla condizione che gli paghi la pigione a trimestri anticipati. Felice lei, che ha trovato uno studio elegante con tre finestre che danno sul giardino. Mi vesto, poi vado a dare il buon giorno alla nonna. Signor Valentini, mi dà questa statua per 50 lire? Gliela darò, perchè è lei. Stasera andremo tutti all'accademia data dal violinista, che arrivò da Berlino due giorni fa. Manderò Carlo a prendere i biglietti. Speriamo che gli diano dei buoni posti. Quanto vuole per questo spillo di mosaico? Mi dia 25 lire. Eccogliele. Sei un ignorante, non ti si dà retta. Quella somma che gli diedi, non gliela ho prestata, ma rega-

lata. Gliene parlerò, se mi si offre l'occasione. Ci hai delle ciliege? Se ne ho! Dammene una libbra. Questo bambino non deve mangiar frutta, non gliene dare. Mio figlio s'è dato tutto agli studi matematici.

92.

caṣo Fall. prèzzo Preis. a profitto zum Besten.

Frau Ferruccio, ich bitte Sie, duzen Sie mich. Vor 3 oder 4 Jahrhunderten redeten sich die Italiener mit du oder ihr an. Im Hofe ist ein Armer, der Hunger hat, gieb ihm ein Stück Brot. Seit wann haben Sie sich dem Studium der Musik gewidmet? Seit vielen Jahren. Anstatt zu studieren, gab sich der junge [Mann] den Vergnügungen hin. [Meine] Herrn, ich werde Sie auf den Bahnhof begleiten, um Ihnen eine gute Reise zu wünschen (= um Ihnen die gute Reise zu geben). Wenn Sie mir diese Mappe für 14 Franken gäben, würde ich sie nehmen. Ich lasse sie Ihnen um diesen Preis. Wie viel gab dir dein Herr? Er gab mir vier Franken in der Woche. Ich werde dir (deren) 6 geben, wenn du mich gut bedienst. Vergessen Sie die Lektion nicht, die ich Ihnen gegeben habe. Wenn Sie ihn zu Hause fänden, sprechen Sie ihm von dem, was ich Ihnen erzählt habe. Duze diesen Herrn nicht. Mir gefällt es, daß die Kinder allen du sagen. Höre auf mich, die ich viel Erfahrung in diesen Sachen habe. Wenn man mir alles Gold der Welt gäbe, würde ich nicht hingehen. Diesem Kranken (ihm) giebt man ein wenig Chinin, und das Fieber wird fortgehen. Herr Taglioni, ein tüchtiger Violinspieler, sein Bruder, ein Pianist und zwei oder drei andere Künstler werden zum Besten der von der Überschwemmung des Tiber geschädigten Familien ein Konzert geben. Gieb mir ein Glas frisches Wasser. Gieb es mir gleich. Ich gab ihr das Landhaus für 2 Jahre, mit der Bedingung, daß sie mir den Halbjahrszins (semestre) im voraus bezahle (I. Cong.). Gieb es ihr. Geben Sie es ihm. Geben Sie es uns. Ich werde sie dir geben. Gieb es ihm nicht. Nachdem er es ihm gegeben hatte. Man hört nicht auf dich. Geht fort. Geh nicht fort. Gehen Sie fort.

93.

N. che	—	il quale,	la quale, i quali, le quali	welcher, welche, welches, welche ꝛc.
G. —	di cui	del quale,	della quale, dei quali, delle quali	dessen, deren, von dem, von welchem, von welchen ꝛc.
D. —	a cui	al quale,	alla quale, ai quali, alle quali	welchem, welcher, dem, der, welchen, denen.
A. che	(cui)	il quale,	la quale, i quali ecc.	welchen, welche welches, den ꝛc., welche, die.

da cui dal quale, dalla quale ecc. von welchem, von welcher, von dem 2c.
in cui nel quale, nella quale ecc. in welchem, in welcher 2c.
su cui sul quale, sulla quale ecc. auf welchem, auf welcher 2c.

il cagnolino della marchésa **che** è tanto gentile das Hündchen der Marquise, welche so artig ist.
il cagnolino della marchésa **il quale** è tanto gentile das Hündchen der Marquise, welches so artig ist.
cóntro il nemico **che** avéva vinto gegen den Feind, welcher gesiegt hatte oder welchen er besiegt hatte (víncere siegen, besiegen; 153).
cóntro il nemico **ch' égli** avéva vinto oder: **cui** avéva vinto gegen den Feind, welchen er besiegt hatte.
il brav' uòmo (a) **cui** dèvo la vita der brave Mann, welchem ich das Leben verdanke. Ebenso: Gli uòmini (a) cui dèvo la vita.
una contéssa **il cui** nóme èra Matilde eine Gräfin, deren Name Mathilde war. Ebenso: Due contésse i cui nómi èrano M. e B.
la guida **al cui** coraggio dève la vita der Führer, dessen Mut er das Leben verdankt.
colla signóra **nella cui** casa ábito mit der Dame, in deren Haus ich wohne.

Che kommt heutzutage nur im Nominativ und Accusativ vor, es ist das gebräuchlichste Relativpronomen, pronome relativo, schließt sich unmittelbar an sein Beziehungswort an und unterscheidet weder Geschlecht noch Zahl.

Quale ist immer vom Artikel begleitet und unterscheidet sich dadurch von dem fragenden Fürwort quale. Es bezeichnet Geschlecht und Zahl und wird namentlich gebraucht, um auf ein nicht unmittelbar vorhergehendes Wort zurückzuweisen. Es kann mit allen Präpositionen verbunden werden.

Cui, welches vorzugsweise der Schriftsprache angehört, kann nie als Subjekt stehen und eignet sich deshalb dazu, Mißverständnisse fernzuhalten, wo beim Gebrauche von che oder il quale eine verschiedene Auffassung des Kasus möglich wäre. Im Dativ verliert es meistens die Präposition. Cui kann im possessiven Genitiv zur Erweiterung eines dem Relativsatze angehörigen Substantivs benutzt werden. Statt il nome del quale, della quale ecc. = dessen, deren Name, steht: il nome di cui, il di cui nome oder besser nur: il cui nome.

naufragare scheitern. a bórdo an Bord. in fóndo im Hintergrund.
rotóndo rund. cróce f. Kreuz.

Tu che hai studiato Dante, spiegami un po' questo passo, perchè io non ci capisco nulla. Nel museo di storia naturale di Firenze si conservano gli strumenti di cui si servì Galileo Galilei. La padrona che servo è buonissima. Come si chiama il mare, che bagna l'Italia ad oriente? Ecco il libro, del

quale ti parlai sere sono. Son cose, delle quali non mi ricordo in questo momento. Vo a trovare la figlia del medico, la quale è arrivata ieri da Londra e mi avrà portato una lettera della mia amica Rita. La signora, alla quale la raccomanderemo, è Francese, ma abita da molti anni a Sestri, dove si è fabbricato una bella casa. Lo zio, dal quale Mario ha ricevuto quest' orologio, è partito per l' America. Lo Schiller, bastimento tedesco, che tornava dall'America e a bordo del quale si trovavano molti viaggiatori, naufragò presso le isole Scilly, che sono vicine alla costa dell'Inghilterra meridionale. Ognuno ha certe qualità di cui va superbo. Il monte, la cui cima si mostra in fondo al viale, è chiamato Monte Cavo. Mi presentò un signore milanese, del cui nome mi sono dimenticato. La Galleria Vittorio Emanuele ha la figura di una croce latina i cui quattro bracci terminano in una specie di piazza rotonda, che è coperta da un' immensa cupola di cristalli.

94.

diritto Recht, Anspruch.
contentarsi zufrieden sein, sich zufrieden geben.
informare unterrichten, benachrichtigen (èssere informato di qc.).
rilevare entnehmen, schließen.
grammaticale grammatisch.
se si contènta wenn Sie damit zufrieden sind, wenn Sie es erlauben.
líbero da frei von.
fidarsi di qd. einem trauen.
impiegare anwenden, anstellen.

Ich lese die Bücher, welche du mir geschenkt hast und amüsiere mich sehr dabei. Der Herr, dem ich Sie empfohlen habe, wird Ihnen helfen, eine Stelle zu finden. Das ist ein Ereignis, über welches ich mich mit Ihnen und Ihrer Familie freue. Das Schiff, mit welchem ich nach Neapel abreise, wird den Hafen von Genua um 10 Uhr abends verlassen. Der Schuster, der mich bedient (= bei dem ich mich bediene), hat 5 Kinder, ²von ³denen ¹zwei die Masern haben. Es ist schwierig, eine Arbeit gut zu machen, zu der wir uns nicht berufen (chiamato) fühlen. Die Waren, mit welchen diese Schiffe werden beladen werden, sind noch nicht von Turin angekommen. Meine Familie hat Anspruch auf (a) die Stunden, in welchen ich frei von (den) Geschäften bin. Wenn Sie es erlauben, würde ich diesen Abend meinen Bruder und meine Schwester, welche krank ist, besuchen. Wir sprechen von der Cousine des Professors Bellini, der wir gestern Abend vorgestellt wurden. Du hast die grammatischen Regeln gut angewandt, aber du hast nicht an die Ausnahmen gedacht, von denen ich das letzte Mal gesprochen habe. Die Freunde, mit welchen mein Bruder nach England gereist ist, sind gestern zurückgekommen und haben uns gute Nachrichten von ihm gebracht. Die Familie, bei der er wohnt, spricht nur englisch, hoffen wir, daß er diese Sprache gut lernen wird. Sprich nicht über

Dinge, von welchen du nicht genug unterrichtet bist. Ich werde den Führer nie vergessen, dessen Mut mein Bruder das Leben verdankt.

95.

di cui ónde	wovon, womit.	per il che per cui per la qual cosa	weswegen.
in cui dóve	wo.	chi = colui che derjenige, welcher; einer welcher, wer.	
da cui da dóve dónde	woher, von wo aus.	di chi desjenigen, welcher. Siehe Seite 67, Nr. 55.	
il che was.		quanto quéllo che quel che ciò che	das was, was.
del che worüber.			
al che worauf, woran.			
dal che woraus.			

Die Adverbien **dove, onde, donde** können an die Stelle der pronomi relativi treten. Die Substantive, auf welche sie sich beziehen, haben meistens sächliche Bedeutung.

Il che, del che ecc. beziehen sich auf einen vollständigen vorhergehenden Satz oder auf eine ganze Periode. Sie nähern sich also dem Begriff des Bindewortes. Überhaupt dienen die bezüglichen Fürwörter im Italienischen häufig zur Verknüpfung von Sätzen.

luce elèttrica elektrisches Licht.	inóltre außerdem, zudem.
negoziante Kaufmann.	influènza Einfluß.
débito Schuld.	preparare bereiten.
salòtto Salon.	in cucina in der Küche.
ragióne f. Grund.	lago di Costanza Bodensee.

S' è informato dell' affare, onde abbiamo parlato stamattina. Mettiamoci in un luogo, donde possiamo veder bene la città e le colline che la circondano. Le strade dove passerà il re saranno illuminate a luce elettrica. Pigliate queste cose nel modo in cui vanno pigliate tutte le cose di questo mondo. Gli dirò preciso preciso quello che sentii dire. Non mi fido di chi non si fida di me. Da quanto mi hanno raccontato, mi pare che abbia ragione lui e non lei. Mia zia e le mie cugine passeranno l' inverno a Zurigo, del che ci rallegriamo molto, perchè andremo insieme alle lezioni, ai concerti, al teatro ed in conversazione. Esse prenderanno a pigione una casa, che è a quattro passi dalla nostra. Quel negoziante non gode la stima generale, per la qual cosa ti raccomando di non fidarti troppo di lui. Dov' è il babbo? È in salotto che legge i giornali. Nel primo decennio del secolo XI le principali città della Toscana dipendevano da una principessa, il cui nome era Matilde.

La quale Matilde, essendo inoltre padrona di molte città e castella fuori di Toscana, aveva a que' tempi una grande influenza in Italia.

Zeige mir das Haus, wo der Dichter Niccolini starb. Ich werde es Ihnen zeigen. Es scheint mir, das genüge, was ich gesagt habe. Wer keine Schulden hat, ist reich. Wer zufrieden ist, genießt. Ich freue mich über das, was du mir erzählt hast. Aus dem, was Sie mir geschrieben haben, entnehme ich, daß Sie meinen Brief vom 8ten Mai nicht erhalten haben, was mir aus verschiedenen Gründen sehr leid thut. Die Scesaplana ist ein Berg, gelegen auf der Grenze zwischen der Schweiz und Östreich, von welchem aus man eine großartige Aussicht auf das Rheinthal, auf den Bodensee und auf die Alpen hat. Herr B. ist ein Mann, welcher alles [weg]giebt, was er hat. Das Zimmer, in welchem die Kinder schlafen, ist feucht. Demjenigen, welcher wartet, scheint jede Stunde tausend. Ich leihe meine Bücher nicht gern denjenigen, welche ich nicht kenne. Wer geschickte Leute haben will, muß sie bezahlen (= es ist nötig, daß er sie bez.). Wo ist Elvira? Sie ist in der Küche und bereitet das Abendessen (= welche d. A. bereitet). Sie, die Sie das Lateinische studiert haben, werden ohne Schwierigkeit die Regeln verstehen, von denen wir diesen Vormittag gesprochen haben.

96.

Santa Lucia[1].

Sul mare luccica[2] l'astro[3] d'argento,
Placida[4] è l'onda, prospero[5] il vento;
Venite[6] all'agile barchetta mia!
Santa Lucia, santa Lucia!

Con questo zeffiro così soave[7],
Oh come è bello star sulla nave[8],
Su, passeggieri, venite via!
Santa Lucia, santa Lucia!

Infra[9] le tende[10] bandir[11] la cena
In una sera così serena[12]
Chi non domanda, chi non desía[13]?
Santa Lucia, santa Lucia!

Mare sì[14] placido, vento sì caro
Scordar[15] fa i triboli[16] al marinaro,
Che va gridando con allegria:
Santa Lucia, santa Lucia!

Oh dolce Napoli, o suol[17] beato!
Ove sorridere[18] volle[19] il creato[20],
Tu sei l'impero[21] dell'armonia!
Santa Lucia, santa Lucia!

Or[22] che tardate? bella è la sera;
Spira[23] un' auretta[24] fresca e leggiera[25]:
Venite all' agile barchetta mia!
Santa Lucia, Santa Lucia! Canto napoletano.

[1]Santa Lucía ist der Name einer Kirche und einer sehr belebten Straße in Neapel. Beide liegen am Meer, an einem kleinen Hafen, in welchem sich Fischerbarken und die zu Spazierfahrten auf dem Meere bestimmten kleinen Schiffe befinden. Santa Lucía, santa Lucía! rufen die Schiffer, wenn sie zur Fahrt einladen. [2]lúccica funkelt, schimmert, leuchtet. [3]Gestirn. [4]plácido ruhig. [5]pròspero günstig. [6]kommt, S. 129. [7]sanft, lieblich. [8] = bastiménto. [9]unter; zwischen. [10]Verdeck (von Leinwand); Zelt, Vorhänge. [11]für: imbandire = auftischen, auftragen. [12]hell, heiter. [13]poetische Form für: desídera. [14] = così. [15]dimenticare. [16]für: tribolazióni = Bedrängnis, Not. [17]suòlo Boden, Land. [18]lächeln, S. 146. [19]wollte, S. 130. [20]Schöpfung. [21]Reich. [22]nun: óra = jetzt. [23]es weht. [24]Lüftchen. [25]leicht.

97.

stare sein, stehen, bleiben, sich befinden, wohnen.
stare a távola bei Tische sein, bei Tische bleiben.
stare a tavolino am Schreibtisch sitzen, arbeiten, studieren.
cóme sta? wie befinden Sie sich? wie geht es Ihnen?
bène, grazie gut, ich danke.
cóme sta la còsa? wie verhält sich die Sache?
sta bène! es ist gut, ganz recht, schön!
gli sta bène es geschieht ihm recht.
il néro le sta bène das Schwarze kleidet sie gut, steht ihr gut.
stiamo in pensièro wir sind in Sorgen. (pensièro Gedanke).
stanno in fórse sie sind im Ungewissen, im Zweifel.
dóve state di casa? oder dóve state? wo wohnt ihr?
stiamo in via Cavour wir wohnen in der Cavourstraße.
lásciallo stare laß ihn in Ruhe.
si fa una gita in campagna, ci stai? man macht einen Ausflug aufs Land, bist du dabei, gehst du mit?
ci sto ich bin dabei, ich gehe mit, ich halte mit.
Giulio stava con suo cognato Julius wohnte bei seinem Schwager.
stètte tre mési a Róma er blieb drei Monate in Rom.
non stèttero mólto a tornare sie blieben nicht lange aus.
starà seduto tutto il giórno Sie werden den ganzen Tag sitzen.
starèi frésco, se piovésse ich wäre schlimm daran, wenn es regnete.
sta' zitto! sei still, sei ruhig! schweig! — sta' buòno! sei artig!
sta', ho sentito un rumóre halt, horch, ich habe ein Geräusch gehört.
stia bène! leben Sie wohl!
non stia ritta! bleiben Sie nicht stehen! (Siehe Seite 114.)
stiamo allégri! laßt uns fröhlich, lustig sein!
state tranquilli! habt keine Sorge, beruhigt euch!

stíano di buon ánimo seien Sie guten Mutes.
crédo che stia al secóndo piano ich glaube, er wohnt im 2ten Stock.
se stésse in me, ci andrèi wenn es auf mich ankäme, würde ich hingehen.
la mia carròzza sta per lèi mein Wagen steht Ihnen zur Verfügung.
stanno sulle cerimònie sie halten viel auf Formen.
sta lavorando er ist am Arbeiten.
stavo per scríverle ich war im Begriff, Ihnen zu schreiben.

Stare wird wie dare konjugiert. Passato remoto: stètti, stésti, stètte, stémmo, stéste, stèttero. Vgl. Seite 194, 9.

98.

capitare kommen, eintreffen.
ánima Gemüt, Seele.
ánimo Gemüt, Geist, Mut.
affezionato anhänglich, treu, liebend.
cambiare ändern, wechseln.

Il nonno stava in capo di tavola. Non stia ritta, s'accomodi. Stando così le cose, non me ne andrò. Sta bene d'animo e di corpo. Quasi tutti i colori stanno bene sul nero. Stetti in quei monti per due mesi. Ci si sta tanto bene. Dove sta il signor Del Meglio? Di casa sta in piazza dell'Indipendenza, ma di bottega sta in via Tornabuoni. Mio cognato va a Marsiglia e ci starà tutto l'inverno. Se stesse in noi, vi aiuteremmo volentieri. Sta' bene e ricordati di me. Stia bene e mi creda sua affezionatissima Teresina Capponi. Stiano di buon animo, signore, l'ammalato è fuori di pericolo. Ho cambiato alcune parole, le pare che la lettera stia bene così? Sta bene. Il padrone è fuori, ma non starà molto a tornare. Stavamo per partire, quando il tuo amico capitò. Staremmo freschi, se questo telegramma non arrivasse a tempo. Non mi piace di star molto a tavola. Questo cappellino è grazioso, ma a te non starebbe bene, credimelo. Domani si fa una gita a Lucerna, ci sta? Per me ci sto. Sta qui il signor Nencioni? No signore, sta al piano di sotto. Stavo pensando come informarlo della cosa, quando entrò in persona nel mio studio. Se mai tornasse a Zurigo, si ricordi che la mia casa sta per lei.

99.

al pian terréno } zu ebener Erde.
a terréno }
al primo piano } im ersten Stock,
al piano nòbile } in der Beletage,
terrazzino Balkon.
uscio di strada Hausthüre.
corridóio Hausflur.
scala Treppe
ringhièra Geländer.
pianeròttolo Vorplatz.

uscio di casa Vorplatzthüre*.
vetrata Glasthüre.
stanza d'entrata } Vorzimmer.
entrata
piètra Stein.
abbastanza genug.
cercare di uno nach einem fragen, einen aufsuchen.
continuare a fortfahren zu.
appunto eben, gerade.
banchière Bankier.
libraio Buchhändler.

Wie geht es der Mama? Nicht übel, ich danke, und Ihnen? Mir geht es sehr gut. Ich glaube, daß diese Familie viel auf Formen hält. In diesem Falle wird sich Julius dort nicht wohl fühlen (star bene), denn die Leute, welche viel auf Formen halten, gefallen ihm nicht. Wenn es auf mich ankäme, würde ich dich in die Schule schicken. Ich würde gerne hingehen, wenn ich wohl genug wäre. Wir werden im Schiff nach Konstanz fahren, seid ihr alle dabei? Wir sind alle dabei. Ich werde bei meinem Bruder wohnen. — Unser Haus befindet sich in einer breiten und schönen Straße, es ist dreistöckig (= hat 3 Stockwerke). Jedes Stockwerk hat 7 Fenster, welche nach der Straße zu liegen und 6, welche nach dem Garten zu liegen. Im ersten Stockwerk ist ein Balkon. Die Hausthüre ist sehr hoch, die Hausflur luftig. Die Treppen sind von Eiche[nholz] mit eisernem Geländer. Jede Wohnung hat ihren Vorplatz, ihre Glasthüre und ihren Gang, auf welchen die Thüren der [Wohn[zimmer und der Schlafzimmer münden. Wer wohnt in Ihrem Hause? Im Erdgeschoß sind 3 schöne Läden, in der Beletage wohnt der Bankier Mancini mit seiner Familie, im zweiten Stock wohnen wir, im dritten die Brüder Vannucci, Buchhändler, mit ihrer Mutter. — In den italienischen Häusern sind die Treppen fast immer von Stein, statt der Glasthüre ist eine Thüre, welche man Vorplatzthüre nennt und statt dem Gang ein Vorzimmer. — Da ich fürchtete (= fürchtend), der Herr Doktor möchte lange nicht zurückkommen, ging ich fort. Ich war eben im Begriff, Ihnen zu schreiben, als ich Ihr Billet erhielt. Lebe wohl, gieb mir bald Nachrichten von dir und von deiner Familie, grüße mir die Mama und glaube mich deinen [dich] sehr liebenden Freund Heinrich Panzacchi. Wenn Sie fortfahren, den ganzen Tag und einen Teil der Nacht zu arbeiten, steht Ihre Gesundheit auf dem Spiel.

100.

qui, qua hier.
costì, costà da.
lì, là, colà dort.
quassù hier oben.
lassù dort oben.
giù unten, drunten.
quaggiù hier unten, hienieden.
laggiù dort unten.
di là drüben.
dopodomani } übermorgen.
doman l'altro
adèsso jetzt.

* schweizerdeutsch: Gemachthüre, Gangthüre.

d'óra in pòi von jetzt an.
così ... cóme } so, wie.
tanto ... quanto } so, wie.
più mehr.
méno weniger.
al più höchstens.

domattina morgen früh.
non ... punto gar nicht.

parlar **basso** leise sprechen.
mirar alto hoch zielen, streben.
guardar fisso fest ansehen.
spiegarsi chiaro sich deutlich erklären.
cantar falso falsch singen.
tenér duro festbleiben, beharren.
Carluccio, sta' **férmo** Karlchen, sei ruhig, bleib sitzen.
stia **férma,** signóra bleiben Sie sitzen, meine Dame.
stiano **còmode,** signóre lassen Sie sich nicht stören, meine Damen.

di nuòvo = } von neuem,
nuovaménte } wieder.
di buòna vòglia gutwillig, gern.
a pòco a pòco nach und nach.
a un tratto plötzlich.
a vóce mündlich.
alla casalinga bürgerlich, einfach.

alméno wenigstens.
non ... mai nie.
mai je, jemals.
già schon, früher, ja wohl (eben).
non ... già nicht etwa.
fórse vielleicht.

óra jetzt, nun.
tuttavia immer, immerhin.

camminar lèsto schnell gehen.
volar alto hoch fliegen.
vívere felice glücklich leben.
tardi spät (tardo).
lungi fern (lungo).
pure auch, nur (puro).
pienaménte vollständig, vollkommen, ausführlich.
corteseménte höflich, freundlich.
facilménte leicht.
celerménte schnell.
(in) **ginocchióne, oni** auf den Knien.
(a) cavalcióne, oni rittlings.

alla francése auf franz. Weise.
da amico als Freund.
daccapo noch einmal.
da capo a fóndo von Anfang bis zu Ende.
in avvenire in Zukunft.
in iscritto schriftlich.

Die Nebenwörter können ihrer Bildung nach in 3 Gruppen geteilt werden:

1. ursprüngliche Adverbien: 2. aus Adjektiven oder anderen Wörtern gebildete Adverbien; 3. aus Umschreibungen mit Präpositionen zusammengesetzte, sogenannte modi avverbiali. Die Zahl dieser letzteren ist außerordentlich groß.

Gewisse Adjektive werden in unveränderter Form als avverbi gebraucht. Nach Zeitwörtern, welche einen Zustand oder eine Bewegung ausdrücken, brauchen die Italiener das Adjektiv statt des Adverbs. Ebenso: costare, pagare, comprare, vendere, avere, tener caro, a, i, e.

Wenige Adverbien werden, wie tardi von tardo, durch Verwandlung des o in i gebildet.

Bei weitem die meisten Adjektive bilden das entsprechende Adverb dadurch, daß sie die Endung mente (= Art und Weise) an ihre weibliche Form hängen: die Beiwörter auf le oder re werfen das auslautende e vor mente aus. Nur bei leggiero = leicht fällt das o weg: leggermente.

101.

róndine f. Schwalbe.
potére können (129).
soprattutto besonders.
al più tardi spätestens.
fucile m. Flinte.
cèntro Mittelpunkt, Centrum.
cambiare ändern, wechseln.
veícolo Beförderungsmittel.
girare drehen, umhergehen.
piòvere fòrte stark regnen.
cittadino Bürger, Städter.
ingrandire vergrößern, größer werden.
che gusto! welch Vergnügen! welcher Genuß! welche Freude!
eppure und doch, dennoch.
colpire treffen.
velóce schnell.
velocípede Schnellläufer, Velociped, Reitrad, Fahrrad.
costruire bauen, konstruieren (166).
facilità Leichtigkeit.

Qui vivi tranquillo, colà avrai mille pensieri, dunque non ci andare. Le presento la mia amica e gliela raccomando caldamente. Quassù fa un bel fresco, laggiù nella valle invece soffriranno il caldo. Salutami caramente i tuoi, e rammentami soprattutto al babbo ed al fratello Alfredo. Spero che costà stiate tutti bene. Temo che il tempo stia per cambiare, guarda le rondini, come volano basse! Chi è quel signore, che ci ha salutati tanto cortesemente? Cosimo il vecchio viveva da cittadino, benchè avesse potuto vivere da principe. Lassù c'è un punto nero, che a poco a poco ingrandisce. Che sarà mai (denn)? Secondo me è un'aquila. Le guide mi hanno detto che su questi monti le aquile non sono punto rare. Guardi che bel colore ha quel laghetto laggiù e come luccica! Ho letto il tuo libro da capo a fondo e con che gusto! Non avendo ricevuto risposta, gli ho scritto daccapo. Vivete felici! Questo ragazzo non studia di buona voglia, benchè lavori con molta facilità. Mi pare che il suo fucile non sia preciso, bisogna mirare alto per colpire nel centro. Una volta si chiamava velocipede un uomo che correva velocemente; adesso si dà questo nome ad una specie di veicolo a ruote, costruito per modo, che l'uomo vi sta su a cavalcioni e fa girar le ruote colle gambe. In casa nostra non si sta sulle cerimonie, si vive alla casalinga. Paolino, sta' zitto, il babbo è di là che dorme. Quei negozianti vendevano le loro merci troppo care.

102.

Der Adler ist ein Vogel, welcher hoch fliegt. Sprich laut, damit dich die andern hören. Hier oben fühle ich mich wohl, dort unten in der Stadt sind zu viele Leute und zu viel Lärm. Wenn du französisch studiert hast, wirst du leichter (= mehr leicht) das Italienische lernen. Ich werde Ihnen die Antwort schriftlich geben. Dieses möge dir als (= di) Beispiel dienen, und in Zukunft sei klüger.

Erkläre dich deutlich. Dieses Mal habe ich als Freund (S. 114) und nicht als Arzt mit Ihnen gesprochen. Ich hoffe, daß [4]du [5]mir [1]als [2]gute [3]Schwester [6]helfen [6]wirst. Sie haben falsch gesungen, singen Sie diese Übung noch einmal. So geht es gut. In meinem Hause lebt man auf italienische Weise. Wann wirst du nach Chur abreisen? Spätestens heute über (a) acht [Tage]. Heinrich, geh mir ein Pfund Kirschen zu kaufen, aber lauf schnell. [Ihr] Knaben, lauft schnell. Drunten ist ein Mann, der nach Ihnen fragt. Es werden höchstens 1000 Franken sein. Wann werden Sie diese Zeichnung anfangen? Spätestens übermorgen. Wenn du keine Lust hast zu arbeiten, [2]sei [1]wenigstens [3]still. Dieses Mädchen wird nie zufrieden sein. Ich glaube, er wohnt in der Cavourstraße, früher (già) Breite Straße. Mein Vetter war schwer (gravemente) krank. Ja wohl, ich habe davon sprechen hören. Ich hoffe, es geht ihm jetzt gut. Nicht übel. Es sind Dinge, die ich dir dann mündlich erzählen werde. Die Amseln fliegen nicht hoch. Wir saßen auf dem Balkon, als es plötzlich anfing stark zu regnen.

103.

Flebil traversa l'anima mia	Leise zieht durch mein Gemüt
Un'armonia:	Liebliches Geläute.
Canzonettina soave e piana,	Klinge, kleines Frühlingslied,
Suona lontana!	Kling' hinaus ins Weite.
Suona lontana fino al giardino	Kling' hinaus bis an das Haus,
Di quel villino;	Wo die Blumen sprießen.
E se una rosa ti vien veduta,	Wenn du eine Rose schaust,
Me la saluta!	Sag', ich laß sie grüßen.
Bernardino Zendrini. 1839—1879.	H. Heine. 1799—1856.

104.

fare machen, thun, handeln.
fò oder faccio ich mache.
fai du machst.
fa er macht.
facciamo wir machen.
fate ihr macht.
fanno sie machen.
facéva ich machte.
féci ich machte.
facésti du machtest.
féce er machte.
facémmo wir machten.
facéste ihr machtet.
fécero sie machten.
farò ich werde machen.
farèi ich würde machen.
che **faccia** daß ich mache.
se facéssi wenn ich machte.
fa' mach!
non fare mach nicht!
faccia machen Sie!
facciamo machen wir!
fate macht!
fácciano machen Sie!
fatto gemacht.
facèndo machend.

Der alte Infinitiv, welcher der Konjugation von fare zu Grunde liegt, ist: fácere. Vor io und ia wird das c des Stammes verdoppelt.

sala da conversazióne Gesellschaftssaal.
salòtto buòno Salon.
salòtto da ricévere Empfangszimmer.
salòtto da pranzo Eßzimmer.
salòtto da lavóro Wohnzimmer, Arbeitszimmer.
cámera per i forestièri Fremdenzimmer.
dispènsa Speisekammer.
cantina Keller.
guardaròba Garderobezimmer.
soffitta Dachkammer.
uscio a due battènti Flügelthüre.
intanto indessen, inzwischen.
far vedére zeigen.
a dèstra rechts.
a sinistra links.
dònna (di servizio) Magd.
cuòca Köchin.
camerièra Zimmermädchen, Kammerjungfer.
quésta dònna di servizio **fa per me** diese Magd paßt für mich.
la cuòca mi **fa da camerièra** die Köchin versieht mir auch den Dienst des Zimmermädchens.
descrívere beschreiben (162).

Teresa. Ha trovato una casa che faccia per lei?
Eugenia. Sì signora, proprio un quartiere come va, comodo e arioso.
Teresa. Me ne rallegro con lei.
Eugenia. Glielo farò vedere quando sarà tornata di campagna.
Teresa. Mi farà un piacerone. Intanto me lo descriva un poco.
Eugenia. Volentieri. Dalla stanza d'entrata, passando per la sala da conversazione, si va nel salotto buono o salotto da ricevere, e da questo per un uscio a due battenti in una stanza con due finestre, che mi fa da salotto da pranzo e da lavoro. Poi ci sono due camere, gli usci delle quali danno sull'entrata. A sinistra della sala si trova lo studio di mio marito, la camera per i forestieri, la guardaroba, la cucina con una dispensa e una cameretta per la donna. Di più c'è la stanza da bagno, la cantina e due piccole soffitte.
Teresa. Mi par che non ci sia male, e son certa che ci si troverà benissimo.

105.

Proverbi.

Il fare insegna fare. Quel che è fatto è fatto. Chi fa da sè, fa per tre. L'uso fa legge. Se ben tu fai, sappi[1] a chi lo fai. Chi fa temere ogni uomo, teme ogni cosa. A chi mal fa, mal va. Chi ha fatto il male, faccia la penitenza[2]. Come farai, così avrai. Mal non fare, paura non avere. Dopo il fatto ognuno è savio. Parole non fanno fatti. Roma non fu fatta in

un giorno. Bisogna prima pensare e poi fare. Tutto sta[3] nel cominciare. Chi sta bene, non si muova[4]. Chi non dà fine al pensare, non dà principio[5] al fare. Non fare agli altri quello che non vorresti[6] che fosse fatto a te. Un vizio chiama l'altro. È un cattivo andare contro la corrente[7].

Im Italienischen tritt der Infinitiv sehr häufig als Substantiv auf und verbindet sich mit Artikel, Präposition ꝛc.

[1] wisse; S. 129. [2] Buße. [3] kommt an auf. [4] bewege; S. 162. [5] dar principio = anfangen. [6] wolltest; S. 129. [7] Strom, Strömung.

106.

mòdi di dire Redensarten.
far compliménti } Komplimente
far cerimònie } machen.
far cólpo in Erstaunen setzen, auffallen, Eindruck machen.
far còmodo bequem sein, passen.
far crédere qc. a qd. jemand etwas glauben machen.
far colazióne frühstücken.
farsi coraggio } Mut fassen.
farsi ánimo } Mut fassen.
far coraggio a qd. einem Mut machen, einflößen.
farsi cavare un dènte sich einen Zahn ausziehen lassen.
farsi far qc. sich etwas machen lassen.
far fare qc. a qd. einen etwas machen lassen, machen heißen.
farsi rósso rot werden.
farsi vècchio alt werden.
far di tutto per sein Möglichstes thun um.
fare il chiasso sich tummeln, spielen, lärmen.
far l'apprendista Lehrling sein.
fare il tirocinio die Lehrzeit durchmachen.
fare i bauli einpacken.
far tardi zu spät kommen, sich verspäten.
si fa tardi es wird spät.
gli fa onóre es macht ihm Ehre.
far alto e basso nach Belieben schalten und walten.
far fèsta a mit Freude, mit Jubel begrüßen, festlich empfangen.
far le véci di qd. jemandes Stelle vertreten, für jemand eintreten.
far d'uòpo nötig sein, nötig haben.
far quattro passi einen kleinen Spaziergang machen.
fare il bagno baden, ein Bad nehmen.
far l'elemòṣina Almosen geben.
far lume leuchten.
far valére zur Geltung bringen.
far le scale die Treppen steigen.
far véla absegeln, segeln.
far tòrto unrecht thun.
far la calza stricken.
far la guèrra Krieg führen, einen Krieg mitmachen.
far la ginnástica turnen.
fare il soldato Soldat sein, Militärdienste thun.
farsi soldato Soldat werden.
fare ai soldatini Soldaten spielen.
fare una partita a scacchi eine Partie Schach spielen.
far largo Platz machen, ausweichen.
strada facèndo unterwegs.
ècco fatto! so, ich bin fertig!

hò da fare ich habe zu thun.
non ci hò che fare ich bin nicht schuld daran.
lascia fare a me laß mich machen.
le fa da mamma sie vertritt Mutterstelle an (bei) ihr.
quésto pennino non mi fa diese Feder schreibt nicht, giebt nicht ab.
non fa niènte es hat nichts zu sagen, es thut nichts.
fa buio es ist dunkel.
lo **fò** partire ich heiße ihn abreisen (= mache, daß er abreist).
lo **lascio** partire ich lasse ihn abreisen (= hindere ihn nicht abzureisen). (Seite 197.)

107.

avér bisógno di qc. etwas nötig haben, brauchen, bedürfen.
strano sonderbar, eigentümlich.
stranièro fremd, ausländisch.
Mèo = Bartolommèo.
òrfano, a Waise.
tésa Krämpe, Hutrand.
diplòma m. Diplom, Patent.
còpia Exemplar, Abschrift.
nondiméno nichtsdestoweniger.

Passa la carrozza del re, fate largo! Ti farò vedere che hai torto. Hai bisogno di prendere aria, va' a far quattro passi. Per le scale fa buio. Meo, fate lume a questi signori. Mio figlio non aveva voglia di studiare, ora fa l'apprendista e si trova contento. Che farà? Farà il legnaiuolo. Mi sono dimenticato del libro di lettura. Non fa niente, perchè io ne ho due copie. Abbiamo una brava donna di servizio, che ci fa da cuoca e da cameriera. I cappelli a tesa larga d'estate fanno molto comodo. Questo pennino non mi fa, dammene un altro. Ora fa bel tempo, ma nondimeno prendete gli ombrelli, perchè c'è il caso che vi bagniate. Oggi in tutte le scuole si fa fare la ginnastica ai ragazzi ed alle ragazze. Mio fratello fu fatto professore a 24 anni. Fa d'uopo ch'io le parli d'una cosa, che m'importa moltissimo. Gli storici parlano molto delle feste, colle quali gli antichi Fiorentini facevano onore agli ambasciatori ed ai principi stranieri. Quando si faranno gli esami di diploma? Il 15 di marzo. Mia sorella teme che i suoi esami non vadano bene. Le faccia coraggio, perchè a lei, che ha studiato tanto, andranno bene di certo. Come stanno i tuoi? La mamma sta benissimo ed è allegra come sempre, ma il babbo comincia a farsi vecchio. Il signor Ciro, non avendo prole, faceva da padre alle sue nipoti. Non ti faccio studiare queste parole, perchè si usano poco nella lingua parlata. Mia moglie si fa i vestiti da sè. Giulio lascerà la scuola per fare il tirocinio nello studio di un avvocato. Vittorio Emanuele ed i suoi figli fecero le ultime guerre d'Italia. Non ti fai onore raccontandolo a tutti. Ce lo farete questo piacere?

108.

ritratto Porträt. commèrcio Handel. azióne f. That. variábile veränderlich.

Mein Sohn wird eine Handelslehre (= die Lehrzeit im Handel) durchmachen. Wer wird bei der Waise Mutterstelle vertreten? Spielen wir mit den Kindern. Man macht mir ein weißes Kleid. Thereschen sei artig, man macht dein Porträt (= dir macht man das Porträt). Mach mir das Vergnügen, einen Augenblick still zu sein. Was werden wir machen? Laßt uns Soldaten spielen! Ich bin dabei. Wir werden eine Partie Schach spielen. Meine kleinen Mädchen lernen stricken. Ich habe die Frau Antonietta eingeladen, diesen Ausflug mit uns zu machen. Du hast gut gethan; ich hätte sie gestern eingeladen, wenn ich daran gedacht hätte. Machen Sie keine Komplimente, ich bitte Sie. Wenn du den ganzen Tag am Schreibtisch sitzest, ist es nötig, daß du am Abend einen kleinen Spaziergang machest. Es ist ein Herr da, der nach Ihnen fragt. Heiß ihn ins Studierzimmer eintreten. Hättest du Vergnügen, wenn ich dich die deutsche Sprache studieren ließe? Wenn es [nur] morgen schönes Wetter wäre! Wir wohnen im Erdgeschoß, damit der Großvater keine Treppen zu steigen habe. Er wurde rot, wie wenn er eine böse That gethan hätte. Nachdem die Schiffe den Hafen verlassen hatten, segelten sie gegen (den) Westen. Ich habe einen Zahn, der mir weh thut. Laß ihn dir ausziehen. Heutzutage lassen die Ärzte die Kranken, welche das Fieber haben, Bäder nehmen. Thu' ihm nicht unrecht. Fasse Mut. Unterwegs werde ich dir alles erzählen.

109.

Giulia Julie. baule m. Koffer. fare un giro einen Gang, eine Tour machen, eine Tour stricken.

Seit wann befinden Sie sich hier in den Bädern? Seit fünf Tagen. Und wie viele Bäder nehmen Sie (= machen Sie)? Jetzt nehme ich ein solches, dann werde ich deren zwei im Tag nehmen. Dieser Diener wird nicht für Sie passen, weil er nicht französisch spricht. Es ist nötig, daß wir einpacken, morgen früh verreist man. Das Klima Zürichs ist sehr veränderlich, heute ist es kalt, morgen wird es warm sein. Laß dir ein schwarzes Kleid machen. Mama, wie viele Touren habe ich zu stricken? Du wirst (deren) 12 stricken, dann wirst du mit deinen Brüdern spielen gehen. Ich bin fertig. Zeig mir dein Strickzeug (= Strumpf). Es ist gut; jetzt geh, dich tummeln. Viele Schüler werden die Schule verlassen, um Lehrlinge zu werden. Das Wörterbuch von Fanfani und Rigutini ist sehr bequem für denjenigen, welcher die italienische Sprache studiert. Vor etwa 50 Jahren dachte man nicht daran, das Turnen in den

Schulen zu lehren. Julie, deine Kleider passen nicht für unser Klima; du mußt dir (deren) andere machen lassen. Ich werde mir zwei (davon) machen lassen. Gehen wir den Stoff zu kaufen und dann zur Schneiderin, um die Kleider machen zu lassen. Ich wünsche ein Kleid, welches mir für eine große Reise bequem ist (= sei). Ich werde Ihnen eines (davon) machen. Unsere Schneiderin ist sehr tüchtig, sie wird ihr möglichstes thun, um dich zu befriedigen.

110.

non sèi (così) savio **cóme** lui du bist nicht so weise wie er.
Ugo è (tanto) lungo **quanto** un palo Hugo ist lang wie eine Stange.
il Bini è tanto modèsto **quanto** dòtto Bini ist ebenso bescheiden als gelehrt.

Bei der Vergleichung im gleichen Grad kann das erste der Vergleichungsadverbien ausgelassen werden.

strétto schmal, eng.	*Positivo.*
più strétto schmaler, enger. **méno strétto** weniger schmal, weniger eng.	*Comparativo.*
il più strétto der schmalste, engste. **il méno strétto** der wenigst schmale, enge.	*Superlativo relativo.*
strettíssimo oder mólto strétto sehr schmal, sehr eng.	*Superlativo assoluto.*

la leonéssa è più píccola **del** leóne die Löwin ist kleiner als der Löwe.
Maso è méno bravo **di** Gigi Thomas ist weniger tüchtig als Ludwig.
Cecchino è più diligènte di te Fränzchen ist fleißiger als du.
quésti gióvani èrano più svèlti di quélli diese jungen Leute waren flinker als jene.
quélla casa èra più elegante **che** còmoda jenes Haus war mehr elegant als bequem.
vendiamo più vino **che** òlio wir verkaufen mehr Wein als Öl.
l'Ida è la più gióvane **fra noi** oder **di noi** Ida ist die jüngste unter uns.
il B. è il méno simpático di quésti autóri B. ist der am wenigsten sympathische dieser Schriftsteller.
èra **lo scolare più diligènte** della sua classe er war der fleißigste Schüler seiner Klasse.
èra uno scolare **diligentíssimo** er war ein sehr fleißiger Schüler.

Nach der Vergleichung im ungleichen Grad wird als mit **di** oder mit **che** übersetzt. Di ist vorzuziehen: vor einem Hauptwort, besonders, wenn dieses vom Artikel begleitet ist und vor einem Fürwort. Che

muß gesetzt werden, wenn zwei Eigenschaften desselben Substantivs verglichen werden. Als wird ebenfalls mit che übersetzt, wenn zwei Substantive in Bezug auf die Menge verglichen werden.

Nach dem Superlativo relativo steht **di** oder **fra**. Dieser bezeichnet den höchsten Grad einer Eigenschaft mit Rücksicht auf andere Personen oder Sachen, welche dieselbe Eigenschaft haben. Der Superlativo assoluto bezeichnet schlechtweg einen sehr hohen Grad der Eigenschaft.

un dólce eine süße Speise.
i dólci das Zuckerzeug.
lo strétto die Meerenge.
il còmodo die Bequemlichkeit.
cappuccino Kapuziner.
tèrra Erde, Ortschaft, Gut.
Colònia Köln.
Ginévra Genf.
ammirare bewundern.
quanto più... tanto più / più che... più / più... e più — je mehr, desto mehr.

San Páolo. Sant' Antònio.
Santa Maria. Sant' Anna.

prezióso kostbar.
spiritóso witzig, geistreich.
profóndo tief.
vasto weit, weitläufig.
pesante, péso schwer (am Gewicht), schwerfällig.
diṣubbidiènte ungehorsam.
intelligènte gescheit, verständig.
splèndido prächtig, glänzend.
salubre gesund, heilsam.
compagno Gefährte, Kamerad.
sembrare scheinen.

Santo Stéfano d. heil. Stephan, die Stephanskirche. (S. 230.)

La Laurina è più intelligente dell' Adele. Cesare è meno svelto di suo fratello Alfredo. La lingua italiana non è difficile quanto la tedesca. Il nostro salotto da ricevere è meno elegante di quello della signora Nencini. Il mare è più vasto della terra. La giovine Chigi è più simpatica che bella. Le vie della città di Colonia sono strettissime. I miei bambini sono meno ubbidienti dei tuoi. A me pare che i miei siano i bambini più disubbidienti del mondo. Il mio baule sarà più peso del suo. I cappuccini facevano l' elemosina ai poveri e la ricevevano dai ricchi. Ecco un ragazzo svelto come un gatto. Quello zio d' America non era tanto ricco quanto i suoi nipoti credevano. Io non son brava come te a far la calza. Non mi pare che il quartiere di mia cognata sia arioso quanto il nostro. Quel contadino era più povero, ma più felice del suo compagno. Il lago di Ginevra è il lago più profondo della Svizzera. La padrona vuole che a desinare ci sia sempre un dolce. Il pollice nelle mani è il dito più corto, nei piedi è il più lungo. Le due ragazze s' immaginavano un mondo di belle cose, una più strana dell' altra. Il diamante quanto più è chiaro, tanto più è prezioso. Più un lavoro è difficile e più ci s' impara. Quanto più lontani sono da noi gli oggetti, tanto più ci sembrano piccoli. Ho più cara la morte, che il viver così.

111.

Il duomo[1] ed il cupolone di Firenze.

Nel 1294 i Fiorentini, che erano ricchissimi a cagione[2] del commercio e della manifattura della lana, desiderarono di fare una chiesa più bella e più vasta di quelle delle altre città toscane, e dettero incarico[3] di farne il disegno ad Arnolfo, famoso architetto italiano. Nel 1298 ne gettarono[4] le fondamenta e la dedicarono[5] a Santa Maria del Fiore. Quasi due secoli dopo Filippo Brunelleschi fece quella cupola, che si ammira ancor' oggi e che diede e Michelangelo l'idea di costruire la cupola di San Pietro, che è la più grande e la più splendida del mondo. Si racconta che il Buonarroti, partendo per Roma, desse l'addio[6] al cupolone della sua città colle seguenti parole:

«Io vado a Roma a far la tua sorella,
Più grande sì, ma non di te più bella.»

[1] Dom. [2] wegen, durch. [3] Auftrag. [4] legten; gettare = werfen. [5] weihen, widmen. [6] sagte Lebewohl, nahm Abschied.

112.

la mobilia die Möbeln.	mancanza Mangel.
mobiliare möblieren.	architettura Baukunst, Architektur.
sasso Stein, Fels.	guastare verderben.

Der Gesellschaftssaal im Palaste des Gesandten ist mehr reich als schön. Die Erde ist viel kleiner als die Sonne. Meine Nadeln sind feiner als die deinigen. Ihr Empfangszimmer ist mit gutem Geschmack möbliert, es ist mehr elegant als reich. Das Klima der Schweiz ist veränderlich; es ist veränderlicher als dasjenige Italiens. Die Apenninen sind viel niedriger als die Alpen. Der höchste Gipfel der Apenninen wird der große Stein von Italien genannt. Die Paläste Roms sind prächtiger, (ja), aber nicht großartiger als diejenigen von Florenz. Die Architektur der Katharinenkirche (Santa Caterina) ist schwerfälliger als die der Karlskirche. Dein Strohhut ist feiner und weniger teuer als die unsrigen. Mariechen war munterer als ihre Cousine Amalie. Hoffen wir, daß Sie weiser sein werden als mein Sohn. Ihr Bruder ist besser als Sie. Die Pfauhenne ist weniger schön als der Pfau. Der Herr, mit dem du die Reise von Mailand nach Genua machtest, ist geistreicher als angenehm. Wann wir alt werden, gefällt es uns, alle unsere Bequemlichkeiten zu haben. Die Tochter war nicht so angenehm wie die Mutter. Die Löwin ist nicht so groß wie der Löwe. Dieses Obst ist süß wie (der) Zucker. Je ferner unsere Lieben sind, desto fühlbarer ist uns ihre Abwesenheit (= desto mehr davon fühlen wir den Mangel). Diese Feigen sind sehr süß. Ich habe mehr Schlaf als Hunger. Sieh' jenen Baum, welcher mehr Blüten als Blätter hat.

113.

buòno gut.
miglióre, (più buòno) besser.
il miglióre, il più buòno der beste.

mólto buòno, buoníssimo, òttimo } sehr gut, vortrefflich, ausgezeichnet.
cattivo (malo) schlecht, böse.
più cattivo schlechter, schlimmer.
peggióre schlechter, schlimmer.
il più cattivo der schlechteste.
il peggióre der schlechteste.
mólto cattivo, cattivíssimo, pèssimo } sehr schlecht, schlechtest.
mala compagnia schlechte Gesellschaft.
malèrba Unkraut.
malanno Unglück, Unheil.
malumóre m. schlechte Laune.

grande (magno) groß.
più grande größer.
maggióre größer, älter.
il più grande der größte.
il maggióre der größte, älteste.
mólto grande, grandíssimo, mássimo } sehr groß, größter, höchster.
píccolo klein, gióvane jung.
più píccolo kleiner.
minóre kleiner, jünger, geringer.
il più píccolo der kleinste.
il minóre der kleinste, jüngste.
mólto píccolo, piccolíssimo, mínimo, mènomo } sehr klein, kleinster, geringster.
Carlomagno Karl der Große.
Mássimo Max.
il maggióre der Major.
maggiorènne volljährig.
minorènne minderjährig.

il mássimo de' pianéti der größte der Planeten. (il pianéta.)

Die alten Positive malo und magno finden sich noch hie und da, sie werden meistens mit dem Substantiv zu einem Wort verbunden. Die Superlativi assoluti ottimo, pessimo, massimo, minimo können mit dem bestimmten Artikel versehen an die Stelle der Sup. relativi treten.

sènso Sinn.
sórdo taub.
cérchio Kreis.
sfòrzo Anstrengung.
órdine m. Ordnung, Befehl.
anzi im Gegenteil, vielmehr, dagegen.
rimèdio Mittel.
diámetro Durchmesser.
ménte f. Geist, Sinn.
créscere wachsen (142).

La roba del tuo vestito è migliore di quella del mio. Non mi pare, anzi credo peggiore la mia. Misurate la lunghezza del diametro di questi cerchi. Il maggiore ha un diametro di un metro, il minore di 69 centimetri. Il figlio minore fa il negoziante, il maggiore il medico. Qual' è il maggior fiume d' Italia? Maggiore, comparativo irregolare di grande, significa: più grande in ogni senso del suo positivo. Sono minore di mio fratello di cinque anni. Il maggior bene è una mente sana in un corpo sano. Il prezzo minimo è stato di 16 lire, il massimo di 25. Questo giovane studia colla massima facilità. La città fece le esequie a quell' ottimo cittadino. La signorina Isabella cantava senza il minimo sforzo. Da due anni la mia nonna gode ottima salute. Paolo è un cattivo

scolare, suo fratello minore Alberto è peggiore, il loro cugino Oreste è il peggiore di tutti. Il Rousseau era ottimo filosofo e ottimo scrittore, ma pessimo uomo. Non c'è peggior sordo di chi non vuol sentire. Vittoria Colonna fu una delle migliori poetesse italiane. Gino è un buonissimo ragazzo, ma ho paura che le male compagnie me lo guastino. Ecco un rimedio peggiore del male. Federigo il grande, re di Prussia, fece la guerra a Maria Teresa, imperatrice d'Austria. Carlomagno fu fatto imperatore nell' 800. La malerba cresce presto. Tra le male erbe ci sono dei fiori bellissimi.

114.

inferióre geringer, niedriger.
gl' inferióri die Untergebenen.
ínfimo unterst, niedrigst.
l' ínfima plèbe die untersten Volksklassen, der Pöbel.
pròssimo nächst, der nächste.
superióre höher.
i superióri die Vorgesetzten.
suprèmo, sómmo } der größte, höchste, erhabenste.
in sómmo grado im höchsten Grade.
interióre innerlich, inwendig.
l' intèrno, l' interióre } das Innere.
íntimo d. innerste, intim.
estèrno, esterióre } das Äußere, äußerlich.
estrèmo äußerst, letzt.

acre sauer, herb, erbittert.
acèrrimo sehr sauer ꝛc.
cèlebre berühmt. celebèrrimo.
íntegro unbescholten, unbestechlich. integèrrimo.
miṣero elend. miṣèrrimo.
salubre heilsam, gesund. salubèrrimo.
stimatíssimo, pregiatíssimo } signóre hochverehrter Herr.
gentilíssima signóra verehrte Fr.
superficie f., livèllo Oberfläche.
ingégno Geist, Genie.
doventare werden.
ginnaṣio Gymnasium.
corrispóndere entsprechen (150).
fermarsi stehen bleiben, sich aufhalten.

Acre und die vier darauf folgenden Adjektive haben die Superlativendung **errimo** aus dem Lateinischen beibehalten.

Il fondo del lago Maggiore e di quello di Como è più basso del livello del mare. Non ti servire da questo negoziante, i prezzi sono piccolissimi, è vero, ma la roba è d'infima qualità. La settimana prossima si faranno gli esami nelle scuole superiori. I Guelfi ed i Ghibellini erano nemici acerrimi. Le acque di San Casciano nella provincia di Siena sono saluberrime. Lo trovai in uno stato miserrimo di salute. Mio fratello maggiore ha fatto tutte le classi del ginnasio inferiore e superiore. Gl'Italiani chiamano liceo il ginnasio superiore. Dante fu uomo integerrimo e sommo poeta. Il superlativo assoluto significa il massimo o il minimo grado di una qualità

buona o cattiva. La maggior parte degli uomini si ferma alla superficie delle cose, pochissimi vanno fino al fondo. Molti uomini dell'infima plebe, che ebbero sommo ingegno, diventarono celeberrimi poeti ed artisti. Gli estremi si toccano. Andò fino nell'interno dell'Africa. All'esterno la villa non par gran cosa, ma l'interno è bello e comodo.

115.

medioèvo Mittelalter.
conoscènte Bekannter.
visitare besuchen, besichtigen, untersuchen.

Meine älteste Schwester heißt Rita, die jüngste Emilie. Fränzchen hat ein besseres Gehör als du. Wenn Ihr Sohn nicht ein sehr gutes Gehör hat, lassen Sie ihn (= ihm) nicht (die) Musik studieren. Sie haben recht. Das Zeichnen gefällt ihm sehr, ich werde ihm Zeichnungsstunden von einem ausgezeichneten Lehrer geben lassen. Jener Wein ist gut, aber jener andere ist besser. Frau Antonietta ist eine ausgezeichnete Hausmutter (= Familienmutter). Wir werden zu [einer] bessern Zeit davon sprechen. Die [2]ausgezeichneten [1]Bücher sind selten. Wenn du die kleinste Schwierigkeit, die kleinste Anstrengung fürchtest, wirst du dem Vater keine Ehre machen, welcher ein vortrefflicher Mensch und ein unbescholtener Bürger war. Meine arme Freundin, welche viele Jahre Lehrerin in Rußland war, kam gestern in sehr schlechtem Gesundheitszustand zurück. Der jüngere der zwei Brüder ist größer (= höher) als der ältere. Ihre Tochter ist ein sehr gutes Mädchen, aber sie ist die schlechteste meiner Schülerinnen. Diese Stahlfeder ist schlechter als jene. Alfred der Große, König von England, war einer der weisesten und der größten Monarchen des Mittelalters. Fliehe die schlechten Gesellschaften. Die Krankheit meines Onkels ist gefährlich im höchsten Grade. Ich stelle ihnen den Major Rossi vor, [einen] mutigen Reisenden, der das Innere Asiens besucht hat. Petrarca und Boccaccio, [zwei] sehr berühmte italienische Schriftsteller, waren intime Freunde. Die Architektur des obern Teiles dieses Palastes ist sehr schön, diejenige des unteren ist ein wenig schwerfällig. Heute ist die Herrin (von) schlechter Laune. Das Innere jenes Palastes entspricht dem Äußern nicht. Je mehr der Mensch hat, desto mehr wünscht er.

116.

salútameli carissimaménte grüße sie mir aufs herzlichste.
copierai fedelissimaménte quésti appunti du wirst diese Notizen aufs genaueste abschreiben.
òggi il babbo sta bène heute geht es dem Papa gut.
òggi sta mèglio degli altri giórni heute geht es ihm besser als sonst.
òggi sta benissimo / ottimaménte heute befindet er sich sehr gut, vortrefflich.

tu scrivi male du schreibst schlecht.
Mario scrive pèggio di te Marius schreibt schlechter als du.
l'Amalia scrivéva pèggio di tutte le altre scolarine Amalie schrieb am schlechtesten (von allen Schülerinnen).
l'Angiolina scrivéva malíssimo Angelina schrieb sehr schlecht.
la mia padróna èra la mèglio vestita di tutte meine Herrin war am besten gekleidet (von allen).
quélla cantante cantò falsíssimo jene Sängerin sang sehr falsch.
Cecchino camminò più lèsto del suo fratèllo maggióre Fränzchen lief schneller als sein älterer Bruder = am schnellsten.
i due bambini camminárono più lèsti di tutti i lóro compagni die beiden Kinder liefen am schnellsten (von allen ihren Kameraden).

Diejenigen Adverbien, deren Sinn eine Komparation zuläßt, werden wie Adjektive gesteigert. Sie bilden jedoch den relativen Superlativ selten. An seine Stelle tritt der superlativo assoluto oder der comparativo, welche sehr häufig sind. Seite 227.

massimaménte } besonders, mássime } hauptsächlich.
malaménte schlecht, nachlässig.
pessimaménte sehr schlecht.
rispóndere antworten (150).
pur tròppo leider.
educare erziehen.
numeróso zahlreich.
tale, i solcher, solche, solches.
più anni mehrere Jahre.

Rispondigli tu, che parli il francese meglio di noi altri. La mia padrona, che è tanto bella quanto buona, era la meglio vestita delle sue amiche. Ho sentito che la sua nonna sta meglio e me ne rallegro con lei. Ella s'inganna pur troppo, sta peggio e soffre più che mai. Sono contentissima di sua figlia, lavora ottimamente ed è la più intelligente delle sue compagne. Quel giornale è utile, massime ora che tali studi si cominciano a riprendere. Camminiamo più lesti per non far tardi. Non voglio già che tu gridi, ma che parli meno basso. Studia il tedesco da più anni, ma si spiega sempre malamente. Desidero sommamente di rivederti.

Du schreibst weniger gut als dein Bruder. Dem armen Kranken geht es schlimmer als je. Ludwigs Zeichnung gefällt mir am besten. Welche Dame war am besten gekleidet? Er hat am schlechtesten unter allen seinen Kameraden geschrieben. Ida hat fleißiger gearbeitet als du. Ihr Schneider näht besser, oder weniger schlecht als der meine. Seine Kinder sind besser erzogen als die seiner Schwester. Die Kinder meiner jüngsten Schwester sind die am besten erzogenen von unserer zahlreichen Familie. Der Professor Romualdo spricht weniger laut als seine Kollegen, aber er spricht viel besser. Jenes Gemälde gefällt mir im höchsten Grad (= sommamente). Ich will deiner Mama keinen so schlecht geschriebenen Brief schicken, schreibe ihn ab und thue dein möglichstes, um besser zu schreiben. Gieb mir öfters Nachrichten von dir und von den Deinigen. Grüße ihn mir aufs herzlichste.

117.

cadére fallen*.

R. *caddi,* cadésti, *cadde,* cadémmo, cadéste, *cáddero.* — F. cadrò.

accadére geschehen, zustoßen. ricadére zurückfallen.
decadére verfallen, zerfallen. scadére verfallen (v. Wechseln).

dovére sollen, müssen, verdanken, schulden. (Seite 195—196).

P. I. dèvo (dèbbo), dèvi, dève, dobbiamo, dovéte, dèvono. — P. C. dèva (dèbba), dobbiate. — F. dovrò.

dolére schmerzen, weh thun; dolérsi di qd. sich über jemand beklagen.

P. I. dòlgo, duòli, duòle, dogliamo, doléte, dòlgono. — P. C. dòlga, dogliate. — R. *dòlsi,* dolésti, *dòlse,* dolémmo, doléste, *dòlsero.* — F. dorrò.

dissuadére abraten, ausreden, widerraten.

R. *dissuaṣi,* dissuadésti, *dissuaṣe,* dissuadémmo, dissuadéste, *dissuáṣero.* — Part. p. *dissuaṣo.*

persuadére überzeugen.

R. *persuaṣi,* persuadésti. — Part. p. *persuaṣo.*

parére scheinen.

P. I. paio, pari, pare, pariamo, paréte, páiono. — P. C. paia, pariate. — R. *parvi,* parésti. — F. parrò. — Part. p. paruto oder *parso.*

Die Zusammensetzungen, z. B. apparire, haben im Infinitiv die Form der III. Konjugation und schließen sich dieser an. Seite 166. P. I. appaio und apparisco.

piacére gefallen.

P. I. piaccio, piaci, piace, piacciamo, piacéte, piácciono. — P. C. piaccia, piacciate. — R. *piacqui,* piacésti, *piacque,* piacémmo, piacéste, *piácquero.* — Part. p. piaciuto.

compiacére qd. einem einen Gefallen thun.
dispiacére oder spiacére mißfallen, leidthun.

---

* Wir stellen aus Gründen praktischer Natur alle diejenigen Zeitwörter der zweiten Konjugation, welche im Infinitiv den Accent auf der vorletzten Silbe haben, zusammen. Neben den Abweichungen führen wir auch solche Formen an, welche dem Lernenden erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bieten. Die Zeiten erscheinen in folgender Reihenfolge: Presente dell'Indicativo = P. I. Pres. del. Congiuntivo = P. C., Imperativo = Imp., Imperfetto = I., Passato remoto = R., Futuro = F., Participio presente = Part. pr. und Part. passato = Part. p.

Ebenso: giacére liegen, soggiacére unterliegen, tacére schweigen. Bei tacére wird in neuester Zeit das c vor io und ia nicht mehr verdoppelt, um einer Verwechslung mit dem Zeitwort tacciare = beschuldigen, anklagen, vorzubeugen.

potére können. (Seite 196—197.)
P. I. pòsso, puòi, può, possiamo, potéte, pòssono. — P. C. pòssa, possiate. — F. potrò.

rimanére bleiben.
P. I. rimango, rimani, rimane, rimaniamo, rimanéte, rimángono. — P. C. rimanga, rimaniate. — R. *rimasi,* rimanésti. — F. rimarrò. — Part. p. *rimasto.*

sapére wissen, können (= gelernt haben), vernehmen, erfahren. (S. 196.)
P. I. sò, sai, sa, sappiamo, sapéte, sanno. — P. C. sappia, sappiate. — Imp. sappi, sappiate. — R. *sèppi,* sapésti. — F. saprò. — Part. pr. sapiènte = weise.

risapére wieder vernehmen.

sedére sitzen, sedérsi = accomodarsi sich setzen.
P. I. sièdo (sèggo), sièdi, siède, sediamo, sedéte, sièdono (sèggono). — P. C. sièda (sègga), sediate.

possedére besitzen. risedére liegen, wohnen, residieren.

solére oder **èssere sòlito** pflegen, gewohnt sein. (S. 219, 38.)
P. I. sòglio oder sóno sòlito; suòli, suòle, sogliamo, soléte, sògliono). — Part. p. *sòlito* gewohnt, gebräuchlich.

solére ist ein mangelhaftes Zeitwort (verbo difettivo). Von den einfachen Zeiten wird außer dem Presènte noch das Imperfetto soléva, solévi ecc. gebraucht. Èssere sòlito tritt meistens an die Stelle von solére.

tenére halten, festhalten, behalten.
P. I. tèngo, tièni, tiène, teniamo, tenéte, tèngono. — P. C. tènga, teniate. — Imp. tièni, tenéte. — R. *ténni,* tenésti. — F. terrò.

appartenére gehören.
contenére enthalten.
mantenére erhalten, aufrechthalten.
ritenére zurückbehalten.
sostenére behaupten.
astenérsi da qc. sich einer Sache enthalten.
ottenére erlangen.
trattenére zurückhalten, aufhalten,
trattenérsi sich aufhalten, bleiben.

Ebenso: venire, das aber, außer im Part. p., seinen Kennlaut beibehält. R. *vénni,* venisti. — I. venivo. — Part. pr.

veniènte oder vegnènte. — Part. p. *venuto.* Im Passiv (III. Pers. Einz. und Mehrz.) kann venire statt èssere gebraucht werden. (Seite 194.)

avvenire geschehen, vorkommen. convenire geziemen, passen.
divenire werden. pervenire erreichen.
prevenire zuvorkommen. sovvenirsi sich erinnern.

valére gelten, wert sein, tüchtig sein.
P. I. valgo, vali, vale, valiamo, valéte, válgono. — P. C. valga, valiate. — R. *valsi,* valésti. — F. varrò. — Part. p. valuto und *valso.*

valérsi di qc. o di qd. sich einer Sache, einer Person bedienen.

vedére sehen.
P. I. védo (véggo), védi, véde, vediamo, vedéte, védono. — P. C. véda (végga), vediate. — R. *vidi,* vedésti. — F. vedrò. — Part. pr. veggènte. — Part. p. veduto und *visto.*

avvedérsi di qc. etwas bemerken, gewahr werden.
prevedére voraussehen. provvedére versehen, verschaffen.
rivedére widersehen. provvedére a sorgen für.

volére wollen (Seite 195—196.)
P. I. vòglio (vo'), vuòi, vuòle, vogliamo, voléte, vògliono. — P. C. vòglia, vogliate. — R. *vòlli,* volésti. — F. vorrò.

118.

Carissima Sig:[a] Antonietta,

Firenze, 24 maggio 1885.

Ricorrendo[1] dopo domani il giorno natalizio[2] di mio marito, abbiamo stabilito[3] di festeggiarlo coll'invitare alcuni conoscenti a pranzo. Le sarei gratissima[4] se volesse favorirci[5] insieme al signor Giorgio e alla sua Adelina. Sarà un desinaretto senza cerimonie come sempre, e la sera faremo un po' di musica; anzi se l'Adelina volesse portare qualche pezzo da pianoforte, ci farebbe un vero regalo.

Li aspetto per le cinque e mezzo, e confidando che non vorranno mancare, mi ripeto sua

devot:[ma6] e aff:[ma]

Luisa Baccelli.

Risposta.

Preg:[ma] amica,

Firenze, 25 maggio 1885.

Non può credere quanto mi dispiace di dover rifiutare[7] il suo cortesissimo invito. Mio marito è da tre giorni a Fi-

gline[8] per certi affari e l'Adelina, in causa di una frescura presa[9] qualche sera fa nel giardino della Mattonaia[10], si è buscato[11] una tosse[12] così forte che la costringe[13] a rimanere in casa e a riguardarsi[14] per bene.

La ringrazio moltissimo del gentile pensiero che ha avuto, e può star sicura che l'essere assenti dalla sua festa non c'impedisce[15] di far mille cordiali auguri[16] al signor Gustavo.

Seguiti[17] a volermi bene[18] come io ne voglio a lei e a tutta la sua cara famiglia, e mi creda sua

devot:ma

Antonietta Ulivieri.

[1] fallen (von Festen); S. 163. [2] Geburtstag. [3] beschlossen, ausgemacht. [4] dankbar, erkenntlich. [5] beehren, die Ehre erweisen. [6] devotíssima ergebene. [7] ausschlagen; abweisen, verweigern. [8] città antica della Toscana. [9] prèndere una frescura = sich erkälten; préso Part. pass.; S. 150. [10] giardino púbblico di Firenze; mattonaia = Ziegelhütte. [11] buscare auflesen, erwischen. [12] Husten. [13] zwingt, S. 154. [14] sich schonen. [15] verhindert. [16] Wünsche, Glückwünsche, Gratulationen. [17] fahren Sie fort. [18] volér bène ad uno = einem gut sein, einen lieb haben.

119.

il dovére die Pflicht, Aufgabe.	**i dovéri**. (S. 218).
il dispiacére der Kummer, Ärger, Leid.	i dispiacéri.
il parére der Rat, die Meinung.	i paréri.
il potére die Macht, Vollmacht.	i potéri.
il volére der Wille, Befehl.	i voléri.
l'avére die Habe, d. Vermögen, d. Besitz.	gli avéri.
l'èssere das Sein, das Wesen.	gli èsseri die Wesen.
il vívere das Leben.	i víveri die Lebensmittel.

piacènte angenehm.	**la caduta** der Fall (S. 224.)
sapiènte weise, einsichtsvoll.	la ricaduta der Rückfall.
il potènte der Machthaber.	il contenuto der Inhalt.
il tenènte der Lieutenant.	la seduta die Sitzung.
il veggènte der Prophet.	all'óra **sòlita** zur gewohnten Stunde (S. 224.)
il rimanènte der Rest.	
paròle sapiènt**i**. (S. 223.)	**le** sedut**e** del parlaménto.

mi dispiace oder mi duòle es thut mir leid.
mi sa male es ist mir zuwider, es ist mir peinlich, unangenehm.
non lo sa neppur lui er weiß es auch nicht.
non ci pòsso nulla ich kann nichts dafür.
non ne pòsso più ich kann es nicht mehr aushalten.
lo sèppi da lui ich vernahm es von ihm.
stò a vedére che còsa succède ich will gerne sehen, was geschieht.
vò a {vedére / trovare} un mio amico ich besuche einen meiner Freunde.

vènga a vedérci qualche vólta besuchen Sie uns hie und da.
non védo l'óra di / mi par mill'anni di } ich kann es nicht erwarten, nicht erleben.
che le pare? was fällt Ihnen ein? warum nicht gar.
verrò più prèsto che potrò ich werde so schnell als möglich kommen.
lo farò mèglio che saprò ich werde es so gut wie möglich machen.
sai nuotare? kannst du schwimmen?
sapére a ménte auswendig können.
sapér di musica, di lèttere sich auf Musik, auf Litteratur verstehen.
sapér di fumo nach Rauch riechen, schmecken.

Die oben genannten infiniti sostantivati sind die einzigen gebräuchlichen, welche eine Mehrzahl bilden.

Auch die Participien erscheinen häufig als Hauptwörter und Beiwörter und sind alsdann der Mehrzahlbildung fähig.

120.

scusa Entschuldigung, Ausrede. minacciare qd. einem drohen.

Vieni a prendermi domani, faremo quattro passi insieme. Vorrei, ma non posso. Quando arrivò, potevano essere le dieci. Chi può darmi un parere? Se non vuoi dar retta a me, fa' quel che ti pare e piace. Nella vita dell'Alfieri scritta da lui stesso si trova il seguente passo: «Volli, sempre volli e fortissimamente volli». Quanto ne vuole di questa roba? Me ne dia 15 metri. I verbi: ringraziare, seguire, servire, minacciare, aiutare vogliono il dativo in tedesco e l'accusativo in italiano. Fra gli abitanti delle sponde del lago dei Quattro Cantoni ci sono pochissimi che sappiano nuotare. Sapesti la disgrazia del mio povero babbo? La seppi, e mi dispiacque di non aver potuto andare in città a prendere le nuove dell'ammalato. La signora Pucci non ci vede bene, le ci vogliono gli occhiali per leggere. È un uomo che si lascia persuadere e dissuadere anche da un bambino. — Beppino, i tuoi abiti sanno di fumo, avresti forse fumato? Che vuoi, mamma? tutti i miei compagni fumano. Ah, mi vieni fuori colla solita scusa de'compagni; eppure tu sai che il babbo ed io non vogliamo che tu fumi, perchè, se nelle persone grandi il fumare è una cattiva abitudine, nei ragazzi è un vizio. Hai capito? Se un'altra volta mi disubbidisci, e me ne avvedrò subito, sai, andrà anche in fumo quella gita, che volevamo fare con te dopo gli esami. Questo poi ti dispiacerebbe di molto, non è vero?

121.

nè ... nè weder ... noch.
a vedérlo dem Aussehen nach.
che vale? was nützt es, was hilft es?

Geben Sie mir einen Rat, was muß ich in diesem Falle machen? Jetzt wüßte ich es auch nicht, aber ich werde daran denken. Dem Aussehen nach, scheint er ein Bauer. Wer will, [der] kann. Es scheint nicht, daß das Wetter ändern wolle. Überzeugen Sie sich, daß sich die Sache so verhält. Viele Toskaner, auch aus (di) den untersten Volksklassen, können Verse von Dante und von Tasso auswendig. Das Gesetz will [es] so. Es ist nötig, daß ich schlafen gehe, ich kann es nicht mehr aushalten. Wenn meine Schülerinnen die grammatischen Regeln wüßten, würde ich sie (= ihnen) ein italienisches Drama lesen lassen. Ich möchte meinen kranken Freund besuchen, es thut mir leid, daß ich nicht kann. Kannst du schwimmen? Mit dieser Stahlfeder kann ich nicht schreiben. In Italien giebt es viele Millionen Personen, die weder lesen noch schreiben können. Die Herren Cicconi suchen einen Lehrling, der französisch und italienisch kann (P. C.). Dein jüngerer Bruder kann diese beiden Sprachen und kann gut rechnen (= die Rechnungen machen), er soll sich vorstellen, (P. C.) und er wird angenommen werden. Wie geht es deiner Schwägerin? Sehr schlecht, sie hat einen Rückfall gehabt, [der] schlimmer [war], als die Krankheit. O wie leid thut es mir für deinen Bruder! Ich kann nicht lesen, was über der Thüre steht, weil ich kurzsichtig bin (= das Gesicht kurz habe). Die Florentiner pflegen am Morgen den Kaffee zu trinken, zwischen 12 und 1 Uhr zu frühstücken (= das zweite Frühstück zu machen), und um 5 oder 6 Uhr zu Mittag zu essen. Was nützt es, sich über ihn zu beklagen?

122.

scintilla Funke.
massaia Hausfrau.
trascuratézza Nachlässigkeit.
scapato leichtsinnig.
mantenér la paròla Wort halten.
mòdo Mittel, Weg.

Volere è potere. Vedono più quattr' occhi che due. Chi non sa fare, non sa comandare. Piccola scintilla può bruciare una villa. A chi vuole, non mancan modi. Val più l' esempio che il consiglio. — La signora Bianchi è un' ottima massaia, bisogna vedere come tiene la casa. Sapreste insegnarci la via per andare alla villa del conte Asciani? Si tengano sempre a destra fino al fiume, passino il ponte e dopo mezzo miglio troveranno la villa, che rimane fra i boschi. Quante disgrazie accadono per la trascuratezza degli uomini! Il signor Müller parlava così bene l' italiano che a Milano lo ritennero per un Italiano, anzi per un Toscano. Ho dato la mia parola e la manterrò. — Ieri andai a vedere la tua nonna e la trovai seduta sul terrazzino colla solita calza fra mano, però mi avvidi subito che s' era fatta vecchia, e che non pareva più quella di due anni fa. Povera donna! Lo credo io coi dispiaceri, che le ha dati quello scapato di mio cugino. — Staremo

a vedere come andranno quegli affari. Se mai venisse da te il signor Gustavo, fammelo sapere. Glielo voleva raccomandare, e non mi venne in mente. Mi dispiacque, ma non ci potei far nulla. — Per festeggiare il giorno natalizio del babbo, che ricorre nel mese di maggio, siamo soliti far qualche gita. Quello della mamma invece ricorre alla fine di novembre; allora fa quasi sempre cattivo tempo e non si può andar fuori di città. Per stare allegri, s'invitano alcuni amici a pranzo, e la sera noi ragazzi sogliamo trattenere la compagnia con un po' di musica. In quest'occasione ognuno di noi fa di tutto per studiar bene col maestro qualche pezzo da pianoforte o da violino. Quanto sono care e quanto mi piacciono queste feste di famiglia!

123.

confederazióne f. Bund, Eidgenossenschaft.
cambiale f. Wechsel.
tramónto Sonnenuntergang.
fuòco Feuer.
stancarsi sich ermüden.
muricciuòlo Mäuerchen.
non ci hò cólpa ich bin nicht schuld daran (la cólpa d. Schuld).
accèndere anzünden (150).
ferito verwundet.
cólpo Schlag, Streich, Schuß.
a péra birnförmig.
passeggiata Spaziergang.

Er ist ein Mann, der Wort hält. In der Schweiz ist es nicht der Bund, sondern es sind die Kantone, welche die Schulen erhalten. Nur die polytechnische Schule (la sola sc. politecnica) wird vom Bund erhalten. Vor einigen Tagen geschah ein Unglück in der Kirschbaumstraße. Ein Mädchen von vier Jahren, allein gelassen auf dem Balkon des 3ten Stockes, stieg auf das Geländer, fiel, und blieb auf der Stelle tot (morta sul colpo). In der Schlacht von Solferino, welche am 24sten Juni 1859 morgens 4 Uhr begann und bis 8 Uhr abends dauerte, blieben teils (= zwischen) tot, teils (= und) verwundet 22,360 Östreicher, 11,670 Franzosen und 5,520 Piemontesen. Die alten Bewohner Deutschlands und der Schweiz pflegten die Rückkehr des Frühlings zu feiern, indem sie auf den Gipfeln der Berge Feuer anzündeten. Diese Gebräuche sind zum Teil bis auf den heutigen Tag geblieben. Wenn dir dieser Zahn weh thut, laß ihn dir ausziehen. — Tante, setzen wir uns ein wenig auf dieses Mäuerchen. Ich bin todmüde (= ich kann es nicht mehr aushalten) und der Fuß thut mir weh (= ich habe einen Fuß, der mir weh thut). Weißt du, warum dir die Füße weh thun? Weil du zu enge Stiefelchen (= die Stiefelchen zu eng trägst) mit sehr hohem Absatz trägst, und weil du nicht begreifen willst, daß, um lange Spaziergänge zu machen, ohne sich zu sehr zu ermüden, man bequeme Stiefelchen mit breiten, niedrigen Absätzen und doppelten Sohlen braucht. Ich bin nicht schuld daran. Wie macht man [es], wenn alle Stiefelchen, welche man in den Läden kauft, birnförmige

Absätze haben? Laß dir ein Paar bei meinem Schuhmacher machen. Ich kann dir ihn empfehlen, denn er arbeitet vortrefflich und bedient seine Kunden sehr gut. — Alle meine Anstrengungen nützten nichts, und die Dinge blieben in einem sehr schlechten Zustand. Was nützt es, sich über diesen Schüler zu beklagen, wenn seine Eltern ihn für ein großes Genie halten? Du wirst sehen, daß er ein leichtsinniger Mensch werden wird. Ich will gerne sehen, wer von uns recht haben wird. Es sind (mir) zwei Wechsel von Marseille gekommen, welche den 15ten Juni verfallen.

124.

condurre führen, leiten (alt: condúcere).

P. I. conduco, conduci, conduce, conduciamo, conducéte, condúcono. — P. C. conduca, conduciate. — Imp. conduci. — I. conducéva. — R. *condussi,* conducésti. — F. condurrò- — Part. p. *condótto.*

addure anführen, herbeibringen, erwähnen.
indurre bewegen, bereden, verleiten.
introdurre einführen.
ricondurre zurückführen.
sedurre verführen.
dedurre ableiten, folgern.
produrre hervorbringen, erzeugen.
ridurre herabsetzen, herunterbringen, verwandeln, zurückbringen.
tradurre übersetzen.

dire sagen (alt: dícere).

P. I. dico, dici, dice, diciamo, dite, dícono. — P. C. dica, diciate. — Imp. di' siehe S. 105, Nr. 91. — I. dicéva. — R. *dissi,* dicésti. — F. dirò. — Part. p. *détto.*

contradire qd. o a qd. einem widersprechen.
disdire absagen, kündigen, abschlagen.
interdire untersagen, verbieten.
predire voraussagen.
ridire wiedersagen, tadeln.
benedire* segnen.
maledire* fluchen, verfluchen.

pórre setzen, legen, stellen (alt: pónere).

P. I. póngo, póni, póne, poniamo, ponéte, póngono. — P. C. pónga, poniate. — Imp. póni. — I. ponéva. — R. *pósi,* ponésti. — F. porrò. — Part. p. *pósto.*

compórre zusammensetzen, verfassen, komponieren.
depórre absetzen, gerichtlich aussagen, niederlegen.
espórre aussetzen, ausstellen.
pospórre nachsetzen, hintansetzen.
contrapórre entgegensetzen.
dispórre verfügen, einrichten.
impórre auflegen, imponieren.
oppórre entgegenstellen, einwenden, einwerfen.
prepórre vorsetzen.

---

*Imp. benedici, benedite. — I. benediceva o benediva. — R. benedissi o benedii. I. C. benedicessi. – Ger. benedicendo.

propórre vorschlagen.
sottopórre unterwerfen, unterziehen.
ripórre aufbewahren, aufspeichern.
suppórre vermuten.

trarre ziehen (alt: tráere, trággere).
P. I. traggo, trai, trae, traiamo (traggiamo), traéte, trággono. — P. C. tragga, traiate (traggiate). — I. traéva. — R. *trassi,* traésti. — Part. p. *tratto.*

attrarre anziehen.
detrarre abziehen, abrechnen.
distrarre zerstreuen.
ritrarre zurückziehen, abbilden.
protrarre in die Länge ziehen, verlängern.
contrarre zusammenziehen, eingehen, abschließen (v. Verträgen).
estrarre ausziehen.
sottrarre entziehen, abziehen.

Die Infiniti obiger Gruppe führen wie fare auf alte Infinitive zurück. Der Stamm von dire ist dic, derjenige von porre pon; mit diesen werden alle Zeiten gebildet, außer Futuro und Condizionale, die sich dem verkürzten, neueren Infinitiv anschließen. Die Bildung des Passato remoto auf **si** ist der Mehrzahl aller unregelmäßigen Zeitwörter zweiter Konjugation eigen. Diese Endung führt oft Assimilation des Endkonsonanten herbei: dissi, condussi; ebenso häufig ist Ausfall desselben, besonders, wenn er n oder d ist: persuasi, posi, rimasi. Ähnliche Veränderungen weist das Part. p. auf: detto, rimasto, persuaso. Bei detto und condotto verändert sich auch der Vokal unter dem Einfluß der Endung.

Wird einem Infinitiv auf arre, orre oder urre ein Fürwort angehängt, so fällt re aus: tradurlo.

125.

Agli uccelletti del mio giardino.

Cari uccelletti, che la nova aurora
  Con canti e voli festeggiar godete,
  Felici voi, felici voi, che ancora
  Vinti[1] da tedio[2] e da languor[3] non siete!
Voi sempre ancor di questa tacit'[4] ora
  In cor sentite le armonie segrete;
  E pel ciel che via via si ricolora
  De' vostri gridi l'allegria spargete[5].
Cari uccelletti! Io non so se sia vera
  La dolce fede[6] della madre mia
  Che il vostro canto chiuda[7] una preghiera;
Ma certo è sacro; e certo ha una parola
  Che ancor rammenta al mondo che le oblía[8]
  Le forti gioie di chi in alto vola!

Giovanni Rizzi. 1828—1889.

[1] Seite 153. [2] Überdruß, Langeweile. [3] Mattigkeit, Schwäche. [4] tácito still. [5] Seite 155. [6] Glaube. [7] chiudere einschließen. [8] = dimentica. Obbliare oder obliare nur in der Poesie gebräuchlich.

126.

albèrgo, locanda Gasthof. córrere perícolo Gefahr laufen.
vetturino Lohnkutscher, Kutscher. frase f. Satz.

An jenem Tag sah ich ihn nicht. Er wird nicht wollen. Sie könnte, wenn sie wollte. Wir würden diese Aufgabe übersetzen, wenn wir könnten. Wenn ich wüßte. Ich könnte, wenn ich wollte. Wenn es ihr gefiele. Du wirst es nicht sagen. Sag es mir. Sag es nicht. Er wird das Gedicht übersetzen. Heinrich kann gut übersetzen. Widersprich ihm nicht. Was werden die Leute sagen? Was würden Sie sagen? Du hast schlecht übersetzt. Es hat (= ist) ihm leid gethan. Sagt es uns. Was willst du? Sag ihm, daß er komme. Wer weiß es? Alle werden es wissen. Ich möchte (= würde wollen) dieses Buch übersetzen. Übersetze es. Wir hoffen, daß diese Blumen Ihnen gefallen werden. Du mußt wissen. Wir sollten arbeiten, aber das Wetter ist so schön, laßt uns spazieren gehen! Wir pflegen um 7 Uhr aufzustehen. Er pflegte jeden Tag einen kleinen Spaziergang zu machen. Ich würde es thun, wenn ich könnte. Er wollte ihn sehen. Ich werde ihn gerne sehen. Ich kann es nicht erwarten, sie wieder zu sehen. Wir werden sehen. Der Brief kam nicht. Wann wirst du kommen? Mach das, was du sollst. Wenn ich müßte. Ich werde fest bleiben. Wir werden bleiben. Viele Soldaten blieben tot. Willst du, daß ich bleibe? Bleibe. Wollen Sie, daß ich alles übersetze? Ja, übersetze alles. Haltet. Kommt. Komm. Halte. Kommen Sie. Bleiben Sie. Sagen Sie. Wisse. Kommen Sie, [meine] Herrn. Die Zähne thun mir weh. Ich werde mich über dich beklagen. Lege es hieher (= hier). Wenn ich es wüßte. Er hätte gekonnt, aber er hat nicht gewollt. Wir haben die Winterkleider aufbewahrt. Wir sahen ihn vor kurzem. Wer hat es gesagt? Morgen werde ich es wissen. Es giebt keine Entschuldigung, welche giltig ist (= tenere o valere P. C.). In allen guten Familien (= f. per bene) von Florenz pflegt man die Kinder in die Schule zu begleiten (= zu führen) oder begleiten (= führen) zu lassen, um sie nicht den Gefahren, die sie in den Straßen der Stadt laufen könnten, auszusetzen. Ich sagte dem Kutscher, daß er mich zum Gasthof führe. Grüßet mir alle und segnet mich.

127.

ha un bel dire Sie haben gut reden. destinatario Empfänger.
non vuòl dire es hat nichts zu sagen. destinare bestimmen.
tassa Taxe.

a dire il véro um die Wahrheit zu sagen.
dir di sì, di nò ja, nein sagen.
dir la sua a qd. jemandem seine Meinung sagen.
il détto das Wort, die Rede, der Ausspruch.
il tratto der Zug, die Strecke.
la tratta der Wechsel, die Tratte.
la condótta das Betragen.
il condótto die Leitung (Gas 2c.).
il prodótto das Erzeugnis, Produkt.
la traduzióne die Übersetzung.
il traduttóre der Übersetzer.
uffizio della pòsta das Postbüreau.
férmo, a in pòsta postlagernd.
postale zur Post gehörig.
il vaglia postale das Postmandat.
i vaglia postali die Postmandate.
rimbórso postale Nachnahme.
cartolina postale Postkarte.
buca delle lèttere } Briefeinwurf,
cassétta postale } Briefkasten.
telègrafo Telegraph.
telegramma m. } Depesche.
dispaccio }
riga Zeile, Lineal.
minuta Depeschenformular, Entwurf, Brouillon.
amministrazióne f. Verwaltung.
impiegato Angestellter.
busta Briefcouvert.
sopraccarta Aufschrift, Umschlag.
francobóllo Briefmarke.
sigillo Petschaft, Siegel.
firma Unterschrift.
carta (monéta) Papiergeld.
bigliétto di banca Banknote.
un fòglio da 10 lire.
stampe Drucksachen.
tabacco Tabak.
tabaccaio Tabakhändler.
monopòlio Alleinverkauf.
impostare einwerfen (Briefe).
levare wegnehmen, erheben.
assicurare versichern.
francare frankieren.
chièdere verlangen, bitten (146).
annèsso beigefügt, angehängt.
riservare vorbehalten.
mi favorisca geben Sie mir gefälligst.

Hai finito la lettera? Mi ci mancano ancora alcune righe, ma non posso fare la sopraccarta, perchè ho dimenticato l'indirizzo. In Italia non sono i soli uffizi postali, ma anche i tabaccai che vendono i francobolli, avendo il governo il monopolio dei tabacchi insieme a quello del sale. Andiamo dunque dal tabaccaio qui vicino. Che desidera, signore? Mi favorisca 20 cartoline da 10 centesimi e due con risposta pagata, che sono da 15 centesimi, non è vero? Sì signore. Poi mi dia 10 francobolli da 5 centesimi per mandar delle stampe in Germania e 12 francobolli da 25 centesimi. Eccola servita, ma badi che le cartoline con risposta pagata sono rifiutate, se non vi è annessa la parte destinata alla risposta; i destinatari separano quest'ultima e l'impostano senza bisogno di francatura. Le cartoline possono essere impostate in tutte le cassette postali della città, non però in quelle riservate alle stampe. Quante volte al giorno si levano le lettere dalle buche? Tre volte. Alle 7 e 40 sono state levate; se vuole che la sua lettera parta stasera, bisogna che la porti alla stazione. Se ci fossero lettere e stampe al mio indirizzo, mi faccia il piacere

di mandarmele ferme in posta a Perugia. Non mancherò di servirla. Voglio spedire un telegramma alla mamma per annunziarle il mio felice arrivo a Firenze, e per farle i miei auguri per il suo giorno natalizio, che ricorre domani. Dov'è l'uffizio telegrafico? In via de' Ginori, ci passeremo tornando a casa. Non ci son punte minute. Ne chiederò una all' impiegato. Mi dia una minuta per scrivere un dispaccio. Di quante parole è un telegramma semplice per la Germania del nord? Di 20 parole coll' indirizzo, il testo e la firma. La tassa è di 6 lire per la Germania settentrionale, di 4 e mezzo per la Germania meridionale, di 3 per la Svizzera e per l' Austria. Ecco un foglio da 10 lire. Ed eccogliene 4 di resto. Questa lettera pesa più di quindici grammi, ci vuole la tassa doppia. Gli uffizi postali rifiutano le stampe sotto fascia, che non sono francate. Come si fa a mandare 40 lire a Roma? Poni due fogli da 20 lire in una busta con 5 sigilli e raccomandala. Pagherai 30 centesimi oltre la tassa ordinaria. Se tu volessi spedire più di 50 lire, faresti meglio a mandarle in una lettera assicurata.

128.

tazza, chícchera } Tasse, Schale.
mazzo Strauß, Bund (v. Schlüsseln ꝛc.), Spiel (v. Karten).
pagábile zahlbar.
abbonaménto Abonnement.
applicare anbringen, anwenden.
collezióne f. Sammlung.

Heutzutage machen [sich] alle Knaben Briefmarkensammlungen. Sag mir, mit wem [du] gehst und ich werde dir sagen, wer [du] bist. Nimm jene Tasse von dort (di lì) weg und bewahre sie auf. Sei nicht zerstreut während der Stunde (= zerstreue dich nicht). Es kann nicht wahr sein; wer hat es euch gesagt? Was bedeutet dieser Lärm? Man sagt, daß in Neapel das Fieber sei Wenn der Papa nein gesagt hat, muß man gehorchen. Ich habe ihn gefragt, ob er es wisse (se mit I. Ind.) und er hat ja gesagt. Wenn Sie jenen Brief nicht geschrieben haben, hat es nichts zu bedeuten; ich werde ihn schreiben. Sie haben gut sagen, denn Sie stecken nicht in meinen Schuhen (= Sie sind nicht in meinen Füßen). Im Königreich Italien bezahlen die Zeitungen und Drucksachen unter Kreuzband 2 Centimes für je (= jedes) 40 Gramm. Die Frankomarke soll entweder auf dem Kreuzband oder auf der Zeitung angebracht werden, aber nicht zwischen dem Kreuzband und der Zeitung. Die Briefe von 15 Gramm bezahlen 20 Centimes, die eingeschriebenen (= rekommandierten) 50. Diese letzteren müssen sich in einem Briefcouvert mit 5 Siegeln befinden. Wenn der eingeschriebene Brief verloren ginge, würde die Postverwaltung 50 Franken bezahlen. Ich werde Ihnen das Abonnement per (= mit einem) Postmandat schicken. Kaufe mir ein Paket (= Bund) Couverts, 10 Briefmarken

von 20 Cts., 5 von 25 und 20 Postkarten von 10 Cts. — [Mein] Herr, machen Sie mir das Vergnügen, mir diese Depesche zu übersetzen, denn ich kann nicht italienisch. Warten Sie einen Augenblick, ich schicke dieses Telegramm ab, und dann übersetze ich sie Ihnen.

129.

Die hinweisenden Fürwörter zerfallen in solche, die adjektivisch und in solche, die substantivisch gebraucht werden.

Pronomi dimostrativi aggettivi.

I.	II.	III.
quésto, a dieser 2c.	cotésto, a jener 2c.	quéllo, a jener 2c.
i, e.	i, e.	i, e.

Pronomi dimostrativi sostantivi.

I.	II.	III.
quésto, ciò } dieses, dies, das.	cotésto jenes.	quéllo jenes (S. 109).
quésti dieser.	cotésti jener.	quégli jener.
quésta diese.	cotésta jene.	quélla jene.
quésti, quéste } diese.	cotésti, cotéste } jene.	quélli, quélle } jene.
costui dieser.		colui jener.
costèi diese.		colèi jene.
costóro pl. m. u. f. diese.		colóro pl. m. u. f. jene.

Die demonstrativen Fürwörter enthalten eine örtliche Beziehung: mit denjenigen der Gruppe I wird das dem Sprechenden, mit denen der Gruppe II das dem Angesprochenen nahestehende bezeichnet, mit denjenigen der Gruppe III das beiden fernliegende. Dem Fürwort questo entsprechen die Ortsadverbien qui und qua, dem Fürwort cotesto costì und costà, dem Fürwort quello lì und là. In Briefen kann questo mit hiesig, cotesto mit dortig übersetzt werden; quello bezeichnet dann eine Person oder Sache, die sich an einem Ort befindet, wo weder der Schreiber noch der Empfänger des Briefes wohnt.

Statt questo, cotesto, quello, auf eine männliche Person hinweisend, setzt man in der Schriftsprache als Nominativ gewöhnlich questi, cotesti, quegli,

Costui, costei, costoro, colui, colei, coloro haben oft den Nebenbegriff der Geringschätzung.

Ciò mit dem Relativpronomen che bedeutet: quella cosa che.

io stésso ich selbst.	sóno désso = sóno io ich bin's.
tu medésimo du selbst.	non è désso = non è lui er ist's nicht.

il direttóre medéṣimo il direttóre stésso	der Direktor selbst.	lo stésso fine il medéṣimo fine	der nämliche Zweck.

lo stésso direttóre selbst der Direktor, der nämliche Direktor.

Stesso und medesimo im Sinne von «selbst» folgen dem Fürwort immer, dem Hauptwort meistens nach; bedeuten sie «nämlich», so gehen sie letzterem stets voran. Desso für quello stesso ist selten, und wird nur prädikativ nach essere, parere, sembrare gebraucht.

130.

ascoltare anhören.
riferirsi sich beziehen.
rifarsi sich erholen.
ragionare sprechen, besprechen.
indicare bezeichnen.
istruito unterrichtet, gebildet.
preṣenteménte gegenwärtig.
distante entfernt.
permésso Erlaubnis, Urlaub.
Aristòtile Aristoteles.

«Questo» si riferisce a persona o cosa prossima a colui che parla o a cose, azioni, avvenimenti, che succedono presentemente o di cui stiamo ragionando; «cotesto» invece serve a indicar persona o cosa vicina a colui, al quale si parla. «Quello» si usa di persona o di cosa distante e da colui che parla e da colui, al quale si parla. Ecco alcuni esempi, che faranno capire queste regole: Questo pennino non mi fa, dammi cotesto e poi va' a prendermi quel libro lì, devo copiarne alcuni passi. In quest' anno gli ulivi hanno molti frutti. Con questo caldo non si dorme bene. Bisogna che vada a Bologna per quest' affare. In questa città è impossibile trovare un posto; se crede che in cotesta ce ne sia uno, me ne avverta subito. In quel secolo tutte le persone instruite facevano versi e si credevano poeti.

I pronomi sostantivi «colui, colei, coloro» si riferiscono alla persona distante tanto da chi parla quanto da chi ascolta, e sono usati raramente; nella lingua parlata prendono il loro posto «quello, quella, quegli» ecc.: La sua bambina si è rifatta coi bagni di mare, non pare più quella di prima. Spesso gli onori fuggono quelli che li desiderano. Dante chiama Aristotile «il maestro di color che sanno», cioè dei filosofi. Quella era una donna brava e buona, che faceva felice la sua famiglia.

Le fa comodo di partire col primo treno? Per me è lo stesso, faccio quello che fa lei. Colui ha pubblicato una mia lettera privata senza chiedermene il permesso. Costei ha la lingua lunga. Questi quadri sono antichi, quegli altri moderni. In tutte le case di Zurigo ci sono i condotti dell' acqua, nella maggior parte anche quelli del gas. Se la condotta di tuo figlio era cattiva, quella di tuo nipote era pessima. I due cugini hanno la stessa età e gli stessi gusti. Lo stesso direttore, che

non gli voleva punto bene, lo raccomandò al ministro. Non è tutt'oro quel che riluce. Chi aspettar puole (= può) ha ciò che vuole.

131.

scàtola Schachtel.
cartine Päckchen, Briefe (von Nadeln).
ghiaccio Eis.
prefazióne f. Vorrede.
romanzo Roman.
sparlare di qd. jem. Böses nachreden.
difèndere verteidigen (150).
mésso gelegt (147).
di prima riga ersten Ranges.
imbroglióne Schwindler, Betrüger, Intrigant.

Wie heißt dieser Baum? Dieser heißt Eiche und jener dort Linde. Erzählen Sie meiner Mutter, was Sie in der Zeitung gelesen haben. Gieb diesem kein Gehör. Glauben Sie diesen [Leuten da] nicht. Was machst du dort? Ich suche eine Nadel. Du wirst in dieser Schachtel keine finden. Öffne die Schublade jenes Tischchens, in welchem jene Briefe sind, die ich gestern kaufte. Was halten Sie (= scheint Ihnen) von diesem? Er ist ein Betrüger ersten Ranges, glaube nicht ein Wort von dem, was er dir erzählen wird. Wen sehe ich! Es scheint, daß es Herr Falcini sei. Ja, er ist's, grüßen wir ihn. Dieses Wasser ist frischer als jenes, weil ich Eis hineingelegt habe. Jener sprach Böses von dir, dieser verteidigte dich. Erinnerst du dich meiner Vettern? Ich erinnere mich desjenigen, welcher in Padua studierte; aber den andern, von dem mein Bruder oft sprach, habe ich nie gesehen. Er hat diesem und jenem geschrieben, um Nachrichten von seinem Sohne zu haben, welcher nach Amerika geflohen ist. Galilei und Newton waren zwei sehr berühmte Naturforscher, dieser war [ein] Engländer, [2]jener [ein] [1]Italiener. Da haben Sie zwei Bücher, eine Reise in Italien und einen französischen Roman. Da ich hoffe, diesen Herbst nach Italien zu reisen (= gehen), ziehe ich jene diesem vor. Was will dieser Mensch? Sprich mir nicht von jenen [Leuten], weil es Leute sind, die allen Böses nachreden. Anstatt des Wortes Vorrede brauchen die Italiener oft den Satz: an denjenigen, welcher liest. Wenn ich mit ihm selbst spräche, wäre es leichter, ihn zu überzeugen. Vor fünf Jahren rieten Sie selbst mir ab, nach Rom zu gehen, und jetzt raten Sie es mir. Glauben Sie nur, daß ich meine guten Gründe habe; das heutige Rom ist nicht dasjenige von vor fünf Jahren.

132.

créscere wachsen.
R. *crébbi,* crescésti. (Vergl. avére.) — Part. p. cresciuto.

accréscere vermehren, vergrößern.
rincréscere leidthun, unangenehm, lästig sein.

conóscere kennen, erkennen, einsehen.
R. *conóbbi,* conoscésti. — Part. p. conosciuto.

rinconóscere erkennen, anerkennen, wieder erkennen.

náscere geboren werden, entstehen.
R. *nacqui,* nascésti. — Part. p. nato.

rináscere wieder aufleben.

nuòcere schaden.
P. I. nuòccio und nòccio (nuòco), nuòci, nuòce, nociamo, nocéte, nuòcciono, nòcciono (nuòcono). — P. C. nuòccia, nòccia (nuòca), nocciate, nuòcciano nòcciano (nuòcano). — R. *nòcqui,* nocésti. — Part. p. nociuto. (Vergl. piacére Seite 128.)

piòvere regnen.
R. *piòvve.* (È piovuto = es hat geregnet.)

rómpere brechen, zerbrechen.
R. *ruppi,* rompésti. — Part. p. rótto.

corrómpere bestechen, verderben.
interrómpere unterbrechen.
irrómpere hereinbrechen.
prorómpere ausbrechen, hervorbrechen.

bévere oder **bére** trinken.
P. I. bévo o béo, bévi o béi, béve o bée; bévono oder béono. — C. P. béva. — R. *bévvi* o bevètti, bevésti. — F. beverò o berrò.

133.

Pisa, 14 marzo 1884.

Caro Ernesto,

Non potendo venire in persona, perchè ho troppo da fare, ti mando il servitore con queste due righe per chiederti un gran piacere.

Il maestro ci ha dato da tradurre per domani un' egloga[1] di Virgilio, ma, siccome ieri l'altro detti il mio dizionario latino a rilegare[2] e non so a mente molti vocaboli, mi trovo nell' impossibilità di fare la traduzione. Puoi imprestarmi il tuo Vallauri colla condizione che te lo rimandi domattina presto? Mi caveresti veramente da un grande imbroglio[3], perchè sai bene che, se non si portano i lavori, i maestri dicono che sono scuse, e danno uno zero, ed io non vorrei guastare i miei punti[4] fino ad ora discreti[5].

Nella speranza che niente ti impedirà di farmi questo favore ti ringrazio anticipatamente e ti abbraccio in fretta.

Il tuo aff:^{mo} amico

Giacomo Barbagallo.

Risposta.

Pisa. 14 marzo 1884.

Caro amico,

Vedi combinazioni[6]! Io medesimo ho da fare un lavoro, pel quale mi occorre[7] il dizionario del Vallauri; ma avendone un altro più piccolo, te lo mando e spero che ti faccia lo stesso. Questo lo potrai tenere, finchè il tuo non sia rilegato. Scusa tanto, ma pel momento non ho altro modo di contentarti.

Perchè non sei più venuto la domenica sera a fare una partita a scacchi o a dama? Forse hai troppo da lavorare; ma ora siamo vicini alle vacanze di Pasqua e potremo di nuovo stare un po' insieme.

Addio, saluta il babbo e la mamma da parte mia e dei miei genitori e abbiti una stretta di mano[8] dal

tuo sincero[9] amico

Ernesto Baciocchi.

[1] ègloga Hirtengedicht. [2] einbinden. [3] cavare qd. da un imbròglio = jem. aus einer Verlegenheit reißen. [4] punti di mèrito o di demèrito oder einfach punti = Punkte nennt man die Nummern in den Zeugnissen der Schüler. Dieselben werden für jeden Tag, ja für jede einzelne Stunde gegeben und in Register eingetragen. Null = zèro, ist die schlechteste, 10 die beste Note. Questo mese ha avuto i punti buoni = diesen Monat hat er ein gutes Zeugnis erhalten. [5] ziemlich gut, bescheiden; mäßig (von Preisen). [6] Welch' Zusammentreffen! [7] brauchen, nötig haben (S. 163). [8] Händedruck. [9] aufrichtig.

134.

piòvere addósso a qd. auf einen losstürzen.
armadio Schrank.
o prima o pòi früher oder später.
èsser nòto bekannt sein.
scordarsi di qc. etwas vergessen.

Cresce la sete delle ricchezze col crescere delle medesime. Nessuno nasce maestro. Napoleone I nacque il 15 d'agosto 1769 nell'isola di Corsica e morì il 5 maggio 1821 in quella di Sant'Elena. O prima o poi una nuova guerra nascerà tra la Francia e la Germania. Non puoi avere idea delle difficoltà che mi son nate in quest'affare. Ecco il signor Giorgio, lo riconosco alla voce. Non vale niente quel maestro, che non conosce i propri scolari. C'è un vaglia postale di 500 lire al mio indirizzo? Si signore, ma non glielo posso pagare, se prima non si fa riconoscere per mezzo di una persona nota ad uno degl'impiegati postali. Il Manzoni andò a Parigi, dove conobbe molti uomini celeberrimi. Aveva intenzione di nuocermi, ma non mi nocque. Povero cugino, gli son piovuti

addosso mille malanni! Pioveva a cielo rotto quando partimmo. Ora la cosa è fatta, vedremo quel che ne nascerà. La nostra donna di servizio, volendo prendere un oggetto da un armadio, montò sopra una seggiola, cadde e si ruppe il braccio destro. Da Roma scrivono che il Tevere ha rotto in più luoghi e che una parte della città è sott'acqua, il che accade quasi ogni anno. Sembra che tu ti sia scordato di ciò che ti dissi.

135.

agiato wohlhabend.
onèsto rechtschaffen.
nòbile adelig, edel.
Francofòrte Frankfurt.
Mèno Main.
silènzio Stille, Schweigen.
cristallo Fensterscheibe, Glas.
nel bel mèzzo dell'estate mitten im Sommer.
nèvica es schneit.

Es regnet stark. Es regnete nicht, als wir auf dem Gipfel des Berges ankamen. Heute abend wird es regnen. Es würde regnen, wenn es nicht so kalt wäre. Ich glaube, in diesem Augenblick regnet es nicht. Diese Nacht hat es geregnet. Es wäre zu wünschen, daß es tüchtig (per bene) regnete. Es that ihm wirklich leid. Wenn es Ihnen nicht unangenehm ist, werden wir bis um 8 Uhr hier bleiben. Ich kann nicht ohne das Linienblatt schreiben, wenn es dir nicht unangenehm ist, geh und kauf mir ein solches. Es wird Ihnen leid thun, Florenz zu verlassen, wo Sie so viele Bekannte haben? Sie können nicht glauben, wie leid es mir thut. Es wird mir tausend Jahre scheinen, bis ich wieder hieher zurückkehren kann (Inf.). Ich brauche eine Lehrerin, welche die modernen Sprachen gut kennt. Diese Anstrengungen werden dir schaden. Hoffen wir, daß ihm diese Sache nicht schade. Es will regnen, nimm den Regenschirm. Auf den Bergen schneit es oft mitten im Sommer. Alfieri wurde in der Stadt Asti im Piemont am 17. Januar 1749 von (da) adeligen, wohlhabenden und rechtschaffenen Eltern geboren. Gieb acht, diese Tassen nicht zu zerbrechen, sie sind ein Geschenk von einer Dame, welche ich in Venedig kannte. — Ich stelle Ihnen Fräulein Adelina Baccelli vor, welche die Musik sehr gut versteht (= kennt). Es freut mich, Sie zu kennen; ich hoffe, wir werden Freundinnen werden und oft miteinander spielen. Es thut mir (zwar) leid, daß ich nicht meine ganze Zeit dem Klavier widmen kann. — Napoleon I. zersprengte (= brach) die feindlichen Heere in vielen Schlachten. Wenn etwas vorfiele, schicke mir eine Depesche postlagernd Brescia. Wer hat diese Fensterscheibe zerbrochen? Ich bin es gewesen. Weißt du nicht, daß wer [etwas] zerbricht, bezahlt. Ich weiß, daß dieser Brief eine schlimme Nachricht enthält und habe nicht den Mut, das Siegel zu [er]brechen. Endlich faßte er Mut und brach das Schweigen.

136.

Infinito.	Remoto.	Part. pass.	Derivati.
árdere brennen.	**arsi**.	**arso**.	arsióne brennender Durst.
chiúdere schließen.	*chiusi*.	*chiuso*.	chiusa Schluß, Schleuse.
acclúdere beischließen (von Briefen).	*accluṣi*.	*accluṣo*.	accluṣa Einschluß.
conchiúdere, conclúdere beschließen.			concluṣióne Abschluß, Ende.
esclúdere ausschließen.			
rinchiúdere einschließen.			
socchiúdere halb schließen, halb offen lassen.			
decídere beschließen.	*deciṣi*.	*deciṣo*.	deciṣióne Entschluß.
incídere gravieren, einschneiden.	*inciṣi*.	*inciṣo*.	inciṣióne Kupferstich. incisóre Graveur.
recídere abschneiden.	*reciṣi*.	*reciṣo*.	
uccídere töten, morden.	*ucciṣi*.	*ucciṣo*.	ucciṣóre Mörder.
divídere teilen.	*diviṣi*.	*diviṣo*.	diviṣa Scheitel, Uniform; diviṣióne Division.
delúdere täuschen, hintergehen.	*deluṣi*.	*deluṣo*.	deluṣióne Enttäuschung.
illúdere täuschen.	*illuṣi*.	*illuṣo*.	illuṣióne Täuschung.
allúdere anspielen.	*alluṣi*.	*alluṣo*.	alluṣióne Anspielung.
elúdere ausweichen, umgehen.	*eluṣi*.	*eluṣo*.	
elídere auslassen.	*eliṣi*.	*eliṣo*.	eliṣióne Siehe S. 13.
intrúdere sich eindrängen.	*intruṣi*.	*intruṣo*.	intruṣo Eindringling.
invádere einfallen, überfallen.	*invaṣi*.	*invaṣo*.	invaṣióne Einfall.
mòrdere beißen.	*mòrsi*.	*mòrso*.	mòrso Biß, Gebiß.
rimòrdere beißen, quälen.			rimòrso Gewissensbiß, Reue.
rádere scheren, schaben.	*rasi*.	*raso*.	raso Atlas, Satin.
rídere lachen.	*risi*.	*riso*.	riso Lachen.
derídere auslachen, verhöhnen.			deriṣióne Hohn, Spott.
sorrídere lächeln.			sorriso Lächeln.
ródere nagen, zernagen.	*rósi*.	*róso*.	rosicare benagen.
corródere zernagen, auswaschen.			
chièdere verlangen, bitten, fordern.	*chièsi*.	**chièsto**.	
richièdere verlangen, erfordern.			richièsta Bitte, Verlangen, Nachfrage.

Infinito.	Remoto.	Part. pass.	Derivati.

méttere legen, setzen, stellen. **misi.** **mésso.**

amméttere zulassen, annehmen. ammissióne Aufnahme.
commettere begehen, bestellen. commésso Commis.
comprométtere kompromittieren, bloßstellen.
dimettere ablegen, absetzen. dimissióne Entlassung.
diméttersi da un impiègo ein Amt niederlegen.
eméttere ausgeben (von Münzen, Banknoten).
introméttersi sich einmischen, sich ins Mittel legen.
manométtere anschneiden, anbrechen, anzapfen.
ométtere auslassen, unterlassen.
perméttere erlauben, gestatten. permésso Urlaub.
preméttere voraussetzen, voranschicken, annehmen.
prométtere versprechen. proméssa Versprechen.
riméttere verschieben, verlegen, übergeben.
scomméttere wetten. scomméssa Wette.
sottométtere unterwerfen.
sméttere aufhören, ablassen.
trasméttere übertragen.

annèttere beifügen, annexieren. **annèssi.** *annèsso.*

connèttere verbinden, verknüpfen, in Zusammenhang bringen.

percuòtere schlagen. *percòssi.* *percòsso.*

scuòtere erschüttern, rütteln, schütteln. scòssa Stoß, Erschütterung.
riscuòtere einnehmen, einziehen (danaro).
riscuòtersi zusammenfahren, erschrecken.

incútere spavènto Furcht einjagen, einflößen. *incussi.* *incusso.*

succèdere nachfolgen, geschehen. *succèssi.* *succèsso.* successóre Nachfolger.

concèdere gewähren, gestatten. concessióne Zugeständnis.

Das Grundwort cèdere nachgeben, weichen, abtreten hat in der Prosa meistens die regelmäßige Form. Dasselbe gilt von den übrigen Zusammensetzungen.

intercèdere Fürbitte einlegen, dazwischentreten. intercessióne Fürbitte.
eccèdere überschreiten. eccèsso Übermaß, Überschreitung.
precèdere vorangehen, vorausgehen.
procèdere vorwärts gehen, gerichtlich einschreiten, verfahren.

137.

Zurigo, 26 IV 1884.

Stim: mo signore,

La prego di spedirmi più presto che può cinque copie delle lettere scelte [1] del Giusti [2], pubblicate dal Le Monnier colle annotazioni [3] del Rigutini. Poi mi faccia avere per via di lettera la fattura saldata [4], ed io le rimetterò subito l'equivalente [5] con vaglia postale.

Con tutta la stima mi confermo

suo dev: mo A. B.

Risposta.

Milano, 28 aprile 1884.

Preg: mo signore,

Stamattina ho ricevuto la sua cartolina del 29 corrente, ed ho subito impostato sotto fascia le cinque copie del libro che mi chiede. Com' è suo desiderio le accludo la fattura saldata, nella quale ho compreso una piccola pendenza [6] del mese scorso [7]. Mi onori spesso de' suoi comandi, e voglia accettare i miei più rispettosi ossequi [8].

Dev: mo servo F. Valentini.

[1] ausgewählt. [2] Giuseppe Giusti, poeta satírico toscano 1809—1850. [3] Anmerkungen. [4] quittierte Rechnung. [5] Betrag. [6] Schuldenrest. [7] verflossen. [8] ossèquio Ehrerbietung, Ergebenheit.

138.

méttersi a lètto sich zu Bett legen.
méttersi i guanti die Handschuhe anziehen.
méttersi a fare qc. eine Thätigkeit beginnen.
commissióne f. Auftrag, Kommission.
tribù f. Stamm.
capra Ziege.
rame m. Kupfer.
abbaiare bellen.
prèsso a pòco ungefähr.
accordare gewähren.
contínuo fortwährend.

Vado alla posta per riscuotere quei due vaglia che tu sai. Signor maestro, mi permette di andar via alle tre meno un quarto, perchè la mamma arriva da Berna e vorrei aspettarla alla stazione. Se saprai bene la lezione, te lo permetterò volentieri. Antonietta, sei pronta a andare in città per fare alcune commissioni? A momenti, mamma, non mi son messo ancora gli stivaletti. Lesta lesta, non mi fare aspettare. Quando arde la casa del vicino, bisogna provveder l'acqua per la propria. Quel lavoro delle acque lento, ma continuo, che, corrodendo il terreno, forma le valli, è detto dai geologhi corrosione. La scuola politecnica di Zurigo possiede una bella collezione di incisioni in rame. Non stare senza far niente, mettiti a scrivere o a leggere. Ha notizie del signor Caccianino? No signore,

promise che avrebbe scritto al suo amico Castiglione o a me, ma pare che non voglia mantener la promessa. La Francia si annesse Nizza e Savoia. Sulla voce «sè» pronome ci si mette l'accento grave. Le capre, rodendo le piante giovani, danneggiano di molto i boschi dei nostri monti. Non abbiamo mai riso quanto oggi. — Gli Elvezi si dividevano in quattro grandi tribù. Decisi di cercarsi un'altra patria più bella e più ricca, arsero i loro villaggi e le loro città ed invasero la Gallia. Giulio Cesare chiuse loro la via e li ruppe in una gran battaglia, dove furono uccise migliaia di uomini. Poi, ridotti a due terzi e delusi nelle loro speranze, furono obbligati a ritornare nell'Elvezia, che comprendeva presso a poco la Svizzera moderna. Questo avvenne nell'anno 58 avanti G. C.

139.

scialle m. Shawl.	migrazióne f. Wanderung.
panno Tuch; panni Tücher, Kleider.	bárbaro Barbar.
	poichè, giacchè denn, da.
iniziale f. Anfangsbuchstaben.	ornare schmücken, ausschmücken.

Die Hunde nagen die Knochen. Er lachte über alles und über alle. Bei (a) jenen Worten lachten alle. Hunde, welche bellen, beißen nicht. — Ich will 4 Kupferstiche kaufen, um mein Empfangszimmer damit zu schmücken. Sie thun gut [daran], die Kupferstiche sind mehr wert als die Photographien, welche nicht dauern. Aber da heute [ein] Festtag ist, sind alle Läden geschlossen, und wir müssen diesen Einkauf an einem anderen Tage machen. — Ich habe von Wien ein Petschaft mit [einem] Griff von Elfenbein mitgebracht, welches ich dem Papa schenken will. Ich möchte die Anfangsbuchstaben darauf gravieren lassen; kennen Sie einen tüchtigen Graveur? Gehen Sie zu Picozzi, welcher auf der ²Alten ¹Brücke wohnt. Er hat mir verschiedene Gegenstände graviert. — Wenn du willst, ziehe ich den Hut und den Shawl an und begleite dich eine Strecke Weges. Laß die Thüre des Schlafzimmers halb offen. Da mein Bruder sich unwohl fühlt, hat er um einen Urlaub von 14 Tagen gebeten, und die Vorgesetzten haben ihm denselben (= ihn) gewährt. Im Jahre 1870 fiel das deutsche Heer in Frankreich ein. Vor drei Wochen legte er sich zu Bette, und der Arzt erlaubte ihm noch nicht, aufzustehen. Täuscht euch nicht, die Gefahr ist groß. Ihrem Wunsche gemäß schließe ich Ihnen die quittierte Rechnung für jene Tücher bei. Der Schluß dieses Briefes gefällt mir nicht. Die Gewässer des Po brachen die Dämme und überfluteten (invádere) die Ebene. — Wie übersetzt man das Wort Völkerwanderung ins Italienische? Die Italiener pflegen jene Wanderungen, welche die Völker des Nordens und Ostens in den ersten Jahrhunderten nach Chr. machten, Einfälle der Barbaren zu nennen, denn für Italien waren es wirklich Einfälle und nicht Wanderungen.

140.

Infinito.	Remoto.	Part. pass.	Derivati.
accèndere anzünden.	*accési.*	*accéso.*	accenditóio Zündstock, Gasanzünder.
appèndere* an-, aufhängen.	*appési.*	*appéso.*	appendice f. Feuilleton, Anhang, Zusatz.
dipèndere abhängen.			
sospèndere aufschieben, unterbrechen, einstellen.			
vilipèndere verachten, gering schätzen.			
difèndere verteidigen.	*difési.*	*diféso.*	difensóre Verteidiger.
offèndere beleidigen.	*offési.*	*offéso.*	offésa Beleidigung.
prèndere nehmen.	*prési.*	*préso.*	présa Einnahme, Prise.
apprèndere lernen, vernehmen.			
comprèndere umfassen, begreifen, fassen.			
intraprèndere, imprèndere unternehmen.			imprésa Unternehmen.
sorprèndere überraschen, überfallen.			sorprésa Überraschung.
rapprèndere gerinnen.			
riprèndere wiedernehmen, zurücknehmen, tadeln.			
rèndere zurückgeben.	*rési.*	*réso.*	résa Übergabe.
arrèndersi sich ergeben, sich fügen.			
scéndere herabsteigen.	*scési.*	*scéso.*	scésa Abhang, Abstieg.
ascéndere hinaufsteigen.			ascensióne Himmelfahrt.
discéndere hinuntersteigen, abstammen.			discendènte Abkömmling.
spèndere ausgeben.	*spési.*	*spéso.*	spésa Ausgabe.
tèndere spannen, streben.	*tési.*	*téso.*	tèndine m. Sehne.
attèndere warten, obliegen.			attènto aufmerksam.
contèndere streiten.			contésa Streit.
estèndere ausdehnen, verbreiten.			estéso ausführlich.
intèndere verstehen, beabsichtigen.			intènto a vertieft in.
pretèndere Ansprüche machen.			pretésa Anspruch.
soprintèndere überwachen, beaufsichtigen.			soprintendènte Oberaufseher.
stèndere ausstrecken, ausbreiten.			
fóndere schmelzen, gießen.	*fuṣi.*	*fuṣo.*	fonditóre Gießer, fonderia Gießerei.
confóndere verwirren, vermengen.			confuṣióne Verwirrung.
diffóndere verbreiten, ausgießen.			diffuṣióne Verbreitung.
infóndere eingießen, einflößen.			infuṣióne Aufguß, Thee.
profóndere verschwenden.			profuṣióne Überfluß.
rispóndere antworten.	*rispósi.*	*rispósto.*	
corrispóndere entsprechen, entgegenkommen, korrespondieren.			
nascóndere verbergen.	*nascósi.*	*nascósto.*	nascondiglio Versteck.

*pèndere hängen, ist regelmäßig.

141.

I mulini a vento.

Da Schiedam a Delft osservai particolarmente i mulini a vento. I mulini olandesi non somiglian[1] punto a quei decrepiti[2] mulini, che avevo visti un anno prima nella Mancia[3], i quali pare che stendano le loro magre braccia per chiedere soccorso[4] al cielo e alla terra. I mulini olandesi sono grandi, forti e pieni di vita; e don Chisciotte, prima di assalirli[5], ci avrebbe pensato due volte. Alcuni sono in muratura, rotondi[6] od ottágoni come torri medioevali; altri di legno, e presentano la forma d'una casetta confitta[7] sul vertice[8] d'una pirámide. I più hanno il tetto coperto di stoppie, un terrazzino di legno che li circonda a mezza altezza, finestre con le tendine[9] bianche, porte colorite di verde, e sulla porta, scritto l'uso a cui servono. Oltre ad assorbire le acque, fanno un po' d'ogni cosa: macinano[10] il grano, pestano[11] i cenci[12], tritan la calce[13], frantuman[14] le pietre, segan la legna, spremon[15] le ulive, polverizzano il tabacco. Un mulino equivale a un podere[16] e per fabbricarlo, per provvederlo di grano, d'olio, di calce, per mantenerlo in attività e metterne in commercio i prodotti, ci vuole una considerevole fortuna. Perciò in molti luoghi la ricchezza dei proprietari si misura dal numero dei mulini; a mulini si cálcolano le eredità[17]; di una ragazza si dice che ha uno o molti mulini a vento di dote[18]; e gli speculatori, che ci son dappertutto, chiedono la mano della ragazza per sposare il mulino. Questa miríade di torri alate[19] sparse[20] per il paese, danno alla campagna un aspetto singolare: animano la solitudine; di notte, in mezzo agli alberi, hanno un'apparenza fantastica come d'uccelli favolosi che guardino il cielo; di giorno, da lontano, paiono enormi macchine di fuochi artificiali; girano, s'arrestano, s'affrettano, si rallentano; rompono il silenzio col loro tic tac sordo e monòtono; e quando per caso s'incendiano[21], il che non è raro, specialmente i mulini da grano, formano una ruota di fiamme, una pioggia furiosa di farina[22] accesa, un turbinio di nuvoli di fuoco, un tumulto, uno splendore tremendo[23] e magnifico, che dà l'idea d'una visione infernale.

Edmondo de Amicis n. 1846. Olanda.

[1] gleichen. [2] decrèpito hinfällig, altersschwach. [3] provincia della Spagna. [4] Hilfe. [5] angreifen; assalgo und assalisco, S. 166. [6] rund. [7] festgenagelt, S. 159. [8] vèrtice Gipfel, Scheitel. [9] Vorhänge. [10] mahlen; mácina Mühlstein. [11] stampfen. [12] Lumpen. [13] zerreiben den Kalk. [14] zerbröckeln. [15] pressen, S. 163. [16] Landgut. [17] Erbschaften. [18] la dòte die Mitgift. [19] geflügelt. [20] spárgere = zerstreuen, verbreiten, S. 155. [21] in Brand geraten. [22] Mehl. [23] schrecklich, furchtbar.

142.

stufa Ofen.
caminétto Kamin.
tovaglia Tischtuch.
tovagliuòlo Serviette.
posata Besteck, Couvert.
ingegnère Ingenieur.
dubbio Zweifel.
se no sonst.
atto a qc. fähig zu etwas.
abilità Geschicklichkeit.

Hai preso una frescura, fatti fare un' infusione di tiglio, poi mettiti a letto e dormi dodici ore. Se domattina fa fresco, accenderai la stufa nel salotto da pranzo ed il caminetto nello studio del padrone. Hai inteso? Sì signora, sarà servita. Stendi la tovaglia sulla tavola, intanto vado a prendere i tovagliuoli e le posate d' argento. Ridimmelo, non ho inteso. L' uccisore fu difeso dai più valenti avvocati, ma l' abilità dei difensori non valse a nulla. Ho speso più di due mila lire per ammobiliare il salotto buono. I libri scritti per diffondere la buona lingua non son sempre quelli che divertono il lettore. Sei solito leggere i romanzi nell' appendice di questo giornale? A dire il vero, spendo meglio il mio tempo. Parendomi che tutti abbiano inteso, non mi estenderò di più per non annoiare. Per soprintendere a questi lavori ci vuole un ingegnere valente. Stare sospeso vale (bedeutet) essere in dubbio. Pretendeva che io gli cedessi il posto. Che devo fare di questo ragazzo? Ha 16 anni finiti e non vuole attendere ad alcuna occupazione. Gli faccia fare il marinaro o il soldato. Accendemmo un fuoco sul monte per avvertire i nostri, ed essi risposero con un altro fuoco. Non intraprendere cose alle quali non sei atto, perchè ti ci confonderesti senza concluder nulla. Se dipendesse da me, risponderei di sì, e ti consiglierei di fare lo stesso.

143.

rèndere cónto Rechenschaft ablegen.
far prigionièro gefangen nehmen.
a pòsta corrènte umgehend.
restáuri Wiederherstellung, Reparaturen.
guadagno Gewinn, Verdienst.
corrispondènte Geschäftsfreund.

Jene Nachricht überraschte mich. Das Geländer unseres Balkons ist von Gußeisen (= geschmolzenes Eisen). Er hat von seiner Verwaltung Rechenschaft abgelegt. Das Heer ergab sich, und der Kaiser wurde gefangen genommen. Jedes Jahr gaben sie eine schöne Summe für die Wiederherstellung ihres Hauses aus. Wer wenig hat, gebe weniger aus, sagt das Sprichwort. In diesem Jahr fällt der Himmelfahrtstag [auf] den 26sten Mai. Italien dehnt sich von den Alpen bis nach Sizilien aus. Das ist keine Arbeit, die man unterbrechen und jeden Augenblick wieder aufnehmen kann. Er hat dich beleidigt, ohne es zu

wollen, noch zu wissen. Wie geht es deiner Schwester? Nicht übel. Sie erlangt nach und nach die Kräfte wieder, morgen wird sie zum erstenmal in den Garten hinuntergehen. Die Stelle ist eine einzige und [es] sind 7, welche darauf Anspruch machen. [Der] arme Knabe; du verwirrst ihn mit so vielen Fragen. Ich bitte Sie, mir umgehend zu antworten. Die Ausgabe muß dem Gewinn entsprechen, sonst geht alles schlecht. Er hat einem seiner Geschäftsfreunde in London geschrieben, und in einer Woche wird der Auftrag ausgeführt (= gemacht) sein. Die Herren Cialdini hängen nicht von ihren Verwandten ab, sie können thun, was ihnen beliebt (= scheint und gefällt). Warum lassen Sie sich mit diesen Leuten ein (confóndersi con qd.), anstatt Ihre Freiheit zu genießen?

144.

Infinito.	Remoto.	Part. pass.	Derivati.
cuòcere kochen, brennen, backen.	*còssi.*	*còtto.*	cucinare kochen.
tòrcere drehen, winden, zwirnen.	*tòrsi.*	*tòrto.*	tòrto Unrecht; torcitóio Zwirnrad, Zwirnerei.
contòrcere verdrehen, wenden.			
stòrcere verdrehen, verstauchen.			stòrto krumm.
víncere siegen, gewinnen, besiegen.	*vinsi.*	*vinto.*	vincitóre Sieger; víncita Gewinnst.
convíncere überzeugen.			convinzióne Überzeugung.
attíngere schöpfen.	*attinsi.*	*attinto.*	
cíngere gürten, umgeben.	*cinsi.*	*cinto.*	cinta Stadtbann; cintura Gürtel.
accíngersi ad un lavóro sich an eine Arbeit machen.			
dipíngere malen, schildern.	*dipinsi.*	*dipinto.*	dipinto Gemälde.
fíngere sich verstellen.	*finsi.*	*finto.*	finto falsch, künstlich.
frángere brechen, pressen.	*fransi.*	*franto.*	frangènte m. schwieriger Fall.
infrángere una légge ein Gesetz brechen, verletzen.			
giúngere ankommen.	*giunsi.*	*giunto.*	
aggiúngere hinzufügen, beifügen.			aggiunta Anhang.
congiúngere verbinden, verknüpfen.			congiunto Verwandter.
disgiúngere trennen.			
raggiúngere einholen, erreichen.			
soggiúngere hinzufügen, hinzusetzen (im Gespräch).			
múngere melken.	*munsi.*	*munto.*	
piángere beweinen.	*piansi.*	*pianto.*	
compiángere bedauern, beklagen, bemitleiden.			
rimpiángere beweinen.			

Infinito.	Remoto.	Part. pass.	Derivati.
púngere stechen.	*punsi.*	*punto.*	punto Punkt, Stich; punta Spitze.
spéngere löschen, tilgen.	*spènsi.*	*spènto.*	
spéngersi erlöschen, aussterben.			
spíngere stoßen, treiben.	*spinsi.*	*spinto.*	spinta Stoß.
respíngere zurückstoßen.			
tíngere färben.	*tinsi.*	*tinto.*	tinta Farbe, Färbung;
stíngere verschießen, die Farbe verlieren.			tintóre Färber.
úngere salben, schmieren.	*unsi.*	*unto.*	unguènto Salbe; unto schmutzig.
stríngere drücken, zusammenziehen.	*strinsi.*	**strétto.**	strétto Meerenge.
ristríngere enger machen, beschränken.			
costríngere zwingen.			
distínguere unterscheiden.	*distinsi.*	*distinto.*	distinto deutlich, klar.
distínguersi sich auszeichnen.			
estínguere löschen, töten.	*estinsi.*	*estinto.*	gli estinti die Toten.
estínguersi erlöschen, sterben, aussterben.			
cògliere* pflücken, treffen, erwischen.	*còlsi.*	*còlto.*	
accògliere empfangen, aufnehmen.			accogliènza Empfang.
raccògliere sammeln, auflesen.			raccoglitóre Sammler.
tògliere nehmen, wegnehmen.	*tòlsi.*	*tòlto.*	
scégliere wählen, auslesen.	*scélsi.*	*scélto.*	scélta Auswahl.
sciògliere lösen, auflösen, schmelzen.	*sciòlsi.*	*sciòlto.*	scioglimènto Lösung, Auflösung.
svèllere** ausreißen.	*svèlsi.*	*svèlto.*	svèlto flink, schlank.
vòlgere wenden.	*vòlsi.*	*vòlto.*	vólto Gesicht; vòlta Gewölbe; voltare wenden.
avvòlgere umwickeln, umhüllen.			
invòlgere einwickeln.			involtare einwickeln.
ravvòlgere einwickeln, zusammenrollen.			
rivòlgere umwenden, zuwenden, richten.			
travòlgere wälzen.			
sconvòlgere in Verwirrung bringen.			
stravòlgere verzerren.			stravòlto verstört.
svòlgere auseinanderwickeln, entwickeln.			svoltare kehren, um die Ecke biegen.

*auch: còrre. P. I. còlgo, cògli, còglie, cogliamo, cogliéte, còlgono. — P. C. còlga. — F. coglierò und corrò. Ebenso die drei folgenden Zeitwörter.

**P. I. svèlgo, svèlgi o svèlli, svèlge o svèlle, svelgiamo, svelgéte, svèlgono.

Infinito.	Remoto.	Part. pass.	Derivati.
pòrgere reichen, geben, darbieten, vortragen.	*pòrsi.*	*pòrto.*	
spòrgere hervorragen.			
accòrgersi di qc. etwas gewahr werden, merken.	*accòrsi.*	*accòrto.*	accòrto schlau.
scòrgere bemerken, sehen, erblicken.	*scòrsi.*	*scòrto.*	scòrta Begleitung, Begleiter.
sórgere sich erheben, aufstehen, aufgehen.	*sórsi.*	*sórto.*	sorgènte f. Quelle.
risórgere sich wieder erheben, emporkommen, wiederaufleben.			
spárgere zerstreuen, verbreiten, ausstreuen, bestreuen.	*sparsi.*	*sparso.*	
cospárgere bestreuen, benetzen.			

Die abgeleiteten Zeitwörter voltare, involtare sind gebräuchlicher als die ursprünglichen Formen. Immèrgere untertauchen, immèrsi, immèrso wird im höheren Stil statt tuffare gebraucht, ebenso tèrgere abwischen, tèrsi, tèrso statt asciugare.

145.

I vestiti del re.

C' era una volta un re, al quale nessuna cosa al mondo importava quanto il ben vestire. Come d' un altro monarca si dice: sua Maestà è in senato, di quello si sarebbe potuto dire: sua Maestà è in guardaroba. Giunsero nella sua città due avventurieri, che pretendevano di saper fare dei panni visibili soltanto a persone atte al proprio mestiere, e per virtù dei quali si sarebbero conosciuti gli uomini dappoco. Il re, sentito parlare di ciò, pensò all' utilità che simili panni avrebbero recato ad un par suo [1] e fece chiamar quei due avventurieri per intendersela con loro. Essi s'impegnarono [2] di lavorare dì e notte intorno ai panni, egli, in cambio, di provvederli di quanto loro bisognava e di rimunerarli [3] debitamente, quando le vesti fossero riuscite [4] bene. I due avventurieri si misero tosto all' opera ed il re era tutto contento di udire [5] da lontano il fracasso dei loro telai [6]. Dopo qualche giorno mandò un suo ministro per sapere se il lavoro progrediva [7]. Questi vide bensì gli artéfici [8] intenti a tessere, vide correr le spole [9] veloci veloci, ma non potè scoprir la stoffa che gli accennavano [10] domandando, se piaceva a sua Eccellenza. Poco mancò

che non si confondesse e non dicesse fra sè: «Io stupido, io inabile al ministero?» — ma fece uno sforzo, finse di vedere il tessuto e ne lodò il bellissimo lavoro. Alle domande impazienti fattegli poi da sua Maestà, egli rispose che i colori ed il disegno della stoffa erano stupendi [11] e che gli operai avevano superato [12] ogni aspettativa. Più tardi il re ordinò di osservare il panno a un altro ministro, buon vecchio, che possedeva tutta la sua confidenza, ma nemmeno a costui, che pure era munito d'un buon paio d'occhiali, riuscì d'intravvedere il panno fatale, benchè notasse la premura [13] dei tessitori ed il sudore [14], onde, per la soverchia [15] fatica, avevano bagnata la fronte. Per non compromettersi fece un cenno col capo e disse più volte: «Benone». Col re poi lodò la diligenza mirabile degli artéfici, tanto da fargli venire la voglia di vedere anche lui la stoffa misteriosa. Seguito da cavalieri e da paggi, il monarca si recò nella sala del lavoro. Gli operai dissero di aver finito allora allora [16] la tessitura e stavano appunto maneggiando le forbici per tagliar le vesti del re, ma nè questi nè gli altri videro la stoffa. Nondimeno, mostrandosi tutti incantati [17] di quell'opera, il re, per non apparire, solo, inferiore alla sua dignità, li applaudì altamente e li incoraggiò con benigne [18] parole. Venne il giorno d'una festa solenne, nel quale il re aveva promesso di presentarsi al popolo coi nuovi panni. La mattina gli artefici li portarono bell'e finiti [19], come dicevano, e l'aiutavano a metterseli. L'uno fingeva d'infilargli una manica, l'altro di aggiustare [20] una piega [21], tutti e due esclamavano: «Ma si guardi allo specchio, sire! È contento? Non piace a sua Maestà?» Il re nascondeva la sua perplessità [22] sotto un sorriso di compiacenza [23]. Poi si fece portare la corona e lo scettro [24], e, mentre due paggi facevano finta [25] di tenergli lo strascico, scese in istrada, dov'era aspettato dalla moltitudine. Si mise a capo del corteggio [26] sotto un baldacchino e camminò a passo lento e dignitoso. Mille voci gridavano: evviva! squillavano [27] le trombe [28], i cembali [29] strepitavano [30] . . . . . un solo bimbo, battendo le manine, gridò: «Oh guardate, guardate, il re è in camicia!»

Da una novella di Andersen.

[1] einem Manne seinesgleichen. [2] verpflichteten sich. [3] belohnen, entschädigen. [4] ausfallen, gelingen, S. 166. [5] hören, S. 166. [6] Webstühle. [7] fortschreiten. [8] Handwerker, Künstler, [9] Weberschiffchen. [10] hindeuten, winken. [11] wunderbar, erstaunlich. [12] übertroffen. [13] Eifer, Geschäftigkeit; Sorgfalt, Interesse. [14] Schweiß. [15] übermäßig. [16] soeben. [17] entzückt. [18] gütig, wohlwollend. [19] fix und fertig. [20] zurechtlegen. [21] Falte. [22] Verlegenheit. [23] Wohlgefallen. [24] Scepter. [25] Siehe Seite 153. [26] Zug, Gefolge. [27] erschallen, hell klingen. [28] Trompeten. [29] Zimbeln; Tamburin. [30] lärmen.

146.

mattóne m. Ziegelstein.
stoviglie f. irdenes Geschirr.
avo = nonno; avi Ahnen.
velluto Sammet.
propòsito Zweck, Vorsatz.
monèllo Schlingel, Straßenjunge.
poltróna Lehnstuhl.
lineaménti Gesichtszüge.
si sparse la vóce es ging das Gerücht (155).
darla vinta a qd. jem. nachgeben.
venir su auf-, heranwachsen.
paonazzo violett, pfauenblau.
disperare verzweifeln.
luce f. Licht.

Fornaciaio è detto quegli che cuoce i mattoni, le stoviglie, la calce. Non ho potuto attingere notizie per ora, ma non dispero. Quest' acqua è fresca, l' ho attinta or ora. Molti torcono al loro proposito le parole della bibbia. Scendendo dal monte il signor Felice si storse il piede sinistro, e fu costretto a rimanere una quindicina di giorni in un villaggio posto sulla via. Stile contorto si chiama quello stile che manca di semplicità e di naturalezza. Verso sciolto vien detto quel verso, che non è legato dalla rima. Si accinse al lavoro, poi, vedendo che le difficoltà erano superiori alle sue forze, lo sospese per ordinare meglio i materiali. Mi ha dipinto il suo amico in modo che, se lo incontrassi per la strada, lo riconoscerei. A Parigi fabbricano fiori finti che paiono veri, tanto sono ben fatti. Nel volto dei figliuoli si riflettono i lineamenti de' genitori e degli avi. — La signora Agnese è una brava persona, ma troppo buona: se continua a darla sempre vinta al suo bambino, questo verrà su un monello di prima riga. Ieri, per esempio, non avendo voglia di andare a scuola, si finse ammalato, la mamma gli credè e lo fece restare in casa. — La famiglia de' Medici si estinse nel secolo XVIII. Si sparse la voce che il santo padre era morto. — Tre signore stavano parlando di ammobiliamenti. «Mia cognata», disse una di loro «ha un elegantissimo salotto da ricevere, ma anche d'inverno non ci può lasciar entrare il sole, perchè c'è il pericolo che il sofà, le seggiole e le poltrone, che sono ricoperte di velluto paonazzo, le si stingano.» «Per le tende ci sarà da temere lo stesso», aggiunse un' altra. «Di certo, sono del medesimo colore». «Una tale mobilia non farebbe per me, che ho tanto bisogno d' aria e di luce» soggiunse quella, che non aveva ancora parlato.

147.

bistécca Beefsteack.
fòsso Graben.
mancia Trinkgeld.
tíngere di néro schwarz färben.
amóre m. Liebe.
uscire ausgehen, austreten (166)

immágine f. Bild.
nastro Band.
òrto Gemüsegarten.
gli Svèvi die Hohenstaufen.
coltivare pflegen, bebauen.
per pròva aus Erfahrung.

Verdrehe mir die Worte nicht, ich habe das nicht gesagt. Brate (= koche) mir ein Beefsteak. Haben Sie es gern stark (= viel) gekocht? Geh (das) Wasser schöpfen. Vor sechzig Jahren war Zürich mit (di) Mauern und Gräben umgeben. Dante schöpfte viele Gedanken und (viele) Bilder aus Virgil. Der Gürtel dieses Kleides ist zu weit, sage der Schneiderin, daß sie ihn enger mache. Er that, als kenne er uns nicht (fíngere di). Die Wellen brechen sich an den Dämmen, welche Holland vor dem Meere schützen (= verteidigen mit da). Ich werde dem, was ich euch schuldig bin, 2 Franken Trinkgeld beifügen. Ich würde diese Bänder rot färben lassen. Was würde es nützen, wenn ich weinte? Wenn du so fortfährst, wirst du bald deine Mitschüler (= Gefährten) eingeholt haben. — Mit Konradin (Corradino) erlosch die Dynastie der Hohenstaufen in Sizilien. Lösche die Lichter und schließe die Hausthüre. Geh in den Gemüsegarten und pflücke ein wenig Salat für das Mittagessen. Reiche mir diesen Knäuel Zwirn, um aus den Blumen, die ich gestern gepflückt habe, einen Strauß zu machen. Wenn ich gewählt hätte, würde ich nicht diesen Stoff genommen haben, sondern jenen. Im 13ten und 14ten Jahrhundert lebten die Künste und die Wissenschaften wieder auf. Aus (per) zu großer (= zu viel) Liebe pflegen viele Eltern die Fehler (= Laster) der Kinder, ohne es zu merken. Wendet euch an denjenigen, welcher mehr davon weiß als ich. Geh nicht aus bei (= mit) diesem Wetter.

148.

Infinito.	**Remoto.**	**Part. pass.**	**Derivati.**
afflíggere betrüben.	*afflissi.*	*afflitto.*	afflizióne Kummer, Trübsal.
inflíggere auflegen (una péna, un gastigo eine Strafe).			
distrúggere zerstören.	*distrussi.*	*distrutto.*	distruzióne Zerstörung.
strúggere schmelzen.			strutto Fett.
fríggere backen.	*frissi.*	*fritto.*	fritto Gebackenes.
lèggere lesen.	*lèssi.*	*lètto.*	lettóre Leser.
elèggere wählen.			elettóre Wähler.
rielèggere wiederwählen.			
rilèggere überlesen, wiederlesen.			
protèggere beschützen.	*protèssi.*	*protètto.*	protezióne Schutz.
règgere stützen, aushalten.	*rèssi.*	*rètto.*	rettóre Rektor.
corrèggere verbessern, korrigieren.			
sorrèggere stützen.			

dirígere leiten. *dirèssi. dirètto.*
erígere errichten. *erèssi. erètto.*
fíggere heften. *fissi. fitto* u. *fisso.*
affíggere anheften, anfügen, anschlagen.
confíggere annageln, befestigen (confitto).
crocifíggere kreuzigen.
prefíggere voranstellen, festsetzen.
sconfíggere eine Niederlage bereiten, schlagen (sconfitto).
trafíggere durchbohren (trafitto).

dirètto Schnellzug.
erezióne Errichtung, Erbauung.
affittare verpachten, vermieten.
crocifisso Kruzifix.
prefisso bestimmt.
sconfitta Niederlage.

Figgere wird wenig gebraucht. **Fisso** bedeutet fest, fix: ora fissa, prezzi fissi; fissare bestimmen, festsetzen. **Fitto** bedeutet dicht: nebbia fitta, neve fitta.

149.

Arezzo, 15 ottobre 1884.

Mio caro amico,

Conoscendo per prova la tua somma bontà, mi rivolgo a te per un nuovo favore. Il latore [1] della presente, figlio unico di buonissima famiglia, vorrebbe fare gli studi di legge a cotesta università. È un giovane pieno di buona volontà, intelligente, che si è sempre segnalato nelle classi ginnasiali e liceali, dalle quali uscì con un ottimo attestato di licenza [2]. Ma, venendo solo in una città tanto grande, le male compagnie potrebbero traviarlo [3], e sarebbe proprio un peccato che sciupasse una carriera così bene incominciata. Suo padre, mio grande amico e bravissima persona, degna d'ogni riguardo [4], m'ha domandato se costà non conoscessi qualcuno cui raccomandare suo figlio. Naturalmente pensai subito a te, sicuro che non vorrai ricusarti di prendere sotto la tua protezione questo giovanetto, che del resto risponderebbe affettuosamente e con riconoscenza a ogni tua premura.

Il padre anzi desidererebbe che, potendo, tu lo prendessi a dozzina [5] in casa tua, o almeno lo collocassi [6] presso qualche tuo conoscente, onde aver facilità di sorvegliarlo [7]. Ogni attenzione che gli userai, la segnerò a mio debito verso di te, e sarò felicissimo se, una volta o l'altra, mi si darà l'occasione di saldarlo.

Riveriscimi [8] tua moglie, da' un bacione [9] per uno ai bambini e ricevi mille saluti dal tuo

Girolamo Salimbeni.

[1] Überbringer. [2] Maturitätszeugnis, Abgangszeugnis. [3] auf Abwege bringen. [4] Rücksicht. [5] Pension. [6] plazieren, unterbringen. [7] überwachen. [8] grüße mir. [9] bacio = Kuß.

150.

piatto Teller, Schüssel.
tórlo Eigelb.
chiara Eiweiß.
sciròcco Südwind.
sóffio Hauch.
ospizio Hospiz.
pòrro Schnittlauch.
prezzémolo Petersilie.
rapa weiße Rübe.
burro Butter.
erbaggi Küchenkräuter.
arbusto Strauch.
cávolo Kohl.
patata Kartoffel.
pízzico Prise.
pépe m. Pfeffer.
gelato Gefrorenes.
frágola Erdbeere.
lampóne m. Himbeere.
buttare werfen.
scolpire meißeln, aushauen.
strúggersi di qc. etwas sehnlich wünschen, sich nach etwas sehnen.
esístere existieren (165).
resístere widerstehen.
ramo Zweig, Arm.
tentare versuchen.

Michelangelo dipinse l'ultimo giudizio, scolpì il Mosè, eresse la cupola di San Pietro e scrisse poesie degne di Dante. I poeti fingono cose che non sono mai **esistite**. La neve si strugge al soffio dello scirocco. — Struggi un po' di burro in un piatto che resista al fuoco; appena vedi che frigge, buttaci le uova senza romperne il torlo, falle cuocere e mettici un pizzico di sale e di pepe. Quando la chiara si sarà rappresa, ritirale e servile col piatto. — Mi struggo di terminare questi lavori e di andarmene per qualche giorno in campagna. Nel 1876 la destra del parlamento italiano fu sconfitta, e la sinistra con Depretis e Nicotera giunse al potere. — Sul passo del San Gottardo, ad un'altezza di 2094 metri, c'è un orticello, coltivato con gran cura dal direttore dell'ospizio. Ci crescono dei porri, dell'insalata, del prezzemolo, del cavolo, delle rape, alcuni altri erbaggi e quelche arbusto. Si tentò di piantarvi anche delle patate, ma queste vennero su e fiorirono senza fare il frutto. Un muro protegge dal freddo quelle piante, le quali molte volte nel bel mezzo dell'estate sono ricoperte da una fitta neve. — Ho un'arsione che non ne posso più, quando saremo al caffè Doney, piglieremo qualcosa. Però a quest'ora ci sarà molta gente, perchè i Fiorentini la domenica sera, tornando dalle Cascine, sono soliti prendere un gelato colle loro famiglie. Che comandano, signori? Portateci un gelato di fragola ed uno di lampone.

151.

Der Rhein.

Der Rhein entspringt in den Graubündneralpen [1] in drei Hauptarmen, von denen zwei aus kleinen Alpseen [2], einer aus dem Rheinwaldgletscher [3] fließt [4]. Vergrößert durch eine große Anzahl von Bergströmen [5] und Bächen, wirft er sich in den Bodensee, wo er den Schlamm [6] und den Kies [7], welchen er mit sich wälzte, absetzt, und wo seine Wasser klar [8] und (von einem schönen) Grün werden. Kurze

Zeit, nachdem er den See verlassen, stürzt[9] er sich mit ungeheurem[10] Getöse[11] über die Felsen[12] von Schaffhausen (Sciaffusa) und setzt seinen Weg fort, indem er rechts und links seine Zuflüsse[13] aufnimmt. In Basel sagt er seinem Vaterland Lebewohl. In Mainz (Magonza) sehen wir ihn sich majestätisch ausbreiten[14], dann spiegeln sich in seinen Wellen gotische Dome[15], fürstliche[16] Schlösser, blühende Hügel, berühmte Ruinen[17], Städte, Wälder, Gärten und Weinberge[18]. Überall ist er mit Schiffen beladen, mit Barken besät und [wird] mit Gesängen begrüßt. Nachdem er die Stadt Köln passiert, wird sein Lauf viel langsamer, ja, bevor er an der holländischen Grenze angekommen ist, verliert er jede Schönheit und fließt durch öde[19] und langweilige[20] Ebenen. Später teilt er sich in verschiedene Arme, welche andere Namen annehmen. Nachdem der alte Rhein, fast ohne Zeichen von Bewegung[21] zu geben, die Stadt Leiden (Leida) durchzogen, geht er elendiglich in der Nordsee (zu) sterben. Seine Wasser werden in einen Kanal gesammelt, der von drei enormen Schleusen[22] geschützt ist. Diese Schleusen, die Dämme und die Mauern bieten den Anblick[23] einer Festung[24], an welcher (= gegen welche) sich die Wellen des Meeres brechen. Wenn die Flut[25] steigt, schließen sich die Thüren der Schleusen von selbst, um zu verhindern, daß das Meer über das Land hereinbreche; wenn die Flut fällt[26], öffnen sie sich wieder, um den Wassern des alten Rheines, welche sich indessen angehäuft[27] haben, Abfluß[28] zu verschaffen (= geben). An sehr stürmischen[29] Tagen macht man dem Meer ein Zugeständnis, indem man die Thüren der ersten Schleuse offen läßt und dann stürzen sich die wütenden[30] Wellen in den Kanal, aber sie brechen sich (= gehen sich zu brechen) an den wuchtigen[31] Thüren der zweiten Schleuse, hinter welchen ihnen Holland zuruft: Ihr werdet nicht weiter[32] gehen! Nach De Amicis.

[1] Graubünden i Grigióni. [2] laghi alpèstri. [3] Gletscher ghiacciaio. [4] scórrere, S. 163. [5] torrènte m. [6] mélma. [7] ghiaia. [8] límpido. [9] precipitarsi. [10] immènso. [11] fragóre. [12] ròccia. [13] affluènte m. [14] espándersi. [15] cattedrale, f. [16] principésco. [17] rovina. [18] vigna. [19] desèrto. [20] uggióso. [21] indizio di moviménto. [22] cateratta. [23] aspètto. [24] fortézza. [25] marèa. [26] calare. [27] accumularsi. [28] sfógo. [29] tempèsta Sturm. [30] furióso. [31] poderóso. [32] più óltre.

152.

minèstra Suppe.
princípi Vorspeisen.
salame m. Gesalzenes, Salami.
acéto Essig.
lésso Gesottenes.
salsa Sauce, Tunke.
úmido Fleisch mit Sauce.
arròsto Braten.
consístere bestehen (165).
portata, piatto Gang, Schüssel.
fitto Pachtzins.
adunanza Versammlung.
óre antimeridiane Vormittagsstunden.
óre pomeridiane Nachmittagsstunden.
chiave f. Schlüssel.

Nell' Italia settentrionale è raro che il pranzo incominci colla minestra, in Toscana invece si porta prima la minestra, poi seguono i così detti principi, i quali consistono in varie specie di salami, prosciutto, burro fresco, sardine all' olio e frutti all' aceto. Dopo un fritto di pesce, di cervello o di erbaggi si serve il lesso con qualche salsa e dopo questo l' umido. L' arrosto va accompagnato dall' insalata e precede il piatto dolce. L' ultima portata, che si chiama con voce italiana le frutta o con un francesismo il «dessert» è seguita dal caffè. — Nella cucina toscana si usa quasi sempre l' olio per friggere. La notizia della morte del tuo protettore ed amico, la quale giunse ieri, afflisse me e tutti quelli che lo conoscevano. La sua povera mamma, che si struggeva di rivederla, sarà molto afflitta, quando saprà che non ha ottenuto il permesso chiesto. I barbari, che invasero l' Italia, distrussero i monumenti più splendidi. I programmi vogliono che si leggano questi libri nel primo anno, quelli nel secondo. Quella lettera la lessi e la rilessi senza capirci nulla, perchè il mio medico scrive come una gallina. Si prefisse di studiare 14 ore al giorno per essere certo di passare all' esame. Prima che giungesse il giorno prefisso per quelle nozze gli morì il babbo e la mamma e dovette provvedere a quattro fratelli minori. È impossibile stabilire delle regole fisse sull' uso delle preposizioni. Ho riscosso il fitto del mio podere. Fissarono che l' adunanza si facesse il 1° di luglio alle 10 antimeridiane. La prego di fissare le ore che più le tornano comode. Nel 1861 Vittorio Emanuele fu eletto re d' Italia, nel 1878 gli successe suo figlio Umberto I. Le piccole cose spesso son la chiave per intendere le grandi. Non ci sono doveri ignobili.

153.

Infinito.	Remoto.	Part. pass.	Derivati.
muòvere bewegen, treiben, regen.	*mòssi.*	*mòsso.*	mòssa Bewegung.
commuòvere rühren.			commovènte rührend.
smuòvere bewegen, abbringen, fortrücken.			
scrívere schreiben.	*scrissi.*	*scritto.*	scritto Schrift; scrivanía Schreibtisch.
ascrívere zuschreiben, beimessen.			
circoscrívere beschreiben, begrenzen.			circoscritto beschränkt.
coscrívere eintragen, ausheben.			coscritto Rekrut.
descrívere beschreiben.			descrittivo beschreibend.
iscrívere einschreiben.			iscrizióne Inschrift.
prescrívere vorschreiben, verordnen.			prescrizióne Vorschrift.
proscrívere verbannen.			proscritto Verbannter.

sottoscrívere unterschreiben. sottoscritto Unterzeichneter.
trascrívere abschreiben.

vívere leben. *vissi.* *vissuto**. vitto Kost.
convívere zusammenleben. convitto Internat.
rivívere wiederaufleben.
sopravvívere überleben.

assòlvere freisprechen. *assòlsi.* *assoluto.* assoluzióne Freisprechung, Ablaß.
dissòlvere auflösen, lösen. dissoluzióne Auflösung.
risòlvere entschließen, entscheiden. risoluto entschlossen.

assúmere auf sich nehmen, aufnehmen. *assunsi***. *assunto.*
desúmere Schlüsse ziehen.
presúmere sich anmaßen. presunzióne Anmaßung.
riassúmere wieder vornehmen. riassunto Auszug.

comprímere zusammendrücken. *comprèssi.* *comprèsso.*
deprímere niederschlagen.
esprímere ausdrücken. espressivo ausdrucksvoll.
imprímere eindrücken, einprägen. impressióne Eindruck.
opprímere bedrücken, unterdrücken. oppressóre Bedrücker.
sopprímere unterdrücken, verbieten, aufheben.

Das Grundwort **prèmere** ist regelmäßig, ebenso sprèmere pressen.

redímere erlösen, loskaufen. *redènsi.* *redènto.* redentóre Erlöser.

córrere laufen, rennen. *córsi.* *córso.* córsa Lauf, Wettrennen; córso Kurs, Lauf.
accórrere herbeilaufen, herbeieilen.
concórrere beitragen, sich bewerben. concórso Zulauf, Gedränge.
decórrere verfallen, ablaufen. decórso verflossen.
discórrere sprechen, besprechen. discórso Rede.
incórrere verfallen (in una péna).
occórrere nötig sein, nötig haben. all' occorrènza nötigenfalls.
percórrere durchlaufen, durchsehen.
precórrere vorangehen. precursóre Vorläufer, Vorbote.
ricórrere seine Zuflucht nehmen, fallen.
scórrere fließen, strömen, vergehen. scórso verflossen.
soccórrere unterstützen, beistehen. soccórso Hilfe, Unterstützung.
trascórrere verfließen, sich hinreißen lassen.

---

* Auch: vivuto. F. vivrò.
** R. auch: assuméi.

154.

Genova, 20 maggio 1884.

Illustriss:mo Signore,

La S. V. (S. 57) mi disse poco tempo fa occorrerle un giovane commesso per il Suo banco [1]; perciò mi prendo la libertà d'inviarle il portatore di questo biglietto e di raccomandarglielo caldamente. Egli ha percorso tutte le classi della scuola commerciale, conosce benissimo la scrittura doppia [2], ha già un po' di pratica degli affari e sa a perfezione la lingua francese e tedesca; inoltre [3] è docile [4] e rispettoso.

Non temo di sbilanciarmi [5] nel lodarlo, perchè, conoscendolo bene, non dubito che farà una buonissima riuscita [6]. Per ora naturalmente non ha pretensioni di grande salario, anche per questo riguardo dunque s'accomoderanno di certo.

Mi creda sempre pronto a servirla e voglia ritenermi per Suo

dev:mo Pasquale Martinetti.

[1] Comptoir, Bank. [2] doppelte Buchhaltung. [3] überdies, außerdem. [4] lenksam, folgsam, gelehrig. [5] sbilanciarsi zu weit gehen, unklug handeln, sich verrechnen. [6] daß er sich bewähren wird. Riuscire S. 166.

155.

códice m. Handschrift, Gesetzbuch.
polènta, polènda Maisbrei.
perforatrice f. Bohrmaschine.
risparmio Ersparnis.
di pròprio pugno eigenhändig.
garbato freundlich, höflich.
dintórni Umgebungen.
prigióne f. Gefängnis.

Vive giorno per giorno, e non pensa punto a far risparmi. I poeti Petrarca e Boccaccio, diligentissimi raccoglitori di codici antichi, li trascrivevano spesso di proprio pugno. Per fare quel gran ponte sul Po concorsero molti comuni. L'aria compressa faceva muovere le macchine perforatrici adoperate per la grande galleria del San Gottardo. Si è fissato con la mente in quella idea e non si smuove. Le sue parole mi commossero, e non solo gli perdonai, ma lo soccorsi. A quel dramma tutto il pubblico si commosse e molti piangevano. La volta della cappella era sorretta da 12 colonne svelte. Il signor Giovanni è poco garbato, ma non bisogna ascriverglielo a colpa, perchè ha di molti pensieri per la testa. Quel sant'uomo si sentiva chiamato a proteggere gli oppressi ed a consolare gli afflitti. Molti contadini lombardi vivono di polenta dodici mesi dell'anno. Tu che hai percorso i dintorni di Napoli, descrivimeli un po' distesamente. Vorrei dirtelo, ma non so come esprimermi. Nel 1841 furono soppressi i conventi nell' Argovia, per decisione del grande consiglio del can-

tone. Prima del 1859 il governo austriaco opprimeva in mille maniere quella parte d'Italia in cui esso dominava; proscriveva o metteva in prigione quei cittadini, che avevano il coraggio di amare la patria, e sopprimeva i giornali ed i libri, i quali diffondevano idee di libertà, di indipendenza e di unità nazionale.

156.

córte d'assiṣe f. Schwurgericht.
verdétto de' giurati Wahrspruch, Entscheidung der Geschwornen.
l'accuṣato der Angeklagte.
favorévole günstig.
commozióne f. Rührung.
cambiaménto Veränderung.
risorgiménto Wiedergeburt, Wiederaufleben, Frührenaissance.
condannare verurteilen.
radice f. Wurzel.
cagióne f. Ursache.

Der Greis weinte nicht, aber man las ihm die Rührung auf dem Gesicht. Man muß das Übel mit den Wurzeln ausreißen. Er fängt an alt zu werden, aber er ist immer flink in allem, was er macht. Das Publikum glaubte, daß das Schwurgericht den Angeklagten verurteilen würde, aber gegen die Erwartung aller war der Wahrspruch der Geschwornen günstig und sprach ihn frei. Was beschlossest du zu thun in jenem schwierigen Fall? Der Unterzeichnete erklärt, von Herrn Pucci die Summe von 1200 Fr. erhalten zu haben, als Miete der von ihm (= diesem) bewohnten Wohnung. Unter denjenigen, welche die Regierungen verbannten, befanden sich oft die besten und tüchtigsten Bürger. Der Arzt schrieb meiner Cousine eine Luftveränderung vor, aber sie konnte sich nicht entschließen abzureisen. Jetzt hat er ihr andere Vorschriften gegeben, an die sie sich halten muß. Der arme Verbannte lebte und starb fern von den Seinigen. Schreibe mir diese Stelle ab, es ist ein schönes Beispiel der Anwendung (impiego) des Passato remoto und des Imperfetto. Jener junge Schriftsteller hat schöne Ideen, aber er drückt sie schlecht aus. Zur Wiedergeburt Italiens trugen verschiedene Ursachen bei.

157.

eṣígere fordern, verlangen. R. eṣigéi. — Part. p. *eṣatto.*
assístere beistehen, beiwohnen. R. assistéi. — Part. p. *assistito.*

consístere bestehen.
deṣístere abstehen, ablassen.
eṣístere existieren, da sein.
insístere bestehen, beharren, dringen.
persístere beharren.
resístere widerstehen.
sussístere fortbestehen, dauern.

cómpiere oder **compire*** beendigen, vollenden. R. compii. — Part. p. compiuto, compito.

* Die Formen auf ire sind gebräuchlicher.

émpiere oder **empire** füllen, ausfüllen, anfüllen.

adémpiere, adempire erfüllen, vollziehen.

aprire öffnen*. R. *apèrsi* oder aprii, apristi. — Part. p. *apèrto*.
coprire bedecken. R. *copèrsi* oder coprii, copristi. — Part. p. *copèrto*.

scoprire entdecken. ricoprire wieder bedecken.

offrire anbieten. R. *offèrsi* oder offrii. — Part. p. *offèrto*.
soffrire leiden. R. *soffèrsi* oder soffrii. — Part. p. *soffèrto*.

apparire scheinen, erscheinen, zum Vorschein kommen.
R. *apparvi, apparsi* oder apparii. — Part. p. *apparso* und apparito. Seite 128.

comparire erscheinen, auftreten. sparire verschwinden (regelm.).
scomparire verschwinden, sich Blößen geben, sich blamieren.
trasparire durchscheinen. P. p. trasparito.

costruire bauen. R. *costrussi* oder costruii. — Part. p. *costrutto* oder costruito.

istruire unterrichten, lehren.

seppellire beerdigen. R. seppellii. — Part. p. *sepólto* und seppellito.

disseppellire ausgraben.

morire sterben.
P. I. muòio (muòro), muòri, muòre, moriamo, morite, muòiono. — P. C. muòia (muòra), moriate. — F. morrò (morirò). — Part. p. *mòrto*.

salire steigen, hinaufsteigen, besteigen.
P. I. salgo, sali ecc., sálgono. — P. C. salga, saliate.

assalire angreifen, überfallen.

udire hören.
P. I. òdo, òdi, òde, udiamo, udite, òdono. — P. C. òda, udiate.

uscire, escire** ausgehen.
P. I. èsco, èsci, èsce, usciamo, uscite, èscono. — P. C. èsca, usciate. — F. uscirò und escirò.

riuscire gelingen, ausfallen, geraten.

Udire und uscire verändern den Vokal, wenn der Accent auf den Stamm fällt. — Mi riesce di fare oder riesco a fare qc. es gelingt mir etwas zu thun.

---

* Siehe Seite 68, 69.
** Letzteres selten.

158.

paréte f. Wand.
davanzale m. Gesims.
fiòcco Flocke, Schleife.
órma Fußspur.
traccia Spur.
lampióne m. Straßenlaterne.
chiaróre m. Schein.
vélo Schleier.
crocícchio Kreuzweg.
cupo finster, dunkel.
strato Schicht.
mo' = mòdo.
focolare m. Herd.
consuèto gewohnt.
di soppiatto verstohlen.
gonnèlla Rock, Unterrock.
letticciuòlo Bettchen (lètto Bett).
palla Ball, Kugel.
strame m. Streu.
tranne ausgenommen.
la sentinèlla die Schildwache.
ángolo Ecke, Winkel.

Ti farò vedere la casa dove nacque Dante e la cappella, nella quale fu scoperto il suo ritratto dipinto da Giotto negli anni, in cui il poeta prendeva parte al governo della sua città. Per sei secoli il volto di Dante era rimasto sepolto, perchè alla parete, sulla quale si trova il dipinto, era stato dato di bianco. Si sapeva da Giorgio Vasari, il quale scrisse le vite de' pittori, che doveva esistere questo ritratto, ma si aspettò fino all' anno 1840 a farne ricerca ed a togliere a poco a poco la crosta sovrapposta, sotto la quale apparsero le forme di Dante fresche di giovinezza.

Era una delle ultime notti di gennaio, nevicava; le vie della città, le piazze, i davanzali ed i terrazzini delle case, gli alberi de' giardini, tutto era bianco, sepolto, sopraccarico di neve; i fiocchi venivan giù lenti, grossi, fitti e sullo strato nevoso lungo i muri non appena s' imprimeva un' orma, che ne spariva ogni traccia. I lampioni agli angoli delle strade mandavano intorno un chiarore velato e tristo; sui crocicchi, per quanto si guardasse avanti e indietro, a destra e a sinistra, non si vedeva nessuno; in ogni parte un silenzio cupo; si sarebbe sentito, per mo' di dire, cader la neve. Era una di quelle notti in cui la vita d' una città si ristringe tutta intorno ai focolari domestici, dove i consueti colloqui tra le famiglie e gli amici più stretti si producono oltre l' ora consueta, finchè i fanciulli, presi dal sonno, tiran di soppiatto la gonnella alla mamma per farle rammentare il letticciuolo che aspetta e vanno poi a dormire pregodendo nel pensiero la gran battaglia a palle di neve che combatteranno il domani. Era una di quelle notti in cui tutti, anche i più poveri trovano la carità d' un po' di tetto, d' un po' di fuoco e d' un po' di strame; in cui tutti riposano, tutti dormono, tutti, tranne la sentinella*.

---

* De Amicis, la Vita militare, bozzetti.

159.

góla Schlucht, Kehle, Hals.
contrario Gegenteil.
paravènto spanische Wand.
spiraglio Thür-, Fensterspalte.
cautèla Vorsicht.
mal di capo Kopfweh.
línea Linie.
edifizio Gebäude.
allargare erweitern.
respirare atmen, einatmen.
provare versuchen, beweisen.
scuòla normale femminile Lehrerinnenseminar.
esposizióne f., móstra Ausstellung.
industriale zur Industrie gehörig.
strada ferrata, ferrovia Eisenbahn.

Nachdem wir lange durch die Schluchten der Berge gereist, öffnete sich [vor] unseren Augen ein sehr liebliches Thal. — Man sagt, daß das Schlafen bei (= mit) offenem Fenster der Gesundheit schade. Ich glaube es nicht, [ja] ich behaupte sogar (anzi) das Gegenteil. Wenn man die Sache mit Verstand macht, ist keine Gefahr dabei. Man muß sich warm ankleiden und gut zudecken. Das Bett darf sich nicht zu nahe am Fenster befinden, wenn es nicht durch einen Vorhang oder eine spanische Wand geschützt ist. Im Winter lehnt man das Fenster nur an (socchiudere), nach und nach erweitert man die Spalte, und im Sommer wird man [es] ganz öffnen und mit Vergnügen die frische Luft einatmen. Versuchen Sie es, aber mit Vorsicht, und Sie, die Sie an (di) Kopfweh leiden, werden sehen, daß Sie sich viel besser befinden werden. — Ich will [darauf] bestehen, daß man mir gewährt, eine Schule zu eröffnen. Wir werden den Aufnahmsprüfungen des Lehrerinnenseminars beiwohnen. Heute vollendet der Großvater sein 82stes Jahr. Herr Crivelli, ein tüchtiger Architekt und Ingenieur, hat dieses Gebäude gebaut, welches für die Industrieausstellung dienen wird, welche am 15. Juni dieses Jahres eröffnet werden soll (= wird). Derselbe Ingenieur baute eine neue Eisenbahnlinie in Oberitalien. Der arme Onkel starb gestern abend, nachdem er viel gelitten hatte. Diese Lampe ist am Auslöschen (= stirbt), es wird kein Öl mehr darin sein. Um nicht von der Hitze zu leiden, werden wir den Berg besteigen, bevor die Sonne am (= auf dem) Horizont erscheint (Cong.). Der größte Teil der Hauptwörter und Beiwörter, welche auf ico endigen, machen in der Mehrzahl ici. Bei diesem schlechten Wetter gehe ich nicht aus.

160.

Die unbestimmten Fürwörter zerfallen in solche, die adjektivisch und in solche, die substantivisch gebraucht werden.

Pronomi indefiniti aggettivi.

ógni jeder, jede, jedes.
tutto (a) all, ganz.
tutti (e) alle, jeden rc.
ciascuno (a) jeder, jede, jedes.

qualche irgend ein, etwa ein.
alcuno (a, i, e) irgend ein, einige.
parécchi, parécchie mehrere, viele.
non ... alcuno kein 2c.
nessuno, nissuno, niuno, veruno } kein.
cèrto (a, i, e) gewiß.
altro (a, i, e) ander.

qualunque was immer für ein, jeder beliebige.
qualsisia welcher er sei, jedweder.
qualsivòglia welchen, welche, welches man wolle, irgend ein.
tale, cotale } (i) solcher
tanto, cotanto } (a, i, e) so viel.
altrettanto (a, i, e) ebensoviel.

Qualche tritt nur zum Singular des Substantivs, hat aber oft die Bedeutung von: einige, ein paar: Qualche anno = alcuni anni.

Stehen **nessuno, nissuno** ecc. nach dem Zeitwort, so setzt man vor dieses non. Veruno verneint stärker als die anderen Wörter.

Cotale und cotanto sind in der Umgangssprache selten.

Pronomi indefiniti sostantivi.

ognuno jedermann, jeder.
tutti (e) alle.
tutto alles.
ciascuno (ciascheduno) ein jeder, jeder einzelne.
chiunque, chicchessia, chi si sia, qualunquesia } wer immer, wer es auch sei, irgend einer, ein jeglicher.
checchè, che che was immer.
checchessia was es auch sei.
qualcuno, qualcheduno, alcuno } jemand.
chi jemand der, einer welcher (statt: alcuno che).
alcuni (e) einige.
parécchi (e) mehrere.
qualcòsa, qualche còsa } etwas.

non ... alcuno, nessuno, nissuno, veruno } niemand.
nulla, niènte } nichts.
uno (a) einer, eine, man.
certuni (e) gewisse Leute, manche.
taluno jemand, manch einer.
taluni manche.
un tale ein solcher, jemand.
tale ... tale, chi ... chi, quale ... quale } der eine ... der andere.
altri ein anderer, mancher, man, die anderen.
l'altrui das Eigentum anderer.
l'uno e l'altro der eine und der andere.
altro etwas anderes.

161.

códa Schwanz, Schweif.
propósta Vorschlag.
incaponito hartnäckig.
partito Partei.
portènto Wunder, Wunderkind.

augurare wünschen.
opinióne f. Meinung.
uṣare con qd., praticare qd. } mit jemand Umgang haben.
giovare nützen.

domesticaménte vertraulich.
sostanza Vermögen.
sbracciarsi sich abmühen, sich anstrengen.

Ad ogni uccello piace la sua coda. Ognuno ha i suoi doveri. La proposta piacque a tutti. Tutti siamo soggetti alla morte. Le auguro ogni bene. Ciascuno è tenuto a rispettare le leggi. Con tutta la buona volontà del mondo, non ha potuto far nulla. Nell' ordine della natura niente si fa dal niente. In qualche modo questa cosa ti deve riuscire. Io adempiva quell' uffizio da qualche anno. Da qualunque parte mi rivolgessi, non vedeva alcuno dei nostri. In quella città c' erano due partiti, ciascuno dei quali si studiava d' opprimere l'altro. È un luogo dove può andar chiunque. Quel babbo che ad ogni costo vuol fare di suo figlio un portento, gli dia a maestro chi si sia, non gli potrà dare l' ingegno. Chiunque mi vuole, venga da me. Alcuni la pensano in un modo, altri in un altro. Nessuno te l' ha comandato. Non me l' ha detto nessuno. Qualunque sia la nostra opinione, rispettiamo sempre quella degli altri. Usa cortesemente con chicchessia, ma domesticamente solo coi migliori. Checchè ti affligga, apriti con chi ti vuol bene. È inutile che tu ti sbracci, che che tu dica, il dottore è incaponito nella sua opinione. Ci sono certuni e certune che vogliono saper tutto. «L' altrui» significa ciò che è d' altri, la roba, la sostanza degli altri. Sono giunti alcuni degli invitati, tutti gli altri non staranno molto a venire. Tali rifiutarono, tali acconsentirono. Altro è parlar di morte, altro è morire. Altri disse di sì, altri di no. — «Veruno» è lo stesso che nessuno, ma nega con maggiore energia ed è raramente usato. Veruno conosce il quando della sua morte. Nessuno assistè a quella lezione. — Qualche volta si usa nessuno, invece di qualcuno, o di alcuno, e nulla per qualcosa. Bastino a provar questo alcuni esempi: C' è nulla di nuovo? C' è nessuno che voglia far qualche obiezione? Se le occorre nulla, comandi.

Uno specchio si vantava di far ritratti più al naturale di qualsivoglia pittore. Gli venne risposto: «Sì; ma le tue immagini spariscono collo sparir dell' oggetto»*.

162.

presidènte Präsident.
curarsi di qd. sich um jemand kümmern.
pregiudizio Vorurteil.
paragonare vergleichen.
rinunziare entsagen.
bisógno Bedürfnis.
incantato entzückt.
chiòdo Nagel.
inchiodato angenagelt.
seminudo halbnackt.
tal ... tal wie ... so.
spazzare kehren, fegen.
nétto rein, sauber.

*Bernardino Baldi.

Jedermann muß dem Gesetz gehorchen. Der Präsident fragte, ob ihnen der Vorschlag gefiele, und alle sagten ja. Wer immer dieses Buch gelesen hat (Cong.), ist davon entzückt. Überzeugen Sie sich, daß ich keinem, wer es auch sei, unrecht thun will. Jedermann thue seine Pflicht, und kümmere sich um [niemand], wer es auch sei. Wer immer die Wahrheit zu finden wünscht, muß seinen Vorurteilen entsagen. Wenn ich dir in irgend einer Sache helfen kann, bin ich bereit, es zu thun. Morgen abend können Sie Ihre Lektion zu irgend einer Stunde haben, ich pflege um 5 Uhr zu speisen, und nachher gehe ich nicht mehr aus dem Hause (muoversi di casa). Die einen waren zu Fuß, die anderen zu Pferd. Manchmal wurde Newton, wenn er aufstand, von einem solchen Bedürfnis, nachzudenken, ergriffen, daß er wie angenagelt und halbnackt auf dem Bette blieb, ohne sich zu erinnern, wo er war, noch was er thun sollte. Man erzählt, daß der Philosoph Kant jeden Abend, wenn er sich zu Bette legte, bei sich selbst die Worte wiederholte: Giebt es einen, der sich besser befinde, als ich? Gewisse Leute finden Vergnügen [daran] zu widersprechen. Ich würde sie zuweilen besuchen, wenn ich nicht fürchtete, bei ihnen gewisse Personen zu finden, die mir gar nicht gefallen. Sag mir einige italienische Sprichwörter. — Etwas anderes ist laufen, etwas anderes ankommen. Wie der Vater, so der Sohn. Wenn jedermann vor (da) seinem Hause kehrte, wäre die ganze Stadt rein. Wer alles will, [2] bekommt (= hat) [1] nichts. Wenn ein Blinder den andern führen will, werden sie alle beide (= alle und zwei) in den Graben fallen. Es fällt kein Meister vom Himmel. — Sie leben für einander (= der eine für den andern). Vergleiche den einen dieser Kreise mit dem andern. Hier im Hause ist niemand, der es euch sagen könnte. Giebt es nichts neues? Habt ihr mir nichts zu sagen? Ich schlafe im Zimmer nebenan, (accanto) wenn Ihnen etwas mangelt, rufen Sie mich.

163.

Il ripulimento[1] delle case.

La mattina che partii da Rotterdam, vidi nelle strade che attraversai per andare alla stazione della strada ferrata di Delft, uno spettacolo nuovo, tutto olandese: il ripulimento delle case, che si fa due volte la settimana, nelle prime ore della mattina. Tutte le serve[2] della città, con una sopravveste[3] color lilla tempestata[4] di fiorellini, cuffia[5] bianca, grembiale[6] bianco, calze bianche e zòccoli[7] bianchi, colle maniche rimboccate[8], lavoravano a lavare le porte, i muri e le finestre. Alcune, sedute coraggiosamente sui davanzali, lavavano i vetri[9] colle spugne[10], voltando le spalle[11] alla strada; altre, inginocchiate sui marciapiedi[12], nettavan le pietre col canovaccio[13]; altre con siringhe[14], con schizzetti[15], con pompe munite[16] di un lungo tubo di gomma elastica, come quelle

che s'usano a innaffiare[17] i giardini, stando nel mezzo della strada, vibravano contro le finestre del secondo piano dei vigorosi getti d'acqua, che ricadevano in pioggia dirotta; altre lavavan le vetrate con spugne e cenci legati in cima a canne[18] altissime; altre strofinavano[19] gli anelli e le lastre[20] delle porte; altre gli scalini[21] delle scale; altre i mobili portati fuor di casa; i marciapiedi erano ingombri[22] di secchie[23], di secchiolini, di brocche[24], di innaffiatoi, di panche; sgocciolava[25] acqua dai muri, correva acqua per la strada, da ogni parte, s'incrociavano[26] schizzi e zampilli[27]. E, cosa singolare! mentre il lavoro in Olanda è lento e tranquillo in tutte le sue forme, quello presentava un aspetto affatto diverso. Tutte quelle ragazze avevano il viso acceso, entravano in casa, uscivano, salivano, scendevano, si sbracciavano[28] con furia, senza badare a chi passava, se non quanto era necessario per tener lontana la gente, con occhiate gelose, dai marciapiedi e dai muri. Era insomma una gara[29], un furore di pulizia[30], una specie di abluzione[31] generale della città, che aveva qualcosa di puerile[32] e di festoso, e facea fantasticare che fosse un rito d'una religione stravagante, che prescrivesse di purgare[33] la città da qualche infezione[34] misteriosa di spiriti maligni.

De Amicis, Olanda.

[1] Reinigung. [2] donne di servizio. [3] Jacke, Oberkleid. [4] besetzt. [5] Haube. [6] Schürze. [7] Holzschuhe. [8] aufgerollt, übergeschlagen. [9] Fensterscheibe; vétro Glas. [10] Schwamm. [11] Schulter; auch für Rücken gebräuchlich. [12] Trottoir. [13] Scheuertuch. [14] Spritzen. [15] von schizzare spritzen. [16] versehen. [17] begießen. [18] Rohr. [19] reiben. [20] Metallbeschläge; lastra = Platte, Steinplatte. [21] Stufen. [22] überstellt. [23] Eimer. [24] Krug. [25] tropfen, träufeln. [26] sich kreuzen. [27] Wasserstrahlen, Springbrunnen. [28] Siehe Seite 170. [29] Wetteifer. [30] pulizía Reinlichkeit. [31] Abwaschung. [32] kindisch, kindlich. [33] reinigen. [34] Ansteckung.

164.

La tomba del Buṣento.

Dalle Ballate di A. v. Platen.

Cupi[1] a notte canti suonano da Coṣenza sul Busento.
Cupo il fiume gli rimormora dal suo gorgo[2] sonnolento.

Su e giù pel fiume passano e ripassano ombre lente:
Alarico i Goti piangono, il gran morto di lor gente.

Ahi sì presto e dalla patria così lungi avrà il riposo,
Mentre ancor bionda per gli omeri[3] va la chioma[4] al poderoso[5]!

Del Busento ecco si schierano sulle sponde i Goti a pruova,
E dal corso usato il piegano dischiudendo una via nuova.

Dove l'onde pria[6] muggivano, cavan, cavano la terra;
E profondo il corpo calano[7], a cavallo, armato in guerra.

Lui di terra anche ricoprono e gli arnesi[8] d'or lucenti:
Dell'eroe crescan sull'umida fossa l'erbe dei torrenti!

Poi, ridotto ai noti tramiti[9], il Busento lasciò l'onde
Per l'antico letto valide spumeggiar tra le due sponde.

Cantò allora un coro d'uomini: — Dormi, o re, nella tua gloria!
Man romana mai non vïoli la tua tomba e la memoria! —

Cantò e lungo il canto udivasi per le schiere gote errare:
Recal tu, Busento rapido, recal tu da mare a mare.

Giosuè Carducci n. 1836.

[1] dumpf. [2] Wirbel. [3] Schultern. [4] Haar. [5] mächtig, gewaltig. [6] = prima. [7] senken. [8] Geräte; Rüstung. [9] Bahnen, Pfade.

I. Verzeichnis

der gebräuchlichsten Zeitwörter der ersten Konjugation, deren Accentuierung Schwierigkeiten oder Schwankungen zeigt.

Abbacína er blendet
abbárbica er faßt Wurzel
abbruciácchia er versengt
ábdica (abdíca) er dankt ab
abílita er befähigt (Seite 178)
abómina er verabscheut
ábroga er schafft ab
addíta er zeigt, weist, deutet an
affáscina er bezaubert
affascína er bindet zusammen
affúmica er räuchert
agglòmera er häuft an
aggrèga er fügt bei, reiht an
ágita er bewegt, regt auf
allèva er erzieht
allúcina er blendet, täuscht
áltera er ändert, fälscht
ammaína er zieht die Segel ein
ammália er bezaubert
anníchila er vernichtet
antícipa er kommt vor der Zeit
appíccica er klebt an, hängt an
s'appísola er schläft ein
ápplica er wendet an, legt auf (ebenso alle andern Verben auf plicare)
s'arrámpica er klettert
assèvera er behauptet
assímila er macht sich zu eigen
áugura er wünscht
bázzica er besucht, verkehrt
biáscica er murmelt, mumpelt, kaut
bróntola er murrt
brúlica es wimmelt
búcina er munkelt
cèlebra (celèbra) er feiert
cígola er knarrt, knistert
cómputa er schätzt
comúnica er teilt mit
concíta er regt auf
cóngrega er beruft zusammen
congrátula er beglückwünscht
còniuga (coniúga) er konjugiert
consídera er betrachtet
contámina er verunreinigt, befleckt
si còrica er legt sich schlafen
cròcida er krächzt, kräht
decápita er enthauptet
dèlega, dèputa er sendet ab
dísputa er streitet, disputiert
díssipa er zerstreut
èccita er regt an, regt auf
èduca (edúca) er erzieht
èleva (elèva) er erhebt
emáncipa er emanzipiert
emígra er wandert aus
eságera er übertreibt

esála er haucht aus
esámina er prüft
esècra er verwünscht
esílara er erheitert
èsita er zögert
èvita (evíta) er weicht aus
èvoca er ruft herbei, ruft an
gestícola er gestikuliert
grácida er krächzt, quakt
guáiola er heult, winselt
illúmina er erleuchtet
ímita (imíta) er ahmt nach
immòla er opfert
íncita (incíta) er treibt an, regt an
intíma er kündet an, befiehlt
intèrroga er frägt, verhört
invèstiga er erforscht
invóca er ruft an
irríta er erzürnt
mègliora (migliòra) er, es wird besser
mèndica (mendíca) er bettelt
mèdita er denkt, sinnt nach
méscola er mischt
miágola er miaut
mítiga er mildert
mòdera er mäßigt
mórmora er murmelt
náviga er schifft
nòmina er nennt, ernennt
nútrica (nutríca) er nährt
òccupa er beschäftigt, besetzt
opína er ist der Meinung
s'ostína er besteht darauf
partécipa er teilt mit
pátina er läuft Schlittschuh
pèggiora er, es wird schlimmer
pènetra (penètra) er dringt ein, durch
persèvera er dauert aus, beharrt
piagnúcola er wimmert
piovíggina es regnet fein
si pèrita er geniert sich
pèrora er plaidiert
pròvoca er ruft hervor
rázzola er scharrt, kratzt
rèputa er erachtet, meint
rèvoca er widerruft
rèmiga er rudert
ricúpera er erlangt wieder
ròsola er röstet
rúmina er denkt nach, (kaut wieder)
sbráita er schreit aus, prahlt
scantóna er flieht, geht um die Ecke
scássina er bricht auf, sprengt
sciorína er entfaltet, schwenkt, spült
scívola er gleitet
scrèpola er bekommt Risse
sepára (sèpara) er trennt
símula er giebt vor, heuchelt
sòffoca er erstickt
strimpèlla er klimpert
strítola er zermalmt, zersplittert
strofína er reibt
stúzzica er stochert, neckt
súpera er übertrifft
surròga er ersetzt, vertritt
súscita er erregt, ruft hervor
títuba er zögert
tòllera er duldet
tráscina er schleppt
tutèla er beschützt
trúcida er erwürgt
úlula er heult
vèndica er rächt
vènera er verehrt
víola er verletzt, bricht
zòppica er hinkt.

II. Verzeichnis

der Wörter, nach welchen Verdoppelung des anlautenden Konsonanten stattfindet, ohne daß die Orthographie dieselbe bezeichnet.

È, e, o (oder), o (Fragewort), se, a, da, tra, fra, su, giù, più, già, sì, lì, là, qui, qua, nè, ma, che, chi, tu, te, me, sè, ciò, hò, ha, fu, fo, fa, so, sa, vo, va, do, dà, sto, sta, tre, re, dì; — dove, come, sopra, qualche; — andrò, verità (alle auf Vokal endigenden parole tronche), man spricht also: arroma = a Roma; hoffatto = ho fatto; comeccredi; andovvia ecc.

Inhalt des ersten Teiles.

Lesestücke und Gedichte.

III.

Aus der Wortbildung.

Durch Ableitung und Zusammensetzung entstehen neue Wörter aus den schon vorhandenen, oder die Bedeutung der letzteren wird verändert. Wir beschäftigen uns hier namentlich mit den Zeitwörtern, den Hauptwörtern und Beiwörtern.

A. Ableitung. Derivazione.

Abgeleitete Zeitwörter giebt es nur in der ersten und dritten Konjugation. Sie werden teils von Substantiven oder Adjektiven, teils von anderen Verben gebildet. Die Ableitung geschieht: Erstens, indem die Verbalendung are oder ire unmittelbar an das Grundwort tritt, wobei der auslautende Vokal desselben unterdrückt wird. Uneigentliche oder unmittelbare Ableitung (derivazione impropria oder immediata):

a) von Substantiven und Adjektiven:

bollare stempeln; lanciare schleudern, werfen; fruttare fruchten, nützen; invidiare beneiden; peggiorare verschlimmern, schlimmer werden; sanare heilen; colpire; finire; favorire; arrossire; rinverdire* ecc.

b) von Zeitwörtern, meistens Participien der II. Konjugation**:
datare; voltare; fissare; trattare; puntare stemmen, richten.

Zweitens, indem zwischen das Grundwort und die Verbalendung are eine Ableitungssilbe (suffisso) tritt. Eigentliche oder mittelbare Ableitung (derivazione propria oder mediata). Alle Ableitungen dieser Art fallen der I. Konjugation zu:

icare: rosicare benagen (ròsico); biascicare kauen, undeutlich sprechen; arrampicarsi klettern; zoppicare hinken; affumicare räuchern; gemicare durchsickern, tröpfeln; nevicare***.

* Die von Beiwörtern abgeleiteten Zeitwörter sind meistens Zusammensetzungen. Siehe B, Seite 185.

** Das Grundwort bei den Zeitwörtern der zweiten Konjugation ist nicht der Stamm des Infinitivs, sondern derjenige des Part. pass.

*** mendicare betteln, lastricare mit Steinplatten belegen und einige andere sind uneigentliche Ableitungen von Substantiven auf ico: mendico Bettler, lástrico Steinplattenpflaster.

olare, ellare, ettare, azzare, uzzare, acchiare, ecchiare, icchiare, ucchiare: formicolare wimmeln (formícola); mescolare mischen; saltellare hüpfen (saltèllo); canterellare trällern; balbettare stottern, stammeln; scorrazzare umherschweifen; tagliuzzare schnitzeln; scribacchiare kritzeln; sonnecchiare schläfern; lavoricchiare ohne Eifer, ohne Lust arbeiten; leggiucchiare ohne Aufmerksamkeit lesen; mangiucchiare knuspern.

eggiare: lampeggiare blitzen, wetterleuchten (lampéggia); ombreggiare beschatten, schattieren; mormoreggiare sanft murmeln; serpeggiare schlängeln; biancheggiare weißschimmern; vaneggiare phantasieren, delirieren, faseln, schwärmen.

izzare: italianizzare (italianízzo); polverizzare; erborizzare botanisieren; cauterizzare ätzen, brennen.

itare: abilitare befähigen (abílito); nobilitare adeln; capacitarsi sich überzeugen, sich belehren lassen (capácito).

Daß Infinitive, Participien und Adjektive ohne irgend eine Formveränderung als Substantive, ebenso Participien als Adjektive gebraucht werden, haben wir bereits gesehen.

Abstrakte Hauptwörter werden durch bloße Anfügung der Geschlechtsendung (o oder a) aus dem Stamme vieler Zeitwörter der ersten Konjugation abgeleitet. Diese Bildungen gehören zur uneigentlichen Ableitung.

volo Flug; conforto Trost; biásimo Tadel; leva Hebel, Aushebung von Soldaten; contrasto; cerca; compra; giostra Turnier; comando; stima.

Die eigentliche Ableitung des Substantivs und Adjektivs vollzieht sich durch Suffixe, die den Begriff des Grundwortes in verschiedener Weise ändern, und nicht nur Bildungen aus einer Wortklasse in die andere versetzen, sondern auch innerhalb derselben Neubildungen herstellen:

ombra Schatten — ombrello Regenschirm — ombrellino Sonnenschirm; ombroso schattig, mißtrauisch.

In manchen Ableitungen werden zwischen Stamm und Suffix gewisse Buchstaben oder Silben eingeschoben:

lum-ic-ino Lichtlein; libr-icci-uolo Büchelchen; pazz-er-ello, a Närrchen; punt-er-uolo Pfriem.

Manchmal werden mehrere Suffixe miteinander verbunden:

vas-ell-ame Tischgeschirr; capricci-os-etta launisches Ding; colorett-ucci-accio schlechtes Aussehen, krankhafte Gesichtsfarbe; fium-ici-attolo armseliges, kleines, seichtes Flüßchen.

a) Suffissi di nomi collettivi, locali ed astratti*.

ía (selten ia): pazzia Thorheit; cortesia Höflichkeit; allegria Fröhlichkeit; borghesia Bürgerschaft; filosofia; Ungheria; Bulgaria; Polònia; Moldávia.

ería (selten ia): argenteria Silberzeug; libreria Bibliothek, Buchhandlung; stamperia Druckerei; diavoleria Teufelei.

ío: calpestio Getrappel; mormorio Gemurmel; ronzio Gesumme; brulichio Gewimmel; polverio Staubwolke, Staubmasse; leggio Lesepult.

áglia, íglia (zuweilen mit dem Nebenbegriff der Verachtung): ragazzaglia Haufe von Gassenjungen; plebaglia Pöbel; anticaglie Altertümer; boscaglia ausgedehnte Waldung.

áme, íme, úme (diese Endungen sind männlich): pollame Federvieh; bestiame Vieh; cristallame Glaswaren; concime Dünger; salume gesalzene Fleischwaren; salame Salami; vecchiume veraltetes Zeug.

ário, áio, áia, ière, ièra: vocabolario; seminario Priesterseminar; agoraio Nadelbüchse; colombaia Taubenschlag; abetaia Tannenwald; vecchiaia Alter; braciere m. Kohlenbecken; ferriera Eisenmine; zuppiera Suppenschüssel; caffettiera Kaffeekanne.

tóio, tòrio: spogliatoio Ankleidezimmer; scrittoio Bureau; filatoio Spinnerei, Spinnrad; — territorio Gebiet; dormitorio Schlafsaal.

íle (alle Wörter auf ile sind männlich): campanile Kirchturm; canile Hundestall; fenile Heuschober; sedile Sitz.

ággio: villaggio; personaggio; coraggio; erbaggio.

éto, éta: canneto Röhricht; aranceto Orangenhain; pineta Föhren-, Pinienwald; albereta oder albereto Baumgruppe, Wäldchen.

áta, íta, úta: boccata Mundvoll; occhiata Blick, Ausblick; coltellata Messerstich; annata Jahrgang; nottata Nacht, Nachtwache; entrata Eintritt, Einnahme; uscita Ausgang, Austritt, Ausgabe; venuta (das) Kommen (Siehe S. 224). Dagegen: véndita Verkauf; pèrdita Verlust; bíbita Getränk.

áto: papato Papsttum; ducato Herzogtum; dottorato Doktorwürde, Doktorexamen; vicinato Nachbarschaft.

atúra, itúra, túra, súra, úra: bagnatura Badekur; battitura Dreschen; pulitura Schliff; apertura Er-

* R. Fornaciari: Grammatica italiana dell'uso moderno.

öffnung, Öffnung; scultura Bildhauerei; arsura Brand, Hitze; pianura; verdura; bravura; premura Eifer, Interesse.

óre (männlich): ardore Hitze, Eifer; chiarore Schein, Helle; pallore Blässe; rossore Erröten, Scham.

ità, itù, tà, tù: carità Barmherzigkeit; umidità Feuchtigkeit; servitù Dienerschaft; nobiltà Adel; gioventù Jugend.

údine, i-túdine (weiblich): inquietudine Unruhe; consuetudine Gewohnheit; moltitudine Menge; attitudine Geschick, Fähigkeit.

ággine (weiblich): fanciullaggine Kinderei; goffaggine Ungeschicklichkeit, Plumpheit; storditaggine Zerstreutheit.

ézza (ízia, ígia): amarezza Bitterkeit; franchezza Offenheit, Freimut; delicatezza Zartheit, Feinheit; posatezza Gesetztheit; sfrontatezza Frechheit; avarizia Geiz; mestizia Traurigkeit; pigrizia Faulheit; franchigia Freiheit, Unverletzlichkeit, Privilegium.

ánza, ènza: lontananza Entfernung, Trennung; ignoranza Unwissenheit; cittadinanza Bürgerschaft, Bürgerrecht; adunanza Versammlung; accoglienza Empfang; partenza Abreise.

ióne, azióne, agióne, igióne, sióne (weiblich, siehe S. 146—163): unione Vereinigung, Einheit; immaginazione Einbildungskraft; guarigione Heilung, Genesung; guarnigione Besatzung; guarnizione Garnitur; illuṣione Täuschung.

ménto (aménto, iménto): andamento Gang; portamento Betragen; sentimento Gefühl; tradimento Verrat; schiarimenti Aufklärungen; monumento; ringraziamento.

íṣmo, éṣimo (èṣmo): fiorentinismo; francesismo; cattolicismo; stoicismo Lehre der Stoiker, Standhaftigkeit, Gleichmut; buddismo; protestantesimo; cristianesimo.

b) Suffissi di nomi personali.

ano, a; igiáno, a: scrivano Schreiber; guardiano Wächter, Pförtner; sovrano Herrscher, Fürst; valligiano Thalbewohner; Parmigiano oder parmigiano (siehe S. 16) Parmesaner; Luterano.

íno, ína: becchino Totengräber; postino Briefträger; imbianchino Tüncher; scarpellino Steinmetz; lustrino Stiefelwichser; montanino Bergbewohner; Perugino Einwohner von Perugia; Sorrentino Einwohner von Sorrent.

áte: Urbinate Einwohner von Urbino; Ravennate von Ravenna.

ése (m. u. f.): borghese Bürger; Bavarese Baier; Bolognese; Lucchese; Ticinese; Senese Einwohner von Siena; Livornese; Calabrese.

ále (vergl. Adjektiv): speziale Apotheker; ufficiale; caporale.

áro, a; áio, a; ière, a: macellaro Fleischer; montanaro Bergbewohner; mugnaio Müller; crestaia Modistin; portinaio Portier; orologiaio oder oriuolaio; gioielliere Juwelier; pasticciere Pasteten-, Zuckerbäcker; cocchiere Kutscher.

uòlo, a; aiuòlo, a: campagnuolo Landmann; fittaiuolo oder mezzaiuolo Pächter; boscaiuolo Förster; erbaiuola Gemüseverkäuferin; fruttaiuola Obsthändlerin; pesciaiuolo Fischhändler*.

ísta (m. u. f.): macchinista Maschinist, Lokomotivführer; alpinista Bergsteiger; computista Buchhalter; Dantista Verehrer, Kenner Dantes; materialista; idealista; realista oder verista; orientalista; fiorista Blumenmacherin.

éssa (siehe II, S. 91, 78): canonichessa Stiftsdame; diaconessa.

óne, óna: ciarlone, chiacchierone Schwätzer; ciarlona, chiacchierona Schwätzerin; pedone Fußgänger.

atóre, itóre, tóre, sóre, atríce, itríce (siehe S. 146—163), **tóra:** creatore Schöpfer; conoscitore Kenner; uditore Zuhörer; offensore Beleidiger; pittrice Malerin; cucitrice oder cucitora Nähterin; stiratora Plätterin.

ánte, ènte (m. u. f., siehe Seite 131—163 und Participio presente): lavorante Arbeiter; insegnante Lehrer; bagnante Badegast; studente Student; possidente Gutsbesitzer; agente; presidente; gli astanti die Anwesenden.

c) Suffissi di aggettivi e di aggettivi sostantivati.

eo, èo: argènteo; aureo golden; ferreo**; roseo; contemporaneo zeitgenössisch; spontaneo freiwillig, unwillkürlich; aereo luftig; — Via lattea Milchstraße. Ebrèo; farisèo.

íno: cristallino kristallhell, kristallinisch; cenerino aschfarben; femminino; cittadino; turchino hellblau; — La tosse canina der Keuchhusten; i denti canini die Augenzähne.

ágno, ígno: taccagno knickerig, knauserig; ferrigno eisenfarbig; sanguigno blutig; benigno gütig, liebreich; maligno boshaft, tückisch.

---

* auch pescivéndolo, fruttivéndolo.

** gehören der dichterischen Sprache an; die schlichte Prosa ersetzt sie durch d'argento, d'oro, di ferro.

ále, áre, íle: vitale zum Leben gehörend; corporale körperlich; spirituale geistig, geistlich; popolare volkstümlich; polmonare zu den Lungen gehörend; familiare; giovanile; signorile; femminile; — boccale Becher; pugnale Dolch; grembiale Schürze; guanciale Kopfkissen; (alle m.).

ésco: fanciullesco kindisch; contadinesco bäuerisch; principesco fürstlich; pittoresco malerisch; dantesco sich auf Dante beziehend, im Stil Dantes; petrarchesco.

éste, èstre, o: celeste himmlisch, himmelblau; cilestro himmelblau; terrestre irdisch; alpestre zu den Alpen gehörig, alpin; campestre ländlich.

íccio, eréccio: massiccio massiv; villereccio ländlich. — Alberi boscherecci Waldbäume.

ico, ático, ággio: itálico; artistico künstlerisch; umoristico; realistico; asiatico; aristocratico; selvatico, selvaggio wild, scheu, schüchtern.

áno: mondano weltlich; napoletano; palermitano; manzoniano; — collana Halsband; pedana Saum (am Kleid), Fußteppich, Podium; sottana Unterrock; tramontana Nordwind.

óso: studioso fleißig; pensoso gedankenvoll; spiritoso witzig; nuvoloso wolkig; numeroso zahlreich; penoso mühsam, peinlich; pescoso fischreich. (Siehe S. 10.)

ánte, ènte: ignorante unwissend; ardente feurig, eifrig; sapiente weise; ubbidiente, obbediente. — Pallon volante Luftballon. (Siehe Participio presente, S. 223.)

áto, íto, úto: sensato vernünftig; saporito schmackhaft; barbuto bärtig; linguacciuto zungenfertig; ornato geschmückt; geziert; — l'ornato das Ornament. (Participio pass. S. 224.)

ándo, èndo: venerando ehrwürdig; stupendo erstaunlich, wundervoll; reverendo ehrwürdig (als Anrede oder Titel). — bevanda Getränk; faccenda Geschäft; leggenda Legende. (Siehe Gerundium, S. 226.)

árdo: codardo feig; testardo eigensinnig; bugiardo lügnerisch; — Nizzardo aus Nizza; Savoiardo.

ário, ièro: secondario untergeordnet, sekundär; volontario freiwillig; bonario gutmütig; ereditario erblich; veritiero wahrheitsliebend.

áce: audace kühn; capace fähig; perspicace scharfsichtig; vivace lebhaft; loquace schwatzhaft, redselig; mordace beißend.

ívo, ío: interrogativo fragend; negativo; restio widerspenstig; natio, nativo gebürtig; — palliativo schmerzstillendes Mittel; motivo.

ábile, évole, íbile: probabile wahrscheinlich; curabile heilbar; amorevole liebevoll; onorevole ehrenvoll, löblich (als Anrede oder Titel); sensibile fühlbar, empfindlich; fattibile ausführbar. — Acqua potabile Trinkwasser.

abóndo, ebóndo, ibóndo: vagabondo herumstreifend, unstet; meditabondo nachdenklich; tremebondo zitternd; moribondo sterbend.

d) Suffissi graduali di nomi alterati.

Vergrößerungs-, Verkleinerungs- und Verschlechterungssuffixe, welche im Italienischen eine wichtige Rolle spielen, können sich mit Substantiven, Adjektiven und Adverbien verbinden. Durch das Anfügen und Verketten dieser suffissi gewinnt der Stammbegriff die mannigfachsten Färbungen. Über ihre Anwendung im einzelnen Falle entscheidet nur der Sprachgebrauch und der Wohllaut.

cassa Kiste — cassone große Kiste — cassettone Kommode — cassetta Schublade — cassettina Kästchen, Kistchen — cassetto Schublade eines kleinen Tisches, eines Schreibtisches.

La madre è tutta **pensieri** per la sua figlioletta. La figlioletta è tutta **pensierini** per sua madre. Quell' uomo ha delle **idee**: giovatevene; quell' altro ha delle **ideacce**: guardatevene. Fare un' **azionaccia** eine Schurkerei begehen. Fare una **levataccia** sehr früh aufstehen. *De Amicis.*

1. Accrescitivo oder Aumentativo. Vergrößerungssuffix.

óne, a: nasone große Nase; forchettone Transchiergabel; portone Portal; cavallone großes Pferd, große Welle, Sturzwelle; letteratone großer, berühmter Gelehrter; vecchione ehrwürdiger Greis; vecchiona; ignorantone sehr unwissender Mensch; — saccentone sehr altklug, naseweis; benone sehr gut*. (Die aus weiblichen Wörtern mit one gebildeten Substantive werden männlich, wenn nicht ein besonderes Motiv zur Hervorhebung des Geschlechtes da ist.)

2. Diminutivi. Verkleinerungssuffixe.

íno, a: fratellino; mammina; sorellina; manina; bocchino; abitino, vestitino Kinderkleidchen; cavallino Pferdchen, Pony;

* One ist Ableitungssuffix in: bastone Stab, Stock; sapone Seife; polmone Lunge; cappone Kapaun; carbone Kohle, ecc.

principino Prinz, junger Fürst, Sohn des Fürsten; principessina; manichino Manschette; scarpino feiner, kleiner Schuh, Ballschuh; padrino Taufpate; madrina Taufpatin; — bellino hübsch; gracilino fein und zart gebaut, von zarter Gesundheit; adagino ziemlich langsam, sachte sachte. (Das Geschlecht kann sich unter dem Einfluß dieses Diminutivs ändern.)

leoncino junger Löwe; calzoncini Höschen; libriccino, librettino (aber nicht librino) Büchlein; usciolino enge, kleine Thüre; magrolino etwas mager.

étto, a: paesetto Dörfchen; vasetto Töpfchen; ometto Männchen; casetta Häuschen; piazzetta kleiner, öffentlicher Platz, Dorfplatz; cavalletto ursprünglich Pferdchen, jetzt für Staffelei gebräuchlich; cavalletta Heuschrecke; goletto, a Kragen, Chemisette; archetto Violinbogen; occhiettino Äuglein; — furbetto ein bißchen schlau; difficiletto ziemlich schwierig*.

òtto, a (atto); aquilotto junger Adler; merlotto junge Amsel; passerotto junger Sperling; leprotto (auch lepratto) junger Hase; principotto Fürst ohne Land, Prinz; casotto Schäfer-, Jäger-, Schilderhäuschen; — grassotto ziemlich fett, dick; — orsacchiotto junger Bär.

èllo, a: rondinella Schwälbchen; pastorello Schäferjunge, Hirtenjunge; rotella Rädchen, Rolle, Kniescheibe; campanello kleine Glocke, Klingel; bambinello; contadinella; occhiello Knopfloch; — bastoncello Stöckchen; ponticello Brücklein, Steg; indisposizioncella leichtes Unwohlsein; coserelle Sächelchen; vecchierella altes Mütterchen; sonnellino Schläfchen**. — cattivello ein wenig böse; grandicello ziemlich groß.

uòlo, a; icciuòlo, a: famigliuola kleine Familie; chiesuola Kirchlein; bestiuola Tierchen; querciuolo junge Eiche; muricciuolo Mäuerchen; assicciuola Brettchen; donnicciuola abergläubisches Weiblein.

úccio, a; úzzo, a; úzzolo, úcolo, íccio, a: sonettuccio armseliges, unbedeutendes Sonett; lettuccio Bettchen, schlechtes Bett, auch Kanapee: monelluccio kleiner Schelm; casuccia kleines, baufälliges Haus; difettuzzo unbedeutender Fehler, kleiner Mangel; meluzzola kleiner, unreifer Apfel; pagliuzzola, pagliucola*** Strohhälmchen; — palliduccio etwas blaß; bianchiccio weißlich; malaticcio, infermiccio kränklich; — maluccio ziemlich schlecht.

---

* Nicht Diminutiv: sonetto Sonett; berretta Mütze; fazzoletto.

** Nicht mehr Diminutiv: ruscello Bach; uccello; anello; martello; fratello Bruder (frate Mönch); sorella Schwester (suora Nonne; barmherzige Schwester).

*** paglierìccio Strohsack; pelliccia Pelz.

ógnolo, a: verdognolo grünlich; amarognolo etwas bitter, bitterlich.

3. Peggiorativi. Verschlechterungssuffixe.

áccio, a: ragazzaccio Gassenjunge; giornalaccio verleumderische, schlechte Zeitung, Winkelblatt; ventaccio unangenehmer Wind; giornataccia Unglückstag, böser Tag; popolaccio Hefe des Volkes; — cattivaccio sehr böse, sehr unartig, garstig; pallidaccio eklig blaß.

ástro, a: giovinastro leichtfertiger junger Mann; poetastro Dichterling; medicastro Quacksalber; — biancastro schmutzig weiß; giallastro schmutzig gelb; verdastro gelblich grün.

Die Eigennamen von Personen nehmen namentlich in der familiären Sprache verkleinernde, vergrößernde und verschlechternde Suffixe an:

Maria, Mariina, Marina, Marinella, Marietta, Mariuccia. Pietro, Pietrino, Pierino, Pietruccio, Pietrone. Amaliaccia, Michelaccio.

B. Zusammensetzung. Composizione.

In der Zusammensetzung wird der Begriff eines Wortes dadurch verändert, daß sich mit ihm ein anderes selbständiges Wort verbindet, ähnlich dem Suffix in der Ableitung. Das Wort, dessen Begriff sich ändert, nennt man Grundwort (parola fondamentale), das den Begriff ändernde Bestimmungswort (parola determinante).

Am häufigsten sind Zusammensetzungen mit Partikeln (particelle); diese sind meistens Vorwörter, zuweilen Adverbien und werden Vorsilben (prefissi) genannt. Die wichtigsten derselben folgen:

a, ad = zu, verdoppelt den Anfangskonsonanten des Wortes, dem es vorangestellt wird, wenn dieser nicht s impura ist, und bildet zahlreiche Zeitwörter der ersten und dritten Konjugation:

affittare, appigionare vermieten; addolcire versüßen, süß machen; affettare zu Schnitten machen, schneiden; alleggerire erleichtern; avvilire herabsetzen, erniedrigen; adirare erzürnen; accrescere vermehren; — avvenire Zukunft; ádito Zugang; affluente Zufluß.

ante, anti = vor, vorher, vorder; anteporre voransetzen; antivedere vorhersehen, voraussehen; — anticamera Vorzimmer; antenato Vorfahr; antinonno Urgroßvater; ore antimeridiane Vormittagsstunden.

anti = gegen (selten): antípode Gegenfüßler; antipápa Gegenpapst.

circon, circo = um: circondare umgeben; circonvenire umgarnen; — circondario Bezirk; circonferenza Umkreis, Umfang.

cis = diesseits; cisalpino diesseits der Alpen.

con, com, co = mit: condolersi con qd. jem. sein Beileid ausdrücken; commutare umwandeln; compatire bemitleiden, entschuldigen; cooperare mitwirken; — confluente Zusammenfluß; companático Zukost*; coetáneo Altersgenoß, gleichzeitig; consapevole bewußt; compiacente gefällig.

contra, contro = gegen: contraffare nachmachen; contrastare sich widersetzen, bestreiten; — contrappeso Gegengewicht; contravveleno Gegengift; contrordine Gegenbefehl.

de, di = ent, weg: derivare abstammen; decifrare entziffern; diroccare niederreißen, schleifen; — decadenza Verfall; diboscamento Entwaldung.

dis, di, s = ent, ver, zer: disarmare entwaffnen, abrüsten; disperare verzweifeln; distaccare und staccare ablösen, trennen; distacco Trennung; disfare oder sfare zerstören, auflösen, auftrennen; — disordine Unordnung; disturbo Mühe, Störung; disinvolto frei, ungeniert, gewandt; disinvoltura Gewandtheit im Benehmen.

es = aus, ent: espropriare; espatriare auswandern.

s = aus, ver, ent (entstanden aus dis oder es): sconoscere verkennen; sbarcare ausschiffen; scappare entwischen; scavallare tummeln; slogare verrenken; — svago Unterhaltung, Zerstreuung; scalzo barfuß.

inter, intra, intro = zwischenhinein: intervenire dazwischenkommen; intravvedere flüchtig, unvollkommen sehen, ahnen; — interregno Zwischenregierung; introduzione Einleitung, Einführung; traduzione interlineare Interlinearübersetzung.

in, im = in, ein, an: incoraggire ermutigen; invecchiare alt werden; incominciare = cominciare; imprestare = prestare; impagliare ausstopfen; imbastire zu Faden schlagen, vorbereiten, entwerfen; impoverire verarmen; illanguidire schwächen, matt werden; — imbuto Trichter; innato angeboren.

oltre, oltr = über, hinaus: oltrepassare überschreiten; — oltremare jenseits des Meeres; oltrarno jenseits des Arno; oltremodo überaus, übermäßig.

---

* Von nun an werden nur noch diejenigen Accente bezeichnet, welche erfahrungsgemäß besondere Schwierigkeiten bieten.

per = durch: perforare durchbohren; pernottare übernachten; perseguitare verfolgen; — perforatrice Bohrmaschine; perenne dauernd, immerwährend, perennierend.

po, pos = nach: posporre nachsetzen, hintansetzen; — pomeriggio Nachmittag; poscritto Nachschrift; ore pomeridiane Nachmittags-, Abendstunden; posdomani übermorgen.

pre = vor: prevalere überwiegen, vorwiegen; preoccupare einnehmen, beschäftigen; — pregiudizio Vorurteil; precursore Vorgänger, Vorbote; autore prediletto Lieblingsschriftsteller; studio prediletto Lieblingsstudium, Lieblingsfach.

pro = vor, für, ver: prolungare verlängern; procurare verschaffen, für etwas besorgt sein; promuovere befördern; — prozio Großonkel; pronipote Urenkel, Großneffe.

re, ri, ra, rin, rim = wieder, zurück: reagire zurückwirken, reagieren; rifiorire wiederblühen; riassumere wiederaufnehmen, zusammenfassen; rinnovare erneuern; raddoppiare verdoppeln; rimpatriare ins Vaterland zurückkehren; — riassunto Auszug; flusso e riflusso Flut und Ebbe; rinforzo Verstärkung.

retro = rückwärts, hinten (selten): retrocedere zurückweichen; — retroguardia Nachhut; retrovéndita Rückkauf.

sopra, sovra, sor = über: sopraccaricare überladen; sorpassare übertreffen; soprafſare übervorteilen; — soprannome Übername; soprabito Überrock, Gehrock; sovrumano übermenschlich; soprattutto besonders, hauptsächlich.

sotto = unter: sottorigare unterstreichen; sottintendere darunter verstehen, hinzudenken; — sottomaestro Unterlehrer; sottoveste Unterkleid, Weste.

sub, so, su = unter: subordinare unterordnen; — soggiacere unterliegen; subdividere Unterabteilungen machen; — subalterno untergeordnet; sobborgo Vorstadt; sollievo Erleichterung, Erholung.

stra = aus (selten, außer bei Adjektiven als Steigerung): straripare austreten (von Flüssen); — strabello außerordentlich schön; straricco außerordentlich reich.

tras, fras, tra, fra = ver, darüber, zwischen: trasandare vernachlässigen; trasformare verwandeln; frastornare stören, abwendig machen; tralasciare unterlassen; trapiantare verpflanzen; fraintendere mißverstehen; frammettere, frapporre dazwischen schieben, einlegen; — i trapassati die Toten; trasporto Transport, Verlegung, Leichenzug; frattanto inzwischen, indessen.

arci: = erz: arcivèscovo Erzbischof; arcicontento außerordentlich zufrieden.

bene e male: beneficare wohlthun; maltrattare mißhandeln; — benèvolo wohlwollend; — benvenuto willkommen; malinteso Mißverständnis; malagévole mühsam, unbequem.

così, sì: cosiffatto, siffatto solch, sogethan; cosiddetto sogenannt.

mis: misfatto Missethat, Verbrechen; misantropo Menschenfeind.

sempre: semprevivo Immergrün; sempreverde immergrün.

vice: vicebibliotecario Vizebibliothekar; vicerettore Prorektor.

uni, mono: uniformare gleich machen; — unigènito eingeboren, einzig; unísono Gleichklang; monòtono eintönig; monosillabo einsilbiges Wort; monopètalo einblätterig.

bis: bisnonno Urgroßvater; biscotto Zwieback; bissillabo zweisilbig; bislungo länglich; bisunto schmierig, sehr schmutzig.

tri: triangolo Dreieck; trittongo Gruppe von drei Vokalen; trifoglio Klee; tricolore dreifarbig.

cento: centogambe Kellerassel; centímetro; centígrado.

in, im = un (als Verneinung); inaccessibile unzugänglich; impraticabile ungangbar, unwegsam; immediato unmittelbar; irregolarità Unregelmäßigkeit.

non: noncuranza Nachlässigkeit; noncurante nachlässig; nondimeno nichtsdestoweniger; nonostante dessenungeachtet.

Weniger häufig sind Zusammensetzungen mit Substantiven, Adjektiven und Verben:

1) Substantive verbinden sich mit Substantiven, bald mit, bald ohne Veränderung des ersten Wortes:

arcobaleno Regenbogen; madreperla f. Perlmutter; capotreno Zugführer; terremoto Erdbeben; ragnatelo Spinngewebe; cavolfiore Blumenkohl.

Zuweilen sind die beiden Wörter durch Präpositionen verbunden:

pomodoro Tomate, Liebesapfel; Valdarno Arnothal; Castellamare (Schloß am Meer).

2) Substantive verbinden sich mit Adjektiven, welche diesen vorangehen oder nachfolgen:

malcaduco fallendes Weh, Epilepsie; malanno Unglück, Unheil; gentiluomo Edelmann; buonamano f. Trinkgeld; verdemare

meergrün; Monreale = Monte reale; pettirosso Rotkehlchen; capinera f. Schwarzköpfchen, Grasmücke.

3) Das erste Adjektiv bestimmt das zweite, ähnlich wie ein Adverb:

agrodolce sauersüß; anglosássone angelsächsisch; indogermánico indogermanisch; sordomuto taubstumm; chiaroscuro Helldunkel, Grau in Grau.

4) Substantive verbinden sich mit Verben, indem die ersteren die letzteren näher bestimmen:

capovolgere umkehren, umschlagen; crocifiggere kreuzigen; — viandante Wanderer.

Sehr zahlreich sind substantivische Zusammensetzungen männlichen, selten solche weiblichen Geschlechtes mit Imperativ, 2. Pers. Sing. und Substantiv, wobei letzteres meist im Verhältnis des Objekts steht:

cavalcavia f. Brückenweg, Straßenübergang; portavoce Sprachrohr; passatempo Zeitvertreib; pesalettere Briefwage; guardaboschi Förster; conciatetti Dachdecker; battistrada Vorreiter; perdigiorno Tagdieb; in un battibaleno im Nu.

Selten verbindet ein Artikel oder eine Präposition die einzelnen Teile solcher Zusammensetzungen:

girasole Sonnenblume; mettiloro Vergolder.

5) Zwei Imperative können zu einem Substantiv verbunden werden. Die Beispiele sind nicht sehr zahlreich:

parapiglia Handgemenge; andirivieni Labyrinth; dormiveglia Halbschlummer; saliscendi Thürklinke; serra serra Gedränge.

Der Sprache der Wissenschaft und der Technik gehören eine Menge Zusammensetzungen an, die unmittelbar auf das Lateinische und Griechische zurückzuführen sind, und denen auch im Deutschen zuweilen Fremdwörter entsprechen. Andere gehören ausschließlich der Poesie an.

telèfono; telègrafo; velocígrafo Hektograph; microscopio; baròmetro; quadrúpede vierfüßig; idrògeno Stickstoff; ossígeno Sauerstoff; coníferi zapfentragende Gewächse; (alberi) fruttíferi Obstbäume; caseifício Käsebereitung; magnificare verherrlichen, preisen; giustificare rechtfertigen; — sempiterno ewig (poetisch); oricrinito goldhaarig (poetisch).

IV.

Aus der Syntax.

A. Vom Zeitwort. Del Verbo.

1. Wie im Deutschen werden die Zeitwörter eingeteilt in verbi transitivi (comprare, leggere, punire, desiderare, vedere, toccare, mangiare, bere) und in verbi intransitivi (approfittare, parlare, appartenere, dipendere, invecchiare, avvenire, andare, correre, entrare, dormire, abbaiare, desinare).

Eine Anzahl Zeitwörter gehören der einen und der anderen Klasse an, manchmal mit veränderter Bedeutung:

annegare	transitiv:	ertränken;	intransitiv:	ertrinken;
assistere	»	beistehen, pflegen;	»	zugegen sein, beiwohnen;
campare	»	fristen, erhalten;	»	leben;
guarire	»	heilen, gesund machen;	»	gesund werden, genesen;
piegare	»	falten;	»	nachgeben;
precipitare	»	übereilen;	»	stürzen;
seguire	»	folgen, nachfolgen;	»	erfolgen, folgen;
sognare	»	von jemand träumen;	»	träumen;

godere qc. oder godere di qc. etwas genießen;
ubbidire oder obbedire qd. oder a qd. jemand gehorchen;
ebenso: applaudire; contradire; somigliare gleichen; servire.

Intransitiv im Deutschen, transitiv im Italienischen sind: adulare schmeicheln; affrontare trotzen; aiutare; soccorrere; colpire auffallen; emulare wetteifern mit, jemandem nacheifern; incontrare; incomodare lästig fallen; minacciare drohen; precedere; prevenire; ringraziare.

2. Zu den unpersönlichen Zeitwörtern (verbi impersonali) gehören die sich auf Naturerscheinungen beziehenden Ausdrücke: tuona es donnert; balena o lampeggia es blitzt; piove; diluvia es regnet in Strömen; ghiaccia es gefriert; disgela es taut; grandina es hagelt; fiocca es schneit in großen Flocken; albeggia es tagt; annotta es wird Nacht; rischiara es hellt sich auf.

Unpersönlich gebraucht werden ferner Ausdrücke wie: bisogna; conviene; basta; importa, monta, preme o cale es ist wichtig, es kommt an auf; spetta o tocca es geht an; accade, avviene, succede; pare, sembra es scheint; piace; dispiace.

Die beteiligte Person steht im Dativ:
gli rincresce; spetta a te e non a me; le pare.

Essere, avere, fare, dare, stare, andare können unpersönlich gebraucht werden und sich mit Substantiven, Adjektiven und Adverbien zu unpersönlichen Redensarten verbinden:

che c'è was giebt es? è necessario; (è) peccato es ist schade; sta bene così es ist gut so; andò male; faceva freddo; è già molti anni; tre anni fa; vi ha degli uomini; si dà de' casi es giebt Fälle; mi dà noia es ist mir unangenehm, langweilig.

Die reflexiven Zeitwörter zerfallen in zwei Gruppen: 3.

1) Das Reflexivpronomen steht im Accusativ:

accorgersi; avvedersi; pentirsi; ingegnarsi sich bemühen; impazientirsi ungeduldig werden; impadronirsi sich bemächtigen; astenersi; — addormentare einschläfern, addormentarsi einschlafen; svegliare aufwecken, svegliarsi erwachen; spicciare abfertigen, spicciarsi sich beeilen; — scusarsi; pettinarsi; vestirsi; ghiacciarsi gefrieren.

L'ho fatta senza accorgermene. *Rigutini.* — Il conduttore le faceva cenno di spicciarsi, ma lei dura. Tutti dentro l'omnibus s'impazientivano, io più degli altri. *J. Baccini.* — Il lago s'è ghiacciato. *Rigutini.* — Chi si scusa s'accusa. *Proverbio.*

2) Das Reflexivpronomen steht im Dativ:

dirsi qc.; figurarsi q℮. sich etwas vorstellen; prendersi qc.; farsi qc.; godersi qc.; starsi; essersi; rimanersi bleiben.

Ricciardo non sa quello che si dica, nè che si faccia. (R. weiß nicht, was er sagt, noch was er thut.) *Gozzi.* — La volpe si prese il formaggio e disse: Tu abbi il canto ed io m'avrò il formaggio. *Fior di virtù.* — Via dunque, spicciati ... e bada bene di lavarti il viso. *Yorick.* — Bisogna dirlo subito alla mamma appena vi sentite un po' di male al capo o in gola. *S. Farina.* — Io mi sono un poveretto senza casa e senza letto. *Canto napoletano.*

Durch das Reflexivpronomen kann auch eine wechselseitige Thätigkeit mehrerer Subjekte ausgedrückt werden.

Ci trattiamo tutti col cuore aperto. *Franceschi.* — Erano tre a disputarsi quel premio. *Rigutini.*

Die Reflexivform kann an die Stelle eines Passivs treten, oder das deutsche «man» ersetzen; vergleiche Seite 93 und 94.

Queste parole non si usano più diese Wörter werden nicht mehr gebraucht, man braucht diese Wörter nicht mehr.

Das unpersönlich gebrauchte Reflexiv entspricht dem deutschen «man»:

si legge es liest sich = man liest; si crede es glaubt sich = man glaubt.

Vor dem **persönlich** gebrauchten Reflexiv dagegen kann si für «man» nicht verwendet werden. Man kann also nicht sagen: si si pente man bereut; si s'inganna man täuscht sich, sondern man umschreibt mit:

L'uomo, uno s'inganna; gli uomini, molti, tutti s'ingannano; noi c'inganniamo ecc.

In der lingua parlata tritt noi sehr oft als Subjekt eines unpersönlichen Reflexivs auf:

Noi si va fuori wir gehen aus. — Noi si ammirava quegli effetti di luce wir bewunderten jene Lichteffekte.

Ähnlich verbindet sich der Accusativ ci mit der dritten Person Einzahl eines persönlichen Reflexivs, so daß sich das deutsche «man» bei einem solchen mit ci übersetzen läßt: ci si diverte man amüsiert sich; ci si leva man steht auf; ci si pente man bereut.

Falcedoro era un bello e fiorentissimo paese, dove non ci si ammalava mai e si moriva vecchissimi. *J. Baccini.*

1.

Der Mensch lebt nicht von Brot allein. Außer der eigenen Familie muß er auch diejenige seines Bruders erhalten. Weine nicht, du wirst sehen, daß die Mama [wieder] gesund werden wird. Wenn Sie sich nicht schonen, werde ich Sie nicht gesund machen können. Er hat jene Arbeit übereilen wollen, deshalb ist sie ihm nicht gelungen. Giotto wetteiferte mit Cimabue. Diese Nacht hat mir von tausend sonderbaren Dingen geträumt. Man muß den Leuten so wenig als möglich lästig fallen. Wir begegneten ihm auf halbem Wege (= a mezza strada). Das arme Kind schläft so gut, daß es mir wirklich leid thut, es zu wecken. Auf, erwache, es ist Zeit, sich anzukleiden und sich für die Abreise bereit zu machen. Er gehorcht seinen Eltern nicht, aber sie merken es nicht. Genieße sie, diese Stunden der Freiheit. Nimm (dir) einen Händedruck und viele Grüße von deinem anhänglichen Freund Thomas. Beeile dich. Nehmen Sie (sich) den Hut ab, aber behalten Sie (sich) den Mantel [an], weil es in diesem Zimmer kalt ist. Hier lebt man einfach. Wie nennt man jenen mit Wäldern bedeckten Gipfel? Man nennt ihn Rolandshut (Cappel d'Orlando). Hier oben giebt es gewisse komische Namen, nicht wahr? Wo spricht man die italienische Sprache? Die italienische Sprache wird von allen nur in Toskana gesprochen, in den andern Teilen Italiens herrschen die Dialekte vor. Man irrt sich oft. Man wurde ungeduldig. Man träumt nachts von den Sachen, die man am Tag gesehen hat. Am Morgen, wenn man aufsteht, weiß man nicht, ob man den Tag vollendet.

Die eigentlichen Hilfszeitwörter (verbi ausiliari), welche 4.
zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten dienen, sind essere und avere.
Essere wird angewandt:

1) Bei den unpersönlichen und unpersönlich gebrauchten Zeitwörtern:

era piovuto; è cessato di tuonare; qua e là è nevicato; gli sarà dispiaciuto; fu creduto; era stato comandato.

Ausnahmen sind die mit fare gebildeten Redensarten:
ha fatto caldo; ha fatto d'uopo es ist nötig gewesen.

2) Bei allen reflexiven und reflexiv gebrauchten Zeitwörtern:

Carlino se n'è pentito; tu ti sei guadagnato il pane; mi sono dovuto convincere; non si sarebbe potuto dire di no; mi sono messo il cappello in capo. *Fornaciari.*

3) Bei den meisten intransitiven Zeitwörtern, insbesondere bei den Verben des Scheinens (parere), des Seins (essere, vivere, campare), des Werdens (sorgere, nascere), der Bewegung (venire, uscire, entrare) und, vom Deutschen abweichend, bei piacere, dispiacere, mancare, suonare o battere (von der Uhr), bastare und costare.

È suonata l'ora die Stunde hat geschlagen. — È battuto il tocco es hat eins geschlagen. — Gli esempi non saranno mancati die Beispiele werden nicht gemangelt haben. — Questa stoffa mi è costata un occhio. — Sempre lieto e contento sono vissuto e vivo. Dagegen: Tu hai vissuto una vita felice.

Avere wird angewandt: 5.

1) Bei allen transitiven Zeitwörtern:

Chi ha vinto la scommessa? — Ho sormontato le difficoltà. — Alberto mi ha prevenuto Albert ist mir zuvorgekommen.

2) Bei einer Reihe von intransitiven Zeitwörtern, welche eine geistige oder körperliche Thätigkeit ausdrücken: pensare, piangere, tacere, ridere, sbagliare, errare, starnutare niesen, tardare, vegliare wachen. Abweichend vom Deutschen:

Ho arrossito; ho camminato; ho passeggiato; ho viaggiato; ho volato; ho salito le scale; ho corso un miglio.

Dagegen: sono corso fuori; è salito in camera; la farfalla è volata via.

Transitive Bedeutung verlangt avere, intransitive 6.
essere:

La febbre mi aveva indebolito. Era indebolito. — Orazio ha scampato o fuggito un pericolo. Orazio è scampato o fuggito dal pericolo. *Fornaciari.*

Die **modalen** Hilfszeitwörter (verbi modali) volere, potere, dovere haben in den zusammengesetzten Zeiten das vom abhängigen Zeitwort geforderte Hilfszeitwort.

Son dovuto scappare da Viareggio. *Giusti.* — T'aveva invitato tante volte; non sei mai voluto venire. *Manzoni.* — (Lucia) non ha mai voluto mangiare, non è mai voluta venire. *Lo stesso.* — Ciò non è potuto avvenire. *Fornaciari.*

Diese Regel hat indessen zahlreiche Ausnahmen, besonders, wenn es darauf ankommt, das Hilfszeitwort hervorzuheben:

Essa ha dovuto partire di nascosto dal suo paese. *Manzoni.*

7. **Essere** bildet das ganze **Passiv**. Das Particip richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Subjekt. In den einfach zusammengesetzten Zeiten, namentlich in der 3. Pers. Sing. und Plur., kann essere durch venire ersetzt werden.

Chi mente, se anche non viene scoperto, ha la punizione in sè medesimo. *Fornaciari.* — Tutti vennero pagati.

8. **Venire** giebt oft dem folgenden Particip die Bedeutung einer zufälligen, nicht willkürlichen Thätigkeit. Mit fare verbunden hat es den Sinn von riuscire.

E se una rosa ti vien veduta, me la saluta. *Zendrini.* — Gli venne detto tra sè ... — Se mi vien fatto di trovarlo, gli dirò il mio sentimento (= pensiero). *Rigutini.*

Venire mit dem Gerundium deutet ein **allmähliches Fortschreiten** der Handlung an oder dient bloß dazu, der Rede mehr Fülle zu geben.

Vengo leggendo e scribacchiando stentatamente. *Leopardi.*

Die französische Redensart je viens de lire, de faire muß übersetzt werden mit: ho letto, ho fatto or ora (or ora = soeben).

9. Wie venire erscheinen auch **andare** und **stare** als Hilfszeitwörter. Mit dem Gerundium verbunden bezeichnet **andare** eine **fortdauernde, sich wiederholende** Thätigkeit.

La folla ed il furore andavan crescendo. *Manzoni.* — Fra sognare e fantasticare andrai consumando la vita. *Leopardi.*

Die 3. Pers. Einzahl und Mehrzahl der einfachen Zeiten des Indicativo und Congiuntivo von **andare** mit dem Participio passato eines anderen Zeitworts drückt eine **Notwendigkeit**, ein Müssen oder Sollen aus.

Le buone usanze vanno rispettate. — Prima va pensato alla padrona di casa. *Franceschi.* — Il ferro va battuto quando è caldo. *Proverbio.*

Stare mit dem Gerundium bezeichnet die **Fortdauer** der Thätigkeit, mit dem Infinitiv die **Intensität** derselben:

Stava pensando come dovesse rispondere alla lettera. *Rigutini.* — Sto facendo un altro lavoro. *Lo stesso.* — Io sto a sentire quello che dicono gli altri. — Sta' a vedere (sieh einmal, laß sehen) che non sarò più padrone in casa mia. *Fornaciari.* — Staremo a vedere se si pentirà di quello che ha fatto. *Lo stesso.*

Stare per, auch essere per mit nachfolgendem Infinitiv bezeichnet die *nächste Zukunft.*

Spicciati, chè il procaccia sta per partire beeile dich, denn der Postbote ist im Begriff, fortzugehen. — Sto per dire = direi quasi ich möchte fast sagen. — Appunto ero per iscrivergli. *Rigutini.*

2.

Es hat aufgehört zu hageln. Seit mehreren Wochen hat es nicht geregnet. Es wird ihr leid gethan haben. Man hat gesagt. Ich habe mir die Freiheit genommen, Ihnen persönlich zu danken. Die beiden Freundinnen haben sich wiedergesehen, ohne sich zu sprechen. Bis jetzt habe ich es nicht bereut. Das neue Lustspiel hat nicht gefallen. Mitternacht hatte geschlagen, als wir das Stadtthor erreichten. Anton ist mir zuvorgekommen. Er ist in den Garten hinuntergestiegen. Welchen dieser Berge hast du bestiegen? Die Kornpreise sind gestiegen. Wie hast du dieses Jahr zugebracht? Ich habe es gut zugebracht. Zwei Wochen waren vergangen, ohne daß er sich sehen ließ. Warum hast du nie hier heraufkommen wollen? Ich hätte kommen wollen, aber ich habe nicht gekonnt. Die Thüren werden um halb sieben Uhr geöffnet werden. Laß sehen, ob er bereuen wird, was er gethan hat. Dieser Brief muß sogleich abgeschickt werden. Indessen schwollen die Wasser der Etsch immer mehr an (crescere). Ich stelle Ihnen den Herrn Orlandini vor, der durch ganz Holland gereist ist. Er hatte sich nicht getäuscht. Frau Anna hat sich noch nicht sehen lassen. Jene Straßenjungen ertränkten ein Hündchen. Das arme Hündchen ertrank.

Die verbi modali, namentlich *sollen, müssen, wollen,* 10.
dürfen werden im Italienischen weniger häufig angewandt, als im Deutschen. An ihre Stelle tritt oft das Presente, das Futuro, der Imperativo und der Congiuntivo des Hauptverbs, auch essere und avere mit einem präpositionalen Infinitiv, ferner ein unpersönliches Verb oder eine unpersönliche Redensart mit folgendem Infinitiv:

O che mi sia negato affatto il dono di piacere? sollte mir die Gabe, zu gefallen, ganz versagt sein? — Spero di no ich will es nicht hoffen. — Non uccidere du sollst nicht töten. — Onora tuo padre e tua madre du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. — Chiamo la cameriera, ci darà una mano lei ich rufe die Kammerjungfer, die soll uns helfen. — Vedremo wir wollen sehen. — Portiamo il baule in camera wir wollen den

Koffer ins Schlafzimmer tragen. — Fra poco saranno qui sie müssen bald kommen. — Bisogna prendere un appunto ich muß mir das aufschreiben. — Facciamo una sorpresa alla nonna wir wollen die Großmutter damit überraschen. — A tavola i bambini non reclamino mai nulla; evitino di far rumore colla bocca nel mangiare *(Colombi)* bei Tische sollen die Kinder nie etwas verlangen, sie sollen es vermeiden, beim Essen mit dem Munde ein Geräusch zu machen. — Quando avrò a fumare io? *(Franceschi)* wann werde ich rauchen dürfen? — Lei m'ha da scusare Sie müssen mich entschuldigen. — Venga quello che ha a venire mag kommen, was kommen muß.

Können heißt meistens potere, zuweilen valere oder sapere. Letzteres muß gebraucht werden, wenn «können» so viel bedeutet wie «verstehen, gelernt haben».

Certe cose non si possono dire. — Saprebbe insegnarmi la strada più corta per andare all'uffizio telegrafico? — Le persone che non sanno leggere nè scrivere sono dette analfabeti. — I Fiorentini la libertà mantenere non sanno e la servitù patire (ertragen) non possono. *Machiavelli.*

Sowohl müssen als sollen werden mit dovere übersetzt, welches eine innere und eine äußere Notwendigkeit ausdrücken kann.

Il dovere si deve adempiere non perchè diverte o frutta, ma perchè è dovere. *Massimo d'Azeglio.* — Il povero zio dovette subire un'operazione pericolosa. *Rigutini.* — Una giovinetta deve cedere la destra alla signora che l'accompagna. *Colombi.*

Wie das deutsche «müssen und sollen» kann auch dovere zum Ausdruck einer Vermutung gebraucht werden.

A quest'ora il signor dottore dev'essere in casa.

Daneben sind auch andere Wendungen üblich. «Der neue Unterrichtsminister soll ein erfahrener Mann sein» muß übersetzt werden:

Si dice (auch dicono), che il nuovo ministro dell'istruzione pubblica è un uomo pratico oder: si vuole che ... sia un uomo pratico.

Wollen heißt meist volere:

Esser vogliamo un indiviso popolo di fratelli. *Maffei (Tell).*

Dürfen in der Bedeutung «die Erlaubnis haben» wird umschrieben:

Mi permette di tenere questo libro per qualche altro giorno? — Posso scrivere in salotto? — Senti, piccino, quando ci sono visite, tu non devi parlare se non sei interrogato.

Hat «dürfen» den Sinn von «wagen, den Mut haben», so steht ardire an seiner Stelle:

Lo farei volentieri, ma non ardisco. *Rigutini.*

Mögen kann durch das Condizionale des Verbs oder durch potere und volere ausgedrückt werden:

Saprei volentieri com' è di casato. *Franceschi* (ich möchte gerne ihren Familiennamen wissen). — Quando arrivò, potevano essere le dieci. *Rigutini.* — Il signor tale dev' essere una brava persona, vorrei conoscerlo un po' più da vicino. *Lo stesso.* — Starei quasi per maledire la filosofia. *Goldoni.*

Lassen im Sinne von «veranlassen, heißen» ist mit fare, lassen 11.
im Sinne von «zulassen» mit lasciare zu übersetzen.

I ragazzi bisogna farli studiare e poi lasciarli scavallare* quanto vogliono.

3.

Wir wollen der Großmama eine Überraschung bereiten (fare). Heute kann ich nicht schreiben, weil mir die Augen weh thun. Meine Schwägerin hat eine Köchin genommen, die nicht kochen kann. Wir müssen trachten (procurare), uns in unserem Hause wohl zu fühlen. Die Hausfrau soll den Kaffee persönlich servieren. Unter diesen Bänden muß auch derjenige sein, den du suchst. Wir möchten in den Garten gehen. Ihr dürft dahin gehen. Der neue Professor soll sehr tüchtig sein. Ich will keine Wörterbücher mehr verfassen, so lange (finchè) ich lebe. Du wolltest mir nicht bis zur Höhe des Passes folgen, also wirst du kein Trinkgeld bekommen. Seit mehreren Tagen schließe ich kein Auge; könnten Sie mir etwas geben, um mich schlafen zu machen? Laß ihn einen Aufsatz machen. Wenn du den Schlüssel zu meinem Koffer nicht wieder finden kannst, ist es nötig, daß ich mir einen anderen machen lasse. Möchtest du nach Venedig zurückkehren? Ob ich dahin zurückkehren möchte! Habe keine Sorge, Mama, ich weiß wann, wo und wie man sich tummeln darf. Laß mich machen!

Gebrauch der Zeiten und Aussagearten.

Das **Presente dell' Indicativo** bezeichnet, wie im 12.
Deutschen, eine Handlung oder einen Zustand, welche in die Gegenwart des Sprechenden fallen.

È domenica. Tra le nuvole bianche il sole si vede appena, ed io guardo dalla finestra la campagna morta. Una vecchiarella laggiù nel campo raccatta stecchi e sarmenti tra le viti che non hanno più foglie. Dalla casupola che è lì presso, esce un bel fumo turchino e mi giunge fin qua l'odore delle legna che brucian nel focolare; un ragazzo sta a sedere sull' uscio e mangia, e chiama: nonna! La vecchia,

---

* Siehe italienisch-deutsches Wörterverzeichnis zu Abschnitt IV, Seite 265.

prendendolo per la mano, rientra in casa col suo fastello, e chiude la porta. *Pratesi.*

Diese Zeit wird ferner angewendet: a) in Sätzen, die einen allgemein gültigen Inhalt haben, besonders in Sprichwörtern, Sentenzen und Aussprüchen berühmter Männer:

A goccia a goccia s' incava la pietra. *Proverbio.* — Cadono le città, cadono i regni e cadono pure le costumanze adottate fra la gente civile. *Colombi.* — Le nebbie non sono altro che nubi rimaste terra terra, e le nubi sono nebbie galleggianti in alto. *Prime letture.* — Massimo d'Azeglio scrive: non è l' ingegno sottile (l' esprit) quello che forma le nazioni; bensì sono gli austeri e fermi caratteri. — Dante dice che il perder tempo a chi più sa, più spiace.

b) um das Vergangene als ein Gegenwärtiges vor Augen zu stellen. Dieses Präsens wird presente storico genannt und kann mit Zeiten der Vergangenheit gemischt auftreten:

Francesco Ferrucci, commissario generale delle armi di Firenze, giunge a Gavinana. Là trova un nemico quattro volte maggiore. Incorati alla battaglia i suoi bravi, entra con loro in Gavinana, e il Maramaldo dall' opposta parte contro essi. Il cozzo fu terribile; il Ferrucci combatteva pel primo a piedi ferocemente. Il principe d' Orange viene ucciso: già si grida vittoria dalle schiere del Ferruccio; ma la retroguardia degl' imperiali forte e fresca sopraggiunge e fa impeto contro gli stanchi soldati del valoroso capitano. *Fanfani.*

c) zur Bezeichnung von zukünftigen Handlungen, deren Eintreten man sicher erwartet oder deren Ausführung man befiehlt oder erbittet. Im Italienischen ist diese Anwendung des Presente zwar seltener als im Deutschen:

Domani si svina alla fattoria, e tanto la mia famiglia che io preghiamo questi signori di venire a passare la giornata insieme. Ci sarà certamente un po' d' allegria. Dunque, ci fanno questo favore? *Franceschi.*

13. «Il **Passato prossimo** è il passato del presente» sagt Fornaciari*. Das heißt, es berichtet eine Thatsache oder einen Zustand als vergangen, aber für die Gegenwart in Betracht kommend, oder mit ihr in Verbindung stehend. Die Thatsache ist vollendet, uns aber in ihrer Wirkung noch gegenwärtig. Das Passato prossimo wird namentlich gebraucht, wenn es sich um Thatsachen handelt, die sich im Laufe des Tages oder in einem durch besondere Ausdrücke oder den Sinn der Rede bestimmten, nicht abgeschlossenen Zeitraum

*Sintassi italiana dell' uso moderno.

zugetragen haben. Solche Ausdrücke sind: questa settimana, questo mese, quest' anno, questo secolo, durante la mia vita, dal principio del mondo fino a noi, sempre, in tutti i tempi fino ad ora, spesso, tante volte ecc.

Signori miei, non vi pare una bella favola quella che abbiamo raccontata questa mattina? *Segneri.* — Dal principio del mondo fino a noi le più alte idee, i più sacri affetti hanno servito di maschera al delitto. *Giusti.*

Das Pass. prossimo dient auch dazu, um Tagesereignisse und Depeschen mitzuteilen:

L' Inghilterra ha contratto un prestito di cento milioni. Il tale è stato assoluto da' giurati. *Fornaciari.*

Durch das **Imperfetto** wird ein Zustand oder eine nicht 14.
abgeschlossene Handlung der Vergangenheit ausgedrückt. Die Betrachtung verweilt bei der Handlung, welche in ihrer Abwicklung dargestellt wird. Das Imperfetto, auch Descrittivo genannt, schildert ferner etwas sich Wiederholendes oder Gewohnheitsmäßiges aus der Vergangenheit. (Seite 27 und 29.)

C' era in fatti quel brulichío, quel ronzío che si sente in un villaggio, sulla sera, e che, dopo pochi momenti dà luogo alla quiete solenne della notte. Le donne venivan dal campo, portandosi in collo i bambini, e tenendo per la mano i ragazzi più grandini, ai quali facevan dire le divozioni della sera; venivan gli uomini, con le vanghe e con le zappe sulle spalle. All' aprirsi degli usci, si vedevan luccicare qua e là i fuochi accesi per le povere cene: si sentiva nella strada barattare i saluti, e qualche parola sulla scarsità della raccolta, e sulla miseria dell' annata; e più delle parole, si sentivano i tocchi misurati e sonori della campana, che annunziava il finir del giorno. *Manzoni.* — A' miei tempi le donne non ricevevano l' istruzione che si dà ora alle fanciulle. *Colombi.* — Garibaldi non dava che del voi. *Guerzoni.*

Wenn vergangene Handlungen als gleichzeitig (cotemporanee) aufgefaßt werden, wird in der Regel das Imperfetto angewandt:

E mentre fieramente l' eroe (il Ferrucci) ripigliava: «tu ammazzi un uomo morto», l' assassino lo trafiggeva vilmente nella gola con un pugnale, che, spegnendo totalmente Francesco Ferrucci, spengeva con lui del pari la libertà fiorentina. *Fanfani.* — L' esercito italiano entrava in Roma il 20 settembre del 1870, e il 25 dicembre dell' anno stesso scoppiava l' ultima mina nella galleria del colle di Fréjus (im Montcenistunnel). *De Amicis.*

Ferner wird das Imperfetto zur Darstellung eines Zustandes, einer im Verlauf begriffenen Handlung oder eines lang gehegten Ge-

dankens gebraucht, welche **unvollendet** bleiben, weil sie von einer anderen **eintretenden** Handlung **unterbrochen** oder vereitelt werden. Die **unterbrechende** Thätigkeit steht im Pass. remoto, im Pass. prossimo, auch im Presente.

Il principe d'Orange ricevette la notizia del salvamento di Leida, mentre assisteva agli uffizi divini. *De Amicis.* — Io sperava di raggiungervi alla testa di una colonna di volontari, ma la mia salute si è arruffata più che mai al venire della primavera. *Giusti.* — Ero sul punto di mandarle una lettera di scusa, quando mi giunge a Pescia la cara sua. *Lo stesso.*

15. Findet sich das Imperfetto mit dem Passato remoto, der **erzählenden** Vergangenheit, gemischt, so tritt es ein, wenn ein Zustand neben einer Thätigkeit ausgedrückt wird, oder wenn der Begebenheit eine Erklärung, ein Nebenumstand (der Zeit, des Ortes, des Grundes) beigefügt wird. Daraus folgt, daß uns das Imperfetto häufig in **Nebensätzen** begegnet. Es bildet gleichsam den Hintergrund, von dem sich die Haupthandlung abhebt.

Essi (i promessi sposi perseguitati da don Rodrigo e costretti a fuggire) s' avviarono zitti zitti alla riva ch' era stata loro indicata; videro il battello pronto, e data e barattata la parola, c' entrarono. Il barcaiuolo, puntando un remo alla proda, se ne staccò; afferrato poi l' altro remo e vogando a due braccia, prese il largo, verso la spiaggia opposta. Non tirava un alito di vento; il lago giaceva liscio e piano, e sarebbe parso immobile, se non fosse stato il tremolare e l' ondeggiar leggiero della luna, che vi si specchiava da mezzo il cielo. S' udiva soltanto il fiotto morto e lento frangersi sulle ghiaie del lido, il gorgoglío più lontano dell' acqua rotta tra le pile del ponte, e il tonfo misurato di que' due remi che tagliavano la superficie azzurra del lago, uscivano a un colpo grondanti e si rituffavano. L' onda segata dalla barca, riunendosi dietro la poppa, segnava una striscia increspata, che s' andava allontanando dal lido. I passeggieri silenziosi, con la testa voltata indietro, guardavano i monti e il paese rischiarato dalla luna, e variato qua e là di grand' ombre. Si distinguevano i villaggi, le case, le capanne: il palazzotto di don Rodrigo, con la sua torre piatta, elevato sopra le casucce ammucchiate alla falda del promontorio, pareva un feroce che, ritto nelle tenebre in mezzo ad una compagnia d' addormentati, vegliasse, meditando un delitto. Lucia lo vide e rabbrividì; scese con l' occhio giù giù per la china, fino al suo paesello, guardò fisso all' estremità, scoprì la sua casetta, scoprì la chioma folta del fico che sopravanzava il muro del cortile, scoprì la finestra della

sua camera; e, seduta com'era nel fondo della barca, posò il braccio sulla sponda, posò sul braccio la fronte come per dormire e pianse segretamente. *Manzoni.*

Für das **Trapassato prossimo** gelten dieselben Regeln. 16.
Nur bezieht sich diese Zeit auf Handlungen und Zustände, die vergangen sind, oder fertig vorliegen, ehe andere, für den Zeitpunkt des Sprechenden ebenfalls vergangene Handlungen oder Zustände eintreten:

Avevo indovinato che non mi scrivevi per timore di affaticarmi, e volevo essere il primo io a rompere il ghiaccio; ma tu mi hai prevenuto e te ne sono grato davvero. *Giusti.*

Das **Passato remoto** betrachtet eine vergangene Hand- 17.
lung als abgeschlossen und ohne jeglichen Zusammenhang mit dem Moment, in dem wir sprechen. Es ist vor allem erzählender Natur, sei es, daß man von einem Faktum spreche, das gestern oder in einem ferner liegenden bestimmten Zeitabschnitt, meistens ein einziges Mal, eingetreten ist, sei es, daß es sich um geschichtliche Thatsachen handle.

Ieri notte, per la prima volta dopo più di sei mesi e mezzo, dormii fuori di locanda. *Leopardi.* — Metastasio lavorò tutta la vita e campò 84 anni. *Mantegazza.* — Col marzo tornarono le allodole nel piano, le foglie e i nidi nelle siepi; Mara riprese ad andare a spasso in compagnia di Jeli. *Verga.* — Michelangelo Buonarroti fu l'Alighieri dell'arte! Nato da povera ma onesta famiglia nel 1474 a Caprese nel Casentino, mostrò fino dai primi anni la sua vocazione. Ebbe a primo maestro il Ghirlandaio, che vide e stupì dei rapidi progressi del giovane alunno nel sentiero dell'arte sua. Lorenzo il Magnifico, pregiatore sapiente dell'ingegno vero, chiamò a sè Michelangelo, che vi andò e vi si trattenne come figlio da padre. Salì presto in fama di eccellente nella scultura e nella pittura, e mentre il suo Cupído fu a Roma ritenuto come prodigio dell'arte antica, il suo David fece non meno maravigliare. Giulio II., pontefice, lo invitò a Roma e volle gli preparasse il sepolcro; e Michelangelo anche in questo disegno fu sommo. La scultura del Mosè è il suo capolavoro. Dipinse a fresco la volta della famosa cappella Sistina, e quel lavoro stupendo per la sublimità delle idee e per la solenne maestria dell'artista fu compiuto da Michelangelo nel solo spazio di venti mesi. Altre opere egregie ideò e condusse a termine il Buonarroti; nell'assedio di Firenze egli, commissario delle fortificazioni, servì sapientemente la patria sua, schiva del giogo mediceo. Dipinse indi nella cappella Sistina il giudizio finale, lavoro meraviglioso per la sua terribile sublimità. Morto il Sangallo e avuto la direzione della fabbrica di San Pietro, ne migliorò il disegno e sollevò quella cupola che fu a ragione chiamata

miracolo dell' arte. Il divino Buonarroti morì a novant' anni, e il suo corpo da Roma fu trasportato a Firenze nel tempio di Santa Croce, ove riposa onorato da un monumento che gli innalzarono l' affetto dei discepoli e la venerazione dei concittadini. *Fanfani.*

Daß das Remoto den Eintritt einer Handlung bezeichnet, tritt in folgenden Beispielen klar hervor:

Ebbi ich bekam, avevo ich hatte. — Seppi ich vernahm, sapevo ich wußte. — Tacque er verstummte, taceva er schwieg.

Häufiger als das französische Défini tritt die entsprechende italienische Form im Sinne eines Passato prossimo oder Presente auf*.

Fernando, dopo essersi inginocchiato ai piedi di Renato, il quale gli impose le mani sul capo, s' alza e si volge a Jolanda senza dir parola. *Giacosa.* — Consiglio di due non fu mai buono. Chi disse figliuoli disse duoli. Gatta inguantata non prese mai topo. *Proverbi.*

18. Das **Trapassato remoto** erscheint in Nebensätzen der Zeit, welche durch Bindewörter mit der Bedeutung nachdem, sobald als = dopo che, appena ecc. eingeleitet werden:

Terminata che fu la lettura, venne la volta delle osservazioni. *Fanfani.* — Dopo che egli (il conte del Balzo) ebbe smaltita un po' quella gran rabbia, dopo che gli fu quietata quella gran paura, e che si fu consolato pensando che lo sdruscito era racconcio, si ricordò di Lupo. *Grossi.* — Appena il piròscafo ebbe oltrepassato le porte monumentali del Canale del Nord, disparvero ai miei occhi il golfo, il porto, Amsterdam, ogni cosa. *De Amicis.*

4.

Der Mensch, welcher sich selbst achtet, geht immer denselben Weg, es liegt ihm nichts daran, ob allein, oder begleitet. Packe ein und mach alles bereit, morgen verreist man mit dem ersten Zug nach Vicenza. Heute ist mein Geburtstag und ich habe einen Berg von Geschenken bekommen. Michelangelo lebte 89 Jahre und starb in Rom am 18. Februar 1564. Drei Tage vor dem Tode Michelangelos wurde Galileo Galilei in Pisa geboren. Wer arbeitet, ist ein zufriedener Mensch, alle Völker haben es zu allen Zeiten gesagt, und die Sprichwörter

* Überhaupt sind Schwankungen im Gebrauch der drei Zeiten Imperfetto, Remoto und Passato prossimo sehr häufig, namentlich bei nichttoskanischen Schriftstellern: Il desiderio, come dicevamo poc' anzi, non è mai soddisfatto. *Leopardi.*

haben es bestätigt in allen Sprachen der Welt. — Im Mittelalter war Bologna eine Republik (reggersi a repubblica). Die Stadt wurde reich durch ihren Handel und berühmt durch ihre Universität, zu welcher die Studenten aus allen Teilen der Welt herbeiströmten, und welche so viele Schüler zählte, als heute die 21 Universitäten des Königreichs Italien alle zusammen zählen. Im Jahr 1512 fiel die Stadt Bologna in die Hände des Papstes Julius II., der sie mit dem Kirchenstaat vereinigte. — In der Umgebung von Venedig sah ich zum erstenmal in meinem Leben die Sonne aus dem Meer aufgehen. Es war ein Schauspiel, das ich nie vergessen werde. Der Himmel versprach einen schönen Tag. Um 3 Uhr morgens bestiegen wir die Gondel und durchfuhren einige Kanäle, wo eine große Stille herrschte. Die Gondolieri schliefen in ihren Schiffen, man hörte nur den dumpfen Schlag des einzigen Ruders, das in Bewegung war. Unter einer Brücke durchgleitend, fuhr die Gondel in die Lagune hinaus, welche glatt und eben dalag, wie ein Spiegel. Während wir die ganze Schönheit der ersten Tagesstunden und die wunderbaren Lichteffekte eines Morgens in Venedig (= mattino veneziano) bewunderten, ruderte unser brave Gondolier so schnell als möglich, um das offene Meer zu erreichen, bevor die Sonne am Horizont erschiene. In der That hatten wir kaum den Lidohafen verlassen, so erhob sich ganz unten (giù giù) im Osten glühend und majestätisch die Sonnenscheibe aus den Wellen. — Verschiedene Ereignisse von der höchsten Wichtigkeit, welche am Ende des 15. und am Anfang des 16. Jahrhunderts stattfanden, haben das innere und das äußere Leben der europäischen Menschheit teils verändert, teils gänzlich umgestaltet. — Ich hoffte dir gute Nachrichten von unserem lieben Kranken geben zu können, aber leider geht es ihm heute schlechter als je. Während wir plauderten, meldete mir der Diener einen Besuch an. — In der italienischen Sprache braucht man das Passato remoto häufiger, als in der französischen. Während die Franzosen sagen: Tartuffe a passé de mode, könnten die Italiener sagen: Tartufo passò di moda. — Sobald als Sangallo gestorben war, bekam Michelangelo die Leitung des Baues der Peterskirche.

Das **Futuro** bezeichnet eine in die Zukunft des Sprechenden 19.
verlegte Handlung (oder einen zukünftigen Zustand), gleichviel ob diese aus dem freien Willen des handelnden Subjektes hervorgeht oder nicht.

Io terrò le sue camere libere per quando tornerà. Può lasciar qui libri, quadri, carte, come le lascerebbe alla sua famiglia. Prima che ritorni, farò mettere la stufa, comprerò un altro seggiolone e farò cambiare la tappezzeria al salotto. E passeremo il nostro invernetto insieme d'amore e d'accordo, lei a studiare ed io a fare le mie faccenduole. Ah! vedo che almeno negli ultimi anni della mia vita avrò qualche consolazione. *De Amicis.*

Diese Zeit dient ferner zum Ausdrucke einer Vermutung, einer Forderung, einer Vorschrift, eines Befehls und ist in diesem Falle milder als der Imperativ:

Sarà forse un bravo e buono giovine, ma la sua faccia non dice nulla. *Foscolo.* — Avrai da fare parecchio e le noie non ti mancheranno. *Giusti.* — Gli oggetti di lusso saranno colpiti dalle tasse più elevate. *Costituzione federale.* — Tu farai i lavori di scuola e andrai presto a dormire. *Franceschi.*

20. Das **Futuro anteriore** bezeichnet eine zukünftige Handlung, die vor dem Eintritt einer anderen zukünftigen Handlung vollendet ist. Auch drückt es eine vergangene Handlung vermutungsweise aus. Der Italiener nimmt es mit dieser Zeitform etwas genauer als der Deutsche, welcher statt derselben oft das Pass. prossimo oder gar das Presente setzt.

Fra un' ora devono venire da me il cavaliere Loredani e la marchesa Pennini. Tieni socchiusa la porticella del giardino. Quando saranno giunti, la chiuderai, e verrai ad avvisarmi. *Gherardi del Testa.* — A quest' ora Castiglia t' avrà detto che passammo due ore insieme e che io godei del piacere d' averlo riveduto. *Giusti.*

21. Das **Condizionale** ist ursprünglich, wie das Conditionnel im Französischen, ein zweites Futurum des Indikativs, welches mit Bezug auf die Vergangenheit des Sprechenden gesetzt wird.

Dice che lo farà er sagt, er werde es machen.

Disse che lo farebbe er sagte, er würde (werde) es machen.
Disse che lo avrebbe fatto er sagte, er würde es gemacht haben oder: er würde (werde) es machen.

Heute braucht man in diesem Sinn durchweg das Condizionale passato statt des Condizionale presente.

Ho detto loro che fra poco sarebbe nello studio il suo sostituto e che avrebbero potuto parlare con lui. *Franceschi.* — Dunque stamattina ho domandato al medico, se non le avrebbe fatto bene un po' di moto in carrozza. *Pratesi.* — Avevo detto agli amici che non mi sarei più fatto vedere. *De Amicis.* — Io sperava che oggi si sarebbe stati allegri insieme. *Manzoni.* — Il buon prete gli promise che lo avrebbe raccomandato al conte. *Grossi.*

22. In Hauptsätzen drückt das Condizionale die Bedingtheit in der Gegenwart aus; daher rührt der Name dieser Zeitform. Die Bedingung, welche als nicht wirklich dargestellt wird, drückt man meistens durch se mit dem Imperfetto, oder dem

Trapassato del Congiuntivo aus. Statt se kommt hie und da quando vor.

Se ci fossero un par di seste, sarebbe bene, altrimenti vedremo di far senza. *Rigutini.* — Ah, non m'increscerebbe la morte, quando sapessi affidati a mani sicure i miei poveri figliuoli. *Piatti.* — Se il signor Macario avesse potuto arrossire, quello appunto sarebbe stato il caso di fare il viso rosso per la vergogna di aver sospettato di mala fede chi da molti anni aveva dato prova di scrupolosa rettitudine. *La stessa.* — Se potessi trapiantare una delle due villette che ho sopra uno di questi colli, a quest'ora avrei detto: venite e abitatela come casa vostra. *Giusti.* — Ma eh? si crederebbe, se non si fosse visto coi nostri occhi? *Franceschi.*

Statt des Trapassato del Congiuntivo oder des Condizionale passato kann das Imperfetto dell' Indicativo stehen. (Vergleiche deutsch: Wenn er zu Hause war, so war's um ihn geschehen. Vockeradt.)

Era meglio che una palla l'avesse portato via a San Martino. *Del Testa.* — Io dico che, se non l'ammazzava Roberto, il lupo per il signore Anatolio, sarebbe vissuto cent'anni. *Lo stesso.* — Povero Fido! gli devo la vita, se non era lui, ero affogato in padule. *Franceschi.*

An die Stelle des Condizionale oder des Imperfetto del Congiuntivo können auch das Presente dell' Indicativo, das Futuro oder der Imperativo treten:

Se parlo, son morto. *Manzoni.* — Se un cattivo compagno ti si ponesse attorno, fuggi immediatamente da lui (statt dovresti fuggire). *Fornaciari.*

Die Bedingung kann auch auf andere Weise gegeben werden als durch einen Nebensatz mit conditionaler Konjunktion:

Mi fareste il servizio, col pagare, di tragittarmi di là? *Manzoni.* — Dicono i medici che seguitando a far la stiratora, la Lisa non potrebbe durarla molto in lungo. *Franceschi.* — Giorgio: Vado alla messa tutti i giorni, sai. Lorenzo: O non sarebbe meglio andarci la festa soltanto ed essere galantuomo? *Del Testa.*

Endlich erscheint das Condizionale allein, d. h. ohne das bedingende 23.
Zeitwort, welches aber leicht ergänzt werden kann. Im Deutschen entsprechen dem Condizionale oft modale Hilfszeitwörter:

Non saprei dire l'effetto strano che mi fece quella lettera. *S. Pellico.* — Potrebbe vivere largamente del suo. *Franceschi.* — Vorrei un servizio da voi. *Manzoni.* — Pregherei di non uscire dal soggetto. *Franceschi* (ich möchte bitten, nicht vom Gegenstand abzuschweifen).

Modern ist der Gebrauch des Condizionale bei Mitteilungen, welche aus fremder Quelle herrühren:

Secondo le nostre informazioni, il governo di Berlino avrebbe dichiarato la guerra alla Francia. *Fornaciari.*

5.

Mein Bruder wird gegangen sein, einen Spaziergang aufs Land zu machen, wie er es zu thun pflegt. Du wirst nach dem Direktor fragen und wirst ihm sagen, daß ich dich geschickt habe. Ich wußte schon, daß er zu rechter Zeit kommen würde. Ich glaube, daß auch der Herr Julius, der so sehr Emils Freund ist, diese Sache mit Vergnügen sehen wird. Wann ich tot sein werde, wird einer da sein, der es machen wird und besser als ich. Ihr würdet mich lachen machen, wenn ich Lust dazu hätte. Wenn er es wagte, sich zu beklagen, wäre es eine arge (= feierliche) Undankbarkeit. Nach einer heute morgen eingetroffenen Depesche wäre in Egypten die Cholera ausgebrochen. Ich würde es nicht glauben, wenn ich es nicht mit meinen Augen gesehen hätte. Frau Pugni erklärte, daß sie sich nicht von ihrem Sohne trennen würde. Da es uns daran liegt, zu wissen, wie die Sachen stehen, möchten wir Sie bitten, uns von allem zu benachrichtigen. Wenn der Regen kam, waren wir schlimm daran. Wenn ich meine Aufgaben gemacht hätte, würde ich mich heute abend mit meinen Kameraden belustigen. Würden Sie mir ein Lustspiel von Giacosa leihen? Da haben Sie eines, aber ich möchte Sie bitten, es mir in einigen Tagen zurückzugeben, weil ich es vielleicht für einen meiner Schüler nötig haben werde. Wenn der Frost kam, so war die Kastanienernte für dieses Jahr verloren.

24. Der **Congiuntivo** hat seine eigentliche Heimat im Nebensatz (proposizione subordinata oder dipendente).

Im Italienischen findet sich dieser Modus in Hauptsätzen (proposizioni principali) zwar häufiger als im Französischen.

Das Presente, hie und da auch das Passato del Congiuntivo, dienen als Ersatz für die dem Imperativ fehlenden Formen, folglich zum Ausdruck eines Befehls, einer Bitte, einer Ermahnung.

Presente und Passato del Congiuntivo erscheinen in Hauptsätzen, die einen Wunsch, eine Forderung oder ein Zugeständnis ausdrücken, ferner verleihen sie einer Behauptung oder Frage die Schattierung des Zweifels. Mit dieser letzten Bedeutung finden sich auch Imperfetto und Trapassato. Oft werden solche Sätze mit den Konjunktionen che, se, così eingeleitet. Hier namentlich zeigt es sich, daß wir es eigentlich mit Nebensätzen zu thun haben. Der elliptische Hauptsatz ist leicht zu ergänzen.

Si ricordi qualche volta di me, che le voleva bene come ad un figliuolo. Abbia giudizio; continui a studiare e sarà contento ..... Ora vada figliuolo, che è tardi; e Dio l'accompagni! *De Amicis.* — Alle sette sia tornata dal passeggio. *Fornaciari.* — Possano questi secoli non essere rammentati nella storia. *Guerrazzi.* — Oh! sia maledetto chi mi condusse a tal passo! *Del Testa.* — Il Loredani faccia di me ciò che vuole ... mi processino, mi condannino, mi caccino in prigione, ma mia figlia non sposerà il marchesino contro sua voglia. *Lo stesso.* — Fiorenza! Non mi risponde ..... che non sia in casa? *Carrera.* (Ist sie etwa nicht zu Hause?) — *M.:* La campana della Misericordia è sonata. *S.:* Che sia egli accaduto? (Was ist wohl vorgefallen?) *M.:* Una vecchia è stata buttata in terra e s'è rotto un braccio. *A.:* E la campana abbia sonato per questo? *Franceschi.* — L'illuminazione della sala da pranzo sarà splendida. Che i cristalli e l'argenteria scintillino allegramente (Bisogna che ecc.). *Colombi.* — Che egli sia benedetto? M'ha fatto più bene quell'uomo che tutti gli altri che conobbi di poi. *Pratesi.* — Penetrato ei forse Il cor mi avesse? *Alfieri.* (Mi avesse egli forse penetrato il cuore?)

Das Imperfetto und das Trappassato del Congiuntivo bezeichnen im Hauptsatze einen irrealen, d. h. einen für unerfüllbar gehaltenen Wunsch.

Avessi almeno avuto la fortuna d'essere vicino in quell'occasione al mio caro Maroncelli! *Pellico.* — Oh tu dicessi il vero! *Niccolini.* — Ci fosse un albero almeno! un palmo d'ombra, un po' d'acqua! *De Amicis.* — Così quel palazzo fosse mio! *Fornaciari.*

6.

Weh' dem müßigen Menschen! Der Himmel befreie uns davon! Käme doch der Regen! Sei gesegnet, o Capponio, der [du] mich für die eingestandene Wahrheit loben wolltest, anstatt mich für die begangene Schuld zu strafen. Ich habe es Ihnen so oft gesagt, seien Sie ordentlicher in den kleinen Sachen, seien Sie nicht so zerstreut. Hätte ich es nie gethan! Hätte ich wenigstens den Trost gehabt, in jenen Tagen der Trauer meiner Familie nahe zu sein! Wenn dir dieser Mosaikschmuck nicht gefiel, hättest du ihn [doch] nicht genommen und wärest in einen anderen Laden gegangen. Hast du etwa den Mut nicht gehabt, fortzugehen, ohne etwas zu kaufen? Hätte er es nie gesagt! Thäte man immer das, was man soll! Seit mehreren Tagen läßt sich Mario nicht sehen, ist er etwa im Examen durchgefallen? Es giebt ein Sprichwort, welches sagt: Vor meinen Freunden schütze mich Gott, vor meinen Feinden werde ich mich schützen. Was für ein

hübsches Landhäuschen, wäre es mein! Möge dir dein Unternehmen gelingen! Sieh den Meister an, wie er verstört ist, ist ihm [vielleicht] etwas zugestoßen?

Indikativ und Konjunktiv in den Nebensätzen.

25. Während der **Indicativo** den im Nebensatz ausgedrückten Gedanken in objektiver Weise als wirklich auffaßt, dient der **Congiuntivo** zum Ausdrucke dessen, was der Sprechende als unwirklich ansieht oder in subjektiver Weise als seine Meinung, seine Ansicht darstellt. In der lingua parlata ist der Konjunktiv viel seltener als in der lingua scritta; das Presente Indicativo oder das Futuro treten dafür ein. Ein Futurum des Konjunktivs giebt es nicht. Überhaupt ist das Italienische im Gebrauche der modi freier als das Französische.

Spero che venga, che viene oder che verrà.

Non so se sia contento, se è contento, se sarà contento.

26. Subjektsätze (prosposizioni subordinate soggettive), welche von einem unpersönlichen Verb oder von einer unpersönlichen Redensart abhängen, verbinden sich mit dem Hauptsatz durch das Bindewort che = daß, welches selten weggelassen wird.

Nach: risulta es geht hervor, deriva, è noto, è chiaro, è evidente, è certo, avviene, accade, succede folgt der Indikativ, namentlich, wenn diese unpersönlichen Ausdrücke in der Vergangenheit stehen und keine Verneinung dabei ist.

Dimmi un po', ma è vero che tu hai letto Dante da cima a fondo? *Giusti.* — Avviene non di rado che gli uomini vani ... sono dolci, benevoli, buoni compagni. *Leopardi.* — Avvenne per sua mala ventura che crebbero un giorno le acque. *Gozzi.* — Fortuna che lo aveva avvertito. *Rigutini.*

Alle übrigen unpersönlichen Verben, Ausdrücke und Redensarten (mit Ausnahme derjenigen, welche sich auf Naturerscheinungen beziehen) verlangen den Konjunktiv.

occorre es ist nötig, può darsi es kann sein, è una disgrazia es ist ein Unglück, conviene, importa, sembra, è giusto, mi duole ecc.

Bisogna ch' io vada a comprare i giornali che sono usciti stamattina. *Franceschi.* — Betta: Ah! se io sapessi sviluppare il mio pensiero ... Giulio: Mi pare che lo sviluppi a meraviglia. *Lo stesso.* — Sarà possibile che la Toscana non si risenta? *Giusti.* — Può avvenire che io manchi all' appello. *Fornaciari.* — C' è il dovere di mezzo e ad esso il volere conviene si sottometta. *D'Azeglio.* — Ch' io non abbia a trovare il verso di consolarti è proprio una disgrazia. *Thouar.* —

Mi duole che tu non ti senta bene come noi tutti desideriamo. *Giusti.* — Peccato che l' Arno, specialmenti in questi mesi, sia quasi asciutto! *Franceschi.*

Objektsätze (proposizioni subordinate oggettive) werden 27.
mit che, auch mit come, se, dove, quanto, quando, perchè eingeleitet. Che kann ausfallen, wenn das Verbum des Nebensatzes im Konjunktiv steht.

Schwankungen in der Anwendung der beiden modi sind namentlich 28.
bei credere, sperare, dubitare, domandare, dire, narrare, sentire, sapere häufig. Sie lassen sich meistens aus der Bedeutung der Aussagearten erklären.

In der **indirekten Rede** verlangt das Deutsche den Konjunktiv, das Französische den Indikativ, das **Italienische** schließt **keinen** von beiden aus, zieht aber den **Indikativ** vor.

Credo che c' è un Dio solo. *Il Credo.* — In questa certezza credo che troveranno un sollievo. *Fanfani.* — Crede ella che non mi sia accorto di nulla? *Rigutini.* — Credi che sia come te che hai poco orecchio? *Franceschi.* — Non credo che il corpo lunare sia composto di terra e di acqua. *Galilei.* — Non dubito che i savi la penseranno come me. *Rigutini.* — Speriamo che la commedia di Giulio non faccia fiasco e che non s' abbiano a turar le orecchie dai fischi. *Franceschi.* — Spero in Dio che un giorno o l' altro la mia innocenza trionferà. *Rigutini.* — Non so se l' utile sia stato più per me che per gli altri. *Piatti.* — Si pensa ch' io non sia buono a far da me? *Rigutini.*

Si insiste nel metter fuori delle cifre sulle perdite nostre del 24 scorso (battaglia di Custoza 24 giugno 1866) e chi dice che tra morti, feriti e prigionieri si arrivi a' diecimila, chi a' cinquemila. *Fanfani.* — Quei del paese dicevano fosse stata ai suoi tempi una bellezza. *Pratesi.* — Sapevo che il Manzoni scriveva pochissimo, m' avevano detto che riceveva ogni giorno un monte di lettere e di libri; era naturalissimo che avesse buttato i miei versacci in un canto. *De Amicis.* — Gli chiesi (al Sismondi) se conosceva Mazzini, e mi disse che gli era stato raccomandato anni sono, e che aveva conosciuto in lui molta capacità. *Giusti.* — Adelaide: Che cosa vi ha domandato? Valentino: Se Vossignoria passava per ricca nel paese; quanta servitù teneva, se la pagava bene, se aveva carrozza, se tutti i terreni che circondano questa villa sono suoi e tante altre domande di questo genere. *Del Testa.*

Dagegen muß der **Konjunktiv** stehen: 29.

1) Nach Verben und Ausdrücken mit der Bedeutung **wollen, wünschen, befehlen, fordern, bitten, trachten, suchen,**

erwarten, fürchten, zweifeln, argwöhnen. Die wichtigsten dieser Verben sind: volere, desiderare, esortare, fare (im Sinne von bewirken), procurare, comandare, dire (im Sinne von befehlen), proibire, pregare, chiedere (fordern), aspettare, temere, pensare (im Sinn von glauben und von sorgen, trachten), giudicare, negare, dubitare (im bejahenden Sinn) ecc.

Dio voglia che non vi venga meno il vigore dell' animo, e che ne' figli, in voi stessi, negli amici più veri troviate un appoggio al vostro cuore percosso e lacerato in tante maniere. *Giusti.* — Ditegli che venga un momento qui, che (perchè) ho bisogno di parlargli. *Franceschi.* — Il gentiluomo ordinò che così si facesse. *Manzoni.* — Tu dici che egli non ne ha colpa; e io ho paura invece che tutta la colpa sia sua. *Rigutini.* — Pensa (sorge dafür) che tutto vada in regola *Franceschi.* — Nego che la cosa stia così. *Rigutini.*

2) Nach Verben und Ausdrücken der Gemütsbewegung: der Freude, des Wohlgefallens, des Schmerzes, der Verwunderung: rallegrarsi, godere, aver caro, averci gusto, gradire, dolersi, maravigliarsi ecc.

Ci ho gusto che Emilio abbia ritrovato nel suo Giulio un amico de' primi anni. *Franceschi.* — Alle prime parole che gli intesi dire (al Ruffini) fui meravigliato che non avesse perduto l' accento genovese dopo tanti anni che vive lontano dal suo paese. *De Amicis.*

Ziemlich häufig ist die Anwendung der Negation non im Nebensatze nach: non è dubbio, non dubitare, temere, badare, negare und ähnlichen Ausdrücken.

Non è dubbio che il genere umano non vada procedendo innanzi continuamente nel sapere. *Leopardi.*

7.

Der Direktor zweifelt noch, ob er der rechte Mann hiefür (= zu diesem) sei. Aus allem, was man mir gesagt hat, geht hervor, daß unser Max auf der Seite des Unrechts ist. Ich hoffe, daß ihr wenigstens acht Tage bei uns bleiben werdet. Es genügt, daß der Papa die Antwort vor Mittwoch Abend habe, also ist es nicht nötig, daß Sie sich bemühen (scomodare). Es ist nicht nötig, daß Sie zu mir kommen. Es kann vorkommen, daß ich nicht immer punkt 11 Uhr zur Stunde komme. Ich sage, daß eine gute Erziehung zum Wohl der Kinder wichtig sei. Wir fragten den armen Knaben, ob er die Eltern noch habe. Er sagte, daß die Mutter vor drei Jahren gestorben sei, und daß der Vater in die Schweiz gegangen sei, um Arbeit zu suchen. Papst Julius II. wollte, daß Michelangelo ihm das Grabmal bereite. Ich glaubte, daß man die berühmten Wasserfälle von Terni auch vom Bahnhof aus sähe.

Statt [dessen] vernahm ich, daß sie wenigstens anderthalb Stunden von der Station entfernt sind. Als die Herrin sah, daß ich mich nicht wohl fühlte, wollte sie, daß ich mich sogleich zu Bette legte, und daß Thomas ginge, den Arzt zu rufen. Herr Doktor, glauben Sie, daß er bald gesund werden wird? Man glaubt, daß Dante in Paris gewesen sei. Es ist gewiß, daß Dante nicht Griechisch konnte. Es ist schade, daß so viele Werke Leonardo da Vincis verloren gegangen sind. Heute muß ich deinem Lehrer schreiben, und es wäre gut, wenn auch du ein paar Zeilen beifügtest. Wie leid thut es mir, daß meine Schwiegertochter nicht da ist. Sie hoffte immer, Sie würden kommen, sie zu besuchen. Der alte Mann erzählte, daß auch er dabei gewesen, als man die beiden Linden auf dem Gipfel jenes Hügels pflanzte.

In den Attributsätzen (proposizioni subordinate attributive) 30.
steht der Indikativ, sofern dieselben eine wirklich vorhandene Eigenschaft bezeichnen oder eine historische Thatsache enthalten.

Saprai che i Cini sono stati i primi a introdurre in Italia la macchina che fabbrica la carta continua a guisa d'una tela. *Giusti.* — Onoriamo la gloriosa memoria di coloro che morirono per liberare la patria. *Venturini.*

Der Konjunktiv wird gebraucht: 31.

1) Wenn der Inhalt des Attributivsatzes ein bloß gedachter oder gewünschter ist.

Se c'è qualcuno fra voi che abbia bisogno della sua parte di denaro, me lo dica senza timore e senza vergogna. *De Amicis.* — Lei, marchesa che vive da tanti e tanti anni nella società elegante, dovrebbe scrivermi un libro, che trattasse appunto dei doveri e delle convenienze sociali. Una specie di Galateo moderno, che, preso a studiare anche da una persona che abbia vissuto sempre in campagna, le servisse di guida, e le insegnasse a condursi ed a figurar bene in tutte le circostanze della vita. *Colombi.*

Vergleiche: La signora Anna cerca una donna che sappia far da cuoca e da cameriera und: La signora Anna ha trovato una donna che sa far da cuoca e da cameriera.

2) Wenn der Hauptsatz fragend oder verneinend ist, oder Ausdrücke enthält, welche sich der Verneinung nähern.

Nelle grandi città (dell'Olanda) non c'è quasi persona colta che non parli francese correntemente, non c'è bottegaio che non sappia quelle dieci o venti parole, che bastano a cavar d'impiccio uno straniero. *De Amicis.* — Appena due o tre sono oggi in Italia che abbiano il modo e l'arte dell'ottimo scrivere. *Leopardi.* — Chi è che non abbia fatto castelli in aria? *Gradi.*

3) Wenn im regierenden Satze ein Superlativ oder ein superlativischer Ausdruck, wie: unico, primo, solo, poco steht. Diese Regel erleidet zahlreiche Ausnahmen und zwar nicht nur in der lingua parlata.

L'invidia è la passione più brutta, più tormentosa, più vergognosa che possa contaminare il cuore dell'uomo. *Giusti.* — Questa è l'unica cosa che mi rincresca. *Franceschi.* — Questo è il primo e l'unico piacere che ho provato in Roma. *Leopardi.*

8.

Ist jemand hier, der eine Bemerkung machen will? Giebt es einen Menschen, der ohne Fehler wäre? Wer das Italienische lernen will, gehe in die Toskana, wo alle gut sprechen, auch diejenigen, welche weder lesen noch schreiben können. In früheren Zeiten (in altri tempi) pflegten die Gondolieri von Venedig ganze Gesänge aus Tassos befreitem Jerusalem in ihrem anmutigen Dialekt zu singen, heutzutage giebt es nur noch sehr wenige, die einige Strophen davon auswendig wissen. Ich suche ein Zimmermädchen, das französisch spricht. Mein Onkel hat einen Lehrling gefunden, der die deutsche, die französische und die englische Sprache sehr gut kennt. Venedig ist die einzige Stadt der Welt, wo man weder Pferdegetrappel noch Lärm von Wagen hört. Du wirst keinen finden, der es dir sagen kann. Ich möchte einen zweispännigen Wagen, der uns nach Cutigliano führte und auch unser Gepäck [mit]nähme. Mein Bruder hat zwei Schiffer bestellt, die uns nach Chioggia führen werden. Chioggia ist eine Stadt, welche 30,000 Seelen zählt und von Fischern und Seeleuten bewohnt ist, welche eine von dem Dialekt des nahen Venedig wenig verschiedene Sprache sprechen. Es war der schönste Tag, den wir in jenem kurzen und regnerischen Sommer hatten. Die «In der Stadt und auf dem Lande» betitelten Gespräche von Heinrich Franceschi sind das einzige Buch, welches uns eine Idee von der toskanischen Umgangssprache giebt. Um jene Arbeit zu thun, braucht man Leute, welche eine eiserne Gesundheit haben. Ihnen, die Sie eine eiserne Gesundheit haben, werden ein paar Nachtwachen nichts schaden.

32. In den Adverbialsätzen (proposizioni avverbiali) muß bald der Indikativ, bald der Konjunktiv stehen. Manchmal darf die eine oder die andere Aussageart gebraucht werden, je nachdem der Sprechende den Inhalt des Adverbialsatzes als wirklich oder als bloß gedacht, gewünscht oder in die Zukunft verlegt auffaßt.

Der Indikativ steht ohne Ausnahme nach:

allorquando, allorchè, come, che als, wann, da.
mentre, mentre che, nel mentre che während.

dacchè, che seitdem, seit.
perchè, chè, che weil, denn.
poichè, giacchè dacchè da weil.
siccome da ... so.
oltre che, oltre di che außerdem daß.
come, secondochè oder secondo che wie, nachdem.

Com' ebbe scritto, piegò la lettera in quattro. *D'Azeglio.* — Dacchè sono partito di costà, non ho avuto da lodarmi gran cosa della salute. *Giusti.* — È un secolo che non vedo tue lettere. *Rigutini.*

Mettiti a lavorare come fanno le altre e zitta. *Franceschi.* — Verrà di certo secondo che mi disse. *Rigutini.* — A misura che il ferro si arroventisce, aumenta il suo volume. *Lo stesso.* — A Milano non contrarrò impegni troppo durevoli, perchè, oltre che non piacciono a lei, non piacerebbero neanche a me. *Leopardi.*

Poichè ella non filava, non cuciva, sua madre, a fargliene sentire il danno, la lasciava colle vesti sdruscite. *Percoto.* — Giacchè siamo sul discorso, voglio imparar la musica anch' io e a suonare uno strumento. *Franceschi.* — Siccome io non potrei ringraziarvi mai abbastanza, (così o perciò*) non aggiungo parola. *Fornaciari.*

Der Konjunktiv folgt dagegen nach: 33.

anzichè, innanzi che, avanti che, prima che bevor, ehe.
quasi, quasi che, come, come se, quasi come } als ob, gleich als wenn, wie wenn.
senza che ohne daß.
non che geschweige.
non è che, non già che nicht als ob.
purchè, sempre che wenn nur, wofern, wofern nur.
nel caso che, caso che wenn, im Falle daß.
qualora, quando = nel caso che wenn.
caso mai wenn etwa.
a condizione che, a patto che mit der Bedingung daß.
posto che, dato che vorausgesetzt daß.
benchè, sebbene, quantunque obwohl, obgleich, wiewohl.
quand' anche, quand' anco wenn auch.
per quanto, per ... che so auch, so viel, so sehr auch.
affinchè, acciocchè, perchè, onde, che } damit, auf daß.

---

*così und perciò können weggelassen werden.

troppo ... perchè zu sehr, als daß.
checchè, che che was immer.
chiunque wer immer.

A questi ragazzi è morta la mamma un mese prima ch' io capitassi qui *Pratesi.* — Avanti che il sole tramonti, io sarò vittorioso, o morto. *Guerrazzi.*

Nedda sorrise quasi un amico l' avesse chiamata in mezzo ad una folla di stranieri. *Verga.* — (In alcuni luoghi celebrati di educazione) per gli studi ogni utile esercizio del corpo viene negletto, quasi che noi fossimo intelletti puri, e non anima e corpo. *Fanfani.* — Tutti si vuol bene all' Amalia come se fosse di casa. *Franceschi.* — Io non posso ricordarla (la sorella Metilde), senza che mi si presenti alla mente la vaga ed eterea sembianza d' uno di quegli angioli di frate Angelico da Fiesole. *D'Azeglio.* — Non che mi ricevesse, ma non mi volle neanche rispondere. *Rigutini.* — Non è che non avesse anche lui il suo po' di fiele in corpo. *Manzoni.*

Muoio volentieri, purchè una volta l' Italia sia libera. *Giuliani.** — Verrò, sempre ch' egli m' inviti. *Rigutini.* — Farò il mio dovere qualora egli faccia il suo. *Lo stesso.* — Quando non possiate mandarmi danari, son contento lo stesso. *Giuliani.* — Caso mai venisse, fatelo passar subito. *Rigutini.* — Vado col patto che Beppino non mi faccia arrabbiare, e quando lo chiamo obbedisca. *Franceschi.*

Sebbene sia certo della sua fede, nonostante** voglio assicurarmi. *Rigutini.* — Io sto bene quantunque l'aria, i cibi e le bevande di Milano sieno il rovescio di quello che mi bisognerebbe. *Leopardi.* — Ma quand' anche avessi ricevuto le lettere puntualmente, le dirò con tutta schiettezza che non avrei potuto far nulla per lei. *Giusti.* — Per quanto e' si lodasse quello che sta qui dentro, non si loderebbe mai tanto che basti. *Franceschi (Traduzione dell' epitaffio di Machiavelli).* — Non vi fate servo d'abitudine esteriore, per buona che sia. *Tommaseo.* — Checchè tu dica, non giova nulla. *Rigutini.*

Conosci i beni che possiedi, acciò tu possa apprezzarli. *Giusti.* — Perchè le folgori non percuotano gli edifizi, si suol mettere sopra a questi il parafulmine. *Venturini.* — Perchè non si creda in lui tutto buono, dirò che il signor Mariano i suoi difettucci li aveva. *Pratesi.*

34. Indikativ oder Konjunktiv, je nach dem Sinn des Hauptsatzes, braucht man nach:

---

* Siehe Seite 249, Anm. 1.

** Den einräumenden Konjunktionen entsprechen oft im Hauptsatze die Adverbien: però indessen, pure doch, tuttavia immerhin, nonostante nichtsdestoweniger ꝛc.

dove, ove, onde, donde wo, woher, wohin.
dovunque, per dove wohin immer, überall wo.
quando wann.
finchè, che, fino a tanto che bis daß, so lange als.
finchè während, so lange als.
subito che, appena che, non appena che } sobald als,
appena, come prima, non prima che, che* } kaum als.
qualora, ogni volta che, sempre che so oft als, jedesmal wann.
se, quando wenn.
così ... come so wie.
più ... che mehr als.
tanto ... quanto ebensoviel als.
tanto ... che, sì ... che, che } so daß, in einer Weise daß.
di maniera che, di modo che }
fuorchè, salvochè, salvo che, eccetto che ausgenommen daß.

Io nacqui dove l'aria è tepida e cortese. *Giacosa.* — Dove non servon le parole, le bastonate non giovano. — *Proverbio.* — Lo troverò dovunque ei sia. *Rigutini.* — Ovunque vai, fa' come vedrai. *Proverbio.* — Finchè c'è fiato, c'è speranza. *Proverbio.* – L'Italia come tutti i popoli non potrà divenire nazione, non potrà esser ordinata, bene amministrata, forte e libera, finchè grandi e piccoli e mezzani, ognuno nella sua sfera, non faccia il suo dovere, e non lo faccia bene, od almeno il meglio che può. *D'Azeglio***. — Appena che fui salito a bordo della Pia, mi fece maraviglia il cambiamento improvviso nei modi del capitano. *Thouar.* — Tommasino non appena ebbe finito di leggere, fu salutato con applausi da tutti. *Fanfani,* — Appena avrò ciò che le chiesi, porrò mano a scrivere. *Giusti.* — Dagegen: Sarebbe necessario che, appena avessi ciò che le chiesi, ponessi mano a scrivere. — Finito che ebbe di leggere, stette lì alquanto a pensare. *Manzoni.*

Gli scriverò, salvo che non venisse dentro la giornata. *Rigutini.* — La casa è bella, salvo che c'è un inconveniente, che le scale han poca luce. *Lo stesso.* — Verrò, eccetto che non sia impedito. *Lo stesso.* — Il fatto sta che don Abbondio aveva forse tanta voglia di scaricarsi del suo doloroso segreto, quanta ne avesse Perpetua di conoscerlo. *Manzoni.*

Il suo linguaggio era abitualmente umile e posato; ma quando si trattasse di giustizia o di verità combattuta, l'uomo si animava a un tratto. *Manzoni.*

---

* che wird zwischen Particip und Hilfszeitwort gestellt.

** Die Anwendung der Negation bei finchè ist ziemlich häufig, namentlich, wenn der Hauptsatz verneinend ist.

Quando penso a voi, cara madre, mi vien da piangere. *Giuliani.* — Di guerra non vi parlo, perchè il tempo stringe e poi non si può, chè alla posta riguardano le lettere, e se c'è qualche cosa di guerra, le bruciano. *Lo stesso.* — Si spazza via la neve in modo che il ghiaccio riman netto come un pavimento di cristallo. *De Amicis.* — Ho finito, di modo che me ne posso andare. *Rigutini.*

Siam qui soli che nessun ci sente. *Manzoni.* — Non v'è uomo istruito tanto che non abbia ancora molte cose da imparare. *C. Benelli.*

9.

Wir würden nicht mehr fertig werden, wenn wir von allen Ausnahmen zu dieser Regel sprechen wollten. Die Zeit floh, ohne daß wir dessen gewahr wurden. — Da für die Übel der Mama die Quellen (= le acque) von Baden nötig sind, werden wir diesen Sommer nicht ins Meerbad gehen. Wir Mädchen sind so gesund, daß wir keine Luftveränderung nötig haben. Ich hoffe, ihr werdet einige Tage mit mir aufs Land kommen. Ich suche eben jemand, der mir dort oben in meinem Landhäuschen Gesellschaft leistet. Wenn es die Mama erlaubt, werden wir gerne kommen, sobald es Ihnen bequem sein wird. Kaum werde ich mein Häuschen auf eine Weise eingerichtet haben, daß ich Gäste empfangen kann, werde ich euch einige Zeilen schreiben. Wir nehmen Ihre Einladung wirklich sehr gern an, aber mit der Bedingung, daß Sie keine Umstände machen und uns behandeln, wie wenn wir zu Ihrem Hause gehörten (= essere di casa). — Ich habe keinen Augenblick Ruhe, weder bei Nacht noch bei Tag, so daß ich nicht arbeiten kann. Obgleich die Florentiner unter dem Befehl Ferruccis wie Löwen gekämpft hatten, wurden sie dennoch bei Gavinana geschlagen. Er trifft nicht ins Centrum, weil er zu hoch zielt. Alle diese Dinge weiß ich sehr gut, ohne daß du mir sie sagst. Der Herzog von Braunschweig (= Brunswick) ließ seine Reichtümer der Stadt Genf, mit der Bedingung, daß man ihm ein Denkmal errichte. Während Ludwig in Paris war, hielt ich mich in Marseille auf.

35. Der **Imperativo** drückt das Streben des Sprechenden aus, etwas Gewolltes oder Gewünschtes wirklich zu machen. Er ist also der Modus des Befehls, der Ermahnung, der Bitte. Das persönliche Fürwort, welches Subjekt des Imperativs ist, wird nur gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck auf demselben liegt. Der Imperativ kann durch Adverbien, modi avverbiali und Umschreibungen mit andare, fare, volere verstärkt oder gemildert werden.

Dio dà il giudizio, e poi dice, adopralo. *Proverbio.* — Scrivimi, scrivimi subito. Non far passare tanto tempo prima

di rispondermi. *Verga.* — Salutatemi Manzoni, Grossi e Castiglia, e assicurateli che io non li dimenticherò mai. *Voi* continuate a scrivermi: crediate pure che per me il giorno che arriva una vostra lettera è un giorno di festa. *Giusti.* — Ella mi voglia bene e soprattutto abbia cura della salute sua, anche per amor mio. Mi comandi, e mi creda sempre suo aff:^{mo} amico e servitore. *Giacomo Leopardi.* — Animo, animo, smettila collo scherzo, Beppino, e da' retta a noi. *Franceschi.* — Andiamo, facciamo presto, non vi è tempo da perdere. Crusca. — Michele, via, mangiate per l'amor di Dio. *Grossi.*

Die Regel von der Folge der Zeiten (concordanza dei 36.
tempi) verlangt, daß sich die Zeitformen des Nebensatzes nach denjenigen des Hauptsatzes richten. Man teilt die Zeitformen in zwei Gruppen:

a. Präsentische Zeiten:		b. Historische Zeiten:	
Presente Futuro Pass. Prossimo	Indicativo.	Imperfetto Passato remoto Trapassato pross. e remoto (Passato prossimo) Condizionale	Indicativo.
	Imperativo.		
Presente Passato	Congiuntivo.	Imperfetto Trapassato	Congiuntivo.

Auf eine präsentische Zeit im Hauptsatz folgt ebenfalls eine präsentische Zeit im Nebensatz; einer historischen Zeit im Hauptsatz entspricht auch eine historische Zeit im Nebensatz.

Ausnahmen sind möglich. Man hüte sich aber, auf eine historische Zeit des Indikativs eine präsentische des Konjunktivs folgen zu lassen:

Ich glaubte, er sei krank = credevo che fosse ammalato.

Quale idea è tanto astratta che non si possa vestire d'immagini? *Tommaseo.* — Io dubito fortemente che voi siate ammalati; se non fosse questo, mi avreste scritto subito. *Giuliani.* — Qualora il mio ragionamento manchi di logica, mi correggerete. *Del Testa.* — Appena torna il signor Castiglioni, gli direte che venga tosto nel mio quartiere. *Lo stesso.* — Badate che non ci manchi nulla. *Franceschi.* — Mia madre temeva ch'io potessi venire assalito dalla stessa malatttia di mio padre. *Thouar.* — Quando avessimo consumato ogni nostro avere, come avremmo noi fatto per campare? Dunque ci preparammo a lasciare Montalto, innanzi che venissero a mancarci anche i danari. *Lo stesso.* —

Iddio voglia che non ci segua qualche ordine che Gigi si debba allontanare di Firenze. *Giuliani.* — Il signor Toto rimase lì, allo sportello della nostra carrozza, fino a tanto che il treno non si mosse davvero. *Collodi.*

Voi potete immaginarvi quanto fosse dolorosa la nostra partenza. *Thouar.* — Se io perdessi te, ho perduto tutto. *Giuliani.* — Si crede da qualcuno che questa fosse la casa del tribuno Cola di Rienzo. *Collodi.*

10.

Nun Mariechen, iß etwas, mir zu liebe. Schnell, schnell nimm den Hut und den Sonnenschirm, man geht aus. Helfen wir denjenigen, welche leiden. Bring einen Stuhl, Rosa, und du, Ludwig, geh sogleich den Papa rufen! Willst du mir diesen Gefallen thun, da deine Schwester beschäftigt ist? Ich bitte Sie, mit meiner Tochter immer englisch zu sprechen, damit sie nicht vergißt, was sie gelernt hat. Obgleich der Schuster Bobi sich beklagt, nichts zu thun zu haben, macht er nicht die geringste Anstrengung, um Arbeit zu finden. Wenn du Paul antriffst, so sag ihm, daß ich ihn nicht mehr sehen will, bis er um Verzeihung gebeten hat. Gott giebt den Bösen den Schlaf, auf daß die Guten ein wenig Ruhe haben können. Niemand, so viel ich weiß, hat diese Bemerkung gemacht. Ich habe schon nach Viareggio geschrieben, daß das Logis zu unserer Verfügung stehe. Ich weiß nicht, wer du bist. Niemand wußte, wer er war, noch woher er kam. Sag ihr, daß ich dort sein werde, so früh als möglich. Wann er ihn antraf, grüßte er ihn. Ich wäre gekommen, wenn ich nicht von Zürich abwesend gewesen wäre. Er tadelt dich, weil er dich liebt. Ich wußte wohl, daß er mich tadelte, weil er mich liebte. Was immer du thuest, denke an die Folgen. Sprich so, daß die andern Schüler dich verstehen. Der Redner sprach so gut, daß alle Zuhörer entzückt waren und als er geendigt hatte, wiederhallte der Saal von (den) Beifallsrufen. Sorge [dafür], daß das Mittagessen um 6 Uhr bereit ist und gieb acht, daß nichts dabei mangelt.

37. Der **Infinito** ist ein verbales Substantiv. Der Gebrauch desselben ist im Italienischen noch freier als im Deutschen. Er kommt sowohl einfach als von den verschiedensten Bestimmungen begleitet vor und kann Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut oder adverbiale Bestimmung sein. Wir unterscheiden:

1) den als neutrales Substantiv gebrauchten Infinitiv (uso nominale dell' Infinito):

L' incominciare è un mezzo aver fatto. Dal fare al dire c' è che ire. *Proverbi.* — Avrei avuto un bell' aspettare ich hätte lange warten können. — Da per tutto un correre, un gridare, un chiamarsi, un rispondere, uno scoppiettare di

risate, di frizzi, d'interiezioni e di motteggi. *Yorick.* — La fiera era già sul finire. *Verga.* — Sul far della notte, della sera, del giorno. *Rigutini.* — I nostri viaggiatori arrivarono a Monza poco dopo il levar del sole. *Manzoni.* — Il signor Mariano nel lavorare di musaici o di tarsia non aveva il compagno. *Pratesi.* — È un romanzo sul fare (in der Manier) di quelli di Walter Scott. *Rigutini.* — Il lasciar quelle mura nelle quali era stata ott'anni rinchiusa, lo scorrere in carrozza per l'aperta campagna, il riveder la città, la casa furono sensazioni piene d'una gioia tumultuosa. *Manzoni.*

2) den als Verb gebrauchten Infinitiv (uso verbale dell' infinito), welcher bald als Erweiterung eines Satzteils, bald zur Wiedergabe verkürzter Nebensätze dient und sowohl ohne Präposition als mit einer solchen erscheint.

Als Subjekt oder Verkürzung eines Subjektsatzes steht der reine Infinitiv bei vielen unpersönlichen Verben und Redensarten:

È bene saper fare un po' d'ogni cosa. *Giusti.* — A me mi tocca* mantener la casa. *Carrera.* — Bisognerebbe far nuove investigazioni. *Rigutini.* — Umana cosa è aver compassione degli afflitti. *Boccaccio.* — Il servirla** è per me cosa sacrosanta. *Rigutini.* — Mi piace sentir parlare l'italiano da lei come mi piacerebbe sentir parlare il francese da un Parigino. *De Amicis.*

Der reine Infinitiv vertritt das Objektiv oder den Objektsatz 38. nach den sogenannten verbi modali: solere, sapere (im Sinne von können), fare, lasciare, sentire, udire, vedere und nach ecco:

Posso andare; debbo leggere; soglio coricarmi. *Fornaciari.* — Vorrei contentar lei che è tanto difficile. *Franceschi.* — Egli fu fatto entrare. — Il dottore lo fece entrare con sè nello studio. *Manzoni.* — Quando meno se lo aspettavano, ecco sopraggiungere il nemico. *Rigutini.*

Wenn der Infinitiv ein eigenes Objekt hat, so wird das Subjekt des Infinitivs zu einer Ergänzung im Dativ:

Gli sentii cantare uno stornello. Feci cucire un abito al sarto. Vidi scrivere a Giovanni due lettere. *Fornaciari.* — Se potessimo fargli imparare un mestiere. *Carrera.*

Nach den Verben: dire, dichiarare, mostrare, pensare, cre- 39. dere, comprendere, intendere, conoscere ecc. kann die Schrift-

---

* Auch: mi tocca di fare; che mi tocca a sentire oder di sentire = was muß ich hören!

** Bisweilen wird der substantivische Infinitiv mit Artikel statt des verbalen gebraucht.

sprache eine Infinitivkonstruktion anwenden, welche an die lateinische Konstruktion des Accusativs mit dem Infinitiv erinnert:

Esauriti quei rimedi semplici di famiglia, forza fu chiamare il medico, il quale disse la malattia essere un principio di febbre cerebrale, e occorrere energici rimedi per attenuare a tempo la gravezza del male. *Piatti.*

40. Der reine Infinitiv steht im Ausruf.

Io fare il diavolo! Io ammazzare tutti i signori! *Manzoni.* — Ma i danari? Andare a cercare i danari ora! *Lo stesso.* — No, no, prima lavorare e poi mangiare! *Franceschi.*

Ferner erscheint er in Frage- und Relativsätzen wie folgende:

Che fare? Was thun? — Non sa dove dare del capo er weiß nicht, wo aus noch ein. — Non ha di che vivere er hat nicht wovon zu leben. — Se tu sei un ignorante, non ci ho che fare wenn du ein unwissender Mensch bist, so bin ich nicht schuld daran. *Rigutini.*

41. Der Infinitiv mit der Präposition di tritt, wie der reine Infinitiv, nach unpersönlichen Ausdrücken auf; namentlich nach: parere, avvenire, importare, piacere, dispiacere:

Mi pare di esserci stato. Mi avvenne d'incontrare un amico. M'importa di ascoltare. Mi piace di passeggiare. Mi giova di starti a sentire. *Fornaciari.* — Non è permesso di fare i bagni coi cavalloni. *Franceschi.* — Ridiamo, perchè con te è impossibile di star serie. *Lo stesso.*

42. Der Infinitiv mit di vertritt die Stelle eines Objekts oder eines Objektsatzes, der mit che = daß, eingeleitet ist. Dies ist im Besonderen der Fall bei folgenden Verben: dire, pregare, finire, cercare, procurare, ingegnarsi, studiarsi (sich bemühen), vergognarsi, ricordarsi, rallegrarsi und anderen:

Dico di andare. Vi comando di tacere. Si desidera di mangiare. Ti proibisco di fumare. Spero di partire*. Temo di non giungere a tempo. Mi maraviglio d'essere ancor vivo. Procuro, cerco, mi studio di profittare. Dichiaro di non aver voglia. *Fornaciari.* — Io intendeva di dire. *Franceschi.* — Rodolfo intima loro (ai briganti) di arrendersi; ma non aveva finito di proferire questa parola, che un colpo di carabina brigantesca lo fa cadere ... per non alzarsi mai più. *Fanfani.*

---

* Nach temere, sperare, credere, desiderare steht auch der reine Infinitiv. Überhaupt sind Schwankungen nicht selten. Mi piace sentir parlare. Spero partire. Temo non essere a tempo. Credo aver ragione. Penso recarmi a Parigi. *Fornaciari.*

Der Infinitiv mit di steht ferner sehr oft als **nähere Be- 43.**
stimmung zu einem Hauptwort oder Beiwort:

È venuto l' ordine di partir domani. *Fanfani.* — Signor maestro, mi dà il permesso di dire il mio parere? *Lo stesso.* — Sono parecchi giorni che ho voglia di scriverti e non so da che parte rifarmi. *Giusti.* — Incapace di far male; avido, curioso di sapere. *Manzoni.*

Sarebbe ora di smetterla es wäre Zeit aufzuhören. — Non vedo l' ora di tornarmene a casa mia ich sehne mich, ich bin ungeduldig in die Heimat zurückzukehren. — Gli pareva ogni ora mille di lasciar quei luoghi er konnte es fast nicht erwarten jene Orte zu verlassen.

Von der Präposition a begleitet findet sich der Infinitiv bei Zeit- 44.
wörtern, welche ein Zielen, Streben, Zuneigen, Ermutigen u. s. w. bezeichnen: imparare, insegnare, aspirare, tendere, tirare (streben, auf etwas ausgehen), invitare, animare, eccitare, incoraggiare, aiutare, contribuire, cominciare, prepararsi, mettersi, porsi, disporsi, darsi; costringere, seguitare, durar fatica, stentare (Mühe haben) ecc.

Chi confessa un errore, ha già cominciato a correggersi. *Giusti.* — Seguiterò volentieri a comunicarle i miei pensieri. *Lo stesso.* — Andrete dove vi piace per far l' ora di prepararvi ad uscire. *Franceschi.* — Si dura più fatica a tacere che a parlare. *Proverbio.*

Er steht überdies bei einer Reihe von Adjektiven und Substantiven, 45.
welche Begriffe der Richtung, des Zielens, Strebens enthalten (pronto, preparato, disposto, avvezzo; prontezza, disposizione, tendenza ecc.) und, als nähere Bestimmung, bei facile, difficile, duro, bello und einigen anderen Beiwörtern.

Avvezzo com' ero a comandare, non mi so ora piegare a servire. *Rigutini.* — Un pretesto non era difficile a trovarsi. *Manzoni.* — Son cose utili a sapersi. *Fanfani.* — La miseria è una cosa dura a sopportare. *Rigutini.*

Eigentümlich ist der Gebrauch von a nach Ordnungszahlen (dazu 46.
gehört auch ultimo) und in einigen Italianismen:

La prima a riaprire la bocca fu la Violante. *Pratesi.* — Come ho a fare? wie soll, wie muß ich es machen? — Non è a dire, a credere oder non è a dirsi, a credersi es ist nicht zu sagen, man kann nicht sagen, man braucht nicht zu sagen. — Sta' a sedere, non ti stancare inutilmente. *Carrera* (bleib' sitzen, ermüde dich nicht unnützerweise).

In sehr lebhafter Darstellung gebraucht man den Infinitiv mit 47.
a (Infinito storico) statt des Presente storico oder des Remoto. Im Französischen steht der Infinitiv mit de.

«Bravo! hai detto la verità e ti perdono», mi disse Capponio. Io allora a fare uno scambietto, e a saltare al collo dell' onesto speziale. *Pratesi.* — La gente a urtarsi, a ondeggiare, a rizzarsi in punta de' piedi. *Grossi.*

48. Endlich dient der Infinitiv mit a zur Verkürzung von Adverbialsätzen. Das Subjekt ist oft «man»:

A sentir lei questi guanti hanno tutti i requisiti. *Franceschi.* — A fare un muro ci vuol più d'una mano. A stare zitti non si sbaglia mai. *Proverbi.* — Faresti meglio a tacere. *Carcano.* — Aveste paura quella notte della piena? Eh! a dir di no, sarebbe una bugía. *Giusti.*

49. Der Infinitiv mit da bezeichnet nach Substantiven und Verben eine Bestimmung, einen Zweck, den Grund, die Möglichkeit, stellt etwas, das vor uns liegt, als möglich oder unmöglich, als geziemend oder als notwendig dar und kann einen Relativsatz ersetzen.

Macchina da cucire; voce da commuovere. Datemi da bere. Preparare da mangiare. *Fornaciari.* — Venire di fare è modo da fuggirsi (eine Wendung, die man vermeiden soll). *Rigutini.* — Non trovo altro da riprendere in questa scrittura. *Fanfani.* — Avrei da esporle un desiderio. *Lo stesso.* — Tu intanto ripassa quello che ti diede il maestro da imparar a memoria. *Franceschi.* — Si venne a parlare della via da tenersi. *Giusti.* — Non avanzava tempo da chiacchierare. *Leopardi.*

50. Der Infinitiv mit da läßt sich im Deutschen mit einem Consecutivsatze wiedergeben.

Sei favorito dalla fortuna in modo da non aver bisogno dei frutti dell' ingegno per sostentare la vita. *Giusti.*

51. Der Infinitiv mit per giebt namentlich den Zweck an:

Siamo venute per augurare buona pasqua e buone feste e non per parlar di malinconie. *Franceschi.*

52. Per, in, con, invece di, senza, fino a, oltre a, dopo, avanti di o prima di, affine di mit dem Infinitiv dienen sehr oft dazu, Nebensätze abzukürzen, wenn die Subjekte beider Sätze gleich sind:

Lo so di certo per averlo sentito dir io. *Manzoni.* — In così dire s' alzò. *Lo stesso.* — Conviene far le cose cautamente, affine di non errare. *Fornaciari.* — L' invidioso, oltre ad offendere il prossimo, tormenta sè medesimo. *Lo stesso.* — Compare Menu ascoltava senza batter palpebra. *Verga.* — Fino al principio di questo secolo, il Vecchio Reno si perdeva nella sabbia prima di giungere al mare. *De Amicis.*

Das **Participio presente** erscheint im Italienischen 53.
als Adjektiv oder Substantiv. Es hat seine verbale Bedeutung in der lingua parlata zu einem großen Teil eingebüßt. Bei costante, stagnante, importante, potente, seguente, riverente (s. S. 182) ecc. denkt man kaum mehr an die verbale Form; ebensowenig ist dies der Fall bei Substantiven wie: il principiante, il comandante, l'assistente, la corrente, la sorgente, i bagnanti (s. S. 181).

In der lingua scritta treten die participi häufiger mit verbaler Kraft auf, namentlich: annunziante, avente, attestante, rappresentante, obbligante, sedicente (sich nennend), vivente, veniente, contenente, girante, ripetente, ecc.

L'inaugurazione del tunnel del Gottardo fu fatta ieri (26 XII 1881), alla presenza dei rappresentanti i vari stati interessati. *Corriere italiano.* — Una chiesa avente la facciata a guglie. *Bertoli.*

Bei älteren Schriftstellern und in der poetischen Sprache finden sich zahlreiche Beispiele von participio presente verbale.

(Vi dipinse) Maria Vergine in trono col divino figliuolo a cui facevan corona vari angeli cantanti e sonanti diversi strumenti musicali. *Vasari.*

Das sogenannte Participio presente assoluto, welches 54.
die Alten für einen einräumenden, bedingenden oder zeitbestimmenden Nebensatz brauchten, ist durch das Gerundium verdrängt worden und beschränkt sich heutzutage auf wenige formelhafte Ausdrücke: concedente, vivente, consenziente, aiutante, permettente, regnante, imperante. (Siehe Seite 226, 61).

Vita natural durante. Regnante Carlo. Aiutantemi la divina grazia. — Che, vivente il cardinal Carlo, Federigo cercasse di conformarsi al contegno di un tal superiore, non è certamente da farsene maraviglia. *Manzoni.*

Zu Präpositionen und Konjunktionen sind geworden: durante 55.
während; mediante mittels, mittelst; rasente dicht daran, ganz nahe; nonostante trotzdem, dessenungeachtet, nichtsdestoweniger.

La palla dello schioppo mi passò rasente al capo. — La cometa si vede solo mediante un telescopio. *Rigutini.*

Das **Participio passato** hat als Verbalform die Be- 56.
deutung des Vollendetseins. Über die Übereinstimmung mit Subjekt und Objekt siehe Seite 73. Hier ist noch beizufügen, daß es die italienische Sprache mit diesen Regeln nicht so genau nimmt wie die französische, namentlich in Bezug auf die Übereinstimmung des Objekts mit dem mit avere konjugierten Particip.

Quelli che finora abbiamo veduto, sono barbari. *Leopardi.* — Dagegen: E' dice che ha girata mezza Roma senza

trovare neanco l' ombra d' una vettura. *Cesare Donati.* — La bufera aveva molto peggiorate le condizioni della strada. *Castelnuovo.*

57. Das Participio passato kann seine verbale Bedeutung aufgeben und zwar erscheint es dann:

1) als attributives oder prädikatives Adjektiv zur Erweiterung eines Nomens:

Stanza ammobiliata; palazzo ornato di bei lavori; è aggravato dagli anni. *Fornaciari.* — Quattrino risparmiato due volte guadagnato. Parola detta e sasso tirato non torna indietro. *Proverbi.* — Pregiatissimo signore, Solo coll' ultimo ordinario ho ricevuta la stimatissima sua. *Leopardi.*

Eine Anzahl Participi passati haben ihre verbale Kraft ganz verloren und zählen nunmehr zu den Adjektiven: dahin gehören in erster Linie Participien von Verben der ersten Konjugation, welche um die Silbe at verkürzt erscheinen: adatto passend, praktisch (adattato); adorno geziert (adornato); avvezzo; carico; chino gesenkt; colmo voll; concio gerüstet; desto wach; guasto verdorben; ingombro bedeckt; lógoro zerrissen; mozzo verstümmelt: netto; sazio satt; scemo dumm, einfältig; sporco beschmutzt; stanco; sveglio; tronco; vuoto. Ferner Participien von reflexiven Verben, welche mit dem Accusativ konstruiert werden: accorto schlau (accorgersi); avveduto vorsichtig; fidato treu; pentito reuig; afflitto.

Lo schioppo è carico: non scherzare. Dagegen: La memoria de' bambini non va caricata di troppe cose. — A me non mi fa nulla il dormire anche in terra, sono avvezzo a tutto. Dagegen: Lei è avvezzato male (verwöhnt) stando a Firenze. — Un servitore fidato è un vero tesoro. *Rigutini.*

2) als Substantiv:

I morti, i feriti, i perseguitati, gli esiliati, i fuorusciti; il trattato die Abhandlung, il passato ecc. — In cose di antichità artistiche vengono ingannati anche i più avveduti. *Rigutini.* — Dal detto al fatto c' è un gran tratto. *Proverbio.*

58. Als Vertreter eines Adverbialsatzes steht das Participio passato:

1) bezogen auf das Subjekt des Hauptsatzes (appositionell).

Giunti alla rocca e saliti nella sala, i tredici guerrieri presentarono i dodici prigioni a Consalvo. *D'Azeglio.*

2) nicht bezogen auf das Subjekt des Hauptsatzes, sondern mit eigenem Subjekt, (absolut).

Distrutta Gerusalemme, i Giudei si dispersero. *Lambruschini.* (Dopo che Gerusalemme fu distrutta ecc.)

59. Das Participio passato relativo oder appositivo hat temporale, kausale, kondizionale oder konzessive Bedeutung. Diese

wird häufig durch eine beigesetzte Konjugation angedeutet. Im Deutschen können wir es ebenfalls durch ein Particip oder durch einen adverbialen Nebensatz wiedergeben.

Ti scrivo da Genova appena arrivato. *Giusti.* — La folla, sopraffatta da quell' incredibile audacia, cedette il passo. *De Amicis.* — Alcune voci del Boccaccio, usate adesso, potrebbero notabilmente difformare lo stile. *Denina.*

La morte di Alessandro Manzoni, benchè preveduta, ha sollevato un grido di dolore da un capo all' altro d'Italia. *Pungolo.*

Anstatt eines Objektsatzes erscheint das Participio passato nach Verben der sinnlichen Wahrnehmung: udire, vedere ecc. und nach ecco.

Il quale esempio ho veduto ai giorni nostri imitato dal Finelli. *Guerrazzi.* — La natura somma, immensa, inimitabile non l'ho veduta dipinta mai. *Foscolo.* — Non ti maravigliare di sentirci arrivati a Genova così presto. *Giusti.* — Eccomi entrato nel duro impegno e col pubblico e con me stesso di farmi autor tragico. *Alfieri.*

Ist das Participio passato Vertreter eines Relativsatzes, so bezieht es sich auf irgend ein Satzglied des Hauptsatzes.

Le acque dell' Arno somigliano i flutti d'una gran fiumana di caffè e latte, rovesciata giù dalle cime della Falterona e spinta alla china per cento miglia di corso. *Yorick.* — San Gimignano è una città del medioevo, arrivata intatta fino a noi, tale e quale come se fosse stata conservata sotto una campana di cristallo. *Collodi.* — Il milanese Dalla Longa raccoglie sulle spalle il caporale Fiorani, mortogli allato. *Guerzoni.*

Das Participio passato assoluto kann im Deutschen 60.
nur durch einen Nebensatz gegeben werden. Das Subjekt folgt in der Regel unmittelbar auf das Particip, kann aber auch unterdrückt werden (essere sottinteso):

Fallito il colpo, il sor Pietrino vide che la migliore era di dar retta allo zio. *Pratesi.* — Partita la Mariuccia, convenne provvedersi di una donna a salario, niuno della famiglia potendo accudire alle faccende domestiche. *Piatti.* — Arrivati (eglino) alla porta, il conduttore tirò il campanello. *Manzoni.* — Quietata finalmente quella prima furia, saziati i più rifiniti, provveduto ai più stringenti bisogni della città, si confusero festosamente cittadini, marinai, guardie civiche, soldati, donne, ragazzi. *De Amicis.* — Ed ecco, puliti i cilindri e ammannito il tutto, la macchina comincia a muoversi. *Giusti.* — Appena scesa la notte, la capra tornò belando alla casa. *R. Fucini.* — Mutato il punto di vista, mutati i criteri. *De Sanctis.*

Das absolute Particip der Vergangenheit ist sozusagen formelhaft geworden in Ausdrücken wie folgende: detto ciò, fatto ciò, ciò detto, ciò fatto, detto fatto, detratte le spese, fatti i conti. Ciò detto (l' oste) scese con lei in cucina. *Manzoni.*

Als eine Nachbildung (Analogiebildung) dieser Konstruktion kann man folgende Participi mit eigenem Objekt auffassen:

Io vedutolo fuori di pericolo, mi rallegrai seco. *Cellini.* — Era quello stesso fanciullo che a sette anni, fatto prigioniero un grillo e strappategli le ali, fu preso poi da tanta pietà e da tale rimorso della propria crudeltà che ne pianse amaramente. *Guerzoni.* — Io ti dedicava questa oda quando tu, vinte dodici giornate e venticinque combattimenti, espugnate dieci fortezze, conquistate otto province, riportate centocinquanta insegne, quattrocento cannoni e centomila prigionieri, annientati cinque eserciti, disarmato il re sardo, atterrito Ferdinando IV, rovesciate due antiche repubbliche e forzato l' imperatore alla tregua, davi pace a' nemici, costituzione all' Italia e onnipotenza al popolo francese. *Foscolo, Lettera a Bonaparte.*

Eine ähnliche Konstruktion findet sich ferner bei einigen Adjektiven und Substantiven:

Contento lui, contenti tutti. — Salvo il vero der Wahrheit die Ehre. — Pena la vita bei Todesstrafe.

61. Das **Gerundio** hat nur verbale Kraft und ist nicht flexionsfähig. Ausnahmen Seite 182. Es kann wie das Participio appositionell und absolut gebraucht werden.

Venir correndo; insegnando s' impara. C' intenderemo meglio parlando che scrivendo. *Fornaciari.* — I raggi del sole battendo sulla palla dorata della gran cupola di Brunellesco, si riflettono e si sparpagliano in un fascio di brillanti scintille. *Yorick.* — Rammentate ai vostri che, vincendo a Benevento, ricuperano la desiata patria. *Guerrazzi.* — Scrivendomi qua, datemi le vostre nuove. *Leopardi.*

Das Gerundio presente assoluto steht statt eines Adverbialsatzes, der sein eigenes Subjekt hat, welches, falls es nicht unterdrückt ist, nach dem Gerundio steht:

Generalmente parlando, gli uomini sono avversi alla fatica. *Fornaciari.* — Brighenti mi si offerisce di farti ricapitare le mie lettere da Bologna, mandandole io colà. *Leopardi.* — Aspettando (l' Alfieri) i cavalli in Savona, gli capitò un Plutarco. *De Sanctis.*

62. Die Gerundi passati unterscheiden sich von den Gerundi presenti durch die Zeitstufe. Wenn das Hilfszeitwort unterdrückt wird, fallen diese Formen mit den entsprechenden Participi zusammen.

Rientrò, non avendo avuto il coraggio di salire su. *Matilde Serao.* — Il tempo essendosi rimesso, il ritorno fu agevole. *Giacosa.*

11.

Jedes Stockwerk hat zehn Zimmer, aus welchen man, wenn man will, zwei Wohnungen machen kann, indem man die Verbindungsthüre schließt. Wer mit dem Denken nicht zu Ende kommt, fängt mit dem Thun nicht an. Mein Schwager hat so viele Geschäfte, so viele Verpflichtungen, daß er nicht weiß, wo aus noch ein. Das Fest war schon am Ende, als es anfing zu donnern und zu blitzen. Um mit Nutzen zu reisen, muß man das Reisen verstehen. Jenes junge Mädchen hat eine gewisse Manier, die mir gar nicht gefällt. Mein Onkel machte die Kriege von 59 und 66 [mit], ohne eine Wunde davonzutragen; in der Schlacht von Solferino flog (= passare) ihm eine Flintenkugel hart am Kopfe vorbei und tötete einen seiner Freunde. Ich bin neugierig zu wissen, wie dieser Streit enden wird. Kaum war der Wächter auf den Turm gestiegen, [so] entdeckte er in der Ferne ein Segel, sah es wachsen, näher kommen, sah das Schiffchen landen, welches dasselbe trug und stieg dann in Eile hinunter, um seinem Herrn zu melden, daß der erwartete Bote angekommen sei. Wenn du allen recht giebst, wirst du keine Feinde haben. Kinder, es wäre Zeit, mit dem Lärmen aufzuhören und ans Lernen zu gehen. Um den Genesenden von seinen traurigen Gedanken abzubringen (= zu zerstreuen), lese ich ihm oft irgend ein schönes Buch. Gestern hörte ich Teresina Tua, eine italienische Violinspielerin, ein Konzert von Bruch spielen. Nachdem Alexander der Große gestorben war, zerfiel auch das von ihm gegründete Reich.

B. Vom Nebenwort. Dell' Avverbio.

Viele Adverbien können als Substantive und Adjektive gebraucht werden: 63.

Ho fatto del mio meglio ich habe mein möglichstes gethan. — Alla meglio so gut als möglich, so gut es geht. — Alla peggio so schlecht als möglich oder im schlimmsten Fall. — Il giorno, la notte innanzi. — L'anno dopo o appresso.

Sehr häufig tritt eine Steigerung der Bedeutung, selten eine Veränderung derselben, durch Verdoppelung der Adverbien oder modi avverbiali ein: 64.

pian piano leise, leise; punto punto nicht im geringsten; nulla nulla nur ein klein wenig; or ora eben jetzt, diesen Augenblick; ora … ora bald … bald; bel bello gemächlich; man mano oder a poco a poco nach und nach; passo passo Schritt für Schritt;

di quando in quando von Zeit zu Zeit; solo solo oder solo soletto ganz allein; a solo a solo oder da solo a solo zu zweien, unter vier Augen.

Da un lato lontano lontano, monti e dietro monti ed altri ancora, alti, azzurri, chiari; dall' altro lato pianura, sempre pianura. *De Amicis.*

65. Anche steht immer vor dem Wort, auf das es sich bezieht: Ich bin auch fleißig anch' io sono diligente oder: sono diligente anch' io. Anche hat zuweilen die Bedeutung von «noch».

Mi pare che tu ti strapazzi anche troppo mir scheint, daß du dich (auch) nur zu sehr abquälst — Anche a toccarlo (beim bloßen Anrühren, schon beim Anrühren), si sente subito che è un panno eccellente. *Rigutini.* — Non è anche terminata la messa die Messe ist noch nicht beendigt.

66. Der allzuhäufige Gebrauch von già = schon, mit dem Passato prossimo ist zu vermeiden. — Già wird zuweilen mit di verbunden;

O che ha finito di già? *Rigutini.*

Già bedeutet auch: früher, etwa, zwar; ferner: gleich, sofort; endlich wird es sehr oft statt sì = ja, als bestätigende Bejahung gebraucht, ohne wie dieses von einem Titel wie signore begleitet zu sein:

Visse già da principe. — Via Cavour già Via larga — Già, già ti pagherò. — Non dico bene? — Già. *Rigutini.*

67. Noch wird häufig mit dem unbestimmten Fürwort altro übersetzt:

Perchè non preghi lo zio di trattenersi qualche altro giorno oder due o tre altri giorni? *C. Benelli.* — Di questo pollo dammene un altro poco. *Rigutini.*

68. Die Adverbien più, bene, già, mai, solamente, sempre stehen nach dem einfachen Verb, treten dagegen oft zwischen Hilfszeitwort und Particip:

Rispondi sempre con gentilezza al passeggiero che ti domanda la via. *De Amicis.* — Ho già parlato; non ci sono mai stato; non l' ho più veduto. *Fornaciari.* — Va sempre vestito di turchino. *De Amicis.*

Liegt der Nachdruck auf dem Adverb, so kann dieses vorangehen:

Sempre sta attorno ai suoi libri. *De Amicis.* — Già saranno qui. *Rigutini.*

Non und nè stehen unmittelbar vor den Redeteilen, die sie verneinen. Nur die tonlosen objektiven Fürwörter können zwischen non und das Verb treten. Die Ausdrücke punto, mica, più ecc., welche die Verneinung verstärken, stehen zwischen Hilfszeitwort und Particip:

Non ti credo; non glielo dico; non ne ho mica veduti; il fuoco non è punto spento. *Fornaciari.*

C. Vom Hauptwort und vom Artikel.
Del Nome e dell' Articolo.

Weibliche Substantive zur Bezeichnung männlicher Personen, wohl 69.
der Mehrzahl nach ursprüngliche Abstrakta, Namen von Thätigkeiten, die im Lauf der Zeit auf die thätige Person übertragen worden, sind:

La guida (pl. le guide) der Führer; la scorta der Begleiter; la spia der Spion; la guardia der Wächter (auch: il guardia); l' ordinanza der Offiziersbediente; la comparsa der Statist; le opre oder le opere die Tagelöhner. (Vergl. la sentinella, franz.: la sentinelle die Schildwache; la recluta, franz.: la recrue der Rekrut.)

Die gebräuchlichsten der sogenannten sostantivi sottintesi sind: 70.
la (mano) destra; la (via) più breve; andar per la (via) più lunga; prendere la (via) diritta; la (linea) retta; la (limonata) gassosa; il postale (für vapore oder piroscafo postale) der Postzug, das Postschiff; l' ordinario (corriere oder pranzo ordinario) die tägliche, gewöhnliche Post, das gewöhnliche Mittagessen; il bruno (l' abito bruno) die Trauer.

Datemi un ordinario da due lire. Porta il bruno di suo fratello. *Fornaciari.*

Der bestimmte Artikel steht abweichend vom Deutschen: 71.

1) beim besitzanzeigenden Fürwort. Siehe Seite 31. Hier ist hinzuzufügen, daß in der toskanischen lingua parlata außer bei padre und madre der bestimmte Artikel bei Verwandtschaftsnamen sehr oft gebraucht wird. Ebenso findet man ihn bei babbo und mamma.

La mia moglie e la mia figliuola non fanno che lodarsi di questi aghi. *Franceschi.* — Dico che la tua mamma ha ragione. *Lo stesso**. — T' abbraccia di tutto cuore il tuo fratello. *Giusti.*

Verwandtschaftsnamen mit Suffix verhalten sich wie die von einem Adjektiv begleiteten: Il mio fratellino.

2) wenn vermittelst des Verbums avere den Teilen eines Ganzen, namentlich eines organischen Wesens, prädikative Adjektive beigefügt werden, oder mit den Präpositionen da oder con besondere Merkmale von Personen oder Sachen hervorgehoben werden:

(La giovane) aveva le labbra bianche, gli occhi chiusi siccome morta. *Guerrazzi.* — Il Ratazzi è un oratore dalla parola facile ed elegante. *Bonghi.* — Non c' è pericolo che (questo Chianti) sia fatturato come quello delle bottiglie dai colli dorati e inargentati e dalle etichette eleganti. *Franceschi.* — Mi guardò con gli occhi spalancati.

3) bei Zahlenausdrücken wie: Datemi il cinque per cento; il due per mille. — Era lontano le mille miglia da un tal

---

* Dagegen: mio fratello Giovanni. *Fornaciari.* Con mia sorella Silvia. *De Amicis.*

sospetto. *Manzoni.* — Ambedue i fratelli beide Brüder. Con ambe le mani mit beiden Händen.

4) in Redensarten wie: far la pasqua, il natale Ostern, Weihnachten feiern; dare oder augurare il buon giorno; portare il lutto Trauer tragen; chiedere l'elemosina; dir le bugie lügen; tu sia il benvenuto sei willkommen; buon giorno, il mio caro Francesco; bene arrivate, le mie care amiche. *Fornaciari.*

5) in Italianismen: la chiacchierina della Maria die kleine Plaudertasche von Marie; il bambino del seme der Knabe, welcher Kürbiskernen verkauft; il fiaschettino del latte das Milchfläschchen. Vergleiche ferner: il fiasco del vino die Weinflasche; un fiasco di vino eine Flasche Wein. — Il vaso de' fiori die Blumenvase; un vaso di fiori ein Blumentopf mit einer lebenden Pflanze; un vaso da fiori eine Blumenvase, ein Blumentopf ohne Inhalt, wie man sie im Laden oder beim Töpfer kauft.

72. Der Artikel (sowohl der bestimmte als der unbestimmte und partitive) fällt aus:

1) vor einem Substantiv, das ein Prädikat vertritt, oder als Apposition steht, ebenso nach einem faktitiven Verb:

Questo è pane. Dante fu condiscepolo di Giotto, restauratore della pittura in Italia. *Fornaciari.* — Lo hanno fatto sindaco.

2) vor einem Substantiv, welches mit Hülfe einer Präposition ein anderes Substantiv oder ein Adjektiv näher bestimmt:

Un uomo degno di lode, ricco di possessioni; l'uomo di giudizio der vernünftige, verständige Mann; il serpente a sonaglio die Klapperschlange; un bastimento a vela ein Segelschiff; una veste da camera ein Schlafrock; il baco da seta der Seidenwurm.

3) vor dem Adjektiv santo, wenn dieses einen Eigennamen bestimmt:

La vita di San Marco. — Santa Eugenia disse.

4) bei einer Menge Redensarten, ähnlich wie im Deutschen: Render conto; dare ascolto; prendere o pigliar aria; prender commiato Abschied nehmen; far caso di qd. o di qc. von jemand oder von etwas Aufhebens machen, jem. schätzen.

Abweichend vom Deutschen: Uscir di senno den Verstand verlieren; cambiare oder mutar costume, parere, stato, vita, aria, casa die Sitten, die Meinung, den Stand 2c. ändern.

73. Der unbestimmte Artikel fällt oft vor dem Adjektiv mezzo aus, der bestimmte hingegen steht nach diesem Adjektiv:

Gli costa mezzo milione. *Rigutini.* — Mezzo secolo prima, mezzo secolo poi. A me non giova nulla e poco importa a voi. *Giacosa.* — Mezza la città.

Der unbestimmte Artikel kann für circa = ungefähr stehen: un quindici anni. Saranno un ventimila.

D. Vom Beiwort. Dell' Aggettivo.

Über die Stellung des attributiven Adjektivs lassen sich nicht 74.
einmal für die schlichte Prosa, geschweige denn für die dichterische Sprache durchgreifende Regeln aufstellen. In vielen Fällen entscheidet der Wohllaut. Fornaciari sagt: «L' aggettivo si pospone al sostantivo, quando ha molta importanza e dev' esser notato da chi legge: si antepone, quando più di esso deve esser notato il sostantivo.»

Nach dieser Grundregel gehen dem Substantiv voran: 75.

1) Die Adjektive, welche eine aus dem Wesen des Substantivs hervorgehende und mit ihm dauernd oder doch sehr oft verbundene Eigenschaft bezeichnen. Zu diesen gehören vor allem die sogenannten ausschmückenden Beiwörter:

O rustiche casine mezzo nascoste tra 'l verde, o umili spighe mosse appena dall' aria, o piccoli meli che in primavera co' vostri candidi fiori sembrate fioccati di neve, o limpidi fiumicelli che correte sì placidi nelle belle sere d' estate, o aperto e luminoso orizzonte della campagna, con quanto piacere quel giorno vi rimirai. *Pratesi.*

2) Adjektive von ganz allgemeiner Bedeutung wie: bello, brutto, buono, grande, piccolo, alto, sommo, ottimo, massimo, giovane, vecchio ecc.

È un degno uomo. *Rigutini.* — Le male nuove son sempre vere. *Proverbio.*

3) Adjektive, welche Eigennamen bestimmen. (Ausnahmen S. 103.)

Il biondo Tevere; il divino Ariosto. *Fornaciari.*

4) Gesteigerte Adjektive. Hier sind die Ausnahmen jedoch zahlreich.

Non si sentiva il più leggiero rumore. *De Amicis.* — Erano accoccolati sopra bassissime seggiole. *Lo stesso.* — Prati verdissimi; con passione grandissima. *D'Azeglio.* — L' occasione presente pareva a lui di grandissima importanza. *Lo stesso.*

Dagegen werden dem Substantiv in der Regel nachgestellt:

1) Adjektive, welche mehr Silben haben als das Substantiv; hieher gehören namentlich die aus Participien gebildeten Beiwörter:

Un velo vaporoso; un fanciullo piccoletto; un' anima candida; una nuvoletta trasparente; un o chiuso; un' e aperta. — Qui non arrivano che cattive notizie, non si vedono che volti spaventati. *Verga.*

2) Adjektive, welche eine in die Sinne fallende Eigenschaft, wie Form, Farbe, Geschmack ausdrücken. Sind aber diese Eigenschaften im figürlichen Sinne gebraucht, so steht das Adjektiv vor dem Substantiv;

Un tavolino quadrato; strade larghe; una catena di monti azzurri; vino nero; acqua dolce; acqua salsa. — Quattro minareti smisurati e snelli di cui le punte inargentate brillavano ai primi raggi del sole. *De Amicis.* — Dolce riso e vino dolce; cieca severità e uomo cieco; nero presentimento e abito nero. *Fornaciari.*

3) Adjektive, welche von Eigennamen (von Ländern, Städten oder Personen) abgeleitet sind:

Cinque miglia italiane; due signore ateniesi; la tragedia alfieriana. — Ci voltammo tutti verso la riva asiatica. *De Amicis.*

4) Adjektive, welche durch Nebenwörter erweitert sind, namentlich aber solche, welche Ergänzungen mit Präpositionen haben:

Un carattere sempre fermo. *Giusti.* — Una stanza assai grande. *Fanfani.* — Un libro molto bello. — Non ho letto mai libro* più bello di questo. — Gli sarà fatto una sepoltura degna della persona che era. *Franceschi.*

76. Treten mehrere Beiwörter zu einem Hauptwort, so können sie je nach ihrer Beschaffenheit alle vor= oder nachgestellt, aber auch um das Substantiv verteilt werden. Über die Gruppierung entscheidet der Wohlklang.

Grande e brav' uomo anche lui. *Franceschi.* — Una mattinata tutta primaverile, tepida, chiara e serena. *Yorick.* — La città mostrava i suoi grandi contorni rotti, capricciosi, bianchi, verdi, rosati, scintillanti. *De Amicis.*

77. Einige Adjektive ändern die Bedeutung mit der Stellung:

Un semplice contadino ein einfacher Bauer, un contadino semplice ein einfältiger Bauer; galant' uomo Biedermann, uomo galante galanter Mann; una certa notizia eine gewisse Nachricht, una notizia certa eine sichere Nachricht. *Fornaciari.* — Nuovo vestito è vestito diverso da quello che si aveva indosso prima; vestito nuovo quel che si mette la prima volta. *Tommaseo.*

78. Mezzo und tutto, auch wenn sie ein Adjektiv bestimmen, werden meistens dekliniert: mezza morta; mezzi finiti; mezze spente; tutta timida. Mezzo wird jedoch in der Schriftsprache auch unverändert gebraucht.

12.

Ich that mein möglichstes, damit nach Abzug der Kosten, der unglücklichen Familie des Ertrunkenen noch eine schöne Summe bliebe. —

---

* Der Artikel fällt meistens weg vor Substantiven, welche als Subjekt oder Objekt bei einem von non, nè, mai non, non mai begleiteten Verb stehen.

Die Sonne berührte bereits (già già) den Gipfel des Berges, als wir, nachdem wir so gut es gieng zu mittag gegessen hatten, uns wieder auf den Weg machten. Auf die Hitze des Tages war die Frische eines schönen, ganz klaren und durchsichtigen Sommerabends gefolgt, so daß man ohne die geringste Anstrengung marschierte. Nachdem wir die berühmte und großartige Brücke über die Lima passiert, fing die Straße an nach und nach zu steigen. Der Führer sagte uns, daß wir in C. einen guten Gasthof mit luftigen und bequemen Zimmern finden würden, worüber meine Gefährten sehr zufrieden waren; was mich betrifft (= quanto a me), liegt mir nichts an den Bequemlichkeiten, ich bin an alles gewöhnt und würde auch auf der Erde schlafen. — Leopardi, ein italienischer Dichter, sagt: es ist sonderbar, zu sehen (curioso a vedere), daß fast alle Menschen, welche sehr tüchtig (= viel wert) sind, einfache Manieren (= maniere) haben. Da es sich um drei einzige Ferientage handelt, befolge ich eueren Rat, und komme nicht nach Hause, um Weihnachten zu feiern; aber obgleich ich ferne bin, bin ich bei euch (fühle ich mich in [der] Familie) mit meinen Gedanken und mit meinem Herzen. Kaum in Palermo angekommen, führte mich der Papa nach Monreale, um jenen berühmten Dom zu besuchen. Die kleine Schwätzerin von Luise wird es dir gesagt haben.

E. Vom Zahlwort. Del Numerale.

Wenn die Grundzahlen substantivisch gebraucht werden, sind sie 79.
männlich: un sei romano, arabico o arabo = eine römische, arabische Sechs.

Zu merken sind folgende Ausdrücke: 80.

Uscirono ad uno ad uno sie kamen einer nach dem andern heraus; venivano a due a due sie giengen zu zweien; erano disposti due per due sie waren zu zweien angeordnet; erano in nove es waren ihrer neun; giocare in due, in quattro zu zweien, zu vieren spielen; noi due = wir beide; loro tre = sie drei; due di loro = zwei von ihnen; uno fra tanti = einer unter so vielen, auch einer; vi erano tutti e cinque = alle fünf waren da.

F. Vom Fürwort. Del Pronome.

In der toskanischen lingua parlata spielen die tonlosen persön- 81.
lichen Fürwörter, sowie die sogenannten particelle avverbiali: ci, vi, ne als Füllwörter (riempitivi) eine wichtige Rolle. Nicht nur die alten Klassiker, sondern auch moderne Schriftsteller, vor allen Manzoni haben diese Füllwörter auch in der Schriftsprache häufig angewandt. Sie geben dem Satzgefüge etwas Weiches, Anmutiges und gehen in den meisten Fällen aus dem Streben nach Wohllaut hervor. Welchen Einfluß die riempitivi auf die Satzstellung haben, sieht man aus den Beispielen.

82. Die objektiven Fürwörter lo, la, li, le, gli, ci, vi, ne finden sich als riempitivi bei modernen Schriftstellern in viel größerer Zahl als die subjektiven, welche der familiären und volkstümlichen Sprache angehören. Gewöhnlich braucht man die verkürzten forme soggettive: gli und e' für egli; ei und e' für eglino; la statt ella; le statt elleno.

Gli ha dato di fuori l' Arno der A. ist ausgetreten. L' è fresca quest' acqua, l' ho attinta or ora. Quattro mesi dell' anno li passiamo in villa. E dei quattrini, te ne avanzaron molti? A queste cose ci si pensa noi. Ci sarai in casa domani sera? Ci hai dei libri? *Esempi raccolti a Firenze**. — E' son tutti in campagna. Che gli accadde a quel signore? *Franceschi.* — Come va la cerca (das Einsammeln) delle noci? Poco bene . . . le son tutte qui. *Manzoni.* — Il danaro dallo a mia madre. *Foscolo.* — Le spiche d' oro della poesia a me piace spigolarle in tutti i campi. *Zendrini.*

83. Dem deutschen «es» als Subjekt unpersönlicher Verben entsprechen: egli, gli, ei und e'. Der Wohllaut entscheidet über die Anwendung der verschiedenen Formen.

Di fatto egli è così. Che c' è egli was gibt es? Gli è lo stesso es kommt auf eins heraus. Gli è vero. E' mi par di vederlo. *Franceschi.* — E' tempesta es stürmt; e' piove.

La kann ebenfalls einem deutschen «es», Subjekt oder Objekt, entsprechen, auch la cosa oder ein anderes aus dem Sinn des Satzes leicht zu ersetzendes Substantiv vertreten. La bildet eine Menge Redensarten:

La non può andare a questo modo. La non è giusta. *Fornaciari.* — Tu le dici sempre grosse du nimmst immer den Mund voll. Tu la dici giusta du hast Recht. *Franceschi.* — Intendetevela col mio fattore macht es mit meinem Verwalter ab. *Rigutini.* — Averla con uno auf einen böse sein. Dirla schietta seine Meinung gerade heraussagen. Finirla o farla finita mit etwas ein Ende machen. Saperla lunga sehr schlau, grundgescheit sein. Pensarla eine Meinung haben, der Ansicht sein. Legarsela al dito sich etwas hinter's Ohr schreiben. Godersela es sich wohl sein lassen. Dirsela con qd. mit jemandem gut auskommen, in Eintracht leben. *Rigutini.*

«Ich bin es, er ist es, sie sind es» wird übersetzt mit: sono io, è lui, son loro. Überdies merke man sich:

---

* Le son cose da far girar la testa. La dica sagen Sie. La senta hören Sie u. s. w. sind nach Rigutini: „modi più particolari ai Fiorentini". Dasselbe gilt von dem für le oder für loro gebrauchten gli. Wenn auch glielo dirò viel besser klingt als lo dirò loro, gilt das Erstere doch als ein Verstoß gegen die Grammatik (sgrammaticatura).

Io per me ich für mich, was mich betrifft; da sè oder da per sè von sich aus, selbständig; da me a me bei mir selbst; da te a me unter vier Augen; fra sè für sich (d. h. ohne daß es jemand anders hört.)

Um eine Gruppe oder Klasse von Personen von einer andern zu 84.
unterscheiden, fügt man den Pronomen noi, voi und loro altri, altre hinzu und verbindet manchmal die zwei Wörter miteinander:

Per noi altre Fiorentine. — Sono contento se vi so contenti voialtri. *Giuliani.* — Giovane come loraltre. *Franceschi.*

Das besitzanzeigende Fürwort kann wie das Adjektiv zum 85.
Substantiv werden. Als solches hat es manchmal eine besondere Bedeutung:

Il mio, il tuo, il suo ecc. das Meinige, das Deinige, das Seinige, meine Einkünfte, mein Besitztum, meine Güter, mein Vermögen. Questo vino è fatto sul mio. *Franceschi.* — I miei ecc. die Meinigen, meine Angehörigen, meine Leute. Saluta i tuoi. — La mia ecc. mein Brief*, meine Meinung, meine Seite. Animo, diteci anche voi la vostra. *Rigutini.* — Ah ah, la viene dalla mia ah, Sie kommen auf meine Seite, Sie stimmen mit mir überein. *Franceschi.* — Le mie ecc. meine Handlungen, Streiche, Schläge, Vorwürfe. Delle sue! das sieht ihm ähnlich, das ist einer von seinen Streichen. Anch' io ho avuto le mie ich habe meinen Teil bekommen. *Fornaciari.*

Di mio, di tuo ecc. heißt: «von mir, von dir aus, eigen». 86.

Non v' aggiungo parola di mio. *Gozzi.* — Non ho pane di mio. *Verga.*

Das Possessivpronomen kann das pronome personale vertreten: 87.
Per cagion mia (di me) meinetwegen; in vece mia statt meiner; i pari suoi seinesgleichen.

Riguardati (da questi vizi) per amore di te stesso, per amore de' tuoi ed anco per amor mio. *Giusti.* — Colpa tua, che ci sei voluta andare. *Fornaciari.* — Dammi le tue nuove gieb mir Nachricht von dir. Non sono mai cosi contento come quando ricevo le sue lettere. *Bertoli.*

Das pronome possessivo fällt aus, wenn der Besitzer selbst- 88.
verständlich ist, oder durch ein persönliches Fürwort im Dativ bereits bezeichnet ist.

Ho le gambe rotte; perdo la testa; prendo il cappello. *Fornaciari.* — Gli Svizzeri che sono fuori per ragione di

---

* l' ultima tua dein letzter Brief; la pregiata sua Ihr Geehrtes.

commercio, desiderano sempre la patria. — Va' a rilavarti le mani. *Franceschi.*

89. In der Anrede pflegt das besitzanzeigende Fürwort dem Substantiv nachgesetzt zu werden. Ist dieses von Adjektiven begleitet, so kann das Fürwort vor- oder nachgestellt werden. Dasselbe gilt von den aggettivi sostantivati. Manchmal tritt der bestimmte Artikel zwischen das Adjektiv und das Fürwort.

Casa mia, casa mia, per piccina che tu sia, tu mi sembri una badia. *Proverbio.* — O patria mia! Giordani mio. Mio carissimo signore. Mio caro e solo amico. Conte mio stimatissimo. *Leopardi.* — Mio caro Enrico. Mia cara amica. Sandro mio. Mio caro. *Giusti.* — Bravo il mio Gigi! Cara la mia Annina!

90. Questa und quella stehen oft für: questa cosa, quella cosa; in questo, a, in quello, a für: in quest' ora, in quel punto; in quel momento, frattanto, in quel mentre.

Questa è bella; quella è curiosa! *Fornaciari.* — In questa arrivò Renzo. *Manzoni.*

Quel di Ferrara, di Siena ecc. das Gebiet von F., von S., Non esser più quello nicht mehr derselbe sein.

Francesco Berni poeta satirico nacque in quel di Firenze. — Tu non sei più quello du bist nicht mehr derselbe. — Non mi sembrava quella sie schien mir nicht mehr die Frühere.

91. Tale wird oft im unbestimmten Sinn gebraucht; un tale ein Gewisser; la signora tale die Frau so und so.

Quando diciamo: oggi è l' anno o tanti anni, accadde la tal cosa ovvero la tale, questa ci pare, per dir così, più presente o meno passata che negli altri giorni. *Leopardi.*

92. Un tanto eine gewisse Summe; un tanto il mese; un tanto la settimana; un tanto per libbra so und so viel per Pfund; un tanto di fisso ein bestimmter Gehalt.

93. Das unbestimmte Fürwort altro kann für certo, di certo als bestätigende und energische Bejahung gebraucht werden:

È vero questo? Altro. (Und wie?) — Vi siete divertita? Altro. *Rigutini.*

94. Quale und che werden adjektivisch als Ausruf gebraucht:

Oh! signora marchesa, quale onore! *Del Testa.* — Che caldo, che caldo! — Che bellezza! — Che piacere!

Das substantivische che als Ausruf kann übersetzt werden mit: keineswegs! geh, geh! was fällt dir ein? fällt mir nicht ein! bewahre! Es klingt sehr oft verächtlich oder ironisch. Das e ist offen.

Quella signora è forse tua sorella? — Che! è mia madre. — Crede che quest' altra settimana potrà alzarsi dal letto? — Che! nemmeno quest' altro mese. — Quell' uomo li somiglia il babbo. — Che! — Si, che lo somiglia.

13.

Beide Brüder und alle fünf Schwestern waren dort, aber ihr andern habt sie nicht gesehen. Zu jener Zeit waren wir beide abwesend. Nachdem meine Angehörigen abgereist, blieb ich noch einige Tage ganz allein in jenen Bergen. Kaum hatte ich Ihr Geehrtes vom 17. laufenden Monats gelesen, verlangte ich einen Urlaub von 14 Tagen und reiste mit dem Postschiff nach Catania. Der arme Ludwig, nachdem er die Schulden seines Bruders Max bezahlt hat, wird ihm kaum ein Drittel seines Vermögens bleiben. Er besitzt keinen Franken (= hat k. eigenen F.). Vergessen Sie nicht, uns Nachrichten von Ihnen und von den Ihrigen zu geben. Nachdem der junge Mann das gesagt hatte, nahm er seinen Hut und ging fort. Leonardo da Vinci wurde auf dem Gebiet von Florenz geboren. Würdest du mir ihn thun, diesen Gefallen? Was macht er, der Herr Ingenieur? Wie machst du es, das Brot? Ich habe es wohl gesehen, daß der Herr Doktor Eile hatte. Bist du es Mama, die mich ruft? Ja, ich bin es. Und dem Papa, hast du es ihm gesagt? Ich werde es ihm sagen, nachdem sich die Sachen gemacht haben (= a cose fatte). In Siena, sind Sie dort gewesen? Ich bin dort gewesen und jene ganze mittelalterliche Stadt hat mir so gut gefallen, daß ich sobald als möglich dahin zurückkehren werde. Von diesen Dingen versteht ihr anderen nichts. Von jenem Teil der Lombardei (Lombardia), welcher Brianza genannt wird, werde ich Ihnen nichts sagen, weil Sie denselben besser kennen als ich. Was für lachende Orte! was für schöne Hügel und Hochebenen! was für Villen und prachtvolle Gärten!

G. Von der Präposition. Della Preposizione.

Die den Dativ ersetzende Präposition **a** drückt das Verhältnis der Richtung, das des Ruhepunktes und des Zeitpunktes aus. Sie antwortet auf die Fragen: wohin? wonach? woran? an wen? wozu? wo? und wann? und kann mit «nach, in, zu, auf, bei, an, mit» übersetzt werden. Sehr häufig ist a in den modi avverbiali. 95.

Vado a Ginevra ich gehe nach Genf. — Vive, abita a Firenze. — Andiamo al teatro. — Rispondo alla tua del 13 luglio. — A che giova tribolarsi la vita? was (wozu) nützt es, sich das Leben schwer zu machen? — Aspirava a diventar ministro, ma non gli riuscì er strebte darnach, Minister zu werden 2c. — Verrò a mezzo inverno ich werde mitten im Winter kommen. — Lo riconobbi alla voce ich erkannte ihn

an der Stimme. — Sta bene a quattrini er ist bei Geld. — Ci accolsero a braccia aperte sie nahmen uns mit offenen Armen auf.

Tirare al segno (zielschießen); esser volto a tramontana (nach Norden); stare alla porta; dormire a ciel sereno; tagliare a pezzi; incitare alla collera; condannare a morte; usar de' riguardi (Rücksichten) ad alcuno; comprare o vendere a peso, a caro prezzo, a contanti (baar), a tre lire il metro; dipingere a olio; chiamare a nome; giudicare a occhio (nach dem Augenmaß beurteilen); riscuotere mille lire all' anno; eleggere uno a deputato; cantare o suonare a orecchio; bello alla vista; — a centinaia; a gruppi; a coppie (paarweise); a stento, a mala pena (mit Mühe, mit knapper Not); a torto; a ragione; all' inglese; alla buona (einfach); all' improvviso (unversehens). *Fornaciari e Rigutini.*

96. Wenn **a** zwei Hauptwörter verbindet, so bestimmt das zweite das erste, indem es gewöhnlich das Mittel angiebt, wodurch dieses zu stande gebracht oder in Bewegung gesetzt wird, oder den Gegenstand nennt, mit dem es Ähnlichkeit hat, oder dem es nahe liegt. Im Deutschen steht ein zusammengesetztes Hauptwort, hie und da ein Adjektiv. (Siehe II, S. 34 u. 35. Vergl. ferner IV, S. 230, 2.)

Pittura a olio Ölmalerei; ritratto a matita; strumenti a corda fregata Streichinstrumente; orologio a polvere Sanduhr; vapore a èlice Schraubendampfer; armadio a muro Wandschrank; scala a chiocciola Wendeltreppe, Schneckenstiege; carrozza a due, a quattro, a sei cavalli.

97. Die Präposition **di** entspricht dem Genitiv, sie kann auch mit «von, über, aus, an, in, für, zu» übersetzt werden und tritt in zahlreichen modi avverbiali auf. Sie steht auf die Fragen: wessen? wovon, woraus? worüber? was für ein? wann? woher?

Parlammo di Manzoni. — Fui ragguagliato di tutto man berichtete mir über alles. — Esco di casa ich gehe aus dem Hause. — Mi diletto del bello ich freue mich am Schönen. — Di gennaio fa freddo im Januar ist es kalt. — L'Alfieri morì di gotta Alfieri starb an der Gicht. — Di che ridi? — Tremo di freddo ich zittere vor Kälte (vergl. da). — È di Arezzo er ist von, aus Arezzo (vergl. da).

Partir di casa; uscir di prigione; uscir di vita = morire; muoversi di camera; scender di letto; cavar di bocca; toglier di mano; venir di Firenze; morir di fame; saper di fumo; dico di no, di sì; — bello, brutto, grande della persona; pratico di un' arte; liberale (freigebig) del suo; parco (sparsam, karg) di quel d' altri; corto di vista, di memoria; — infermo di corpo, di spirito; destro d' ingegno; nobile di nascita; stanco di soffrire

(vergl. da); contento, geloso di qd. o di qc.; — un uomo di vasta coltura (ein Mann von vielseitiger Bildung); la commedia di ieri; — di passo; di volo; di cuore; di soppiatto (im Geheimen); di buon grado = volentieri; di recente (vor kurzem, neulich); di giorno; di giovedì; di dicembre; di primavera. *Fornaciari.* — Discorrere di politica; pensare di andarsene; intimare ad uno di uscire; debole di cervello; ricco di monumenti; povero di sostanze; adornato di molti diamanti; — facoltà di pensare (Denkvermögen); professore d'università; fratello di padre e non di madre. *Rigutini.*

Die Präposition **da** steht auf die Fragen: von wo her, von wem 98.
her? von wem? bei wem? durch wen? seit wann? wozu? In wenigen Fällen können di oder da ohne Unterschied gebraucht werden: vengo di lontano, vengo da lontano; sono di Firenze, sono da Firenze. Oft hat da den Artikel, während di, welches ein engeres Verhältnis zwischen Grundwort und Bestimmungswort ausdrückt, ihn meistens nicht hat: sono stanco dal soffrire aber: sono stanco di soffrire; tremare dalla paura; morire dalla fame, dal freddo; stanco dalla passeggiata aber auch: sono stanco delle tue pazzie. (Vergl. di. Siehe ferner II, S. 33, 34 u. 35 und IV, S. 230, 2.)

Da steht nach folgenden Verben, um die Ursache oder den Ausgangspunkt der Handlung anzugeben: nascere, provenire, derivare, dipendere; soffrire, patire, morire, languire ecc. Ferner findet sich das Sachobjekt im Accusativ und die Person mit da nach: prendere, ricevere, comprare, imparare, sapere, udire, aspettare, sperare, richiedere ecc. Auch nach giudicare, congetturare mutmaßen, risultare, apparire, rilevare entnehmen, steht da. Diese Präposition tritt ebenfalls in vielen modi avverbiali auf.

Parto dalla città; mi separo da te; il paese è lontano da questo luogo; il tale è da Cremona; da più settimane vive in Padova; mi conoscono sin da fanciullo; lo spettacolo durava da due ore (ungefähr 2 Stunden); le mura son nere dal fumo; comprai due cavalli da un Irlandese; astienti dai vizi; tu sei diverso dagli altri; è diventato un uomo da qualche cosa (ein Mann, der etwas zu leisten im stande ist); una magnificenza da principe (eine fürstliche Pracht); bicchieri da vin del Reno; roba da mangiare; uomo da ammirarsi; scoppiare dalle risa (vor Lachen bersten); Leonardo da Vinci. *Fornaciari.* — Cieco da un occhio; sordo da un orecchio; da parte (abseits, beiseite); da parte mia, tua ecc. (meinerseits, in meinem Namen 2c.); da vicino (in der Nähe); da lontano (aus der Ferne); da basso (von unten). *Rigutini.* — Non le rispondo da medico (als Arzt), ma bensì da suo amico. *Redi.* — Vorrei che tu da buona sorella mi aiutassi. *Leopardi.* — Lo vestirono da frate, da soldato (sie verkleideten ihn als Mönch, als Soldat). *Rigutini.* — Passò da Firenze (er reiste über Florenz).

Non è uomo da reggere (capace di reggere) a questa fatica. È un uomo da poco o dappoco (er ist ein ungeschickter, zaghafter Mensch). Per non essere da meno degli altri (um nicht zurückzustehen, um nicht geringer zu sein als die anderen. *Lo stesso.*

99. Die Präposition **in** drückt das Verhältnis des Drinnen aus, sowohl bei Begriffen der Ruhe als auch der Bewegung, in Bezug auf den Ort, die Zeit, die Bestimmung und die Art und Weise:

Andava in chiesa; guardava in alto; mi sono abbattuto in quattro persone; in quel tempo io era assente; partirò nell' ottobre; dare in premio; parlare in favore di qd.; convertire le merci in danaro; lavorare in oro; vengo in persona; farò in questo modo; stare in pena, in dubbio, in gioia; star fermo nella propria opinione (auf seiner Meinung beharren); crescere in senno (an Verstand zunehmen); superare in bellezza; dotto in un' arte; dottore in filosofia (auch di f.); in fretta; in regola; in ogni caso. *Fornaciari.* — Tingere in rosso (auch di rosso); fare un pollo in umido (mit Sauce); in capelli (ohne Hut); ricamare in seta (auf Seide sticken). *Rigutini.* — Velluto in cotone Baumwollsammt; in viaggio auf der Reise; in tavola auf dem Tisch; portare dei fiori in capo Blumen im Haar tragen.

100. **Con** mit, und **senza** ohne, bieten keine Schwierigkeiten. Con wird mit «bei, gegen» oder mit dem Dativ übersetzt nach folgenden Verben und Adjektiven: aprirsi con qd. sich gegen jemand aussprechen; dolersi con qd. sich bei jemandem beklagen; accompagnarsi con qd. sich jemandem anschließen; rallegrarsi, congratularsi con qd. di qc. jemandem Glück wünschen zu etwas; scusarsi con qd. sich bei jemandem entschuldigen; combattere con qd. gegen jemand kämpfen; — gentile con tutti; cortese con noi höflich gegen uns; buono con me; è giusto con tutti; è umano coi sudditi. Ferner: Con questi nebbioni non si respira. *Fornaciari.*

Con kann durch insieme = zusammen, verstärkt werden; insieme con loro. Ebenso kann es mit den persönlichen Fürwörtern me, te, se zu meco, teco, seco verbunden werden.

101. **Per** entspricht dem deutschen «durch» und «für». Abweichend vom Deutschen erscheint es in vielen Fällen wie folgende:

Mi prese per mano er nahm mich bei der Hand. — I monatti lo presero uno per i piedi e l' altro per le spalle. *Manzoni.* — Partì per il campo er zog ins Feld. Fare il viaggio per mare, per terra. L' esposizione dei fiori è per chiudersi. Andate per il medico geht den Arzt rufen. Per parte nostra non c' è alcuna difficoltà auf unserer Seite ist keine Schwierigkeit, wir haben nichts einzuwenden. Per l' amor di Dio, mi soccorra. Giuro per quanto ho al mondo di più caro, che io non ho detto questo. *Rigutini.* — Per certo gewiß; per forza gezwungen;

per il passato früher; per bene gut, wie es sich gehört, tüchtig. Per queste ed altre considerazioni non voglio accettare wegen dieser und anderer Bedenken will ich nicht annehmen. *Lo stesso.*

Tra und fra = unter, zwischen, in, halb ... halb, wird sowohl örtlich als zeitlich und abstrakt gebraucht. 102.

Io sto fra due fuochi ich bin zwischen zwei Feuern. Viveva tra i nemici er lebte unter den Feinden. Si parlarono fra loro. Disse fra sè queste parole. Con un fare tra burlevole e rispettoso mit halb scherzhafter, halb ehrfurchtsvoller Geberde. Egli ha fra i venti e i quarant' anni. *Fornaciari.*

H. Vom Bindewort. Della Congiunzione.

Anzi = vielmehr, entspricht nach einem negativen Satze dem deutschen «sondern vielmehr», nach einem affirmativen dem deutschen «ja sogar»; nach einem fragenden kann es mit «im Gegenteil» übersetzt werden. Ferner dient es zur Verstärkung einer Bejahung. 103.

Roberto combatte con le più dure necessità della vita; tuttavia non sa perdersi d' animo, anzi sembra che la fatica, le privazioni e il dolore lo fortifichino sempre più. *Bertoli.* — Una moderata attività è utile, anzi necessaria all' anima. *Verri.* — Vi rincresce di stare a sentire quel che suona la banda? Anzi mi piace. *Franceschi.* — Perdoni se la disturbo. Anzi è un piacerone che ella mi fa. *Rigutini.*

Se kann mit «wenn» und mit «ob» übersetzt werden. Letzteres ist namentlich bei lebhaft versichernden Antworten der Fall. Nach se = ob, kann sich das Condizionale finden, während es nach se = wenn, nie vorkommt. 104.

Tu sai la disgrazia? Se la so? pur troppo (Ob ich davon weiß? Leider ja.) *Franceschi.* — Lei conosce una certa Lisa stiratora. Se io la conosco! L' è stata molti anni al mio servizio. *Lo stesso.* — Sa il Cielo se vorrei esservi utile. *Giusti.*

O se bezweifelt das im ersten Satze gesagte:

Malato? o se mangia! (aber er ißt ja!) — Malato? o se cammina! — Malato? o se discorre. — Ecco la logica di chi sta bene. *Giusti.*

Se no = sonst, wenn nicht; se non = nur, aber; se non che = wenn nicht daß:

Gli ho detto che paghi, se no, lo metto al tribunale. *Rigutini.* — Il delitto è un padrone rigido ed inflessibile, contro cui non diviene forte se non chi se ne ribella intera-

mente das Verbrechen ist ein gestrenger und unerbittlicher Herr, welchem gegenüber nur derjenige mächtig werden kann, der sich gänzlich dagegen auflehnt. *Manzoni.*

I. Vom Empfindungswort. Dell' Interiezione.

105. Oh drückt meistens die Verwunderung aus; ah das Vergnügen, die Freude, die Bewunderung; mah und che den Zweifel, die Verachtung; ahi, ohi, uh, uhi, den Schmerz; oibò die Abneigung gegen etwas oder das Zurückschrecken vor etwas; puh den Abscheu mit Unwillen oder Zorn vermischt; ih die Wut, den Ärger; ehi, olà, den Anruf; deh die Bitte; guai die Drohung. Statt ahi, ohi braucht man auch ahimè, ohimè = weh mir! Ebenso erscheinen me, te, lui, lei, loro als Ausrufe vor und nach Adjektiven: felice te! me sventurata! benedetto lui! poveretta lei! Manchmal auch: povero a me! poveretto a lui!

O steht oft als Anruf*: o vien qua; o signori; o Italia! Guarda oder gua' sieh! vedi o ve', auch veh? sieh! nimm dich in acht! Togli oder to' nimm! da! Senti oder odi! Mira!

O bravo il mio Albertino! *J. Baccini.* — Gua' gua' che bell' incontro! *Franceschi.* — Senti! o questa è bella. *Rigutini.*

K. Von der Wortstellung. Della Collocazione delle Parole.

106. Das Italienische beobachtet bei der Wortstellung im allgemeinen die Ordnung, welche sich aus der logischen Bedeutung der einzelnen Wörter ergiebt. Das Subjekt mit seinen Bestimmungen (Attributen) beginnt den Satz, und das Prädikat mit seinen Erweiterungen (Objekten, adverbialen Bestimmungen) beschließt denselben. Abweichungen von dieser Wortfolge sind selbst in der schlichten Prosa sehr häufig. Sie werden teils durch die Rücksicht auf den Wohlklang, teils durch die Absicht, ein Wort durch ungewöhnliche und daher auffallende Stellung hervorzuheben, veranlaßt. Manchen älteren Schriftstellern und Geschichtschreibern hat ferner die Wortstellung des Lateinischen als Muster vorgeschwebt. Weit freier verfahren endlich noch die Dichter.

107. Das Subjekt wird dem Prädikat nachgestellt:

a) zuweilen, wenn der Satz mit einer adverbialen Bestimmung beginnt. Dieser Fall tritt sehr häufig ein, da namentlich die complementi

---

*Das in der lingua parlata so häufig zur Einleitung von Fragesätzen gebrauchte o könnte man als Abkürzung von ora, or = nun, auffassen: O un bel risotto alla milanese non ti piacerebbe di più? — O che gli salta per il capo? *J. Baccini.* — Oft kann man es mit „denn", hie und da auch mit „und" übersetzen.

di tempo e di luogo mit Vorliebe an die Spitze des Satzes gestellt werden.

Lungo i muri delle due navate laterali s' era fatto un vero accampamento. *R. Fucini.* — Ieri venne lo zio a trovarmi. *Bertoli.* — Dagegen: Ieri il regio ispettore visitò le nostre scuole. *Lo stesso.*

b) öfters, wenn auf das Prädikat ein besonderer Nachdruck gelegt werden soll oder dasselbe sehr kurz ist.

Correva, non è gran tempo, presso molti l' usanza di maledir Giulio Cesare e celebrar Napoleone. *Gioberti.* — Era il nome di Gherardo famoso per tutta Toscana, anzi per tutta Italia. *Vasari.* — L' accompagnavano un capitano e un luogotenente. *De Amicis.*

c) wenn das Subjekt ein persönliches Fürwort ist, welches mit Nachdruck hervorgehoben werden soll; ebenso in direkten Fragesätzen.

No, no, ci andrò io. *Carrera.* — Dite pure a tutti che ho sbagliato io. *Manzoni.* — Volete dir voi, Cheruba? — No, no, dite voi, Raimondo. *Franceschi.* — La compreresti tu quella casa? — Stai tu buono? — Sei tu stato buono? — Non lo faresti nemmeno tu, vero?

d) in Sätzen, welche in die direkte Rede eingeschoben werden und ein Verbum des Sagens enthalten.

«Il traditore sei tu», gridò il Piemontese. *D'Azeglio.*

Das substantivische Prädikat steht in der Regel nach dem Verb. 108.
Immerhin kann man es voranstellen, um der Rede mehr Kraft zu geben.

Mia patria è l' Italia. *Leopardi.*

Stellung des Objekts.

Wenn das Objekt ein Substantiv ist, so gelten für die Stellung 109.
folgende Regeln:

Die Objekte stehen in der Regel nach dem regierenden Verb. Zur besonderen Hervorhebung treten sie aber oft an die Spitze des Satzes und werden dann gewöhnlich durch ein unbetontes persönliches Fürwort vor dem Verb wieder aufgenommen*. Umgekehrt kann auch das Fürwort an die Spitze des Satzes treten. Vergleiche Fürwort.

Il lupo cangia il pelo, ma non il vizio. Gente allegra Iddio l'aiuta. *Proverbi.* — Le ore libere dedicava (il Machiavelli) alla lettura, al conversare ed anche ai piaceri della vita. *Villari.* — Il mio dovere lo saprò fare. *Giuliani.* — O tu li semini i fagioli? *Bulgarini.* — A nessuno scriverei in questa

---

* Zu bemerken ist ferner, daß das Objekt dem Zeitwort fare vorangeht in Ausdrücken wie: un secolo fa, molti anni fa ecc.

guisa. *Giusti.* — Ci credete voi altri a tutte le sue fandonie? *Bulgarini.* — Di questi «Ricordi» la non ce ne legga tanto pochino per giorno. *Fanfani.* — La storia de' poeti bisogna cercarla nelle opere loro. *Carducci.*

110. Kommt ein Accusativobjekt mit einem Dativ oder einem präpositionalen Objekt zusammen, so pflegt man beide hinter das regierende Verb und zwar den Accusativ vor den Dativ zu setzen. Letzterer geht jedoch dem Accusativ voraus, wenn dieser mit seinen Bestimmungen länger ist, oder ein Relativsatz von ihm abhängt:

Bisogna dirne due parole alla mamma. Darò alla mamma questo mazzettino di viole. — Ho mandato una lettera a' miei. *Fanfani.* — Fa' al babbo, alla mamma e a tutti gli altri i saluti dello zio Raimondo che sta bene. *Leopardi.*

111. Ist das Objekt ein fragendes oder relatives Fürwort oder ein Substantiv, welches mit einem solchen verbunden ist, so steht es gewöhnlich vor dem Verbum und im Anfange des Satzes. Ist dagegen das relative Fürwort Objekt eines Infinitivs, der von einer Präposition abhängt, so folgt das Objekt auf diesen Infinitiv; dieselbe Regel gilt, wenn il quale Objekt eines absolut gebrauchten Particips oder Gerundiums ist.

Che dici mai? *Pratesi..* — S' udivano al di fuori le vibrazioni d' una campana funerea, alle quali il vento che soffiava fortissimo, imprimeva un' assonanza querula e tremebonda. *Lo stesso.* — Don Abbondio non si curava di que' vantaggi, per ottenere i quali facesse bisogno d'adoperarsi molto. *Manzoni.*

112. Wenn das Objekt ein betontes persönliches Fürwort ist, so gelten die für das substantivische Objekt aufgestellten Regeln:

Se non avessi te ... a quest' ora sarei morta. *Carrera.* — Lascia fare a me. *Lo stesso.* — A te non ti fanno nulla tre o quattro soldi. *Verga.* — So che a me mi tocca a lavorare. *R. Fucini.* — Ma che ti pare a te? *Lo stesso.* — E me mi lascerebbero a casa? *Franceschi.*

113. Ist das Objekt dagegen ein tonloses persönliches Fürwort, so wird dasselbe dem Verb unmittelbar vorgesetzt, wofern dieses in einer einfachen oder zusammengesetzten Zeit des Indikativs oder Konjunktivs steht; es wird ihm nachgesetzt im Imperativ (II. pers. sing. I. u. II. pers. pl.), im Infinitiv, im Participium und im Gerundium. Loro steht immer hinter dem Verb. Im verneinenden Imperativ, Infinitiv und Gerundium findet sich das Affisso sowohl vor als nach dem Verb.

O che ci voleva tanto a dirmelo subito? *J. Baccini.* — Si sarebbe già levato da letto se non era la febbre venutagli addosso a cagione di quel po' di sangue perduto. *De Amicis.*

— Era una colonna nemica, lunga, sterminata, perdentesi nella lontananza della campagna. *Lo stesso.* — «Mah!» egli rispose stringendosi nelle spalle. *Lo stesso.* — Non lo fare. Non farlo, ti ripeto. *C. Benelli.* — Non chiamarmi così. *Niccolini.* — Lasciala dormire in pace, guarda di non la disturbare. *Manzoni.*

In der Schriftsprache und in der Poesie finden sich Zeiten des Indikativs und Konjunktivs mit nachgesetztem tonlosem Fürwort, am häufigsten si im Sinn von «man»*.

Narrasi, direbbesi, dicasi, credevasi, erasi creduto. *Fornaciari.*

Die Dativobjekte mi, ti, gli, le, si, ci, vi gehen dem Accusativobjekt stets voran, wenn dieses lo, la, li, le oder si ist. Wenn letzteres für «man» gebraucht ist, folgt es ebenfalls auf den Dativ oder den Accusativ:

Beppino: Me lo dirà la signora Amalia. A.: Sì, glielo dirò io. *Franceschi.* — Mi s'è staccato un bottone es ist mir ein Knopf abgefallen. *Yorick.* — I ferri ti si sfilano die Nadeln gleiten dir aus den Maschen. *Franceschi.* — Poveretto, per gli anni gli s'è agghiacciata la vena. *Lo stesso.* — Se le si parla (wenn man zu ihr spricht) non risponde quasi mai. *Giuliani.* — Un po' di pane bisognava fargliela prendere a forza e per de' giorni si dovette imboccarglielo come si fa ai bambini. *Lo stesso.* — I denti sono una gran cosa, e lei che li ha belli, se li sappia conservare! *Franceschi.* — Non vi si vede mai. *Lo stesso.*

Beispiele von vorgesetztem Accusativ finden sich hie und da bei den Alten.

Perchè se gli ribellò Padova, (Ezzelino) fece morire dodici mila Padovani. *Machiavelli.*

Ferner merke man sich, daß der Accusativ mi immer der Dativform vorangeht, während ti und vi sich gewöhnlich nur vor gli, le, si und ci finden. Letztere Verbindungen sind übrigens nicht sehr häufig.

Caro padre, mi ti arrendo. *Fornaciari.*

Werden die particelle avverbiali ne, ci, vi, unter sich oder 114.
mit tonlosen persönlichen Fürwörtern verbunden, so steht ne immer z u l e t z t**; c i f o l g t a u f mi, ti, gli, le und vi, g e h t aber dem si und allen mit l anlautenden Accusativpronomen v o r a n; v i f o l g t a u f mi, während es den andern Fürwörtern v o r a n g e h t:

---

* Steht das tonlose Fürwort nach accentuierten Verbalformen, so tritt Verdoppelung des anlautenden Konsonanten ein: andovvi, dirollo.

** In den seltenen Fällen, in welchen ne mit lo, la, li, le verbunden wird, steht es voran: ne la tolse, ne la trasse. *Fornaciari.*

Ora è tempo di andarsene. Certo all' Ardenza ci si sta bene. Ci s' intende versteht sich. Mi ci volle es brauchte viel Mühe, es kam mich schwer an. *Franceschi.* — Mi passa il tempo che non me n' accorgo neppure. Allo spedale de' medici bravi ce n' è. In quelle forre mi ci troverei a occhi chiusi. *Giuliani.* — Le ci vuole un permesso. — Gli ci troverò un posto. — La più parte del tempo vi si stava. *Caro.*

115. Steht ein Infinitiv nach einem verbo modale, so können die Fürwörter dem letzteren vorangehen oder dem Infinitiv angehängt werden. Der Wohllaut entscheidet meistens:

Ti voglio raccontare un fatto successo ieri l' altra sera qui a Firenze. *Bertoli.* — Debbo ringraziarti delle attenzioni che usasti a mia madre. *Giusti.*

14.

Die junge Lehrerin hat die Stelle nicht erhalten, auf die sie Anspruch machte (aspirare). Er hat die Stelle nicht bekommen, die zu erhalten er so viele Anstrengungen gemacht hat. Die Frau des armen Obsthändlers ist auf einem Auge blind und ihr einziges Söhnchen hinkt auf einem Fuß. Der Herr so und so ist reich an Geld, aber arm an Geist. Dein Onkel, an was für einer Krankheit ist er gestorben? Der arme, er starb an Gicht. Man sprach von einem neuen Schraubendampfer, der in England gebaut wurde. Würdest du sie mieten, jene Wohnung? Mir, mir würde sie nicht gefallen, weil alle Fenster nach Norden gewendet sind. Von diesen Stoffen, was scheint dir davon? Sie sind schön zum Ansehen, aber sie werden dauern, wie wir andern zu sagen pflegen, von Weihnachten bis zum Stephanstag (= Santo St.). Sagt nur allen, daß ich es gewesen bin. An jenes Fest werden die jungen Damen ohne Hut gehen. Die Herrschaft (= i padroni) ist bei Tische. Die Suppe ist auf dem Tisch. Die toskanischen Freiwilligen zogen ins Feld, ohne ihre Familien davon zu benachrichtigen. Sprechen wir nicht von Politik. Freuen wir uns am Schönen und enthalten wir uns der Kritik. Im September reiste mein Schwiegersohn über Turin, ohne sich dort aufzuhalten. Glauben Sie nicht, daß eine mäßige Thätigkeit dem Geiste nützlich, ja nötig sei? Es wohnte in jenem Häuschen ein alter Schreiner mit seiner kleinen Familie. Es waren arme, aber ehrliche Leute, welche mit Mühe durchkamen (= campare), da es in jener Gegend wenig Arbeit gab (der Arbeit, es gab deren wenig). Nachdem er den Brief gelesen, rief er aus: das sieht ihm ähnlich! Sei gerecht gegen alle. Diesem Kind, man muß ihm kräftigeres Essen geben, sonst ist es unmöglich, es gesund zu machen.

V.

Musterbriefe und Übersetzungsstücke.

1.

Circolare.

Genova, 15 Aprile 1884.

Signori Cosimo Delfante & Co., Livorno.

Ci onoriamo con la presente di portare a vostra cognizione[1] che abbiamo col giorno d'oggi stabilito nella nostra città, Piazza della Borsa No. 3, sotto la ditta

C. MANUEL CONCA & Co.

una casa di commercio il cui ramo[2] d'affari sarà principalmente la commissione.

Sufficienti capitali, l'esperienza di molti anni acquistata nelle principali piazze dell'estero, e la più stretta parsimonia[3] nelle operazioni che ci verranno affidate, sono le garanzie che possiamo offrire ai nostri committenti.

Nella speranza che voi, Signori, vorrete porgerci l'occasione di sperimentare lo zelo[4] che ci anima nell'adempimento dei nostri uffici, vi preghiamo di prender nota[5] delle nostre firme, e di aggradire i sensi[6] della nostra perfetta stima.

Pietro Conca.
Manuel Conca.

Il sig. Manuel Conca sottoscriverà: C. Manuel Conca & Co.
Il sig. Pietro Conca sottoscriverà: C. Manuel Conca & Co.

[1] Kenntnis. [2] Zweig. [3] Genauigkeit, Sparsamkeit, Vorsicht. [4] Eifer. [5] Vormerkung nehmen, Kenntnis nehmen. [6] Ausdruck, Versicherung.

2.

Marsiglia, 20 Ottobre 1884.

Signor Gio. di Pietro Lucchesini, Lucca.

Fummo onorati dalla vostra Circolare del 1° settembre, e prendemmo ricordo della vostra firma non che[1] del Listino[2] di Generi[3] direttoci con pregiata successiva vostra 4 corr.

Animati come siamo, o Signore, dal desiderio di entrare in relazione d'affari con la vostra rispettabile Casa, e la nostra piazza offerendo continuo sbocco[4] ai prodotti delle vostre contrade[5], segnatamente[6] agli oli di finissima qualità, molto

ricercati, i quali ottengono prezzi assai più alti che quelli di Nizza, vi preghiamo di spedircene una ventina di barili della vostra I^{ma} Marca A.

Noi potremo collocarvi[7] questa partita a ragione di franchi ... l'ettolitro, netto per voi, secondochè risulta dal conto di vendita simulato[8] che, unito a nostra nota di spese, accludiamo alla presente, onde siate in grado di giudicare della convenienza che può offrirvi questo primo affare di prova.

Sperando che la nostra proposta trovi favore presso di voi e v'impegni[9] a dar principio alle nostre relazioni, vi accertiamo che dal canto[10] nostro faremo ogni sforzo per svilupparle ed accrescerle. E in attesa di vostri pregiati caratteri, vi salutiamo distintamente

Campelli e Costa.

Risposta.

Lucca, 10 Novembre 1884.

Signori Campelli e Costa, Marsiglia.

Possessore della pregiata vostra del 20 ultimo passato, mi è grato annunziarvi con questa che fino da ieri vi feci spedizione a mezzo del mio incaricato di Livorno sig. Ercole Castellini dei venti barili olio sopraffine mia marca A.

Ho preso nota delle vostre condizioni, inclusive nota spese, ed in base alle medesime vi ho addebitato[11] in conto per la somma di franchi ..... importo[12] dell'acclusa mia fattura di cui vi compiacerete darmi credito[13].

Nella speranza che questo primo invio[14] v'impegni a rinnovarmi i pregiati vostri ordini, pregovi aggradire i miei distinti saluti

Gio. di Pietro Lucchesini.

[1] = come pure o e inoltre. [2] Verzeichnis. [3] Waren, Artikel. [4] Absatz. [5] Gegenden. [6] hauptsächlich. [7] plazieren, anbringen. [8] fingierte Rechnung. [9] veranlassen, verpflichten. [10] Seite. [11] belastet. [12] Betrag. [13] gutschreiben. [14] Sendung.

3.

Savigliano, 25 Ottobre 1884.

Signor Achille Pellefina, Milano.

Rispondo alle carissime vostre dei 12 e 19 corrente. Siamo perfettamente d'accordo per quanto si riferisce all'affare Grettini.

Il saldo delle trame bianche 30/36[1], e le due balle organzini bengalesi partirono sino da ieri, e credo ne rimarrete soddisfatto.

Posso promettervi i chilogrammi mille in giallo miei organzini 18/20, qualità superiore, veramente extra classico. Ve ne sto apprestando campione[2], e tratteremo poi del prezzo e delle consegne[3]. Siccome la partita di bozzoli che sto filando a tal uopo[4] è veramente la crema del mio ammasso[5] galette[6], non voglio fissarne limite prima che vediate detto campione; e d' altronde poca o niuna convenienza troverei a vender detta partita sulla vostra piazza, ove non fosse ottenibile prezzo migliore di quello pagatomi ultimamente. Posso assicurarvi che feci assai miglior ricavo[7] a Lione per titolo assai più tondo[8] e per robe di merito non così superlativo.

E senz' altro per oggi, cordialmente vi saluto *C. Onesti.*

[1] Trame (Eintrag, Schußseide) und Organzin (Zettel, Kette) sind Produkte des rohen Seidenfadens (Grége, greggio), welcher vom Cocon (bòzzolo) abgesponnen, zwei- oder mehrfach genommen und für Tramen weniger, für Organzin mehr gedreht wird. Ein Faden von 450 Haspelumgängen oder Metern von Trame, Organzin oder Grége nach deniers (denari) abgewogen, bildet den sogenannten titolo. Tramen von 30/36 wären also das Produkt eines dreifach genommenen Fadens, der, einfach genommen, ein Gewicht von 10—12 denari hat. [2] Muster, Probe. [3] Lieferung, Ablieferung. [4] Zweck, Ende. [5] Vorrat. [6] = bozzolo, ist in der Lombardei viel gebräuchlicher. [7] Gewinn, Ertrag. [8] grob.

4.

Lettera d' un contadino toscano che fa il serzizio militare[1].

Capua, 12 Febbraio 1866.

Caro padre,

Mi rincresce di non poter essere più ad aiutarvi; ma mi consolo che, se non ci sono io, ci sono i miei fratelli, e perciò non vi pigliate passione[2]. Spero che finirà presto il mio tempo di stare sotto l' armi, e tornerò ad aiutarvi come facevo pel passato. Mi mandaste a dire che non dessi retta ai cattivi compagni; non abbiate questi pensieri pel capo, anche tra i soldati ce n' è dei buoni, più che non si crede. Vi prego caldamente, o fratelli, che vi rammentiate di quello che vi dissi a Firenze. Siate ubbidienti ai genitori, specialmente tu, Carlo, che sei il maggiore di tutti. E tu, o caro Giannino, ti prego di non ti mettere più tra i ragazzi, perchè tocca a te di far quello che facevo io. Consola la mamma che è dispiacente della mia partenza, e io mi ricorderò di te in ogni caso che ti occorra. Ti prego, cara sorella Annina, va' a trovare qualche volta la mamma, chè il tuo marito e mio cognato ti lascerà libera quando tu vuoi. Salutate tutti di vero cuore.

[1] Giuliani, Moralità e Poesia del vivente linguaggio della Toscana, Lettere. [2] seid nicht bekümmert.

5.

Lettera di una vecchia contadina del Pistoiese [1].

Cutigliano, 8 Aprile 1862.

Caro Raffaello,

Io non ho pace nè giorno nè notte. Sono stata fino a questo giorno aspettando qualche vostra lettera e non ho avuta la consolazione di ricevere neppure un solo verso [2]. So bene che Gigi vi scrisse di quanto mi seguì la prima domenica di marzo. Io dubito fortemente che voi siate ammalato; se non fosse questo, mi avreste scritto subito. Qualche cosa di malattia vi è sicuramente. Per carità, scrivetemi di volo a posta corrente, datemi questa consolazione e levatemi di questa agonia. Io sono sempre per le terre [3]; ma questo silenzio assicuratevi che mi tiene inquieta quanto il male che ho sempre addosso. Non posso prolungarmi di più, e con il desiderio di presto ricevere qualche vostra lettera sono proprio con tutto il cuore vostra affezionatissima madre.

[1] Siehe S. 249, 4, 1. [2] Zeile. [3] ich bin mutlos, niedergeschlagen.

6.

Giuseppe Giusti a Giuseppe Vaselli.

Firenze, 5 Maggio 1843.

Beppe mio,

Debbo ringraziarti delle attenzioni che usasti a mia madre, e avrei potuto farlo a voce pochi giorni dopo, se la disgrazia del mio povero zio non m'avesse costretto a rinunziare al viaggio di Roma e di Napoli. Mia madre ripassò da Siena venti giorni dopo, e non ti fece cercare per timore d'incomodarti. Io la rimproverai dicendole che teco poteva fare come con me, e aggiunsi che, se tu l'avessi saputo, ne saresti rimasto dispiacente.

Sono due mesi e mezzo che sto ad assistere alla lenta ed inevitabile distruzione d'un uomo che ho riguardato sempre come un altro padre, e che per tanti lati consuonava [1] coll'animo mio. Metti insieme infinito ingegno naturale, un senso rettissimo in tutte le cose, una franchezza, un'esperienza di mondo senza danno del cuore, somma bontà, un carattere sempre fermo, sempre uguale, e sempre pieno di brio [2], e avrai l'immagine del mio carissimo zio Giovacchino [3]. Dio volesse che, come ho vissuto sempre d'accordo con lui, così potessi somigliarlo! Ah! la perdita d'un essere simile non può essere compensata [4] da nulla sulla terra; ed io la vedo vicina e non ho coraggio nè di sperare nè di finire di sgomentarmi [5]. Ha sofferto pene d'inferno fino a qui; ora è quieto [6], ma oh disgraziato! è la quiete del sepolcro [7]. Vedi, è di là che dorme, ed io ne sento il respiro grave, lento e profondo, e con che

cuore, pensalo, Beppe mio. Non vivo più nè per gli altri nè per me stesso; ora vivo per lui, e mi studio di tenerlo in vita più che sia possibile, almeno per perderlo un giorno più tardi. Se è destinato che questo capo tanto amato da me debba piegarsi sotto la mano che lo percuote senza rialzarsi mai più, io, sistemate[8] appena le cose sue, correrò a cercare un rifugio costà, in casa tua, come ho stabilito in me dacchè ho visto il pericolo imminente. Mi dispiacerebbe di trovarmi impedito, perchè in questa solitudine che mi veggo davanti, cerco cogli occhi e non vedo che te. Io non ero stato mai testimone di questo fatto solenne, dell' uomo che si diparte dalla vita; e m' era serbata[9] la trista sventura[10] d' imparare cos' è il morire, da un uomo al quale vorrei dare tutti gli anni che ho vissuti fin qui, e quelli che mi rimangono ....

Saluta la tua sposa[11], saluta gli amici e le persone che si possono rammentare di me: io intanto starò qui ad aspettare quello che non vorrei vedere mai. Addio.

[1] übereinstimmen. [2] Munterkeit, Frische. [3] Joachim. [4] ersetzen, entschädigen. [5] den Mut verlieren, aus der Fassung kommen. [6] ruhig. [7] Grab. [8] ordnen. [9] vorbehalten [10] Unglück. [11] = moglie; auch: Braut.

7.

Zirkular.

Mailand, 1. Januar 1884.

Tit.

Wir beehren uns, Sie zu benachrichtigen, daß wir auf hiesigem Platze unter der Firma:

E. Casanova & Cie.

ein Kommissionsgeschäft gegründet haben.

Obwohl wir unsere Thätigkeit vornehmlich der Seidenbranche[1] zuzuwenden beabsichtigen, werden wir uns die gewissenhafte[2] Ausführung[3] jedes uns anvertrauten Auftrages angelegen sein lassen[4].

Hinlängliche Kapitalien und gründliche Kenntnisse[5] verbunden mit strenger Rechtlichkeit[6] und Pünktlichkeit sind die Mittel, die uns in den Stand setzen werden[7], das Vertrauen[8] unserer werten Kundschaft[9] zu rechtfertigen.

Mit der Bitte von unsern nachstehenden[10] Unterschriften [gefl.] Vormerkung nehmen zu wollen, empfehlen wir uns Ihnen mit hochachtungsvoller Ergebenheit[11].

E. Casanova.
Giov. Batti.

Herr E. Casanova wird zeichnen: E. Casanova & Cie.
„ Giov. Batti „ „ E. Casanova & Cie.

[1] le seteríe. [2] coscienzoso. [3] effettuazione. [4] darsi, prestarsi a qc. [5] cognizioni profonde. [6] scrupolosa probità. [7] deren wir uns bedienen werden um. [8] fiducia. [9] clientela. [10] in calce. [11] ossequio.

8.

Zürich, den 15. Januar 1884.

Herren C. Casanova & Cie., Mailand.

Von dem uns sub 1. ds. gütigst eingesandten Zirkular haben wir [bestens] Kenntnis genommen.

Heute haben wir Veranlassung [1], unsere Verbindung mit Ihnen zu eröffnen, indem wir Sie bitten, uns von folgenden Waren [gefl.] Muster zukommen zu lassen:

1. Von klassischer Organzin 18/20, wofür wir ungefähr den Preis von Fr. 69. — pr. kg dortige Konditionen auslegen könnten.
2. Von korrenter Trame 20/24 zum annähernden [2] Preis von Fr. 60. —
3. Von klassischer Grége 15/17 à Fr. 60. — ultimatum [3].

Wir sehen Ihren gefl. bezüglichen Anstellungen [4] [mit Vergnügen] entgegen [5] und geben uns der angenehmen Hoffnung hin [6], daß uns dieselben zu einem belangreichen Auftrage veranlassen werden.

Angenehm wäre es uns, wenn Sie uns regelmäßig über den Gang [7] des dortigen Marktes unterrichten wollten.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

J. Meyer & Sohn.

[1] occasione; trovarsi nel caso. [2] approssimativo. [3] äußerster Preis = ristretto. [4] proposizioni, offerte. [5] entgegensehen = esser in attesa di. [6] lusingarsi. [7] andamento.

9.

Geehrter Herr!

Eine meiner Freundinnen hat vor einigen Tagen in Ihrem Geschäft [1] ein Seidenkleid nach beiliegender Probe [2] gekauft. Sie sagte mir, daß sie den Meter [mit] 6 Franken 50 Cts. bezahlt habe. Da mir Qualität und Preis zusagen, bitte ich Sie, mir gegen Postnachnahme 12 Meter von demselben Stoff zu senden. Sollte diese Probe schon vergriffen [3] sein, so schicken Sie mir gefälligst [4] umgehend eine Musterkarte [5], damit ich eine andere Wahl treffen (= machen) kann.

In der Hoffnung, daß Sie mich gut bedienen werden, zeichne [6] ich mit Hochachtung

[1] negozio. [2] campione m., mostra. [3] esaurito. [4] favorire. [5] campionario. [6] segnare, sottoscrivere.

10.

Verehrte Frau Emilie!

Im Namen der Mama, welche sehr beschäftigt ist, melde ich Ihnen, daß wir Morgen nach der Hauptstadt abreisen werden, um dort unsere Weihnachtseinkäufe [1] zu machen. Wenn Sie irgend etwas

nötig haben, so geben Sie gefälligst Ihre Aufträge schriftlich dem Überbringer dieser Zeilen. Es wird für uns ein Vergnügen sein, Ihnen zu dienen und wir werden unser möglichstes thun, um Sie vollkommen[2] zu befriedigen. Wir hoffen, daß Ihr Fuß so weit geheilt sei[3], daß Sie aufstehen können. Vergessen Sie nicht, uns Nachrichten von Ihrer Gesundheit zu geben[4], und empfangen[5] Sie meine hochachtungsvollen[6] Grüße vereint mit denjenigen meiner ganzen Familie.

Ihre ergebene N. N.

Antwort.

Liebes Fräulein!

Ich danke Ihnen und Ihrer lieben Mama recht sehr[7] für Ihr freundliches Anerbieten, das mir wirklich im rechten Augenblick[8] kommt. Da der Arzt will, daß ich zu größerer Vorsicht[9] noch einige Tage im Bett bleibe, bin ich gezwungen, Ihre Güte in Anspruch zu nehmen[10] und nehme mir die Freiheit, ein Verzeichnis[11] der Kleinigkeiten beizulegen, die ich nötig habe. Indem ich Ihnen nochmals meinen besten Dank sage[12], erwidere[13] ich Ihnen Ihre Grüße, die sie der Mama, dem Papa und den Schwestern ausrichten werden[14] und verbleibe Ihre dankbare[15] X.

[1] provviste per le prossime feste di San Natale. [2] pienamente. [3] essere guarito del piede. [4] ragguagliare. [5] gradire. [6] distinto. [7] tanto tanto. [8] a proposito. [9] per maggior riguardo. [10] approfittare della bontà di qd. [11] nota. [12] rinnovare i ringraziamenti. [13] ritornare. [14] partecipare. [15] obbligatissima.

11.

Hochverehrter Herr!

Haben Sie die Güte mich zu entschuldigen, wenn ich morgen nicht zu Ihnen kommen kann, um meine gewohnte italienische Stunde zu nehmen. Mein Bruder Heinrich kommt mit dem 4 Uhr Zug von Mailand an und wird Donnerstag Vormittag wieder nach Lyon verreisen. Ich möchte ihn am Bahnhof abholen und den Rest des Tages mit ihm im Familienkreise zubringen. Samstag werde ich mit Vergnügen meine Stunden fortsetzen. Inzwischen nehmen Sie von neuem meine Entschuldigungen an und glauben Sie mich Ihren ergebenen und dankbaren Schüler A. B.

12.

Mein lieber Ferdinand[1]!

Weihnachten ist wieder da[2] und meine Seele[3] fliegt zu Dir, um Dir vergnügte Festtage, ein gutes Ende und einen guten Anfang des neuen Jahres zu wünschen[4]. Nimm meine Wünsche, welche von (= aus dem) Herzen kommen, an und richte[5] sie Deiner Familie aus,

besonders Deiner trefflichen[6] Mama, welche mir, als ich noch ein kleiner Knabe war[7], so herzlich gut war[8].

Du wirst vernommen haben, daß ich ein wenig unwohl[9] war, aus diesem Grunde antwortete ich nicht sogleich auf Deinen Brief. Jetzt habe ich mich vollständig erholt[10], gehe in die Schule und auf den Spaziergang und kann lernen so viel ich will. Ich habe mit Vergnügen gehört, daß Dein Bruder nach Pisa gegangen sei, und daß er sich beim Examen Ehre gemacht. Wenn Du ihm schreibst, grüße ihn herzlich meinerseits.

Lebe wohl, lieber Ferdinand, gieb mir oft Nachrichten von Dir und behalte lieb Deinen treuen[11] Ludwig (= Gigi).

Antwort.

Mein Ludwig!

Alle erwidern[12] Dir einstimmig[13] die Wünsche, die Du uns entgegenbringst[14], und wir freuen uns alle über Deine Genesung. Immerhin schone Dich[15] und denke, daß man schnell krank[16], aber nur langsam gesund wird[17].

Ich schicke Dir mein Portrait und füge demselben mit Vergnügen einige Ansichten von Pompeji, Neapel, Rom und Venedig bei. Ich weiß, daß Du ein Stereoskop besitzest[18] und daß Du Deine Freude daran hast[19]. Nimm also diese Photographien als ein Zeichen meiner innigen Freundschaft an.

Einen Gruß und einen Händedruck von Deinem Ferdinand.

[1] Nando. [2] Eccoci a Ceppo statt: a Natale. [3] mente, f. [4] per darti le buone feste, il buon termine e il buon capo d'anno. [5] offrire. [6] ottima. [7] da bambino. [8] volere un bene dell'anima. [9] malazzato. [10] ristabilirsi bene. [11] affezionatissimo. [12] ricambiare. [13] in coro. [14] fare. [15] aversi riguardo. [16] ad ammalarsi si fa presto. [17] a guarire si va piano. [18] aver le lenti. [19] divertirsi a qc.

13.

Mein Annchen!

Dies ist der dritte Brief, den ich Dir schreibe, ohne eine Antwort von Dir erhalten zu haben. — Ich weiß wahrhaftig nicht, was ich davon denken soll und bin wirklich wie auf Kohlen[1]. Fühlst Du Dich [etwa] verletzt[2] durch das, was ich Dir über Deinen Entschluß geschrieben habe? Es scheint mir unmöglich, und doch wüßte ich mir Dein Stillschweigen[3] nicht anders zu erklären. Es ist wahr, daß ich mit der ganzen Aufrichtigkeit[4] der wahren Freundschaft zu Dir geredet habe, und vielleicht bin ich Dir etwas streng erschienen, aber hast Du mich nicht selbst gebeten, zuweilen an der jungen Waise Mutterstelle zu vertreten? Und als liebevolle Mutter glaubte ich Dir raten zu dürfen (= können). Gewisse Dinge sind zwar nicht leicht zu schreiben, und, so sehr[5] man auch die Worte abwägt (= mißt), geschieht es leicht, nicht ver-

standen zu werden. Manchmal mißfällt in einem Schreiben (= schriftlich) derselbe Ausdruck[6], der [einem] mündlich willkommen wäre[7]: kurz[8], ein Brief kommt nie einer Unterredung gleich[9]. Übrigens scheint mir, mein liebes Annchen, daß zwischen uns beiden, [die wir] von Kindheit auf[10] Freundinnen und fast Schwestern [sind], das Schmollen[11] wirklich nicht erlaubt sei. Sprich Dich gegen mich aus[12], mach mir Vorwürfe, aber schweige nicht, laß mich nicht so hangen und bangen[13]. Wenn irgend ein Mißverständnis[14] zwischen uns entstanden ist, klären wir es sogleich auf (= lösen wir es), und wenn ich Dich beleidigt habe, so glaube [nur], ich habe es gethan, ohne es zu wollen noch zu wissen. Und dann, was bleibt uns zu thun übrig? Uns gegenseitig[15] [zu] verzeihen.

Ich hätte Dir verschiedene Dinge zu erzählen, aber ich kann das rechte Wort nicht finden[16], bevor ich Nachrichten von Dir habe. Sei brav! schreibe mir bald und sage mir, daß Du immer noch gut bist Deiner aufrichtigen und treuen Freundin Margarethe (= Ghita).

[1] essere sulle spine. [2] offendersi di qc. mit Cond. pass. [3] silenzio. [4] franchezza. [5] per quanto, mit folgenden Cong. [6] frase. [7] essere gradito. [8] insomma. [9] valere un colloquio. [10] amiche fin dalla culla (Wiege). [11] il broncio. [12] sfogarsi con qd. [13] tener qd. sospeso in un' agitazione di cuore. [14] equívoco. [15] a vicenda. [16] non trovare il verso di qc.

14.

Herder an seine Kinder.

Venedig, den 6. Juni 1789.

Nun bin ich in solch einem kleinen schwarzen Hause geschwommen[1], das man eine Gondel nennt. Es ist lang und schmal, vorn und hinten spitz[2], und sieht wie ein Frauenpantoffel[3] aus; das viereckige Kämmerchen[4] darauf mit vier Sitzen ist mit schwarzem Tuch beschlagen[5], so wie auch die Gondel schwarz ist. Der Gondolier steht hinten darauf[6] und lenkt[7] die Gondel mit seinem Ruder so geschickt, daß man es sich kaum denken kann, wenn man es nicht gesehen hat. Man schwimmt[8] dicht auf den Wellen[9] so sanft, wie in einer Wiege, und sieht an beiden Seiten große, hohe Paläste, einer dicht am andern; unter den Brücken fährt man durch; zwischen Gondeln, Schiffen, Barken fährt man wie auf einem Pfeil hin[10], daß im größten Gedränge[11] eine Gondel die andere kaum berührt. In manchen ziemlich engen Kanälen, gehen drei Gondeln nebeneinander so schnell vorbei, als wenn man aneinander vorüberflöge. Die Damen sitzen mit ihren Herrn drin, und sie haben es zehnmal bequemer, als wenn sie in den Kutschen gerüttelt würden. In Venedig sind keine Kutschen, alles wiegt sich in Gondeln, was nicht über die Brücken auf und ab laufen will. Es ist eine sonderbare Stadt, die gleichsam[12] aus der See emporsteigt, voll Gedränges von Menschen[13], voll Fleiß[14] und Betrügerei[15]. Es

ist mir lieb, daß ich sie gesehen habe. Morgen geht's nach Padua, auch zu Wasser, fort; dann weiterhin zu Lande, und endlich zweimal über die Berge, bis ich bei Euch bin und Euch wieder sehe. Lebt wohl, Ihr Lieben, lebt wohl; behaltet mich lieb, wie ich Euch lieb habe. Gebt alle sechs der Mutter einen Kuß in meinem Namen und seid hübsch artig und ihr gehorsam. Lebt wohl Ihr Lieben.

[1] girare; navigare. [2] dietro e davanti a punta. [3] parere, somigliare una pianella. [4] camerino. [5] tappezzare. [6] sta ritto a poppa; poppa Hinterteil, prora Vorderteil des Schiffes. [7] governare. [8] vogare. [9] a fior d'acqua. [10] passare veloce come freccia. [11] serra serra m. [12] per così dire. [13] affollato. [14] industria. [15] impostura.

15.

Aus Göthes italienischer Reise.

1.

Rom, den 1. November 1786.

Endlich kann ich [den] Mund aufthun und meine Freunde mit Frohsinn [1] begrüßen. Verziehen sei mir das Geheimnis und die gleichsam unterirdische Reise hierher! Kaum wagte ich mir selbst zu sagen, wohin ich ging; selbst unterwegs fürchtete ich noch, und nur unter der Porta del Popolo war ich mir gewiß, Rom zu haben .....

Über das Tyroler Gebirg [2] bin ich gleichsam weggeflogen [3]. Verona, Vicenza, Padua, Venedig habe ich gut, Ferrara, Bologna flüchtig und Florenz kaum gesehen. Die Begierde [4], nach Rom zu kommen, war so groß, wuchs so sehr mit jedem Augenblicke, daß kein Bleiben mehr war [5], und ich mich nur drei Stunden in Florenz aufhielt. Nun bin ich hier und ruhig und, wie es scheint, auf mein ganzes Leben beruhigt [6]. Denn es geht, man darf wohl sagen, ein neues Leben an, wenn man das Ganze mit Augen sieht, das man teilweise in- und auswendig kennt. Alle Träume meiner Jugend sehe ich nun lebendig [7]; die ersten Kupferbilder [8], deren ich mich erinnere — mein Vater hatte die Prospekten [9] von Rom auf einem Vorsaale aufgehängt — sehe ich nun in Wahrheit, und alles, was ich in Gemälden und Zeichnungen, Kupfern und Holzschnitten [10], in Gips [11] und Kork [12] schon lange gekannt, steht nun beisammen vor mir; wohin ich gehe, finde ich eine Bekanntschaft in einer neuen Welt; es ist alles wie ich mir's dachte, und alles neu. Ebenso (= dasselbe) kann ich von meinen Beobachtungen, von meinen Ideen sagen. Ich habe einen ganz neuen Gedanken gehabt, nichts ganz fremd [13] gefunden, aber die alten sind so bestimmt, so lebendig, so zusammenhängend [14] geworden, daß sie für neu gelten [15] können.

[1] animo lieto. [2] le Alpi tirolesi. [3] passar di volo. [4] smania. [5] non potetti più stare alle mosse. [6] pago. [7] avverato. [8] stampa. [9] prospetto; veduta. [10] incisioni in rame e in legno. [11] gesso. [12] súghero. [13] cosa in tutto estránea. [14] d'un pezzo. [15] passar per nuovo.

2.

Rom, den 22. November.

Es war das schönste, ruhigste Wetter, ein ganz heiterer Himmel und warme Sonne. Ich ging mit Tischbein nach dem Petersplatze, wo wir erst auf- und abgehend, und wenn es uns zu warm wurde, im Schatten des großen Obelisks (obelisco), der eben für zwei breit genug geworfen wird, spazierten und Trauben[1] verzehrten, die wir in der Nähe gekauft hatten. Dann gingen wir in die Sixtinische Kapelle, die wir auch hell und heiter[2], die Gemälde[3] wohl erleuchtet[4] fanden. Das jüngste Gericht und die mannigfaltigen Gemälde der Decke[5] von Michel Angelo teilten unsere Bewunderung. Ich konnte nur sehen und anstaunen. Die innere Sicherheit[6] und Männlichkeit[7] des Meisters, seine Großheit[8] geht über allen Ausdruck. Nachdem wir alles wieder und wieder gesehen, verließen wir dieses Heiligtum[9] und gingen nach der Peterskirche, die von dem heitern Himmel das schönste Licht empfing und in allen Teilen hell und klar erschien. Wir ergetzten[10] uns als genießende Menschen[11] an der Größe und der Pracht, ohne durch allzu ekeln und zu verständigen Geschmack[12] uns diesmal irre machen[13] zu lassen, und unterdrückten (= machten schweigen) jedes schärfere Urteil[14]. Wir freuten uns des Erfreulichen.

Endlich bestiegen wir das Dach der Kirche, wo man [das Bild] eine[r] wohlgebaute[n] Stadt im Kleinen[15] findet. Häuser und Magazine, Brunnen, dem Ansehen nach, Kirchen und einen großen Tempel, alles in der Luft, und schöne Spaziergänge dazwischen. Wir bestiegen die Kuppel und besahen die hellheitere Gegend[16] der Apenninen, den Berg Soracte, nach Tivoli die vulkanischen Hügel, Frascati, Castel Gandolfo und die Plaine und weiter das Meer. Nahe vor uns die ganze Stadt Rom, in ihrer Breite und Weite mit ihren Palästen, Kuppeln u. s. w. Es rührte sich keine Luft[17], und in dem kupfernen Knopf[18] war es heiß wie in einem Treibhause[29]. Nachdem wir das alles beherzigt[20] hatten, stiegen wir herab und ließen uns die Thüren zu den Gesimsen[21] der Kuppel, des Tambours (tamburo) und des Schiffs[22] aufschließen; man kann um selbe herumgehen und diese Teile und die Kirche von oben betrachten. Als wir auf dem Gesimse des Tambours standen, ging der Papst unten in der Tiefe (giù in fondo) vorbei, seine Nachmittagsandacht[23] zu halten. Es fehlte uns also nichts zur Peterskirche. Wir stiegen völlig wieder herab (= beendigt den Abstieg), nahmen in einem benachbarten[24] Gasthofe ein fröhliches frugales Mahl[25] und setzten unsern Weg nach der Cäcilienkirche fort.

[1]uva. [2]bene illuminata. [3]gli affreschi. [4]in buona luce. [5]soffitto. [6]interna sicurezza. [7]virilità. [8]sublimità. [9]santuario. [10]dilettarsi di qc. [11]da uomini intenti a godere. [12]pretensione di buon gusto. [13]confondere. [14]critica severa. [15]in miniatura. [16]orizzonte sereno. [17]non moveva un alito di vento. [18]palla. [19]serra; tepidario. [20]imprimere nella mente. [21]cornice f. oder cornicione m. [22]navata. [23]i vespri. [24]vicino. [25]pasto.

16.

Das Gold und die Schreibekunst[1].

Die Neger der Goldküste erzählen sich, daß der gute Gott, nachdem er die weißen und die schwarzen Menschen erschaffen hatte, ihnen zwei kostbare Gaben[2] vorlegte, indem er sagte: «Seht hier das Gold und hier die Schreibekunst, wählet!» Die habgierigen[3] und unbesonnenen[4] Neger schrieen sogleich wie ungestüme[5] Kinder: «Wir wollen das Gold, wir wollen das Gold!» «Nehmt euch das Gold!» antwortete der gute Gott. So bekamen die Neger das Gold, und den Weißen blieb die Schrift. Sowohl die einen als die andern benutzten, so gut sie konnten, die erhaltenen Gaben. Die Neger fiengen an, nach Gold zu graben[6], während die Weißen sich den Wissenschaften widmeten. Nach einem Jahrhundert hatten diese Maschinen erfunden, Schiffe gebaut und die Kriegskunst erlernt. Sie fielen in das Land der Neger ein und unterjochten[7] sie. Nun fahren die armen Schwarzen immer noch fort [nach] Gold zu graben, aber sie graben es für die Weißen.

Diese Sage ist so eingewurzelt[8] in den Köpfen der Neger der Goldküste, daß sie glauben, es sei unmöglich[9] und den Gesetzen des Schöpfers zuwider[10], daß sie gut schreiben und lesen lernen können, und daß es außer ihrem Lande Goldminen[11] gebe.

[1] scrittura. [2] dono. [3] avido. [4] sventato. [5] tumultuoso. [6] scavare qc. [7] soggiogare. [8] radicato. [9] cred. cosa imp. [10] contraria. [11] miniera d'oro.

17.

Giotto.

Wir gefallen uns [darin], in das Leben derjenigen Menschen, die aus bescheidenen Verhältnissen[1] [hervorgegangen], durch die Kraft[2] ihres Genies zu großer Berühmtheit emporgestiegen sind[3], etwas Außerordentliches und Fabelhaftes zu mischen. So erzählt Vasari folgendes Geschichtchen[4] aus der Kindheit Giottos*, jenes Malers, der «ein so guter Nachahmer der Natur» war, daß er die moderne Malerei ins Leben rief[5].

Der kleine Giotto zeigte mit 10 Jahren eine außerordentliche Lebhaftigkeit und Raschheit des Geistes[6] und war deshalb von allen, die ihn kannten, gern gesehen[7]. Die Neigung[8] zum Zeichnen erwachte früh, und während er in der Umgebung von Vespignano, seinem Heimatsorte, die Schafe seines Vaters Bondone hütete, zeichnete er mit wahrer Leidenschaft Figuren aller Art bald auf flache Steine[9], bald auf den Boden, bald in den Sand[10]. Als Bleistift diente ihm ein spitzer[11] Stein. Eines Tages war er damit beschäftigt, eines seiner Schafe abzuzeichnen[12], als zufällig Cimabue, welcher der Zeit nach[13] der erste

---

*Giotto, Bondone, Cimabue, Dante sind als Taufnamen anzusehen. Siehe S. 60.

florentinische Maler war, da vorbeiging. Verwundert blieb er stehen, um (a) die Zeichnung des Hirtenknaben zu betrachten. Dann fragte er ihn, ob er mit ihm kommen wolle, um Maler zu werden. «Wenn mein Vater es zufrieden ist, bin ich bereit, euch zu folgen», antwortete der Knabe, ohne sich zu besinnen[14]. Bondone willigte ein und überließ den Sohn Cimabue, der ihn mit sich nach Florenz führte. In kurzer Zeit übertraf[15] der Schüler[16] den Meister in der Kunst des Malens.

Giotto war ein Zeitgenosse und großer Freund Dantes, welcher in seiner göttlichen Komödie (= Commedia) von ihm spricht. Ein Kommentar zu diesem Gedichte[17] erzählt, Giotto sei von seinem Vater zu einem Wollkämmer[18] in die Lehre gethan worden[19]; aber anstatt an seine Arbeit zu gehen, blieb er oft vor der Werkstatt[20] Cimabues stehen, und über (per) dem Vergnügen, den Künstler malen zu sehen, vergaß er alles andere. Einst fragte der Vater den Wollkämmer, wie sein Sohn seine Sache mache[21] und dieser antwortete: «Seit mehreren Tagen hat er sich nicht sehen lassen». Nach langem Suchen fand ihn Bondone in der Werkstatt Cimabues und erlaubte ihm, dort zu bleiben und mit diesem zu malen.

[1] da umili principi. [2] virtù. [3] salire a grande altezza di fama. [4] favoletta. [5] risuscitare. [6] prontezzad 'ingegno. [7] ben veduto. [8] inclinazione. [9] lastre. [10] in su l'arena. [11] appuntato. [12] ritrarre di o dal naturale. [13] per ordine di tempo. [14] esitare. [15] superare. [16] discepolo. [17] commento a o di questo poema. [18] lanaiuolo. [19] porre qd. da qd. [20] bottega. [21] come faceva.

18.

Die Republik San Marino*.

Im Südwesten[1] der Stadt Rimini erhebt sich der «Riesenberg» (Monte Titano), der die kleinste und älteste aller Republiken auf seinem Rücken trägt. Die von dem dalmatischen Eremiten[2] Marino im vierten Jahrhundert gegründete Gemeinde[3] konstituierte sich[4] ums Jahr 1291 als unabhängiger und von jeder Oberherrlichkeit und Herrschaft freier[5] Staat, wie sie es auch heutzutage noch ist. Der Titel «Republik» wurde, wie es scheint, erst im fünfzehnten Jahrhundert angenommen. Bis ins achtzehnte Jahrhundert hinein hatten sich die Sanmarinesen gegen die Übergriffe[6] der Päpste zu wehren. Ein Anerbieten des Generals Bonaparte, die Grenzen der Republik auszudehnen, wurde mit Stolz ausgeschlagen. Im Sommer 1849 schwebte (= war) sie in großer Gefahr, weil Garibaldi mit 2000 Besiegten in ihren Mauern Schutz[7] zu suchen kam. Die Östreicher verlangten Auslieferung der Flüchtlinge[8], aber der General entkam mit Hilfe der Einwohner auf (per) verborgenen Pfaden. Durch die Vermittlung[9] der Regierung von San Marino wurde die Legion aufgelöst, und die Garibaldianer[10] konnten frei

* Nach Breitinger, Gegenwart und Antonio Modoni, Sul Titano.

und sicher zu ihren Familien zurückkehren, während ihre Waffen den Feinden ausgeliefert[11] wurden.

Das Gebiet von San Marino umfaßt, außer der Stadt, sieben Dörfer und viele an den Abhängen des Titano zerstreute Höfe[12], welche zusammen eine Bevölkerung von 8000 Seelen haben. Die Hauptstadt dieses kleinen Reiches erhebt sich wie ein Adlerhorst (= nest) auf dem Gipfel des Titano und ist durch zwei Türme geschützt, deren jeder statt der Wetterfahne[13] einen großen Federbusch[14] von schwarzem Blech[15] trägt. Diese eigentümliche Verzierung findet sich auch auf den Postmarken der Republik, und die Türme heißen seit alter Zeit: «le penne». Die Stadt hat graue und gelbe Mauern, wenig Häuser und wenig Leben. Der schönste Punkt ist die Piazza, Pianello genannt, mit herrlicher Aussicht gegen Süden. Wer sich abends auf dem Pianello einfindet und des Italienischen mächtig ist (sapere), der kann in sehr kurzer Zeit mit den beiden Bürgermeistern[16], der ganzen Regierung, dem Rektor des Gymnasiums, dem Polizeichef[17] und dem diplomatischen Vertreter Italiens Bekanntschaft machen. Es sind alles einfache und freundliche Leute (persone di garbo), gut bürgerlich in ihrem ganzen Thun und Lassen[18], wenn sie sich auch unter sich mit «cavaliere» und «commendatore» anreden[19]. — Die Regierung ist nach dem Ausspruch (detto) eines italienischen Schriftstellers ein Gemisch von Aristokratie und Demokratie[20]. Die heutige Verfassung[21] ist mit wenigen Änderungen dieselbe, welche die Gemeinde sich schon im dreizehnten Jahrhundert gegeben: ein aus den drei Klassen der Edelleute[22], der Bürger und der Bauern auf Lebenszeit[23] gewählter Rat (Consiglio principe) von 60 Mitgliedern, der alle sechs Monate zwei Bürgermeister mit großer Feierlichkeit durchs Los bestimmt[24]. Ferner wählt der Rat einen sogenannten Rat der Zwölfe, zwei Sekretäre und zwei Kommissionen[25]. Die mit Tod abgegangenen[26] Mitglieder werden durch die Autorität des Consiglio principe selbst ersetzt[27]. Die drei Richter müssen aus der Ferne berufen werden[28]. Seit 1864 war die Todesstrafe abgeschafft. Das Verbrechen soll in San Marino so selten sein, daß die Staatsgefängnisse oft leer und offen stehen. Die Steuern sind nicht drückend (= schwer). Während die Einnahmen ungefähr 90000 Franken betragen, übersteigen die Ausgaben selten 85000. Vom Militärdienst[29] frei sind die Priester, die Beamten und die Doktoren[30]. Die 1250 Familien bilden ein Heer von 1200 Mann. Die Volksschule ist unentgeltlich[31], und der Staat begünstigt so viel er kann das Unterrichtswesen[32]. Man darf wohl sagen, daß die Liebe zur Freiheit, zur Gerechtigkeit, zur Arbeit und zum ernsten Studium von jeher auf dem Monte Titano zu Hause waren[33]. Deshalb begegnen uns, wenn wir die Vergangenheit durchwandern[34], viele Namen von tüchtigen Männern, welche die winzige Republik[35] Italien gab.

Drei Dinge fehlen indessen den guten Sanmarinesen: auf ihrem Gebiete wird keine einzige Zeitung gedruckt, da hört man kein Pfeifen[36] der Lokomotive, und endlich giebt es auch keinen Telegraphen.

[1] sud-ovest. [2] eremita dálmata. [3] comunità. [4] stabilirsi a stato. [5] esente da qualunque superiorità e dominazione. [6] prepotenza; soverchieria. [7] asilo; rifugio. [8] la resa de' fuggitivi. [9] mediante l'intervento. [10] Garibaldini. [11] consegnare. [12] casolari sparsi. [13] banderuola. [14] pennacchio. [15] latta. [16] Capitani reggenti. [17] capopolizia. [18] vivere da gente piccola. [19] darsi del cav. e del com. [20] «aristocraticamente democratico». [21] statuto. [22] nobili. [23] a vita. [24] eleggere a sorte. [25] Congressi. [26] venire a morte. [27] surrogare. [28] essere tolto dal di fuori. [29] servizio militare. [30] i laureati. [31] gratúito. [32] istruzione pubblica. [33] hanno sempre allignato. [34] riandare. [35] repubblichetta. [36] fischio.

19.

Notizen über den Gotthardpaß*.

Die erste Erwähnung[1] eines Saumpfades[2] über den Gotthard geht auf das Jahr 1293 zurück[3]. Jene Straße, welche zum Teil heute noch erhalten ist, war etwa 3 Meter breit und mit unebenen Granitplatten[4] belegt, sie fing in Flüelen (Fiora) an, reichte bis Bellinzona und war einer der wichtigsten Verkehrswege zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien. Die Gründung[5] des Hospizes auf der Paßhöhe fällt in den Anfang des vierzehnten Jahrhunderts. Eine regelmäßige Postverbindung[6] zwischen Zürich und Mailand existierte bereits (già) im Jahr 1693. Zweimal per Woche, Mittwoch und Samstag abends 8 Uhr, gieng die Post von Zürich ab und langte am Sonntag oder Mittwoch morgens früh in der lombardischen Hauptstadt an. Da diese Post nur Briefe und Pakete bis zu dreißig Pfund annahm, war es jedenfalls für den Gotthard-Übergang (passo) reitende Post. 1707 wurde das sogenannte «Urnerloch»[7] gesprengt (= gemacht) und dadurch der Weg viel bequemer und weniger gefahrvoll gemacht. Im September 1799 wagte es der russische General Suwaroff, mit einer Armee Russen und Kosaken[8] über den Gotthard zu ziehen. Erst im Jahre 1824 legte man Hand an den Bau[9] einer Fahrstraße[10] von 18—20 Fuß Breite, welche im Jahr 1830 vollendet wurde und ein halbes Jahrhundert hindurch dem Transport der Waren und der Reisenden gedient hat. Nachdem während mehr als einem Jahrzehnt die Idee von der Durchbohrung[11] des Gotthard die Geister bewegt[12] und Gegenstand[13] parlamentarischer Verhandlungen[14], vielfacher Untersuchungen, zahlreicher Schriften und unzähliger Zeitungsartikel gewesen, erklärten im Frühling 1869 Italien und Deutschland dem schweizerischen Bundesrate[15], daß sie der Gotthardbahn ihre Unterstützung zuwenden würden[16]. Im Oktober 1871 kamen die Verträge[17] zwischen den drei interessierten Staaten zum Abschluß, wenige Wochen später konstituierte (costituirsi) sich die Gotthardbahngesellschaft, und 1872 begannen die Arbeiten in Göschenen und in Airolo. Die Schwierigkeiten, mit denen das Riesenunternehmen[18] zu kämpfen hatte,

---

* Nach Petermanns Mitteilungen und verschiedenen Zeitungen.

waren unermeßlich. Dennoch erfolgte am 29. Februar 1880 der Durchschlag[19] im großen Tunnel, welcher eine Länge von 15000 Meter hat. Am Neujahrstag 1882 kamen die ersten Personenzüge[20] in Airolo an, und damit war die fünfstündige Postfahrt auf eine Durchfahrt[21] von 30—40 Minuten reduziert. Nachdem am 18., 19. und 20. Mai desselben Jahres die Kollaudation[22] der ganzen Linie in Gegenwart[23] der Vertreter der drei beteiligten[24] Staaten vorgenommen (= gemacht) worden war, fanden vom 22. bis 24. Mai in Luzern und Mailand die Einweihungsfestlichkeiten statt, welche sehr glänzend ausfielen. — Wenn man den Schnellzug benutzt (= nimmt), so reist man heute mit aller Bequemlichkeit und ohne gezwungen zu sein, den Wagen zu wechseln, in 10½ Stunden von Zürich nach Mailand. Und dieser Alpenübergang ist eine Reihenfolge[25] wunderbarer[26] und immer neuer Bilder[27], in denen bald das Liebliche und das Freundliche[28], bald das Wilde[29] und das Großartige vorherrscht.

Depesche Humberts I., Königs von Italien, an den schweizerischen Bundesrat vom 29. Februar 1880:

> Mit der lebhaftesten Genugthuung[30] vernehme ich die Nachricht von dem Zusammentreffen[31] der beiden Galerien des Gotthardtunnels. Ich beglückwünsche alle, welche dazu beigetragen haben, ein Werk zu vollenden, das unserem Jahrhundert Ehre macht. Durch den neu geöffneten Weg, den die Wissenschaft und die Arbeit der Civilisation und dem Handel gebahnt haben, rufe[32] ich der edlen schweizerischen Nation, welche durch ein neues Band[33] mit Italien verbunden ist, meinen Gruß zu.

[1] menzione. [2] sentiero per le bestie da soma. [3] risalire a. [4] lastre di granito. [5] fondazione; erezione. [6] servizio postale. [7] Loch, Höhle: buca. [8] Cosacchi. [9] costruzione. [10] via carrozzabile. [11] traforo. [12] agitare le menti. [13] argomento. [14] discussioni parlamentarie. [15] consiglio federale. [16] dare i loro sussidi; sussidiare. [17] trattato. [18] impresa gigantesca. [19] traforo. [20] treni passeggieri. [21] passaggio. [22] collaudazione; visita del collaudo. [23] alla presenza. [24] interessato, contribuente. [25] séguito. [26] stupendo. [27] veduta. [28] domestico. [29] selvaggio. [30] soddisfazione. [31] congiunzione. [32] porgere. [33] vincolo; legame m.

20.

Die edle Mailänderin*.

Auf der Törbjeralpe, nahe der Grimsel, begegnete ein Hirt, welcher ein verlorenes Rind[1] aufsuchte, in der wildesten Gegend, wo nur Gletscher und kahle[2] Felsen zu sehen, bei finsterem[3] Regenwetter[4] zu

---

* Walliser-Sagen, Bächtold Lesebuch.

seinem großen Erstaunen einer vornehmen Dame, die gegen den Gletscher wanderte. Er verdoppelte seine Schritte, um derselben seine Dienste anzubieten, falls sie sich verirrt hätte[5]. Bei seiner Annäherung (= sich nähernd) bemerkte er, daß sie schön, jung und vornehm war; aber was ihm am meisten auffiel[6], war, daß sie keine Kopfbedeckung hatte und barfuß einherging[7]. Aus ihren prächtigen Haaren, welche in reichen Locken[8] auf ihre Schultern herabfielen, tröpfelte[9] der Regen, an ihrem Lilienhalse[10] hieng eine Goldkette[11]; ihre schlanken Lenden[12] umgab[13] ein kostbarer Gürtel und ihre Arme waren gleichfalls (= sie hatte auch die Arme) mit goldenen Reifen[14] geschmückt. An den Fingern ihrer kleinen, schneeweißen Hand glänzten[15] Ringe, mit Diamanten besetzt[16]. Ihre bloßen[17] Füße, welche von der Kälte und Nässe gerötet[18] waren, schienen so zart zu sein, daß jedes Steinchen dieselben hätte verwunden müssen. Mit einer Hand hielt sie züchtig[19] die seidene Schleppe empor, um sich den Gang durch die rauhe (inospitale) Gegend zu erleichtern, in der andern führte (= hielt) sie einen langen Reisestock. Sie trat[20] mit ihren zarten Füßen auf die harten, kalten und nassen Steine so behutsam[21], daß man sah, jeder Tritt mache ihr Mühe und verursache[22] ihr Schmerzen. Ihr holdseliges Angesicht[23] trug die Spuren[24] von vielem Weinen; in ihren großen und sanften Augen schimmerten noch frische (= eben vergossene) Thränen, und ihre feinen Lippen öffneten sich zu leisen Seufzern und Gebeten. Voll Verwunderung über diese seltsame Erscheinung und von tiefem Mitleiden gerührt, fragte der Hirt: «Aber um Gotteswillen[25], meine schöne Frau, wo wollt ihr hin bei so harter Witterung[26] und in einer so wilden Gegend? Ihr müßt euch [ganz] verirrt[27] haben? Ach! daß Gott erbarm![28] ihr geht ja barfuß, ohne Hut und Regenschirm, gewiß seid ihr verunglückt![29] Oder wo sind denn euere Bedienten? Habt ihr keinen Führer [mit]genommen? Ihr seid doch nicht zu Fuß bis hieher gekommen? Ohne Zweifel seid ihr nicht weit von hier vom Pferde gestiegen und habt allein euch von euerer Begleitschaft[30] entfernt und verirrt?» — ««Nein, mein guter Junge»», erwiderte die Dame mit einer lieblichen Stimme, ««ich habe mich nicht verirrt; ich komme wirklich hieher ohne Begleitschaft, ohne Pferd, ohne Diener, ohne Hut, Schuhe und Regenschirm. Soeben verließ ich eine große Stadt und einen glänzenden Palast. Noch warm auf dem Totenbette[31] in Mailand liegt mein Leib, um welchen meine lieben Eltern, als um ihre einzige Tochter, bitterlich weinen und ihn mit ihren Thränen benetzen. Ich bin von Gott verurteilt worden, in diesem Gletscher abzubüßen[32]; weil ich bei Lebzeiten (= während meines Lebens od. während ich lebte) fast auf keine Erde getreten, weil ich immer in der Kutsche fuhr, niemals in eine Traufe kam[33], nie ohne stattliche (= zahlreiche) Begleitung mich vom Hause entfernte, nie einem kalten Lüftchen mich aussetzte, keine anständige Freude[34] mir versagen[35] wollte, mich vor aller Anstrengung und Mühe fürchtete: darum bin ich zur Strafe meiner Verzärtlichung[36] verurteilt, in dieser rauhen Wildnis barfuß, in Regen, Kälte und Ungewitter zu wandeln[37]. Dies ist mein Fegfeuer[38] — denn außer dieser Verzärtlichung habe ich keine Sünden[39] begangen»». — Bei diesen

letzten Worten kam plötzlich ein dichter finsterer Nebel und kalter Regenschauer[40] daher, welche ihm die liebliche Gestalt[41] aus den Augen nahmen. Als nach wenigen Augenblicken das Unwetter[42] vorüber war und die Gegend[43] sich wieder etwas aufheiterte[44], [da] war keine Spur mehr von der schönen Frau zu erblicken.

[1] vitello. [2] nudo. [3] nero, buio. [4] tempo piovoso. [5] smarrirsi. [6] far colpo. [7] andare in capelli e scalza. [8] folta chioma increspata. [9] gocciolare. [10] giglio = Lilie. [11] Kette = catena, catenella. [12] fianco. [13] cingere. [14] cerchio. [15] scintillare. [16] tempestato di diamanti. [17] nudo. [18] pavonazzi. [19] modestamente. [20] camminare. [21] con tanta cautela. [22] dare. [23] volto soave. [24] traccia. [25] per l' amor di Dio. [26] tempesta. [27] sbagliar strada. [28] misericordia. [29] incorrere in qualche disgrazia. [30] séguito. [31] bara; cataletto. [32] far penitenza. [33] prendere la pioggia. [34] divertimento lécito. [35] rinunziare. [36] mollezza. [37] aggirarsi per. [38] purgatorio. [39] peccato. [40] acquazzone. [41] graziosa apparizione. [42] burrasca, bufera. [43] campagna. [44] rischiararsi.

Verzeichnis
der in den italienischen Beispielen zur Syntax vorkommenden schwierigeren Wörter.

Pag.

193. farfalla Schmetterling
197. scavallare tummeln
raccattare auflesen
stecchi dürre Zweige
sarmenti Rebschosse
le viti die Reben
casupola Häuschen, Hütte
198. goccia Tropfen
incavarsi höhlen
la nube die Wolke
incorare, anfeuern, ermutigen
cozzo Zusammenstoß
schiera Schar
svinare den Weinmost abzapfen
fattoria Meierhof, Faktorei
199. delitto Verbrechen
brulichío Gewimmel
in collo auf dem Arm
vanga Schaufel, Grabscheit
zappa Hacke, Karst
barattare tauschen, auswechseln
scarsità Kargheit, Dürftigkeit
ammazzare töten
pugnale Dolch
del pari zugleich, gleichfalls
200. arruffarsi in Verwirrung geraten
proda, auch: sponda Ufer, Rand
spiaggia Ufer, flache Küste
álito Hauch
liscio glatt
fiotto Flut
ghiaia Kies
pila Pfeiler
tonfo Fall, dumpfes Geräusch
poppa Hinterteil des Schiffes
striscia Streifen
increspato gekräuselt
ammucchiato angehäuft
falda, auch: china Abhang
ritto aufrecht
rabbrividire schaudern
chioma folta dichtes Laubwerk
201. allòdola Lerche
nido Nest
la siepe die Hecke
alunno Zögling, Schüler
pregiatore Schätzer, Kenner
prodigio Wunder
sepolcro Grab

Pag.

stupendo staunenswert, herrlich
spazio Raum, Zeitraum
egregio vortrefflich, ausgezeichnet
assedio Belagerung
essere schivo di qc. etwas verabscheuen
giogo Joch
indi hierauf, hernach
202. duolo = dolore Schmerz
topo Maus
venne la volta di kam die Reihe an
smaltire verdauen, hinunterschlucken
sdruscito Riß
racconico geflickt, ausgebessert
piròscafo Dampfschiff
203. seggiolone Lehnstuhl
faccenduole Hausgeschäfte
204. parecchio viel
moto Bewegung
prete Priester
205. le seste der Zirkel
il colle der Hügel
palla Kugel
lupo Wolf
affogare ertrinken, ersticken
il padule der Sumpf
stiratora Plätterin
durarla es aushalten
207. aver giudizio vernünftig sein
campana Glocke
rammentare erinnern, erwähnen
palmo Spanne, Hand breit
208. sviluppare entwickeln
risentirsi sich wehren, erwachen
essere di mezzo sich handeln um
209. asciutto trocken
sollievo Erleichterung, Trost
turare zuhalten, verstopfen
canto Winkel
servitù Dienerschaft
210. appoggio Stütze
lacerato zerrissen
colpa Schuld
211. Galatèo Anstandslehre
le circostanze della vita die Lebenslagen
cavar d'impiccio aus der Verlegenheit helfen

Pag.
212. invidia Neid
contaminare beflecken
213. arroventirsi glühend werden
impegno Verpflichtung
214. vago lieblich, anmutig
sembianza Antlitz, Gesicht, Bild
il fiele die Galle
cibo Speise
bevanda Getränk
rovescio Gegenteil, Kehrseite
schiettezza Aufrichtigkeit
epitaffio Grabschrift
la oder il fólgore der Blitz
215. tepido lau
fiato Atem, Hauch
scaricarsi sich entledigen, sich entladen
218. c' è che ire ist ein weiter Weg
scoppiettare knallen
219. frizzo Witzwort
motteggio Spott, Scherz
fiera Messe
tarsía eingelegte Holzarbeit
stornello kleines Volkslied
220. attenuare mildern
cavalloni Sturzwellen
intimare befehlen ankünden
221. rifarsi anfangen
avido begierig
222. scambietto Sprung
speziale Apotheker
urtarsi sich stoßen
rizzarsi sich erheben
avanzare übrig bleiben
chiacchierare plaudern
compare Gevatter
pálpebra Augenlid
sabbia Sand
223. guglia Spitzturm
contegno Haltung
schioppo Flinte
224. vettura Kutsche
bufera Unwetter, Wirbelwind
rocca Burg, Schloß
il prigione der Gefangene
225. difformare entstellen
impegno Verpflichtung
somigliare gleichen
fiumana Fluß, Strom
rovesciare stürzen, ausgießen
saziare sättigen
rifinito erschöpft

Pag.
ammannire rüsten, zubereiten
belare blöcken
mutare wechseln, ändern
226. giornata Schlacht, Feldschlacht
espugnare einnehmen, erobern
insegna Fahne, Feldzeichen
annientare vernichten
tregua Waffenstillstand
oste Wirt
raggio Strahl
sparpagliare zerstreuen
fascio Bündel
ricuperare wieder erlangen
desiato erwünscht, ersehnt
avverso abgeneigt
ricapitare zustellen, einhändigen
227. agevole leicht, bequem
228. pollo Huhn
229. fatturato gefälscht, verfälscht
spalancare weit aufreißen
231. spiga oder spica Ähre
rimirare betrachten, schauen
essere accoccolato kauern
232. catena Kette
snello schlank, flink
contorni Umrisse
234. spigolare Ähren lesen
236. badía Abtei
240. abbattersi in qd. jemand antreffen
nebbia Nebel
suddito Unterthan
monatti Krankenwärter und Totengräber zur Pestzeit
241. privazione Entbehrung
disturbare stören
banda Musik, Orchester
243. navata Kirchenschiff
accampamento Lager
regio königlich
pelo Haar
seminare säen
fagioli Bohnen
244. fandònia Geschwätz, Lüge
campana funerea Totenglocke
querulo klagend
245. stringersi nelle spalle die Achseln zucken
vena Ader, poetische Ader
246. Ardenza Hauptstraße von Livorno, längs des Meeres
forra Schlucht, tiefes Thal.

Wörterverzeichnis.*

abbrennen bruciare
Abend sera
abends la sera, di sera
Abendessen cena, zu Abend essen cenare
aber ma
abfahren partire
abhalten trattenere, ritenere 129
Abhang pendio, falda
abhängen dipendere 150
abholen andare o venire a prendere, a pigliare
Abkömmling discendente
ablegen deporre 135
ableiten derivare, dedurre 135
abmühen (sich) sbracciarsi
Abonnement abbonamento
abraten dissuadere 128
Abreise partenza
abreisen partire
Absatz tacco
abschicken mandare, inviare
abschreiben copiare, trascrivere 163
Abschrift copia
absenden inviare, spedire
absetzen deporre 135
Absicht intenzione
abwarten aspettare
abwesend assente
abziehen detrarre 136
acht geben badare
achten stimare, rispettare
Achtung stima
ächzen gemere
adelig nobile
Adler aquila f.
Adresse indirizzo
Advokat avvocato
Affe scimmia
Ahnen avi, antenati
Akt atto
alles tutto 168, 169
allein solo
Alp alpe f.
Alpen (die) le Alpi
als quando
alsdann poi, dopo
also dunque
alt vecchio, antico
altern, alt werden farsi vecchio
Alter età f.
Amsel merlo
Amt impiego
Amtsbruder collega
amüsieren (sich) divertirsi
anbieten offrire 166
Anblick aspetto
anbringen applicare
andauern durare
ander altro 169
ändern cambiare
Anerbieten offerta
anfangen cominciare, incominciare, dar principio (a qc.)
Anfang principio
Anfangsbuchstabe iniziale f.
angenagelt inchiodato
angenehm (v. Orten) ameno; (v. Personen) simpatico, piacente; (v. Sachen) gradito
anhänglich affezionato
anklagen accusare
ankleiden (sich) vestirsi
ankommen arrivare, giungere 153
Ankunft arrivo
anlangen giungere 153
anmelden annunziare
anmutig grazioso
annehmen accettare, ammettere 147
ansehen guardare
Ansicht veduta
anspielen alludere 146
Anspruch machen aspirare pretendere 150
Anspr. haben aver diritto
anstatt, dagegen invece
Anstrengung fatica, sforzo
antreffen incontrare
Antwort risposta
antworten rispondere 150
anwenden impiegare
Anzahl numero
anziehen attrarre 136; (v. Kleidern), mettere 147
anzünden accendere 150
Apfel mela
Apfelbaum melo
Arbeit lavoro
arbeiten lavorare
Arbeiter operaio, lavorante
Arbeitgeber padrone
Architekt architetto
arm povero
Arm braccio 81
Ärmel manica
artig gentile
artig sein essere, star buono
Art specie f., modo
Artikel articolo
Arzt medico
Atelier studio
auch anche, anco
aufbewahren riporre 136
Aufführung condotta; (Theater) — recita
Aufgabe tema m., dovere m., cómpito, lezione
aufgehen spuntare, sorgere 155
aufführen = deklamieren recitare

* Dieses Wörterverzeichnis umfaßt die deutschen Übungen von Abschnitt II und IV, ferner die deutschen Musterbriefe und Übersetzungsstücke von Abschnitt V. Bei den unregelmäßigen Verben ist die Seitenzahl angegeben, dadurch wurde das Aufführen der derivati dieser Zeitwörter meistens überflüssig. Überhaupt bezeichnen die Nummern die betreffenden Seiten. Von den Redensarten konnten nur die wenigsten aufgenommen werden. Was mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses zu finden ist, wurde weggelassen.

aufhalten (sich), bleiben trattenersi 129
aufhalten (sich), stille stehen fermarsi
aufhängen apprendere 150
aufhören cessare, smettere 147
auflösen sciogliere 154
Aufnahme ammissione
aufnehmen accogliere 154
aufmerksam attento
aufrichtig sincero
aufsagen recitare
Aufsatz componimento
aufschlagen (der Bücher) aprire 69, 166
aufstehen alzarsi, levarsi
Auftrag incarico, commissione
Auge occhio
Augenblick momento
August agosto (mese); Augusto (nome pr.)
ausbrechen scoppiare, prorompere 143
ausdehnen estendere, stendere 150
ausdrücken esprimere 163
ausfallen riuscire 166
Ausflug gita
Ausgabe spesa
ausgeben spendere 150
ausgehen, austreten uscire 166
Ausgemeinden comuni circonvicini
ausgenommen tranne
ausgezeichnet eccellente, ottimo
ausgraben disseppellire 166
aushalten reggere 158
auslesen scegliere 154
Ausnahme eccezione
Ausrede scusa
ausreißen strappare, cavare, svellere 154
ausrufen esclamare, sclamare
außerdem inoltre
außer, außerhalb fuori
äußerlich, außer esterno
Äußere (das) esterno, esteriore
außerordentlich straordinario
ausschlagen rifiutare
ausschließen escludere 146
Aussicht veduta, vista
aussetzen esporre 135
ausstellen esporre 135
aussterben estinguersi 154
Auswahl scelta
auswählen scegliere 154
auswendig a mente
ausziehen (Zahn) cavare

Bach ruscello
Bäcker fornaio
Bad bagno
baden fare il bagno
Bahnhof stazione
bald presto, fra poco
Ball palla
Balkon terrazzino
Band (das) nastro
Band (der) volume, tomo
Bankier banchiere
Barke barca
Base cugina
Basel Basilea
Bau fabbrica
bauen fabbricare, costruire 166
Bauer contadino
Baumeister architetto
Baum albero
Baumwolle cotone m.
beachten badare a
Beamter impiegato
beaufsichtigen soprintendere 150
bebauen coltivare
bedecken coprire 166
bedeuten significare, voler dire 137
bedienen servire
Bedingung condizione
bedürfen (etwas) aver bisogno di qc.
Bedürfnis bisogno
Beefsteak bistecca
beehren onorare, favorire
beeilen (sich) spicciarsi
beendigen finire, terminare
Befehl ordine m., comando
befehlen comandare, ordinare
befinden (sich) stare 111
befolgen seguire
befreien liberare
begeben (sich) recarsi
begegnen incontrare
begehen commettere 147
Begeisterung estasi f.
begleiten accompagnare
begreifen capire, intendere 150
begrüßen salutare
behalten tenere 129
behandeln trattare
beherrschen dominare
behaupten sostenere 129
behüten, bewahren guardare
beide ambedue
Beifall klatschen applaudire 69
Beifallsruf applauso
beifügen aggiungere 153, annettere 147
beinahe quasi
beischließen accludere 146
Beispiel esempio
beißen mordere 146
beistehen soccorrere 163, assistere 165
beitragen concorrere 163, contribuire
beiwohnen assistere 165
bekämpfen combattere
bekannt sein esser noto
Bekannter conoscente
Bekanntschaft conoscenza
bekehren convertire 69
beklagen (sich) lamentarsi, lagnarsi, dolersi 128
bekommen ricevere, avere
bekümmern (sich) curarsi
beladen caricare
belästigen incomodare
belaufen importare
beleidigen offendere 150
Beletage piano nobile
Belgien il Belgio
bellen abbaiare
belustigen divertire 69
Bemerkung osservazione
bemerken, gewahr werden scorgere 155
bemerken (etwas)
avvedersi } di qc. 130
accorgersi } di qc. 155
bemühen (sich) scomodarsi, ingegnarsi, studiarsi
benagen rosicare
benachrichtigen avvertire 69, informare, ragguagliare
benetzen bagnare
benutzen usare, adoprare
Beobachtung osservazione
bequem comodo
Bequemlichkeit comodo
bereit pronto, lesto
bereiten preparare

bereit machen (sich) prepararsi, allestirsi
bereuen pentirsi 69
Berg monte m.
Bergstrom torrente m.
berühmt famoso, celebre
berrühren toccare
Beruf professione
berufen chiamare
besät mit sparso di
beschäftigen occupare
bescheiden discreto, modesto
beschränkt circoscritto 162
beschreiben descrivere 162
beschützen proteggere 158
beschließen concludere 146
besiegen vincere 153
besingen cantare
besitzen possedere 129
Besitzer padrone
besonders massime, sopratutto, soprattutto
besprechen discorrere 163, ragionare
bespülen bagnare
besser avv. meglio 126, agg. migliore 124
bestätigen confermare
bestechen corrompere 143
Besteck posata
bestehen consistere 165
bestehen (auf etwas) insistere 165
besteigen salire 166
bestimmen fissare
bestrafen punire
bestreuen, benetzen cospargere 155
Besuch visita
besuchen andare o venire a trovare, a vedere
besuchen (untersuchen) visitare
beten pregare
betiteln intitolare
Bett letto
betrüben affliggere 158
betrügen ingannare
Betrüger imbroglione
bevor prima che 213
bewahren liberare, guardare
Bewegung moto, mossa
bewohnen abitare
Bewohner abitante
bewundern ammirare
Bewunderung ammirazione

bezahlen pagare
biegen piegare, inchinare
bieten offrire 69, presentare
Bild quadro, immagine f.
bilden formare
Bildhauer scultore
Billet biglietto
Binde fascia
Bindfaden spago
Biographie vita
Birnbaum pero
Birne pera
birnförmig a pera
bis fino; bis jetzt finora
Bitte preghiera
bitten pregare, chiedere 146
bitter amaro
Blatt (Papier) foglio, — (Pflanzenteil) foglia
Blattern vainolo
blaß pallido
blau azzurro, turchino, celeste, cilestro
bleiben rimanere 129, stare 111, trattenersi 129
Bleistift lapis m., matita
blind cieco
Blindeninstitut istituto per i ciechi
blitzen lampeggiare
Blume, Blüte fiore m.
blühend fiorito
Boden suolo, terreno
Bodensee lago di Costanza
böse cattivo
Böses nachreden, sprechen sparlare
Bogen (Papier) foglio
Bote messo
brauchen usare, impiegare; es braucht ci vuole
brav bravo, buono
brechen rompere 143; (v. Wellen) frangere 153
breit largo, ampio
Bremser guardafreni
Brief lettera
Briefcouvert busta
Briefmarke francobollo
Brille occhiali m. pl.
bringen portare, recare
Brot pane m.
Bruder fratello
Brücke ponte m.
brüllen muggire, ruggire 69, mugghiare
Brunnen fontana

Buch libro
Buche faggio
Buchhändler libraio
Bund lega
Bund, Eidgenossenschaft confederazione
Bündel fastello
Bureau studio, uffizio
Burg castello, rocca
Bürger cittadino

Cäsar Cesare
Centrum centro
Chinin chinino
Cholera colèra m.
Chorherr canonico
Chur Coira
Citrone, Citronenbaum limone m.
Collega collega
Cousine cugina
Couvert (f. Briefe) busta

da denn, poichè, giacchè
da, dort lì, costì
da, weil siccome
Dach tetto
daliegen giacere 129
damals allora
Dame signora
damit, auf daß perchè, acciocchè 213
Damm diga
Dampf vapore m.
Dampfer vapore m.
Dampfschiff bastimento a vapore
dankbar grato, obbligato
danken ringraziare acc.
danke sehr grazie tante
dann poi, allora
daranliegen premere
darbieten offrire 166, porgere 155
darum perciò, però
daß che
dauern durare
davontragen riportare
Decke coperta, — (Einband) copertina
decken (d. Tisch) apparecchiare
deklamieren recitare
denken pensare
Denkmal monumento
dennoch nondimeno
Depesche dispaccio, telegramma m.
derjenige, diejenige ꝛc. quello, quella 140

derjenige, welcher chi 109
deshalb, deswegen perciò, però
deutlich chiaro, distinto
deutsch tedesco
Deutschland Germania
Dialekt dialetto
Dichter poeta
dicht folto, fitto
dick grosso
dienen servire
Diener servitore
Dienst servizio
Dienstmann facchino
Dienstag martedì
dies ciò
dieser, e, es questo, a, 140
Ding cosa
Direktor direttore
doch però
Doktor dottore
Dom duomo, cattedrale f.
Domherr canonico
donnern tuonare
Donnerstag giovedì
Dorf villaggio
dort lì, là, costì, costà
dort oben lassù
dort unten laggiù
Drama dramma m.
dreifach triplice
drucken stampare
Drucksachen stampe pl.
drunten giù
drüben di là
durchfallen (im Examen) cascare all' esame
durchfahren passare per
durchgleiten scivolare
durchsichtig limpido, trasparente
durchziehen attraversare
Durst sete f.
durstig sein aver sete
Dutzend dozzina
duzen dar del tu
Dynastie dinastia

eben appunto
Ebene pianura, piano
edel nobile
Egypten Egitto
ehren onorare
eher piuttosto
Ehre onore m.
ehrlich onesto
Ei uovo, pl. f. uova
Eiche quercia
Eichel ghianda
Eidgenossenschaft confederazione
eigen proprio
eigentümlich originale
Eile furia, fretta
einatmen respirare
Einband copertina
einbinden rilegare
einbilden (sich) figurarsi, immaginarsi
Eindruck impressione
einfach agg. semplice; avv. alla buona
einfahren entrare
Einfall (feindlicher) invasione
einfallen invadere 146
Einfluß influenza
einholen raggiungere 153
einige alcuni, qualche (sing.) 169
Einkauf compra
einladen invitare
Einladung invito
einmal una volta
Einnahme entrata — (einer Stadt) presa
einnehmen, einziehen (Geld) riscuotere 147, prendere 150
einpacken fare il baule
einrichten stabilire, disporre 135
Einschluß acclusa, inclusa
einschreiben iscrivere 162, (v. Briefen) raccomandare
einst una volta
einsteigen montare
einstellen (Zahlungen, Arbeiten) sospendere 150
eintreffen capitare, giungere 153
eintreten entrare
Einweihung inaugurazione
einwerfen (Briefe) impostare
einwilligen consentire
einwickeln involtare
Einwohner abitante
Einzahl singolare m.
einziehen entrare
einzig solo, unico
Eis ghiaccio
Eisen ferro
Eisenbahn ferrovia, strada ferrata
Eisenbahnzug treno
elegant elegante
elend misero
Elefant elefante 91
Elfenbein avorio
Elle braccio
Eltern genitori
Empfang accoglienza
empfangen ricevere, accogliere 154
Empfangszimmer salotto da ricevere
Empfänger destinatario
empfehlen raccomandare
emporsteigen sorgere 155
Ende fine m.; capo
endigen finire, dar finire, terminare
endlich finalmente
eng stretto
enger machen ristringere 154
England Inghilterra
englisch inglese
entdecken scoprire 166
entfernen (sich) allontanarsi
entfernt lontano
entgegensetzen opporre 135
entgehen sfuggire
enthalten (sich) astenersi 129
entkommen scappare, salvarsi
entnehmen rilevare
entsagen rinunziare
entschließen, entscheiden risolvere 163
Entschluß risoluzione
entschuldigen scusare
Entschuldigung scusa
entsprechen corrispondere 150
entspringen (v. Flüssen) nascere 143
entstehen nascere 143
entziehen sottrarre 136
entzückt incantato
erblicken scorgere 155
erbrechen (das Siegel) rompere il sigillo
Erde terra
Erde (zu ebener) a pian terreno
Erdgeschoß pian terreno
Ereignis avvenimento
Erfahrung esperienza
erfinden inventare
erfolgen seguire
erfordern richiedere 146

erfüllen adempire 166
ergeben (sich) arrendersi 150
ergeben agg. devotissimo
ergriffen werden essere preso
erhalten mantenere 129
erhalten = bekommen ricevere, avere
erhalten = erlangen ottenere 129
erheben (sich) sorgere 155
erholen (sich) rifarsi, ristabilirsi
erinnern (sich) ricordarsi, rammentarsi
erkennen riconoscere 143
erklären dichiarare
erklären = erläutern spiegare
erlauben permettere 147
Erlaubnis permesso
erleichtern facilitare, agevolare
erlöschen estinguersi 154
ermangeln mancare
ermüden (sich) stancarsi
Ernte raccolta
eröffnen aprire 166
erreichen raggiungere 153, pervenire 130
errichten erigere 159, innalzare
erschaffen creare
erscheinen apparire 166
Erscheinung apparizione
Erstaunen stupore, meraviglia
ertränken, ertrinken annegare 190
erwachen svegliarsi
erwarten aspettare
Erwartung aspettativa
erweitern allargare
erwischen cogliere 154
erzählen raccontare
Erzählung racconto
erziehen educare
Erziehung educazione
essen mangiare
Etsch Adige
Etude esercizio
Etui astuccio
etwa forse, circa, già 228
etwas qualcosa
europäisch europeo
Examen esame
Exemplar copia
existieren esistere 165
Fabrik fabbrica
Façade facciata
Fach ramo
Faden filo
fähig atto, capace
fahren andare in carrozza, in barca ecc. 88
Fall caso, caduta
fallen cadere 128
fallen (v. Festen) ricorrere
falsch falso, finto
Familie famiglia
fangen pigliare, prendere
Farbe colore m., tinta
färben tingere 154
fast quasi
Februar febbraio
Feder penna
fehlen mancare
Fehler sproposito, difetto
feierlich solenne
feiern festeggiare
Feige, Feigenbaum fico
fein fino, gentile
Feind nemico
Feld campo
Feldzug campagna
Fels roccia, rupe f.
Fenster finestra
Fensterscheibe cristallo
Ferien vacanze pl.
fern (von) lontano da
Ferne lontananza
Fernsicht veduta, vista
fertig (sein) aver finito 118
festbleiben tener duro 114
Fest, Festtag festa
fest, fix fisso
festsetzen fissare, prefiggere
Festung fortezza
feucht umìdo
Feuer fuoco
Fieber febbre f.
finden trovare
Finger dito
Fingerhut ditale m.
Finsternis tenebre pl.
Fisch pesce m.
Fischer pescatore
Flasche fiasco, bottiglia
Fleisch carne f.
fleißig diligente, studioso
fliegen volare
fliehen fuggire 69
fließen scorrere 163
flink agile, svelto
Flinte fucile m., schioppo
Flocke fiocco
florentinisch fiorentino
Florenz Firenze
flüchtig superficialmente alla sfuggita
Flügel ala
Flügelthüre uscio a due battenti
Fluß fiume m.
folgen seguire
Folge conseguenza
fordern esigere 165
Form forma
Formen (des Umgangs) ceremonie
fortfahren continuare
fortgehen von partire da
fortgehen andarsene
fortsetzen continuare
fortwährend continuo
Frage domanda
fragen domandare, chiedere 146
fragen (nach jem.) cercare di qd.
Franken lira, franco
Frankfurt Francoforte
Frankreich Francia
französisch francese
Fränzchen Cecchino
Frau donna, signora
Frau = Gattin moglie
Fräulein signorina
frei libero
Freiheit libertà
freisprechen assolvere 163
Freitag venerdì
Freiwilliger volontario
fremd straniero
fressen mangiare
freuen (sich) aver piacere, rallegrarsi, godere
Freund amico
freundlich amabile, garbato, gentile
Freundschaft amicizia
frieren aver freddo
frisch fresco
fröhlich lieto
Frost gelo
Frucht frutto
früh presto, per tempo
früher = einst una volta, già
Frühling primavera
frühstücken far colazione
führen condurre 135
Führer guida 229
fühlen sentire
für per
Furcht haben, sich fürchten aver paura

fürchten aver paura, temere
Fürſt principe, -in — essa
Fuß piede m.

Gabe dono
Gabel forchetta
Gang andito, corridoio
Gang = Tour giro
Gans oca
ganz tutto
gänzlich intero; avv. per intero, interamente
gar nicht non ... punto
Garten giardino
Gärtner giardiniere, -in — iera
Gaſthof albergo, locanda
Gaſt ospite
Gebäude fabbrica, edifizio
geben dare 105
Gebeine ossa
Gebet preghiera
Geberde gesto
Gebiet territorio, quel di 236, Nummer 90
Gebieter padrone
gebildet colto, istruito
geboren werden avere i natali nascere 143
Gebrauch uso
Geburtsſtadt città natale
Geburtstag natalizio
Gedanke pensiero, idea
Gedicht poesia, poema m.
Geduld pazienza
geduldig (ſein) aver pazienza
Gefahr pericolo
gefährlich pericoloso, grave
Gefährte compagno
gefallen piacere 128, andare a genio
Gefallen (jem. einen Gef. thun) fare un piacere a qd., compiacere qd.
gefangen nehmen far prigioniero
Gefangener prigioniero, prigione m.
Gefängnis prigione f.
gefüllt (v. Blumen) doppio
gegen contro, verso
Gegend luogo, contrada, regione, dintorni pl.
Gegenſtand oggetto
Gegenteil contrario
Gehalt paga, stipendio
gehen andare 86
gehen = ſich befinden stare 111
gehen (durch einen Ort) passare per
Geheimnis segreto
gehorchen ubbidire
gehorſam ubbidiente, docile
Gehör orecchio, udito
Gehör geben dar retta
gehören essere di, appartenere 129
Geiſt mente f., ingegno, spirito
geiſtreich spiritoso
Gelächter risa 82
Geländer ringhiera
gelb giallo
Geld danaro, quattrini
Gelegenheit occasione
gelehrt dotto
gelingen riuscire 166
gelten valere 130
Gemälde quadro, dipinto
Gemeindammann sindaco
Gemeinde comune m.
Gemüſegarten orto
genau preciso, esatto
Geneſender convalescente
Geneſung guarigione, convalescenza
Genf Ginevra
Genie genio, ingegno
genießen godere 67
Genua Genova
genug abbastanza
genügen bastare
Georg Giorgio
Gepäck bagaglio
gerade appunto
Geräuſch rumore m.
Gerechtigkeit giustizia
Gericht tribunale m.
gern volentieri
Geſandter ambasciatore
Geſchmack gusto
Geſang canto
Geſchäft affare, faccenda
Geſchäftsfreund corrispondente
geſchehen accadere 128, avvenire 130, succedere 147
Geſchenk regalo
Geſchichte storia
Geſchichtſchreiber, geſchichtlich storico
Geſchicklichkeit abilità
geſchickt bravo, buono, abile, atto, valente
Geſchmack gusto
Geſchrei grido
Geſellſchaft conversazione, compagnia
Geſellſchaft leiſten far compagnia
Geſellſchaftsſaal sala da conversazione
Geſetz legge f.
Geſicht volto, faccia; = Sehkraft vista
Geſpräch dialogo
geſtatten concedere 147
geſtehen confessare
geſtern ieri
geſtorben morto
geſund sano, salubre
geſund machen (jem.) guarire qd.
geſund werden guarire
Geſundheit salute f.
Getrappel calpestio
gewahr werden (etwas) accorgersi di qc. 155
gewähren accordare, concedere 147
gewandt agile, svelto
Gewäſſer acque
Gewicht peso
Gewinn guadagno
gewiß di certo, certamente
Gewohnheit abitudine, uso
gewohnt ſein, pflegen essere solito 129
gewöhnen avvezzare
geziemen (ſich) convenire 130
Gipfel cima
glänzen splendere, brillare
glänzend splendido
Glas bicchiere m.
Glasthüre vetrata
glatt liscio
glauben credere
gleichen somigliare acc.
gleich eguale
gleich = ſogleich subito
Gletſcher ghiacciaio
glücklich felice
glückſelig beato
glühend infocato
Gold oro; golden d' oro
Gott Dio, Iddio
Göttin dea
göttlich divino
Grab sepolcro, tomba

Grabmal sepolcro, monumento, sepoltura
Graben fosso
graben scavare
grammatisch grammaticale
gravieren incidere 146
Grad grado
Graf conte, -in — essa
Gras erba
Graubünden i Grigioni
grau grigio, bigio
Greis vecchio
Grenze confine m.
Griff manico, pl. chi
Grieche Greco, pl. ci
griechisch greco, grechi
groß grande
großartig grandioso
Großmutter nonna
Großvater nonno
Grund ragione, motivo
gründen fondare
grün verde
Grundlage, —stein fondamento
Gruß saluto
grüßen salutare, riverire
Gürtel cintura
Gunst favore m. grazia
günstig favorevole
gut avv. bene; agg. buono
gut sein = lieb haben voler bene 130
Gut podere m.
Güte bontà
Gutsverwalter fattore 91

Haar capello
haben avere 71
Hafen porto
Hagel grandine f.
hageln grandinare
Hahn gallo
halb mezzo
halbjährlich semestrale
Halbinsel penisola
Halbkreis semicerchio
halb offen socchiuso
halb schließen socchiudere 146
Hälfte metà
Halle portico
Hals collo, gola
halten tenere 129
Hand mano f.
Händedruck stretta di mano
Handel commercio
handeln (sich um) trattarsi di
Handkoffer valigia
Handlung azione
Handschrift (alte) codice m.
Handschuh guanto
Handwerk mestiere m.
Hanfzwirn refe m.
hart duro
hartgesotten (vom Ei) sodo
Hase lepre f. 91
Hasenjagd caccia delle lepri
Haß odio
Haupt capo
Hauptort capoluogo
Hauptstadt capitale f.
hauptsächlich principalmente
Haus casa
Hausfrau padrona di casa, massaia
Hausflur corridoio
Hausherrin padrona di casa
Hausmutter madre di famiglia
Hausthüre uscio di strada
Heer esercito, armata
Heft quaderno
heilen guarire
heilsam salubre
Heinrich Enrico
heiß caldo
heißen chiamarsi
heißen (etwas thun) fare
heiter sereno
Heldenthaten gesta f. pl.
helfen aiutare qd.
Hemd camicia
Henne gallina
Henriette Enrichetta
herabsetzen ridurre 135
herabsteigen scendere 150
heranwachsen venir su
herbeiströmen accorrere 163
Herbst autunno
Herr signore, padrone
Herrin signora, padrona
Herrschaft padroni
hervorgehen risultare
Herz cuore m.
herzlich caramente, cordialmente
Herzog duca, -in — essa
heute oggi
heute abend stasera
heutzutage oggi
hereinbrechen invadere 146, irrompere 143
herrschen regnare
hienieden, hierunten quaggiù
hier qui
hieroben quassù
Hilfe aiuto
Hilfszeitwort verbo ausiliare
Himmel cielo
Himmelfahrtstag ascensione
hinaufsteigen salire, ascendere 150
hingeben (sich) darsi 105
hinken zoppicare
hinter, hinten dietro
hinuntersteigen, -gehen scendere 150
hinzufügen aggiungere 153
Hirt pastore
Hitze caldo, calore
hoch alto
Hochebene altopiano
höchstens al più
hochverehrt pregiatissimo
Hochzeit nozze pl.
Hof cortile m.
hoffen sperare
höflich garbato, cortese
Höhe altezza
Hohenstaufen Svevi
holen andare a prendere, a cercare, a chiamare
holen lassen mandare a prendere, a comprare ecc.
Holland Olanda
Holz legno
hören sentire, udire 166
hören (auf jem.) dar retta a qd. 105
Horizont orizzonte m.
Hospiz ospizio
Horn corno 81
Hügel collina, colle m.
Hund cane
Hündchen cagnolino
Hündin cagna
Hundert (das) centinaio
Hunger fame f.
Hunger haben, hungrig sein aver fame
husten tossire 69
Hut cappello
hüten guardare
Hutschachtel cappelliera

immer sempre
immerhin tuttavia
indessen intanto, frattanto
indessen = jedoch però
Ingenieur ingegnere
Innere (das) interno
inner, inwendig interno
Insekt insetto
Insel isola
Instrument strumento
inzwischen frattanto
irren (sich) ingannarsi
italienisch italiano

ja sì
ja sagen dir di sì
ja wohl già
Jagd caccia
Jahr anno
Jahreszeit stagione
Jahrhundert secolo
Jahrzehnt decennio
Januar gennaio
Japan Giappone
je mai
jedenfalls in ogni caso
jeder ogni 168
jedermann ognuno 169
jemand alcuno 169
je mehr ... desto mehr più ... e più 122
jener quello 140
Jerusalem Gerusalemme
jetzt ora, adesso
Johann Giovanni
Joseph Giuseppe, Beppe
Jugend gioventù
Juli luglio
Julie Giulia
Julius Giulio
jung giovine
Juni giugno

Kaffee caffè
Kaffeehaus caffè
Käfig gabbia
Kaiser imperatore, -in — trice
Kaiserreich impero
kalt freddo
Kälte freddo
Kamerad compagno
Kammerdiener cameriere
kämpfen combattere
Kanal canale m.
Kanton cantone m.
Kapital capitale m.
Kapitel capitolo, capo
Karl Carlo
Käse cacio, formaggio
Kastanienbaum castagno
Kastanie castagna, — gebratene le bruciate
Katze gatto
kaufen comprare
Kaufmann mercante. negoziante
kaum appena
Keller cantina
Kellner cameriere
kennen conoscere 143
kehren, fegen spazzare
Kind bambino, fanciullo
Kindheit infanzia
Kirche chiesa
Kirchenstaat stati della chiesa
Kirsche ciliegia, -baum ciliegio
Kiste cassa
klar chiaro, limpido
Klasse classe f.
klassisch classico
Klavier pianoforte, piano
Klavierspieler pianista
kleiden vestire
Kleid abito, vestito
klein piccolo
Kleinigkeiten coserelle
Klima clima m.
klug prudente
Knabe ragazzo
Knäuel gomitolo
knarren stridere
Knie ginocchio
Knochen osso
Koch cuoco, -in — a
kochen cucinare, cuocere 153, far la cucina
Koffer baule m.
Köln Colonia
komisch buffo, curioso
kommen venire 129, giungere 153
kommen = eintreffen capitare
König re, -in regina
Königreich regno
konjugieren coniugare 173
können potere 129, sapere 129, 196
Kontinent continente m.
Konzert concerto
Kopf capo, testa
Kopfweh mal di capo m.
Korb paniere m.
Korn grano
korrigieren correggere 158, rivedere 130
Korridor corridoio
kostbar prezioso
kosten costare
Kosten (die) spese pl.
Kraft forza
kräftiges Essen cibo sostanzioso
Krämer merciaio
krank ammalato
Krankheit malattia
Kraut erbaggio, erba
kreischen stridere 67
Kreis cerchio
Krieg guerra
Kreuz croce f.
Kreuzband fascia
kreuzigen crocifiggere 159
Kreuzweg crocicchio
Kronprinz principe ereditario
krumm storto
Küche cucina
Küchenkräuter erbaggi
Küchlein pulcino
Kugel palla
Kuh vacca
Kummer dispiacere m., afflizione
kümmern (sich um jem.) curarsi di qd.
Kunde avventore
Kunde = Nachricht notizia
kündigen disdire 135
Kunst arte f.
Künstler artista
künstlich finto, artificiale
Kupfer rame m.
Kupferstich incisione
Kuppel cupola
Kur cura
kurz corto, breve
kurze Zeit breve tempo
kurzsichtig sein aver la vista corta, essere miope
Kuß bacio
Kutsche carrozza, vettura, legno
Kutscher cocchiere, vetturino

lachen ridere 146
lächeln sorridere 146
Laden bottega
Ladung carico
Lampe lume m.
Land campagna, paese m.
landen approdare
Landgut villa, podere m.

Landhaus villa
Landschaft campagna, paesaggio, paese m.
lang lungo
lange molto tempo, un pezzo
langsam lento, piano
längs lungo
langweilig noioso, uggioso
Lager campo
Lärm rumore m., fracasso, chiasso
Last carico
lästig fallen incomodare
Laster vizio
lassen lasciare
lassen = heißen fare 119
lateinisch latino
Lauf corso
laufen correre 163
Laune (schlechte) malumore
laut forte, ad alta voce
leben vivere 163
Leben vita
lebendig vivo
Lebensmittel viveri
lebhaft vivo, vivace
Lebewohl sagen dar l'addio
Leder pelle f.
leer vuoto
legen posare, porre 135, mettere 147
lehren insegnare
Lehrer maestro, -in — a
Lehrerinnenseminar scuola normale femminile
Lehrling apprendista
Lehrzeit tirocinio
Leib corpo
leicht facile, leggiero
leichtsinnig scapato
Leidenschaft passione
leiden soffrire 166
leid thun rincrescere 142, dispiacere 128
leider pur troppo
leihen prestare, imprestare
Leintuch lenzuolo
Leinwand tela
leise sommesso, piano
Leitung direzione; (von Gas &c.) condotto
lernen imparare, studiare
Lesebuch libro di lettura
lesen leggere 158
letzt ultimo
Leute gente f. sing.
Licht (Lampe, Kerze) lume m.
Licht luce f.
Liebe amore m.
lieben amare
liebend affezionato
lieblich ameno, soave
lieb haben voler bene a qd.
Lied canzone f.
liegen giacere 129; (von Orten) essere situato
liegen (daran) premere, importare
Linde tiglio
Linie linea, riga
Linienblatt falsariga
links a sinistra
Lippe labbro
loben lodare
Logis alloggio
Lohnkutscher vetturino
lombardisch lombardo
lösen sciogliere 154
Löschblatt carta sugante
löschen spengere 154, spegnere
Löwe leone, -in — essa
Ludwig Luigi, Gigi
Luft aria
luftig arioso
Lüge bugia
lügen mentire 69, dir le bugie
Luise Luigia, Gigia
Lust haben aver voglia
Lustspiel commedia
Luxus lusso

machen fare 116
machen = verfertigen fabbricare
Mädchen ragazza
Mädchen (kleines) bambina
Magd donna di servizio
mähen falciare, mietere
Mai maggio
Mailand Milano
Mailänder, -in Milanese
Mainz Magonza
Major maggiore
mal via, volta
malen dipingere 153
Maler pittore, -in pittrice
Malerei pittura
Mama mamma
manchmal qualche volta
Mandelbaum mandorlo
Mangel mancanza
mangeln mancare
Manier fare m.
man si 93, 191
Mann uomo, pl. uomini
Mann = Gatte marito
mannigfaltig vario
Mantel mantello
Mappe cartella
Marmor marmo
Marmorstatuen statue di marmo
Marquis marchese, -ise — esa
Markt mercato
Markusplatz Piazza San Marco
marschieren camminare
Marseille Marsiglia
Maschine macchina
Masern rosolia
Matrose marinaio
Mauer muro
Mäuerchen muricciuolo
Maurer muratore
Max Massimo
Meer mare m.
mehr più
mehrere parecchi, ie; più
Mehrzahl plurale m.
Meile lega, miglio
meinerseits da parte mia
Meinung opinione, parere m.
meißeln scolpire
Meister padrone
melden annunziare, avvertire 69
melken mungere 153
Mensch uomo s. Mann
Menschheit umanità
merken (etwas) accorgersi, avvedersi di qc. 155
messen misurare
Messer coltello
Miete pigione f.
mieten prendere a pigione
Million milione m.
mit con
mitbringen portare
miteinander insieme
Mitglied membro
Mitleid compassione
mitleidig pietoso, caritatevole
Mittag mezzogiorno
Mittagessen pranzo, desinare

Mittagessen (zu) pranzare, desinare
Mittel mezzo
Mittelalter medioevo
Mittelpunkt centro
Mitternacht mezzanotte
mitteilen comunicare
Mittwoch mercoledì
mißfallen dispiacere 128
möblieren mobiliare
modern moderno
mögen volere 130
Monarch monarca
Monat mese m.
Mond luna
Montag lunedì
morgen domani
morgen früh domattina presto
Morgen = Vormittag mattina, mattinata
morgen vormittag domani mattina
Mosaikschmuck finimento di mosaico
müde stanco
Müdigkeit stanchezza
Mühe fatica, disturbo
Mühle mulino
Mund bocca
münden sboccare
mündlich a voce
munter allegro
müssen dovere 128
Muße, Müßiggang ozio
müßig ozioso
Muster, Probe campione m., nostra
Musterkarte campionario
Mut coraggio, animo
Mutter madre, mamma

Nachahmer imitatore
nachdem dopo
nachdenken riflettere, meditare
nachfolgen succedere 147
Nachfrage richiesta
nachgeben cedere, darla vinta
nachher dopo, poi
nachläßig agg. negligente; avv. malamente
Nachläßigkeit negligenza, trascuratezza
Nachnahme rimborso
nachreden (Böses) sparlare
Nachricht notizia, nuova
nächst prossimo
Nacht notte f.
nachts di notte
Nachtwache nottata
nach und nach a poco a poco
Nadel, Nähnadel ago
nagen rodere 146
nah vicino
nähen cucire 69 (cucio)
näher kommen, sich nähern avvicinarsi, accostarsi
nähren nutrire 69
Name nome m.
Nation nazione
Naturforscher naturalista
Neapel Napoli
Nebel nebbia
neben, nebenan accanto
Neffe nipote
nehmen prendere 150, pigliare
nein no
nein sagen dir di no
nennen chiamare, nominare
Nest nido
netzen bagnare
neu nuovo, moderno
neugierig curioso
Neujahr capo d'anno
nicht non
Nichte nipote
nicht einmal nemmeno, neppure
nichtsdestoweniger nondimeno, nonostante
nichts niente, nulla
nicht wahr? non è vero?
nie non ... mai
niederlegen deporre 135, dimettere 147
niedrig basso
niemand nessuno, nissuno
noch ancora, anche, altro
noch einmal un' altra volta, daccapo
Norden nord, settentrione m., tramontana
Nordsee Mare del Nord
nötig (es ist) è necessario, bisogna, occorre 163
nötig (haben etwas) aver bisogno di qc.
nötigenfalls all' occorrenza
Notizen appunti
Novelle novella
Nummer numero
nun ora
nur soltanto, solo, non ... che
Nuß noce f.
Nußbaum noce m.
Nutzen profitto
nützen giovare, valere 130
nützlich utile

ob se
ober superiore
Oberfläche superficie f., livello
Oberitalien l'Italia superiore, l' alta Italia
obgleich, obschon benchè, sebbene 213
Obst frutta f. pl.
Obsthändler fruttaiuolo
Ochs bue, bove
oder o
Ofen stufa
offen aperto 166
oft, öfters spesso
öffentlich pubblico
öffnen aprire 166
Oheim zio
ohne senza
Ohr orecchio
Oktober ottobre
Öl olio
Ölbaum ulivo
Onkel zio
Oper opera
Orange arancia
ordentlich ravviato, ravviatino
Ordnung ordine m.
Organist organista
Ort luogo
Ortschaft luogo, terra, paese m.
Östreich Austria
Östreicher Austriaco

Paar paio (pl. paia); par
Pächter fittaiuolo
Pachtzins fitto
Päckchen (Nadeln) cartina
Padua Padova
Paket involto
Palast palazzo
Papa babbo
Papier carta
Papst papa
Paris Parigi
Pariser Parigino
Partie partita
passen fare (per) 117, convenire 130

Patent diploma m., patente f.
Paul Paolo
Paß passo, passaggio
persönlich in persona
Peter Pietro
Petschaft sigillo
Pfad sentiero
Pfau pavone
Pfauhenne pavonessa
Pfeifen fischio
Pferd cavallo
Pfirsich pesca, -baum pesco
pflanzen piantare
Pflanze pianta
pflegen = gewohnt sein solere, essere solito 129
pflegen coltivare
Pflicht dovere m. 131
pflücken cogliere 154
Pfund libbra
piemontesisch piemontese
Plan pianta
Platz = Raum, Sitz posto
Platz piazza
plaudern chiacchierare
plötzlich a un tratto
Pocken vaiuolo, sing.
Portrait ritratto
Porzellan porcellana
Post posta
Postbureau uffizio postale
Postkarte cartolina
postlagernd fermo in posta
Postnachnahme rimborso postale
Postmandat vaglia postale m.
Postschiff postale m.
Pracht magnificenza
prächtig splendido
prachtvoll magnifico
Preis prezzo
Priester sacerdote, -in — essa; prete
Prüfung esame m.
Publikum pubblico
punkt = genau preciso
pünktlich preciso

Quartierthüre uscio di casa
quittiert saldato

Rad ruota
Raphael Raffaello
Rat consiglio, parere m.
raten consigliare
Rechenschaft geben, ablegen render conto
rechnen fare i conti
Rechnung conto, fattura
recht = tüchtig zu etwas atto a qc.
recht haben aver ragione
rechts a destra
rechtschaffen onesto
Rede discorso
Redner oratore
Regen pioggia
Regengüsse piogge
Regenschirm ombrello
Regel regola
Regierung governo
regnen piovere 143
regnerisch piovoso
Reich regno
reich ricco
reichen porgere 155
Reichtum ricchezza
Reihe serie f., fila
rein netto; (v. Luft) fino
Reise viaggio
Reisekleid abito da viaggio
reisen viaggiare
reisen = abreisen partire, andare
Reisender viaggiatore
Reisetasche sacca, borsa
reiten andare a cavallo, cavalcare
Rest rimanente m.
reuen pentirsi, rincrescere 142
Rhein Reno
Richter giudice
Ring anello
Ringmauern mura f. pl.
Rock abito
Roman romanzo
römisch romano
Rose rosa
rot rosso
Rücken dosso, dorso
Rückfall ricaduta
Rückkehr ritorno
Ruder remo
rudern vogare, remare
rufen chiamare, gridare
rufen lassen mandare a chiamare
Ruhe quiete f., riposo
rühren commuovere 162
Rührung commozione
rund rotondo
russisch russo
Rußland Russia
rütteln scuotere 147

Saal sala
Sache cosa
Sack sacco
Sage tradizione
sagen dire 135
Salat insalata
Salon salotto (buono)
sammeln raccogliere 154
Sammet velluto
Sammlung raccolta, collezione
Samstag sabato
sanft agg. dolce, soave; avv. piano
Sängerin cantante
Satz frase f.
sauber netto, pulito
Schach scacchi pl.
Schachtel scatola
schade (es ist) (è) peccato
Schaden danno
schaden nuocere 143, far male, danneggiare
schädigen danneggiare
Schaf pecora
schämen (sich) vergognarsi
Schatten ombra
schauen guardare
Schauspiel spettacolo
scheinen parere 128
Scheitel divisa
scheitern naufragare
schelten sgridare
schenken regalare
Schere forbici f. pl.
Schicht strato
schicken mandare
Schicksal sorte f.
Schiff bastimento, barca
Schiffer barcaiuolo
schildern descrivere 162
Schildwache sentinella f.
Schinken presciutto, prosciutto
Schirm ombrello
Schlacht battaglia
schlafen dormire 69
Schlaf haben, schläfrig sein aver sonno
Schlafzimmer camera
schlagen (v. der Uhr) suonare
Schlag (v. d. Uhr) tocco
Schlag colpo

schlagen battere, percuotere 147
schlank svelto
schlau accorto
schlecht agg. cattivo, malo (veraltet 124) avv. male
Schleife, Flocke fiocco
Schleier velo
Schleppe strascico
Schleuse cateratta, chiusa
schließen chiudere 146
schlimm (siehe schlecht)
schlimmer agg. peggiore; avv. peggio
Schlingel monello
Schloß castello
Schlucht gola
Schlüssel chiave f.
Schluß chiusa
schmal stretto
schmelzen fondere 150, struggersi 158
schmerzen dolere 128
Schmerz dolore m.
schmücken ornare
Schnee neve f.
Schneider sarto
schneien nevicare
schnell lesto, veloce
Schnellzug diretto
Schnurrbart baffi pl.
schon già, di già
schonen (sich) riguardarsi, aversi riguardo
schön bello
Schönheit bellezza
schöpfen attingere 153
Schöpfer creatore
schreiben scrivere 162
Schreibmaterialienhändler cartolaio
Schreibtisch tavolino, scrivania
schreien strillare, gridare
Schreiner legnaiuolo
Schrift scritto
schriftlich in iscritto
Schriftsteller autore, scrittore
Schublade cassetta
Schuh scarpa
Schuhmacher calzolaio
schulden, schuldig sein dovere 128
Schulden debiti
Schuld colpa
schuld sein aver colpa
Schule scuola
Schüler scolare
Schülerin scolara
Schulter spalla
Schüssel piatto
schützen proteggere 158, guardare, difendere 150
schwach debole
Schwager cognato
Schwalbe rondine f.
schwarz nero
Schweigen silenzio
Schweiz Svizzera
Schweizer Svizzero
Schwester sorella (barmherzige Schwester suora)
schwer = schwerfällig pesante, grave
schwer (am Gewicht) peso
Schwiegereltern suoceri
„ vater suocero
„ mutter suocera
„ sohn genero
„ tochter nuora
schwierig difficile
Schwierigkeit difficoltà
schwieriger Fall frangente m.
schwimmen nuotare
Schwurgericht corte d'assise f.
See lago
Seeleute marinai
Seele anima
Segel vela
segeln far vela
segnen benedire 135
sehen = ansehen guardare
sehen vedere 130
sehnen (sich nach etwas) struggersi di qc. 158
sehr molto, di molto
Seide seta
sein essere 71
sein (im Begriff) essere per 74
seit da
Seite lato, parte f.; (eines Buches) pagina
selbst stesso, medesimo
selten agg. raro; avv. raramente, di rado
senden inviare, mandare, spedire
September settembre
setzen porre 135, mettere 147
setzen (sich) accomodarsi
Seufzer sospiro
Shawl scialle m.
sicher sicuro
sichtbar visibile
sieden bollire 69
Siegel sigillo
siegen vincere 153
Silber argento
silbern di argento
singen cantare
Sinn = Geist mente f.
Sinn (in d. S. kommen) venire in mente
Sitz sedile m.
sitzen star seduto, sedere 129
so così, tanto
sobald als subito che
soeben or ora
Sofa canapè m., sofà m.
sogar perfino, anzi
sogleich, sofort subito
Sohn figlio
solch tale 169
Soldat soldato
sollen = müssen dovere 128, 195
Sommer estate f.
sonderbar, seltsam strano
sondern ma
Sonne sole m.
Sonnenaufgang levar del sole m.
Sonnenscheibe disco del sole
Sonnenschirm ombrellino
Sonnenuntergang tramonto
Sonntag domenica
sonst se no
Sorge haben pensarci
sorgen (für) pensare a, provvedere a
soviel tanto
Spalte spiraglio
spät tardi
spätestens al più tardi
spazieren gehen andare a spasso
Spaziergang passeggiata; (öffentl.) — passeggio
speisen = zu Mittag essen desinare, pranzare
Spiegel specchio
spiegeln specchiare
spielen (ein Spiel) giuocare
spielen (ein Musikinstr.) sonare, suonare
spielen = tummeln fare il chiasso

Spitze punta, cima
Spitzen merletti, trine
Sprache lingua
Sprachforscher filologo
sprechen parlare
Sprichwort proverbio
Spule rocchetto
Spur traccia
Staat stato
Stadt città
Städter cittadino
Stadtmauern mura f. pl., cinta
Stahlfeder pennino
stark forte, robusto
statt invece
stattfinden aver luogo
Stecknadel spillo
stehen stare 111, stare in piedi
stehen bleiben fermarsi, star ritto
steigen montare, salire 166
Stein pietra, sasso
Stelle = Anstellung posto
Stelle (aus einem Schriftsteller) passo
stellen porre 135
Stephan Stefano
sterben morire 166
Stern stella
Stiefel stivale m.
Stiefmutter matrigna
Stiefsohn figliastro
Stiefvater patrigno
Stille silenzio
still (sein) stare zitto
Stimme voce f.
Stock bastone m., mazza
Stock, Stockwerk piano
Stoff stoffa, roba
Stolz orgoglio
stolz sein auf andar superbo di
Strafe gastigo, punizione
Strähnchen matassina
Straße strada, via
Straßenjunge monello, ragazzaccio
Straßenlaterne lampione m.
Strauß mazzo
Strecke (Weges) tratto
streiten contendere 150
streng severo, austero
stricken far la calza
Stricknadeln ferri da calza
Stroh paglia
Strumpf calza
Stück pezzo
studieren studiare
Studierzimmer studio
Studium studio
Stuhl seggiola, sedia
Stunde (Zeit) ora
Stunde (Lektion) lezione
suchen cercare
Süden sud, mezzogiorno
Summe somma
Sünde peccato
Suppe zuppa, minestra
süß dolce
Szene scena

tadeln biasimare, riprendere 150
Tag giorno, giornata
Tante zia
tapfer bravo, valoroso
Taschentuch fazzoletto, pezzuola
Tasse tazza, chicchera
taub sordo
täuschen (sich) ingannarsi, illudersi 146
Täuschung illusione
Tausend (das) migliaio
Taxe tassa
Teil parte f.
teilen dividere 146
teils ... teils parte ... parte
Teller piatto
Tempel tempio
Tessin Ticino
teuer caro
Thal valle f.
Thätigkeit attività
That azione
Theater teatro
Thee tè m.
Thor porta
Thomas Tommaso
Thräne lagrima
thun fare 116
Thüre porta, uscio
Tiber Tevere m.
tief profondo
Tier animale m.
Tiger tigre f.
Tinte inchiostro, = Farbe, Färbung tinta
Tisch tavola
Tisch (den T. decken) apparecchiare
Tischtuch tovaglia
Toast brindisi
Tochter figlia
Tod morte f.
Todesstrafe pena di morte
Tornister zaino
tot morto
töten ammazzare, uccidere 146
Tour giro
trachten procurare
tragen portare
trauen (jem.) fidarsi di qd.
Trauer lutto
träumen sognare
Traum sogno
traurig triste, tristo, mesto
treffen cogliere 154, colpire
trennen separare
Treppe scala
treu fedele, affezionato
trinken prendere, bevere 143
Trinkgeld mancia
Trost consolazione
trösten consolare
Tuch panno
tüchtig bravo, valente
tüchtig sein valere 130
Tugend virtù
tummeln (sich) fare il chiasso; scavallare
Tunnel galleria
Turin Torino
Turm torre f.
Turnen (das) ginnastica

Übel male m.
über sopra
überall da per tutto
Überbringer portatore, latore
überdies inoltre
übereilen precipitare
Überfahrt traversata
überfallen invadere 146, sorprendere 150
Überfluß profusione
Übergang passaggio
übergeben rimettere 147
überlesen rileggere 158
übermorgen doman l'altro
überraschen sorprendere 150
überschreiten attraversare
überschwemmen allagare
Überschwemmung piena, inondazione
übersetzen tradurre 135

Übersetzer traduttore
übersteigen passare
übertreffen superare
überwachen sorvegliare, soprintendere 150
überzeugen persuadere 128, convincere 153
Überzeugung convinzione
übrigens del resto
Übung esercizio
Ufer sponda, riva
Uhr orologio
umfassen comprendere 150
Umgang haben usare con qd., praticare qd.
Umgangssprache lingua parlata
umgeben circondare
Umgebung dintorni pl.
umgehend a posta corrente
umgestalten cambiare
Umstände ceremonie
unangenehm sein rincrescere, saper male 131
unbescholten integro
Undankbarkeit ingratitudine f.
und doch eppure
unermeßlich immenso
ungeduldig werden impazientirsi
ungefähr all' incirca
ungehorsam disubbidiente
ungesund malsano
Ungewitter burrasca, temporale
Unglück disgrazia
unglücklich infelice
unmöglich impossibile
unnütz inutile
Unrecht torto
unrecht haben aver torto
unter sotto
unterbrechen interrompere 143, sospendere 150
untere inferiore
untergehen tramontare
unterhalten divertire 69
unterirdisch sotterraneo
unternehmen intraprendere, imprendere 150
unterliegen soggiacere 129
Unterricht istruzione, insegnamento
unterrichten insegnare, istruire 166
unterrichten = informieren informare, ragguagliare
unterscheiden distinguere 154
unterschreiben sottoscrivere 163
Unterschrift firma
unterstützen soccorrere 163
unterste Volksklassen infima plebe
Untersuchung ricerca
unterthan soggetto
unterwegs strada facendo
unterzeichnen sottoscrivere 163
unwissend ignorante
unwohl indisposto
Urlaub permesso
Ursache cagione, causa

Vater padre
Vaterland patria
Vaterstadt città natale
Venedig Venezia
veränderlich variabile
verändern cambiare modificare
Veränderung cambiamento
verbannen esiliare, proscrivere 162
Verbannter esule, proscritto
verbergen nascondere 150
verbessern correggere 158
verbieten proibire, interdire 135, sopprimere 163
verbinden congiungere 153, unire
Verbindungsthür comunicazione
Verbrechen delitto
verbreiten diffondere 150
verbrennen bruciare
verdanken dovere 128
verderben sciupare, guastare, corrompere 143
verdienen meritare
verdienen = erwerben, gewinnen guadagnare
Verdienst (das) merito
Verdienst (der) guadagno
verdrehen contorcere, storcere 153
vereinen, vereinigen unire
verfallen (v. Wechseln) scadere 128
verfassen comporre 135
verfertigen fabbricare, fare 116
Verfertiger fabbricatore
verfügen disporre 135
vergangen passato
vergehen passare
vergessen (jem., etwas) dimenticarsi, scordarsi di qd., di qc.
vergleichen paragonare
Vergnügen piacere m.
vergrößern ingrossare
verhalten (sich) stare 111
verhindern impedire
verkaufen vendere
Verkauf vendita
Verkehr comunicazione
verlangen chiedere 146, esigere 165
verlassen lasciare, abbandonare
verlieren perdere
vermieten, verpachten affittare
Vermögen sostanza
vermuten supporre 136
vernehmen sapere 129, apprendere 150
verpflichten (sich) impegnarsi
Verpflichtung impegno
verreisen partire
Vers (Zeile) verso
verschaffen provvedere 130, procurare
verschieben rimettere 147
verschieden diverso, vario
Versammlung assemblea
versichern assicurare
verspäten (sich) far tardi
versprechen promettere 147
Versprechen promessa
Verstand giudizio
verstehen capire, intendere 150
verstellen (sich) fingere 153
verstört stravolto
versuchen provare
verteidigen difendere 150
Vertreter rappresentante
verurteilen condannare
Verwaltung amministrazione
verwandeln convertire 69
Verwandter parente, congiunto
verwirklichen avverare, realizzare
verwirren confondere 150
verwunden ferire
verwundern (sich) maravigliarsi, stupire

Verwunderung stupore m., maraviglia
verzeihen perdonare
Verzeihung (um ... bitten) chieder perdono
Verzierung ornamento
verzweifeln disperare
Vetter cugino
viel molto
vielleicht forse
vielmehr piuttosto
viereckig quadrato
Viertelstunde quarto (d'ora)
Viktor Vittorio
Violine violino
Violinspieler violinista
Virgil Virgilio
Vogel uccello
Volk popolo
Völkerwanderung invasioni de' barbari
voll pieno
vollenden finire, compire, compiere 165
voranstellen premettere 147, prefiggere 159
voraus (im) anticipatamente
vorbehalten serbare, riservare
vorbeigehen passare
vorbereiten (sich) prepararsi
Vorfahren (die) gli antichi
vorfallen accadere 128
Vorgesetzter superiore
vorgestern ier l' altro
Vorhang tenda
vorherrschen primeggiare
vorig=vergangen passato
vorkommen avvenire
vorlegen presentare, sottoporre 136
Vormittag mattina, —ata
vorn davanti
vornehm nobile, gentile
Vorplatz pianerottolo
Vorplatzthür uscio di casa
Vorrede prefazione
vorschlagen proporre 136
vorschreiben prescrivere 162
vorsetzen preporre 135
vorsichtig prudente
Vorsicht cautela
vorstellen presentare
vortrefflich ottimo, eccellente
vorübergehen passare
Vorurteil pregiudizio

Vorwurf rimprovero
vorziehen preferire
Vorzimmer anticamera
Vulkan vulcano
vulkanisch vulcanico

Wachsen crescere 142
Wächter guardia f. od. m.
Waffe arme f.
Wagen carrozza (vagone)
wagen osare, ardire
wägen pesare
Waise orfano, a
Wahl scelta, elezione
wählen scegliere 154, eleggere 158
wahr vero
während (prep.) durante, (congiunz.) mentre
Wahrheit verità
Wahrspruch verdetto
wahrhaftig davvero
Wald bosco
wälzen travolgere 154
Wand parete f.
Wand (spanische) paravento
Wanderung migrazione
wann? quando?
Ware merce f.
warm caldo
warnen avvertire 69
warten aspettare
warum? perchè?
was che?
was = das, was quel che, ciò che, quanto
Wasser acqua
Wasserfall cascata
weben tessere 67
Wechsel cambiale f.
wechseln cambiare
wecken svegliare
weder ... noch nè ... nè
Weg via, strada
weggeben dare 105
wegnehmen levare, togliere 154
weh! guai!
weh thun dolere 128
wehren (sich gegen) difendersi da 150
weichen cedere 147
Weihnachten natale m.
weil perchè
Wein vino
weinen piangere 153
Weise modo
weise savio, sapiente

weiß bianco
Weißbrot pan bianco
weit largo
weit = fern lontano
weit = weitläufig vasto
Welle onda
Welt mondo
wenden voltare, volgere 154
wenig poco
wenigstens almeno
wenn se, quando
wer? chi?
werden doventare, divenire 130
werden (Passiv) essere 75
werden (zu etwas, etwas) fare 118
werfen buttare, gettare
Werk opera — (= That) azione
Werkstatt bottega
wert sein valere 130
Wert valore m.
Wesen essere
Westen ponente m., occidente m.
wetteifern emulare
wetten scommettere 147
Wetter tempo
wichtig importante, principale
wichtig sein importare, premere
Wichtigkeit importanza
widersprechen contradire qd. 135
widerstehen resistere 165
widmen (sich) darsi 105
wie? come?
wiederaufnehmen riprendere 150
wiederaufleben risorgere 155, rivivere 163
wiedererlangen riprendere
wiederfinden ritrovare
Wiedergeburt risorgimento
wiederhallen risuonare
Wiederherstellung restauri
wiederholen ripetere
wiedersehen rivedere 130
Wiedersehen (auf) a rivederci
wiederverkaufen rivendere
Wiege culla
wiegen pesare
wiegen (sich) cullarsi
wie lange quanto tempo?

Wiese prato
wie ... so tal ... tal
wieviel? quanto?
wie wenn come se 213
Wien Vienna
wild salvatico, selvaggio
Wildnis deserto
Wilhelm Guglielmo
Wille volontà
willkommen gradito
Wimper ciglio, a
Wind vento
Windeln fasce pl.
Winkel angolo
Winter inverno
wirklich proprio, veramente
wissen sapere 129
Wissenschaft scienza
Witz = Scherz motto
witzig spiritoso
wo dove
Woche settimana
wohl bene
wohl sein star bene
Wohl bene m.
wohlhabend agiato
wohltätig caritatevole
wohnen abitare, stare 111
Wohnung quartiere m.
Wolle lana
wollen volere 130
Wort parola
Wort halten mantener la parola 129
Wörterbuch vocabolario, dizionario
Wunde ferita
wunderbar meraviglioso
Wunder miracolo
Wunderkind portento
Wunsch desiderio
Wunsch = Glückwunsch augurio
wünschen desiderare, augurare

Wurzel radice f.
wüten fremere 67

Zahl numero
zahlen pagare
zählen contare
zahlreich numeroso
Zahn dente m.
Zahnarzt dentista
zanken (jem.) sgridare
zart delicato
zeichnen disegnare
Zeichnen (das) disegno
Zeichnung disegno
Zeile riga, linea
zeigen mostrare, far vedere
Zeit tempo
Zeit (zu rechter) a tempo
Zeitgenosse contemporaneo
Zeitung giornale m.
Zeitwort verbo
zerbrechen rompere 143
zerfallen decadere 128
zerstören distruggere 158
zerstreuen distrarre 136
zerstreut sventato
ziehen tirare, trarre 136
ziehen (in d. Krieg) partire per la guerra
ziemlich gut non c' è male
zielen mirare
zierlich elegante, grazioso
Zimmer stanza
Zimmermädchen cameriera
Zinsen frutti, interessi
zittern tremare
zögern tardare
Zorn collera, ira
zubringen passare
Zucker zucchero
zudem inoltre
zudecken coprire 69
zufällig a caso
zufrieden (mit) contento di
zufrieden sein, sich zufrieden geben contentarsi
Zugeständnis concessione
Zug treno
zuhören ascoltare
Zuhörer uditore
Zukunft avvenire m.
Zulauf = Gedränge concorso
Zündhölzchen zolfino
Zürich Zurigo
zurufen gridare
zurückbehalten ritenere 129
zurückfallen ricadere 128
zurückgeben rendere 150
zurückhalten ritenere 129
zurückkehren } ritornare,
zurückkommen } tornare
zurücknehmen riprendere 150
zurückrufen richiamare
zurück sein essere di ritorno
zurückstoßen respingere 154
zurückziehen ritirare, ritrarre 136
zusammen insieme
zusammensetzen comporre 135
zuschreiben attribuire
Zustand stato
zustoßen accadere 128
zu viel troppo
zuvorkommen prevenire 130
zuweilen talvolta
zwar però
Zweck scopo, fine m., proposito
Zweifel dubbio
zweifeln dubitare
Zweig ramo
zweispännig a due cavalli
zwingen costringere 154
Zwirn filo, refe m.
zwischen fra, tra.

Druckfehler-Verzeichnis.

I. Teil, p. 27, Nr. 14 soll es heißen: dèsino statt desino.
" " 109, Nr. 95 soll es heißen: **da cui** statt da chi.

Inhalt des zweiten Teiles.